

B1

Deutsch als
Fremdsprache
Kursbuch

STARTEN

WIR!

nach dem neuen
Begleitband zum
GER

feralan.com **Hueber**

B1

Rolf Brüseke, Joachim Scheuerer, Sinem Scheuerer

STARTEN

WIR !

Deutsch als
Fremdsprache
Kursbuch

Hueber Verlag

Der Verlag weist ausdrücklich daraufhin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern bezeichnen
2024 23 22 21 20 | Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2020 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Verlagsredaktion: Hueber Hellas, Athen

Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta druck GmbH, Wemding

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-066000-1

Inhalt

Lektion	Handlungsaufgaben (tasks)	Grammatik	Wortschatz
1 Fremde Sprachen → Seite 9			
Starten wir!	A Ein Kennenlern-Bingo spielen einen Text über das Leben einer Person verstehen • über die eigene Person sprechen • die Schülerinnen und Schüler im Kurs kennenlernen	• Infinitiv mit <i>zu</i>	• Sprachunterricht
A Die erste Stunde		• Konnektor <i>trotzdem</i>	• Fremdsprachen
B Sprachen lernen	B Ein Werbeplakat erstellen Informationen über die Nützlichkeit von Fremdsprachen verstehen • sich über Fremdsprachenkenntnisse austauschen • bei der Wahl der Fremdsprache beraten	• Adjektivdeklination mit Superlativ	• Mehrsprachigkeit
C Beste Aussichten		• Wortbildung: Adjektiv → Nomen	• Lernen
D Keine Angst vor Fehlern!	C Über Diskussionsergebnisse berichten über Vor- und Nachteile von Fremdsprachen diskutieren • Teilnehmer einer Gruppe nach Gründen fragen • Notizen machen • sich über die wichtigsten Punkte eines Expertengesprächs austauschen • Ergebnisse einer Gruppenarbeit mitteilen		
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Lesen	D Den Lieblingstipp zum Sprachenlernen schreiben einen Text als Schaubild darstellen • die Aufgabe einer Gruppenarbeit wiederholen und erklären • sich darüber informieren, wie man das Lernen einer Sprache erleichtern kann		
2 Paare, Serien & mehr → Seite 21			
Starten wir!	A Eine Grafik erstellen und beschreiben Fragen zu einem Text formulieren • sich über Gewohnheiten beim Seriengucken austauschen • andere in der Gruppe zu einem Beitrag motivieren	• Futur I	• Fernsehen und Serien
A Fremdschauen		• Konnektor <i>obwohl</i>	• Verhalten
B Streiten und gemeinsam planen	B Ein Planungsgespräch führen sich darüber austauschen, bei welcher Gelegenheit Paare streiten • einen Werbetext zu Ende schreiben • gemeinsam etwas online planen • positiv / negativ auf Vorschläge reagieren	• zweiteiliger Konnektor <i>je ... desto</i>	• Gefühle
C Das Fernsehen der Zukunft	C Seine Zukunftsvision präsentieren sich darüber austauschen, auf welchem Gerät man am liebsten fernsieht • online Vorhersagen über die Zukunft des Fernsehens machen • ein Sitzungsgespräch einer Firma zusammenfassen	• Konnektoren <i>deshalb, darum, deswegen, daher</i>	
D serienfreaks.de	D Einen Beitrag in einem Online-Forum leisten sich über seine Vorlieben bei Serien und Genres austauschen • Kommentare vergleichen und diskutieren • Konsequenzen nennen	• temporale Präposition <i>während</i>	
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Lesen		• Genitiv (indefiniter Artikel)	
3 Auch anders schön → Seite 33			
Starten wir!	A Ein Personenporträt schreiben einen Text zusammenfassen • über Schönheitsideale und deren Einfluss diskutieren • Rückmeldungen zu Personenporträts geben	• Plusquamperfekt	• Personenbeschreibung
A Mehr dran		• Adjektivdeklination im Genitiv	• Karriere
B Jung und perfekt?	B Eine halbformelle E-Mail schreiben einer Meinung (nicht) zustimmen • jemanden um Erlaubnis bitten und die Bitte begründen • online kommunizieren und gemeinsam eine Aufgabe erledigen	• Präposition <i>wegen</i>	• Kleidung, Accessoires
C Model Blog		• Präposition <i>trotz</i>	
D Finde deinen Stil!	C Eine Präsentation machen ein Ratespiel machen • etwas anzweifeln • einen Ausschnitt aus einer Präsentation verstehen	• Konnektoren <i>während, bevor</i>	
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Lesen	D Über den persönlichen Alltag diskutieren Schlüsselwörter in einem Text identifizieren • zeitliche Verhältnisse ausdrücken • über seinen Alltag schreiben	• finale Präposition <i>zu</i>	
		• Wortbildung Verb → Nomen	

4 Wetter, Sport und Extreme → Seite 45

Starten wir!	A Eine Rezension schreiben über die passende Musik zu einem Liedtext spekulieren • in einer Gruppenarbeit zielführend fragen • Gefühle / Emotionen zu einem kreativen Text ausdrücken • gemeinsam online an einer Rezension arbeiten	• Infinitiv mit <i>um ... zu</i> • Konnektor <i>damit</i> • Adverb <i>über</i> • Passiv: Agens • Wortbildung: Nomen, Verb → Adjektiv	• Wetter • Musik • Extremsport • Bewegung • Unfall • Mannschafts- sport
A Zwischen Abendrot und Morgenrot	B Präsentation: „Extremsport im Heimatland“ einen Wetterbericht verstehen • Infos über das Wetter weitergeben • über Extremsport in seinem Heimatland diskutieren • Notizen machen • Rückmeldung zu einer Präsentation geben		
B Parkour	C Ein Plakat mit Tipps für Parkour-Anfänger schreiben den Tagesablauf einer Notärztin verstehen • Ziel und Zweck nennen • Tipps für Parkour-Anfänger präsentieren		
C Der Unfall	D Sich über Menschen mit Behinderung im Heimatland austauschen sich über Erfolge im eigenen Leben austauschen • Ergebnisse aus einer Gruppenarbeit präsentieren • sich über kulturelle Unterschiede austauschen		
D Gemeinsam ist besser!			
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Hören			

5 Leben und Arbeiten → Seite 57

Starten wir!	A Präsentation: „Haustiere“ einen Hörtext schriftlich rekonstruieren • eine Geschichte erzählen • über Vor- und Nachteile von Haustieren diskutieren • Ergebnisse einer Partner- arbeit präsentieren	• Adjektivdeklination nach Nullartikel • zweiteilige Konnektoren <i>nicht nur ... sondern auch,</i> <i>sowohl ... als auch</i> • Wortbildung: Nomen + <i>chen</i>	• Tiere • Haustierhaltung • Berufsausbil- dung, Praktikum, Studium • berufliche Tätigkeiten • Arbeitsbereiche • Eigenschaften, Fähigkeiten
A Leon, der Hundesitter	B Rollenspiel: Anruf bei Personalleiter Stellenanzeigen verstehen • relevante Informationen aus einer Anzeige weitergeben • Schlüsselwörter in einem Text identifizieren • Profil einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters erstellen • eine Anzeige schreiben		
B Madina	C Fragebogen zum Betriebsklima erstellen sich über duale Studiengänge austauschen • sich über persönliche Eigenschaften austauschen		
C Duales Studium	D Gemeinsam eine halbformelle E-Mail schreiben sich über den Tagesablauf austauschen • ein Prakti- kumszeugnis verstehen • eine Krankmeldung verstehen		
D Ist bestens geeignet			
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Lesen			

6 Urban und grün → Seite 69

Starten wir!	A Zukunftsprognosen präsentieren sich über das Wohnen der Zukunft austauschen • Vermutungen über Zukünftiges äußern und die Folgen nennen • ein Gespräch während einer Gruppenarbeit am Laufen halten	• Passiv Präteritum • Konnektor <i>sodass</i> • Konnektor <i>nämlich</i> • temporale / lokale Präpositionen <i>innerhalb,</i> <i>außerhalb</i> • Verben mit präpositionaler Ergänzung im Akkusativ und Dativ	• Werkzeug • Materialien • Haus und Wohnung • Aufgaben im Haushalt • Einrichtung
A Wohnen 2050	B Ein Wissensquiz erstellen eine Grafik interpretieren und beschreiben		
B Damals	C Einen Blogbeitrag über typische Wohnformen im Heimatland schreiben Wohnung und Einrichtung beschreiben • eigene Texte und Bilder über Wohnformen vergleichen		
C Wohnen und Tradition	D Präsentation: „Wohnen in einer WG“ Rückmeldung zu einer Präsentation geben und seine Meinung begründen • Notizen machen		
D Die Präsentation			
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Hören			

7 Stark im Leben → Seite 81

Starten wir!	A Ideensammlung: praktische Hilfe für Obdachlose Ideen vergleichen und bewerten • über soziale Probleme berichten • eine Gruppe organisieren	• Irrealer Bedingungssatz mit <i>wenn</i>	• Sucht
A Streetworker	B Einen Beitrag in einem Online-Gästebuch schreiben sich über Helden austauschen • sich über seine eigene Vergangenheit äußern • zu einem Thema Stellung nehmen	• Konnektor <i>als</i>	• soziale Probleme
B Superhelden	C Einen Leserbrief schreiben und posten Tipps zum Schutz der Umwelt schreiben • positiv / höflich zu einem Artikel Stellung nehmen • Nachfragen stellen	• Konnektor <i>indem</i>	• soziale Hilfe
C Umwelt-Tipps	D Für ein nachhaltiges Produkt werben sich über die Lösung von Quizfragen verständigen • eigenen Beitrag zum Umweltschutz nennen	• zweiteiliger Konnektor <i>weder... noch</i>	• Umwelt
D Nachhaltig und ökologisch			• zwischenmenschliche Beziehungen
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Hören			

8 Chancen und Gefahren → Seite 93

Starten wir!	A Ratespiel: ein technisches Gerät zeichnen und beschreiben eine Bedienungsanleitung verstehen • Inhalt eines Veranstaltungstipps weitergeben • zu einem Ereignis Stellung nehmen • eine Meinungsverschiedenheit verstehen und Fragen stellen, um das Problem zu lösen	• Passiv Perfekt	• technische Geräte
A Silent-Party	B Ein Gedicht schreiben sich über den Nutzen von Drohnen austauschen	• Verben mit Präpositionen – Fragen und Antworten	• Verkehr
B Chancen?	C Über einen Text berichten und Stellung nehmen über Chancen und Gefahren der Drohnentechnik diskutieren	• Konnektor <i>sondern</i>	• Journalismus
C Gefahren?	D Ein Interview zum Thema „Mediennutzung“ machen Inhalt eines Textes weitergeben • Notizen machen • anhand von Notizen das Ergebnis eines Interviews präsentieren	• Konnektor <i>seit(dem)</i>	
D Skepsis		• Konnektor <i>als ob</i>	
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Hören		• zweiteiliger Konnektor <i>zwar... aber</i>	
		• lokale Präpositionen <i>gegen, um (... herum)</i>	

9. Ich bin dann mal weg! → Seite 105

Starten wir!	A Eine Demonstration mit Plakaten machen den Standpunkt anderer verstehen • Inhalt eines Forums vermitteln • seine Haltung zum Thema „Jakobsweg mit dem Auto?“ auf einem Plakat zum Ausdruck bringen	• <i>brauchen nicht / kein-... zu</i> + Infinitiv	• Reisen und Tourismus
A Der Jakobsweg	B Ein Problem mit dem Auto per Pannenhilfe-App melden telefonisch den Pannendienst bestellen • eine Schadensmeldung für die Versicherung verstehen	• lokale Präposition <i>durch</i>	• Auto
B Die Panne	C Positive und negative Seiten des Massentourismus präsentieren sich über das Thema „Massentourismus“ austauschen • nachfragen, wie etwas funktionieren soll • im Internet recherchieren	• temporale Präposition <i>zwischen</i>	• die Stadt
C Massentourismus	D Einen Text für ein Hotel-Gästebuch schreiben Meinungen in Erfahrungsberichten verstehen	• Relativsätze	
D Der Spreewald		• Relativpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ	
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Lesen		• Wortbildung: Verb + <i>d</i> + Adjektivendung	

10 Kommunikation und Medien → Seite 117

Starten wir!	A Erklären, wie eine App funktioniert Inhalt einer Bedienungsanleitung vermitteln • sich über Funktionen von Gegenständen austauschen	• Passiv mit Modalverb • Konnektor <i>ohne dass</i> • <i>ohne zu</i> + Infinitiv • Relativsätze mit Präposition	• Computer • technische Geräte • Sucht • Internet • berufliche Tätigkeiten
A Fitness-App	B Einen Beitrag für einen Chat schreiben einen Selbsttest zum Thema „Internetsucht“ machen • über Online-Verhalten diskutieren		
B Immer online?	C Einen Video-Blog über sich selbst produzieren einen Text für einen Video-Blog schreiben		
C Video-Blogger	D Die Strophe eines Raps schreiben sich über die Stimme eines Rappers austauschen • die Bedeutung von Metaphern verstehen • ein Lied verstehen • eine Gruppe organisieren		
D Liebesgrüße			
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Hören			

11 Dabei sein → Seite 129

Starten wir!	A Über die Gründung eines Vereins sprechen die Homepage eines Vereins verstehen • sich über Gründe für den Eintritt in einen Verein austauschen • einen Partner über ein Unterrichtsthema informieren	• n-Deklination • zweiteiliger Konnektor <i>entweder ... oder</i> • Konnektor <i>nachdem</i> • Konnektor <i>anstatt dass</i> • <i>anstatt ... zu</i> + Infinitiv	• Sport • Vereine • Literatur
A Vereine	B Eine Dienstleistung in einer E-Mail anbieten Interview einer Reporterin / eines Reporters planen und spielen		
B Ein Romanprojekt	C Eine E-Mail schreiben und Kontakt pflegen einen Vortrag verstehen • detaillierte Abläufe wiedergeben • sich über Vor- und Nachteile des Self-Publishing austauschen • zeitliche Verhältnisse ausdrücken		
C Autor sucht Leser	D Einen Ankündigungstext für einen eigenen Workshop posten Anzeigen für Workshops verstehen • Vermutungen über die Interessen der Partnerin / des Partners anstellen und entsprechende Workshops vorschlagen		
D Zusammen ist besser!			
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Lesen			

12 Beste Freunde → Seite 141

Starten wir!	A Schriftlich Kontakt mit einer alten Freundin / einem alten Freund aufnehmen sich darüber austauschen, ob und warum man mit alten Freunden wieder Kontakt aufnehmen sollte • über Gemeinsamkeiten mit Freunden sprechen	• Zeitangaben mit <i>jeder</i> • Artikel <i>derselbe</i> • Konnektor <i>da</i> • Konnektor <i>falls</i> • <i>haben / sein ... (nicht) zu</i> + Infinitiv • Relativsätze mit <i>wo, was</i>	• deutsches Schulsystem • Ausbildung, Studium • Berufsleben • Partyvorbereitungen
A Erinnerungen	B Rollenspiel: Mütter und Väter bei der Schulberatung die Grundzüge des deutschen Schulsystems kennenlernen • wichtige Informationen einer Rede wiedergeben • das deutsche Schulsystem mit dem Schulsystem im eigenen Land vergleichen		
B Schule und Leben	C Präsentation für eine Gründer-Show planen sich darüber austauschen, ob man zum Unternehmer taugt oder nicht		
C Start-up	D Online gemeinsam eine Kursparty planen sich über Treffen mit alten Schulfreunden / Studienfreunden austauschen • online Vorschläge für eine Party machen • sich darüber austauschen, was auf einer Party alles passieren kann		
D Die Party			
Grammatik Xpress Xtra Prüfung Hören			

Unregelmäßige Verben Seite 153

Alphabetische Wortliste Seite 157

Liebe Leserinnen und Leser,

Starten wir! ist ein Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache, das in drei Bänden zu den Niveaustufen A1, A2 und B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens führt. Es wendet sich an junge Erwachsene und ist geeignet für Kurse im In- und Ausland.

Was macht *Starten wir!* zu einem besonderen Lehrwerk?

- Es ist ein allgemeinsprachliches Lehrwerk. Vorrang hat die unkomplizierte und schnelle Verwendbarkeit von Sprache in Beruf und Freizeit.
- Kursleiterinnen und Kursleiter unterrichten damit intuitiv und auch ohne Lehrerhandbuch, denn die Arbeitsanweisungen sind detailliert und enthalten Angaben zur Sozialform. Jeder Kursbuchaufgabe entspricht eine Arbeitsbuchübung mit exakt derselben Nummerierung.
- Das Lehrwerk ist schlank, geht aber sehr kleinschrittig voran, sodass auch lernungewohnte Lerner gut mitkommen.
- Mobile Endgeräte haben das Kommunikationsverhalten und die Sprache verändert. Das Lehrwerk trägt dem durch die Auswahl der Textsorten Rechnung und bezieht immer wieder die mobilen Endgeräte der Lerner in den Unterrichtsablauf mit ein. Die neuen Kann-Bestimmungen „Online Interaktion“ (siehe Begleitband des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, GER) werden berücksichtigt.
- Es strukturiert den Unterricht mit eingebauten Wiederholungsschleifen zu Beginn jeder Doppelseite (*Starten wir!*) sowie Zielaufgaben bzw. Tasks am Ende jeder Doppelseite (Ja, das kann ich ...), die den neu gelernten Stoff zusammenführen und sinnvolle und motivierende handlungsorientierte Anwendungsmöglichkeiten bieten.
- Das Thema „Mediation“ (siehe Begleitband des GER) wird umgesetzt und mithilfe der für B1 ausgewiesenen Kann-Bestimmungen realisiert.
- Der vorliegende Band enthält ein integriertes Prüfungstraining und bereitet die Lerner optimal auf die Prüfungen der Niveaustufe B1 vor.

Wie ist das Kursbuch aufgebaut?

In 12 Lektionen bietet das Lehrwerk Stoff für ca. 80 Unterrichtseinheiten. Bis zu 160 Unterrichtseinheiten sind möglich, wenn das Arbeitsbuch und die Lektionstests / Kopiervorlagen aus dem Lehrerhandbuch im Kurs selbst bearbeitet werden.

Jede Lektion besteht aus:

- einer Einstiegsseite, die ins Lektionsthema einführt und Wortschatz präsentiert
- vier Doppelseiten A, B, C und D. Die Teile beleuchten unterschiedliche Aspekte des Lektionsthemas. Sie sind ideal für die Durchnahme in Doppelstunden (2 x 45 Minuten) geeignet. Jede Doppelseite startet mit einem Einstieg „Starten wir!“ und endet mit einer Task „Ja, das kann ich ...“ und ist in sich noch einmal in drei nach Fertigkeiten strukturierte Abschnitte unterteilt.
- einer Doppelseite *Grammatik Xpress*: Grammatikübersicht und erste Übungen für zwischendurch
- einer Seite *Xtra Prüfung*: gezieltes Trainingsmaterial für die Prüfungen Zertifikat B1 (Goethe-Institut und ÖSD) und Zertifikat Deutsch (telc)

Im Anhang finden Sie eine Übersicht der unregelmäßigen Verben.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen mit *Starten wir!* wünschen Ihnen
Autoren und Verlag

VIDEOS zu allen Lektionen

Sie können die Videos entweder über die App, über die *Digitale Ausgabe* oder über die *Video-DVD* ansehen.



Mehr Grammatik in „Grammatik leicht B1“ (ISBN 978-3-19-031721-9)



G1 27

Symbole und Piktogramme

Hörtext 17

Grammatik

Die Drohne fliegt **gegen** den Baum.



Die Drohne fliegt **um** den Baum (**herum**).



Worterklärungen

EXTRAS

vorhaben =
planen

landen

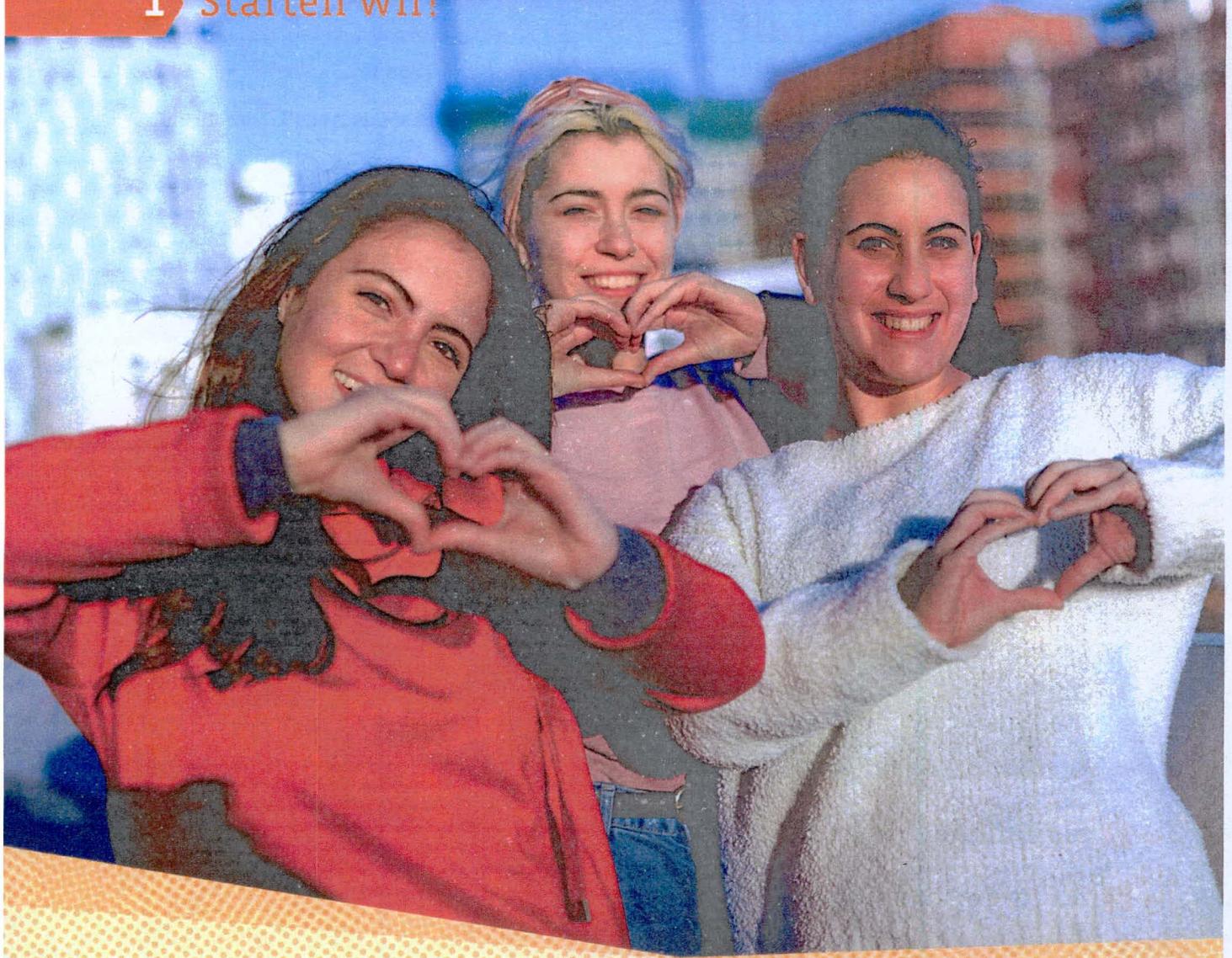
• Absicht = Plan

Lerntipps

TIPP

In der Prüfung hören Sie die Texte nur einmal. Lesen Sie vor dem Hören die Aufgaben 1 – 5. Unterstreichen Sie Schlüsselwörter. In den Aufgaben stehen meist nicht dieselben Wörter wie in den Hörtexten. Achten Sie deshalb beim Hören auf Synonyme und Beispiele.

1 Starten wir!



Fremde Sprachen

1 Mein Lieblingswort. Lesen Sie und ordnen Sie die Bilder zu.

1



2



3



www.mein-lieblingswort.de/forum

- a **LIEBE** Das ist mein Lieblingswort, weil es so schön klingt und weil Liebe das Schönste im Leben ist. Liza, 14.07.
- b **FRIEDEN** Ich finde, dass das ein wunderschönes und sehr wichtiges Wort ist. Leni, 14.07.
- c **SEHENSWÜRDIGKEIT** Das Wort klingt wirklich lustig und ist unglaublich lang. Hugo, 15.07.

2 Alle im Kurs. Welches deutsche Wort ist Ihr Lieblingswort?
Warum? Was gefällt Ihnen an dem Wort?

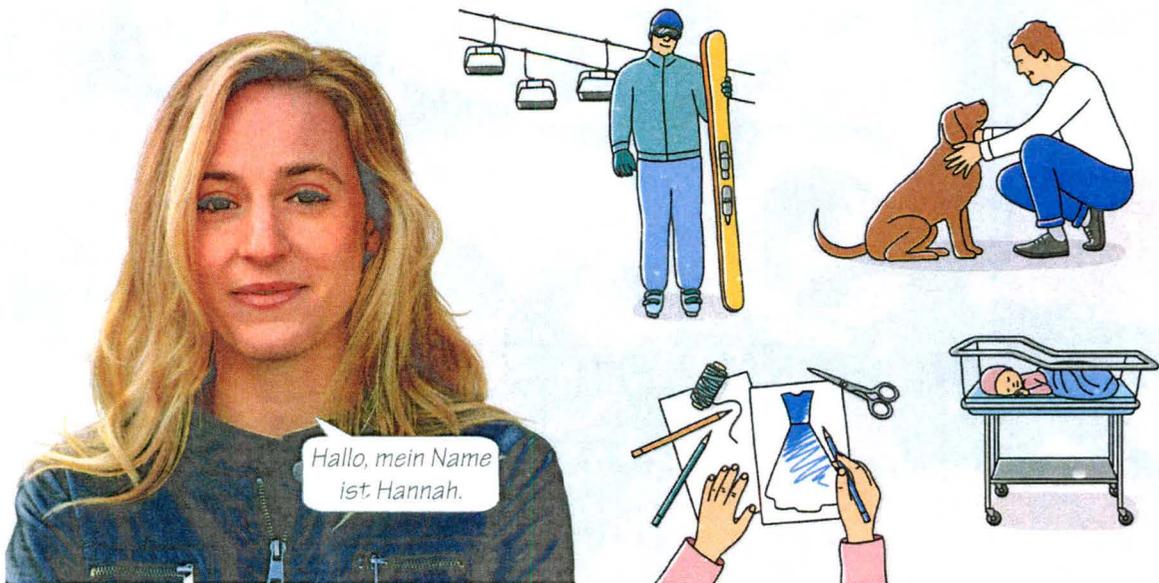


Die erste Stunde

Hören und Vermitteln Hallo, mein Name ist ... Vokabeln und Sprechen Mit 18 wollte ich ... Schreiben und Sprechen
Kennenlern-Bingo

HÖREN UND VERMITTELN

- 1 Zu zweit. Sehen Sie die Bilder an. Was erfahren Sie über Hannahs Leben, ihre Familie, ihren Beruf und ihre Freizeit? Raten Sie und machen Sie Notizen.



Hallo, mein Name ist Hannah.

- CD 1
1 2 Zu zweit. Hören Sie und vergleichen Sie mit Ihren Notizen.

- 1 3 Zu zweit. Hören Sie 2 noch einmal und korrigieren Sie die Fehler.

- 1 Ich lebe mit meiner Freundin zusammen.
- 2 Wir haben eine Katze.
- 3 Ich bin Kindergärtnerin.
- 4 Ich arbeite in einer Klinik hier in der Stadt.
- 5 Vielleicht gehe ich mal nach Afrika.
- 6 Ich spreche gut Englisch. Meine Muttersprachen sind Deutsch und Spanisch.
- 7 Mit 18 wollte ich eigentlich Modedesign studieren.
- 8 Aber zweimal pro Woche besuche ich einen Abendkurs für Modedesign.
- 9 Ich gehe gerne auf Ausstellungen und Modemessen.
- 10 Im Frühling fahre ich manchmal mit meinem Vater Ski.
- 11 Ich glaube, ich fahre ganz gut. Ich habe schon mit 8 Skifahren gelernt.

EXTRAS

- Klinik = Krankenhaus
- Ausstellung = Messe, Exposition

meinem Freund

VOKABELN UND SPRECHEN

- 4 Alle im Kurs. Berichten Sie im Kettenspiel über Hannah. Jeder sagt einen Satz.
◆ Hannah lebt in München mit ihrem Freund zusammen. → ● Ihr Freund heißt ...
- 5 Was möchten Sie gerne über sich sagen? Schreiben Sie fünf Sätze.
Nehmen Sie die Sätze in 3 als Modell.

6 Alle im Kurs. Benutzen Sie Ihre Sätze aus 5 und stellen Sie sich vor.

7 Zu zweit. Was haben Sie in welchem Alter gemacht? Sprechen und variieren Sie.

◆ Mit 22 habe ich geheiratet.

● Ich habe mit ...

EXTRAS

Mit 18 wollte ich eigentlich Modedesign studieren.
5 habe ich schon Skifahren gelernt.

Führerschein machen Abitur machen

meine erste Reise ins Ausland machen ...

SCHREIBEN UND SPRECHEN

8 Schreiben Sie Fragen in Ihr Heft. Dann vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

1 eine Stunde frühstücken

2 ein Auto haben

3 Kinder haben

4 mehr als zwei Sprachen sprechen

5 ein Musikinstrument spielen

6 gerne kochen

7 moderne Kunst mögen

8 gerne Spaghetti essen

9 mehr Geld verdienen wollen

*Ich möchte gerne wissen,
Ich möchte dich gerne fragen,*

ob du eine Stunde frühstückst.

9 Ja, das kann ich ... Spielen Sie das Kennenlern-Bingo.

– Nehmen Sie Ihr Buch und die Fragen aus 8 und gehen Sie im Kursraum umher. Fragen Sie und notieren Sie die Namen.

– Sie haben drei Namen waagerecht →, drei Namen senkrecht ↓ oder drei Namen diagonal ↗ ↘? Dann rufen Sie „Bingo“.

BINGO ★ BINGO ★ BINGO

frühstückt eine Stunde.	hat ein Auto.	hat Kinder.
spricht mehr als zwei Sprachen.	spielt ein Musikinstrument.	kocht gerne.
mag moderne Kunst.	isst gerne Spaghetti.	will mehr Geld verdienen.

1 Starten wir! Alle im Kurs. Diese Sprachen werden weltweit am meisten gesprochen. Welche Sprachen sind die Top-Drei? Kreuzen Sie an und diskutieren Sie.

- Russisch Hindi Arabisch Englisch Deutsch
 Chinesisch Japanisch Bengalisch Spanisch Portugiesisch

2 Stellen Sie sich vor, Aliens kommen auf die Erde und müssten in kurzer Zeit eine nützliche Sprache lernen. Welche? Diskutieren Sie. Dann überfliegen Sie den Zeitungsartikel und vergleichen Sie.

EXTRAS

• Erde



Welche Sprache würden Aliens lernen?

Aliens sind im Trend! Das erkennt man sofort, wenn man in unsere Kinos und Buchhandlungen geht oder Filme und Serien in Online-Videotheken wie Netflix sucht: Bewohner anderer Planeten überall, wohin man auch schaut. Sie wecken unsere Fantasie.

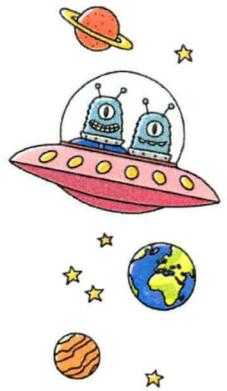
Vielleicht haben Aliens ja auch einmal vor, hier auf der Erde zu landen. Welche Absichten hätten sie dann? Welche Sprache würden sie sprechen? Und welche müssten sie lernen? Wir haben mit Martha D., der Leiterin der Volkshochschule München, über das Thema gesprochen und sie gefragt: „Stellen Sie sich vor, Sie sind ein Alien und planen, auf der Erde zu landen. Sie haben nur wenige Wochen Zeit, eine Sprache zu lernen. Logisch soll sie sein und möglichst viele Menschen sollen sie als Mutter- oder Fremdsprache sprechen.“ Frau D. fand unsere Frage lustig, aber ihre Antwort war ganz klar: „Der Alien sollte Spanisch lernen.“

So wäre es ihm möglich, sich mit fast 600 Millionen Muttersprachlern auf drei Kontinenten zu unterhalten. Spanisch hat auch den großen Vorteil, dass Wörter so gesprochen werden, wie man sie schreibt.

Das macht das Lesen und Schreiben einfach. Auch die Grammatik ist regelmäßiger als in anderen Sprachen. Es lohnt sich also, Spanisch zu lernen.

Andere statistische Ergebnisse zeigen, dass es sogar noch leichter ist, die afrikanische Sprache Swahili zu lernen. Sie funktioniert ganz ohne Verbkonjugationen und gibt einem die Möglichkeit, mit über 140 Millionen Menschen zu sprechen. Und vielleicht eben auch mit Aliens. Es wäre bestimmt nützlich, einen Alien kennenzulernen und zu verstehen. Aber auch Englisch, Italienisch und natürlich Deutsch wären praktische Sprachen für die Kommunikation mit unseren Gästen.

Wir wissen nicht, wann und ob wir einmal echte Aliens treffen. Wer aber nicht warten möchte und Lust hat, eine neue Sprache zu lernen, könnte es zum Beispiel auch mal mit einer Fantasie-Alien-Sprache, wie Klingonisch aus der berühmten Science-Fiction-Serie „Star Trek“, versuchen. Manche Fans der Serie können sich bereits fließend auf Klingonisch unterhalten und finden es toll, einen Klingonisch-Sprachkurs zu machen.



EXTRAS

vorhaben =
planen

landen



• Absicht = Plan

sich unterhalten
= über etwas
sprechen

regelmäßig =
nach Regeln

sich lohnen =
gut sein

leicht sein =
einfach sein

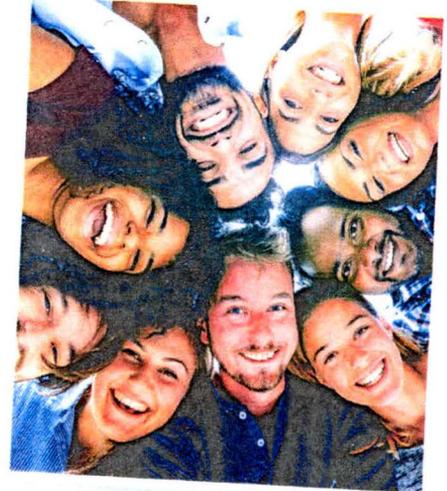
fließend = perfekt

3 Was ist richtig? Zu zweit. Lesen Sie 2 noch einmal und kreuzen Sie an.

- 1 Filme und Bücher über Aliens sind aktuell sehr beliebt.
 2 Spanisch hat den Vorteil, dass man sich mit 600 Millionen Lernern unterhalten kann.
 3 Spanisch ist für Aliens interessant, weil man nichts so spricht, wie man es schreibt.
 4 Swahili kann man leicht lernen, weil Verben nicht konjugiert werden.
 5 Manche Fans der Serie „Star Trek“ verstehen und sprechen Klingonisch problemlos.

Fremde Sprachen

- 4 Alle im Kurs. Welche Vorteile hat es, Spanisch zu lernen? Sprechen Sie.
- ◆ Spanisch hat den Vorteil, dass ...
- 5 Und Sie? Was ist Ihre Muttersprache? Welche Fremdsprachen sprechen Sie und welche möchten Sie noch lernen? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.
- 6 Ein(e) Freund(in) möchte eine neue Fremdsprache lernen. Schreiben Sie ihr / ihm eine WhatsApp und beraten Sie sie / ihn.



Du, David, ich habe einen Text mit dem Titel „Welche Sprache würden Aliens lernen?“ gelesen und ...

GRAMMATIK

- 7 Zu zweit. Suchen Sie die Sätze in 2 und ordnen Sie zu.

1 Vielleicht <u>haben</u> Aliens ja auch einmal <u>vor</u> ,	a einen Alien kennenzulernen und <u>zu</u> verstehen.
2 Es <u>wäre</u> bestimmt <u>nützlich</u> ,	b eine Sprache <u>zu</u> lernen.
3 Sie <u>haben</u> nur wenige Wochen <u>Zeit</u> ,	c hier auf der Erde <u>zu</u> landen.

- 8 Zu zweit. Lesen Sie 2 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle mit den unterstrichenen Ausdrücken, nach denen der Infinitiv mit *zu* steht.

Verben	Adjektive + sein / finden	Nomen + haben
<u>vorhaben</u>	<u>nützlich sein</u>	<u>Zeit haben</u>

- 9 Schreiben Sie fünf Fragen. Benutzen Sie den Infinitiv mit *zu*.

Hast du Zeit, ...?	noch eine Sprache lernen	<i>Hast du vor, die B1-Prüfung zu machen?</i>
Hast du Lust, ...?	die B1-Prüfung machen	
Hast du vor, ...?	einen Intensivkurs machen	
Planst du, ...?	einen Konversationskurs besuchen	
Lohnt es sich (nicht), ...?	Französisch lernen	
Ist es leicht / schwer, ...?	ein Buch auf Deutsch lesen	
Findest du es toll / interessant, ...?	eine Fantasie-Sprache lernen	
Findest du es langweilig ...?	einen Sprachkurs im Ausland besuchen	

SCHREIBEN

- 10 **Ja, das kann ich ...** In Gruppen. Warum sollten die Aliens Ihre Muttersprache lernen? Machen Sie ein Werbeplakat.

- 11 Alle im Kurs. Hängen Sie Ihre Werbeplakate im Kursraum auf und vergleichen Sie.



Chinesisch – die Sprache für Sie
Es lohnt sich, Chinesisch zu lernen, denn 1,2 Milliarden Menschen sprechen die Sprache. Außerdem ist es leicht 😊, die Sprache zu lernen. Die Grammatik ...

Beste Aussichten

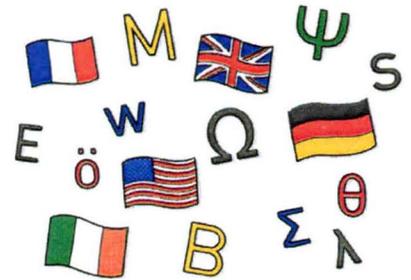
Sprechen und Vermitteln Mehrsprachigkeit **Vokabeln, Hören und Sprechen** Der größte Vorteil ...
Grammatik, Sprechen und Vermitteln Der interessanteste Punkt ...

SPRECHEN UND VERMITTELN

1 Starten wir! Alle im Kurs. Machen Sie ein Kettenspiel.

- ◆ Ich habe Lust, eine Sprache zu lernen. Und du, David? →
- Ich habe Lust, eine Sprache zu lernen und eine Pizza zu essen. Und du, Amanda? →
- ▲ Ich ...

2 In Gruppen. Welche Vorteile hat es, mehrere Sprachen zu sprechen? Hat Mehrsprachigkeit auch Nachteile? Sammeln Sie.



TIPP

Wählen Sie für die Gruppenarbeit einen Moderator ◆. Sie / Er fragt, warum jemand etwas gesagt hat.

- ◆ David, du hast gesagt, Mehrsprachigkeit hat Vorteile. Warum?
- Mehrsprachigkeit hat zum Beispiel den Vorteil, dass man einen guten Job bekommt.

VOKABELN, HÖREN UND SPRECHEN

3 Alle im Kurs. Was genau bedeutet Mehrsprachigkeit? Kreuzen Sie an, diskutieren und ergänzen Sie.

- Jemand lernt mehrere Muttersprachen von Geburt an.
- Jemand lernt eine Zweitsprache oder eine Fremdsprache.

2 4 Hören Sie Teil 1 des Gesprächs und vergleichen Sie mit Ihren Ergebnissen aus 3.

5 Wie viele Personen in Ihrem Kurs haben mehr als eine Muttersprache?

3 6 Lesen Sie zuerst die Sätze. Hören Sie dann Teil 2 des Gesprächs. Wer sagt was? Kreuzen Sie an.

- 1 Es ist nicht so gut, wenn man nur eine Sprache spricht.
 - Moderator
 - Herr Fromm
 - Hannah Ramirez
- 2 Einen guten Job bekommt man leider auch, wenn man keine Fremdsprache kann.
 - Moderator
 - Herr Fromm
 - Hannah Ramirez
- 3 Wenn ich in Kolumbien arbeiten möchte, ist es wichtig, dass ich Spanisch kann.
 - Moderator
 - Herr Fromm
 - Hannah Ramirez
- 4 Das Kind lernt die Sprachen nur dann, wenn die Eltern sie auch perfekt können.
 - Moderator
 - Herr Fromm
 - Hannah Ramirez
- 5 In den ersten Lebensjahren ist es für Kinder einfach, eine zweite und dritte Sprache zu lernen.
 - Moderator
 - Herr Fromm
 - Hannah Ramirez
- 6 Ganz allein und nur mit Spaß lernen auch Kinder eine Fremdsprache nicht.
 - Moderator
 - Herr Fromm
 - Hannah Ramirez

Fremde Sprachen

3 **7** Zu zweit. Hören Sie 6 noch einmal und ordnen Sie zu.

- | | |
|---|---|
| 1 Was ist für Herrn Fromm der interessanteste Punkt? | a Für die Arbeit in einem Krankenhaus in Kolumbien. |
| 2 Was ist heute schon fast die Ausnahme? | b Wenn die Eltern die Sprache fließend sprechen. |
| 3 Wofür ist Hannahs Spanisch die beste Voraussetzung? | c Mehrere Sprachen zu sprechen. |
| 4 Was war für Hannah die größte Herausforderung? | d Immer zwischen den Sprachen zu wechseln. |
| 5 Was ist gut für die Entwicklung des Kindes? | e Nur eine Sprache zu sprechen. |
| 6 Wann hat das Kind die besten Aussichten, die Sprache gut zu lernen? | f Dass sehr viele Menschen mehrsprachig sind. |

8 Alle im Kurs. Antworten Sie.

- Welche Länder mit mehreren offiziellen Sprachen nennt Herr Fromm? Welche Länder mit mehr als einer offiziellen Sprache gibt es noch?
- Ist es gut für Kinder, wenn sie früh mehrere Sprachen lernen? Warum (nicht)?

GRAMMATIK, SPRECHEN UND VERMITTELN

9 Zu zweit. Lesen Sie 7 noch einmal und ergänzen Sie die Grammatik.

- der interessantest_____ Punkt
- das schönste Geschenk
- die größt_____ Herausforderung
- die best_____ Aussichten



10 Sortieren Sie und schreiben Sie Sätze in Ihr Heft. Schreiben Sie noch zwei eigene Sätze. Was ist gerade das wichtigste Thema / die größte Herausforderung für Sie? Vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- wichtig / ● Thema / einen Job finden
- groß / ● Herausforderung / eine Fremdsprache lernen

1. Das wichtigste Thema für mich ist, einen Job zu finden.

11 In Gruppen. Was ist für Sie der wichtigste Punkt in dem Gespräch in 6? Machen Sie Notizen.

- | | | |
|------------------|--|------------------------------|
| ◆ Der | wichtigste
interessanteste
wertvollste | Punkt für mich ist, dass ... |
| ○ Ich finde, die | wichtigste
interessanteste | Information ist, ... |

12 Ja, das kann ich ... Alle im Kurs. Berichten Sie über die Ergebnisse Ihrer Gruppe.

- ◆ Der interessanteste Punkt für uns ist, dass ...

LESEN

- 1 Starten wir!** Alle im Kurs. Bilden Sie eine Kette und spielen Sie Flüsterpost. Ihre Lehrerin / Ihr Lehrer zeigt dem ersten Schüler ein neues Wort aus den Teilen A bis C auf einem Kärtchen. Zum Schluss vergleichen der erste und der letzte Schüler das Wort.

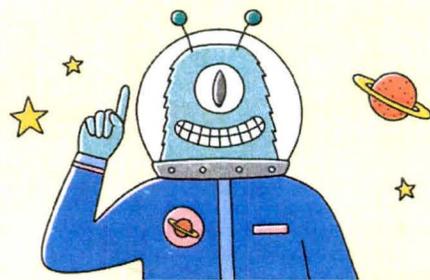


- 2 Zu zweit. Welche Überschrift passt?**
Überfliegen Sie die Tipps und ergänzen Sie.

Such dir eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner! Sei kreativ und lerne mit allen Mitteln!

Hab keine Angst vor Fehlern! Weniger ist mehr! Das Ziel ist wichtig!

WIE LERNEN ALIENS DEUTSCH? FÜNF TIPPS ZUM SPRACHENLERNEN.



Die Schwierigkeit beim Sprachenlernen ist, dass man viel Zeit und Disziplin braucht. Das ist manchmal sehr anstrengend. Zum Glück gibt es einige Tipps, wie man sich das Lernen erleichtern kann.

Alley ist ein junger Alien und vor ein paar Jahren auf der Erde gelandet. Er hat in Deutschland eine neue Heimat gefunden und spricht mittlerweile fließend Deutsch. Hier seine Tipps zum Lernen:

1 _____
Frag dich, warum du diese Sprache lernst! Möchtest du die Möglichkeit nutzen und in dem Land arbeiten? Planst du eine Reise? ... Wer ein Ziel hat, kann sich besser motivieren. Mein Grund war einfach. Ich musste nach meiner Landung sehr schnell eine menschliche Sprache lernen. Nur so konnte ich hier leben.

2 _____
Benutze jedes neue Wort sofort und sprich so viel du kannst, wo du kannst und mit wem du kannst! Das gibt dir Sicherheit, und du kannst dir Vokabeln viel besser merken. Ich konnte nur wenige Wörter, trotzdem habe ich sofort mit den Leuten gesprochen. Natürlich habe ich viele Fehler gemacht, trotzdem waren die Leute

immer nett und freundlich. Fehler sind kein Problem. Im Gegenteil, sie sind etwas Gutes, denn nur durch sie können wir uns verbessern.

3 _____
Zu zweit macht das Lernen mehr Vergnügen. Man hat mehr Freiheit und kann gleich alles miteinander üben. Außerdem kann man sich gegenseitig motivieren. Lernpartner findest du auch online in sozialen Netzwerken. Dort gibt es viele Gruppen für Deutschlerner.

4 _____
Sprachkurse und Grammatikbücher sind wichtig, trotzdem muss Deutschlernen nicht langweilig sein. Man kann zum Beispiel seine Lieblingsserie auf Deutsch schauen. Außerdem kann man Musik hören, Comics lesen oder sogar selbst Gedichte und Lieder schreiben. Ich lerne am besten, wenn ich etwas gerne und mit Herz mache.

5 _____
Das gilt auch beim Sprachenlernen. Ich habe wenig Zeit, trotzdem lerne ich zehn Vokabeln am Tag. Das ist genug. Experten meinen sogar, dass wir uns gar nicht mehr Wörter pro Tag merken können.

EXTRAS

erleichtern =
leichter machen

● Vergnügen =
Spaß

● Möglichkeit
nutzen = Chance
nicht verpassen

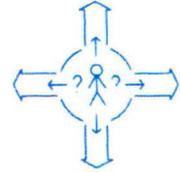


● Landung

verbessern =
besser machen

- 3 Lesen Sie 2 noch einmal. Was sollte man tun / haben? Schreiben Sie ins Heft.

Tipp 1: ein Ziel haben Tipp 2: ... Tipp 3: ... Tipp 4: ... Tipp 5: ...



- 4 In Gruppen. Malen Sie für jeden Tipp in 2 ein kleines Bild.

GRAMMATIK UND SCHREIBEN

- 5 Zu zweit. Suchen und unterstreichen Sie die Nomen in 2. Ergänzen Sie die Adjektive.

Adjektiv	Nomen
<u>schwierig</u>	• Schwierigkeit
_____	• Möglichkeit
_____	• Sicherheit
_____	• Freiheit

Adjektiv	Nomen
schwierig + <i>-keit</i> →	• Schwierig <u>keit</u>
sicher + <i>-heit</i> →	• Sicher <u>heit</u>



- 6 Sehen Sie im Wörterbuch nach und bilden Sie Nomen.

1 gesund • _____ 2 öffentlich • _____ 3 schön • _____

- 7 Zu zweit. Suchen Sie die Sätze mit *trotzdem* in 2 und ergänzen Sie die Grammatik.

Ich konnte nur wenige Wörter, *trotzdem* habe ich sofort mit den Leuten gesprochen.

Natürlich habe ich viele Fehler gemacht,

Sprachkurse und Grammatikbücher sind wichtig,

Ich habe wenig Zeit,

- 8 Schreiben Sie Tipps in Ihr Heft und vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- 1 keine Zeit haben ↔ täglich zehn Minuten lernen
- 2 am Abend müde sein ↔ regelmäßig in den Deutschkurs gehen
- 3 viele Fehler machen ↔ mit den Leuten sprechen
- 4 keine Grammatik mögen ↔ immer mal wieder Übungen machen

1. Du hast keine Zeit, trotzdem solltest du täglich zehn Minuten lernen.

SCHREIBEN UND VERMITTELN

- 9 Ja, das kann ich ... In Gruppen. Schreiben Sie Ihren Lieblingstipp zum Sprachenlernen. Nehmen Sie die Tipps in 2 als Modell.

- ◆ Also, ich wiederhole, wir sollen einen Tipp schreiben: Wie lernen wir am liebsten eine Sprache?

TIPP

Wählen Sie für die Gruppenarbeit einen Moderator ◆. Sie / Er wiederholt und erklärt die Aufgabe.

- 10 Alle im Kurs. Hängen Sie Ihre Tipps im Kursraum auf und vergleichen Sie. Welche Gruppe hat den besten Tipp? Fotografieren Sie den Text und senden Sie das Foto mit WhatsApp an alle im Kurs.

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

INFINITIV MIT ZU

GI 64

Der Infinitiv mit *zu* steht nach bestimmten Ausdrücken wie *Ich habe vor, ... / Es ist leicht, ...* steht immer am Satzende.

Verben	vorhaben	Wir haben vor,	nach Spanien zu fahren.
	sich lohnen	Es lohnt sich,	eine neue Sprache zu lernen.
	planen	Wir planen,	die Prüfung zu machen.
Adjektive + <i>sein / finden</i>	möglich / praktisch / ... sein	Es ist hier möglich,	viele Leute kennen zu lernen.
	leicht / schwer / ... sein	Es ist nicht leicht,	eine Sprache zu lernen.
	toll / interessant / ... finden	Ich finde es toll,	mit Deutschen zu sprechen.
Nomen + <i>haben</i>	Lust / Zeit / ... haben	Er hat keine Zeit,	einen Kurs zu besuchen.

trennbare Verben	
zu fahren	kennen zu lernen
zu kochen	an zu rufen



1 Ergänzen Sie.

- Ich habe Lust, *eine neue Sprache zu lernen*. (eine neue Sprache lernen)
- Hast du Interesse, _____? (einen Yogakurs besuchen)
- Ich finde es nicht einfach, _____ (früh aufstehen)
- Du solltest nicht vergessen, _____ (deine Mutter anrufen)
- Hast du vor, _____? (einen Kuchen backen)

ADJEKTIVENDUNGEN MIT SUPERLATIV

GI 31

Superlativ		
Nominativ	Akkusativ	Dativ
• der größte Vorteil	• den größten Vorteil	• dem größten Vorteil
• das schönste Geschenk	• das schönste Geschenk	• dem schönsten Geschenk
• die wichtigste Frage	• die wichtigste Frage	• der wichtigsten Frage
• die besten Aussichten	• die besten Aussichten	• den besten Aussichten

Die Adjektive im Superlativ (und Komparativ) haben die gleichen Endungen wie normale Adjektive vor Nomen. Adjektive im Superlativ stehen immer mit dem definiten Artikel oder dem Possessivartikel: *mein größter Vorteil*. Kein *am*, wenn der Superlativ vor dem Nomen steht: *die am besten Aussichten!*

2 Sehen Sie in der Tabelle nach und ergänzen Sie -e oder -en.

- Paula spricht gut Deutsch und hat hier die best _____ Aussichten.
- Wer hat denn beim Spiel am Samstag den größt _____ Vorteil?
- Die wichtigst _____ Frage ist doch eigentlich, ob ich hier einen Job finde.
- Oma kommt immer mit dem schönst _____ Geschenk.
- Sie ist die glücklichst _____ Frau der Welt.

TROTZDEM

G1 53

trotzdem ist ein Konnektor. Er verbindet zwei Hauptsätze.

	Hauptsatz 1	Hauptsatz 2
trotzdem = Widerspruch	Ich habe keine Zeit,	trotzdem lerne ich regelmäßig.

trotzdem im Satz:

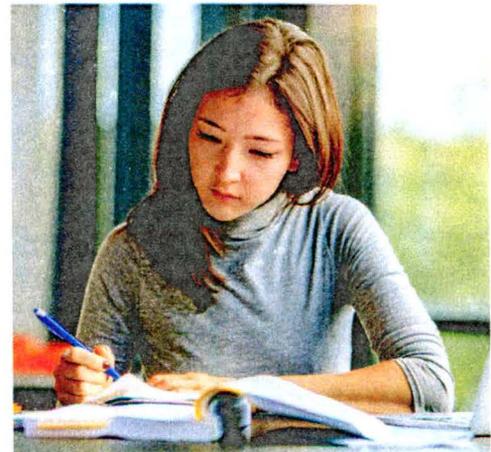
2			
Ich	habe		keine Zeit,
trotzdem	lerne	ich	regelmäßig.

Das Verb bleibt auf Position 2.

Das Subjekt steht hinter dem Verb.

3 Ergänzen Sie *deshalb* oder *trotzdem*.

- Ich möchte gerne mein Deutsch verbessern, *deshalb* habe ich den B1-Kurs gebucht.
- Vormittags und nachmittags muss ich arbeiten, _____ habe ich einen Abendkurs gewählt.
- Manchmal bin ich abends ein bisschen müde, _____ besuche ich den Kurs regelmäßig.
- Die B1-Prüfung ist wichtig für meine Arbeit, _____ mache ich jetzt schon das Prüfungstraining.
- Ich lerne viel, _____ ist die Prüfung eine große Herausforderung.



WORTBILDUNG: ADJEKTIV → NOMEN

Adjektiv	Nomen
krank* + -heit	→ • Krankheit
frei + -heit	→ • Freiheit

*So auch: schön, gesund

Adjektiv	Nomen
schwierig** + -keit	→ • Schwierigkeit
wirklich + -keit	→ • Wirklichkeit

**So auch: möglich, öffentlich

4 Ergänzen Sie die Artikel und die Adjektive.

- die* Freundlichkeit _____
- _____ Offenheit _____
- _____ Möglichkeit _____
- _____ Höflichkeit _____
- _____ Sicherheit _____
- _____ Gemeinsamkeit _____

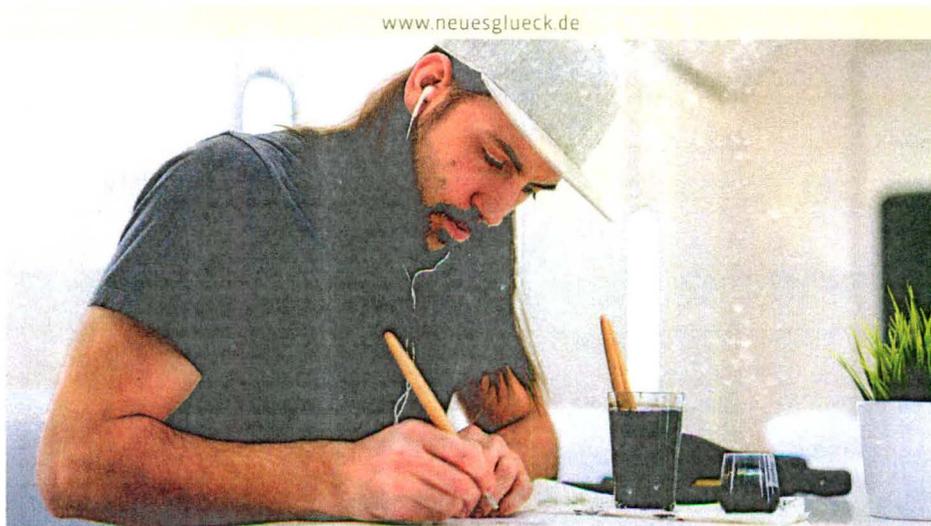


Xtra Prüfung Lesen

Fremde Sprachen Neues Glück

- 1** Lesen Sie die Aufgabe 1. Lesen Sie dann den Text bis Zeile 4.
Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

1 Alex kann nur in bestimmten Ländern arbeiten. richtig falsch



TIPP

Für diese Aufgabe haben Sie in der Prüfung nur 10 Minuten Zeit. Lesen Sie zuerst die Aufgaben, dann den Text. Oder Sie können auch erst Aufgabe 1 lesen, dann den Text, bis Sie die Stelle gefunden haben, die zur Aufgabe 1 passt. Machen Sie genauso weiter mit den restlichen Aufgaben.

Mein Name ist Alex und ich komme aus New York. Seit zwei Jahren lebe ich in Berlin, eine der aufregendsten Städte der Welt! Als Illustrator könnte ich auf der ganzen Welt arbeiten, aber ich bin wegen meiner großen Liebe, Sarah, nach Deutschland gezogen. Zuerst war ich mir nicht sicher, weil ich schon einmal der Liebe wegen in
5 ein fremdes Land gegangen bin und leider viele Fehler gemacht habe, die ich heute so nicht mehr wiederholen würde! Aber man sagt ja, aus Fehlern lernt man ... Damals hatte ich wenig Kontakt zu Leuten. Ich wohnte in Frankreich, und es war schwer, weil viele kein Englisch sprechen wollten oder konnten. Ich hatte keine Freunde und habe auch keinen Sprachkurs besucht. Trotzdem habe ich es nochmal
10 probiert: In Berlin habe ich gleich einen Deutschkurs an der Volkshochschule belegt, dort ziemlich nette Leute kennengelernt und auch in meiner Freizeit versucht, Dinge zu unternehmen, die mich in Kontakt mit Deutschen bringen. Für mich wäre es allerdings besser, wenn ich eine andere Muttersprache hätte! Viele wollen unbedingt Englisch mit mir sprechen, weil sie selbst Übung brauchen. Aber ich sage
15 dann immer, dass ich wirklich Deutsch sprechen muss und sie mir dabei helfen müssen 😊. Ich würde euch raten, gut zu planen, wenn ihr in ein anderes Land geht. Unterhaltet euch regelmäßig mit Muttersprachlern, oder versucht, z. B. einen Konversationskurs zu buchen ... Irgendwann könnt ihr fließend sprechen und merkt, dass sich die Herausforderung absolut gelohnt hat. Es ist eine der wertvollsten
20 Erfahrungen im Leben, auch wenn vielleicht der Punkt kommt, an dem ihr frustriert seid und am liebsten zurück nach Hause wollt. Lasst euch nicht von den Schwierigkeiten aufhalten! Mehrsprachigkeit ist immer von Vorteil!

- 2** Lesen Sie nun die Aufgaben 2 – 6 und den restlichen Text. Kreuzen Sie an.

- 2 In Frankreich hatte Alex Kontakt zu vielen Leuten. richtig falsch
3 Er war dort in einem Sprachkurs, trotzdem hat er kein Französisch gelernt. richtig falsch
4 Viele möchten sich auf Englisch mit ihm unterhalten. richtig falsch
5 Es ist eine sehr wichtige Erfahrung, in ein anderes Land zu gehen. richtig falsch
6 Es ist besser, nur eine Sprache zu sprechen. richtig falsch

Paare, Serien & mehr



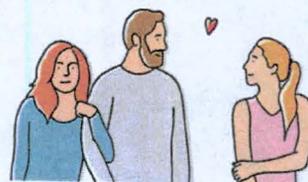
nach Feierabend zu Hause fernsehen

heimlich eine Serie gucken



nicht schlafen können

den Partner betrügen



1 Alle im Kurs. Sehen Sie das Foto an. Wo ist die Frau? Was macht sie? Raten Sie und benutzen Sie die Wörter.

◆ Ich vermute, dass sie ...

2 Hören Sie und vergleichen Sie mit Ihren Vermutungen in 1.

3 Mit wem gucken Sie Serien am liebsten? Allein oder mit ...? Warum?



1 Zu zweit. Welches Thema hat der Text? Überfliegen Sie den Text und kreuzen Sie an.

- neue Serien aus den USA Serien und das Leben von Paaren

Serien – die Liebe und der Streit

Wer kennt das nicht? Man hat einen harten Arbeitstag hinter sich, endlich Feierabend und nun freut man sich auf die schönste Beschäftigung der Welt: Serien gucken mit der Partnerin oder dem Partner! Viele Menschen amüsieren sich heute am liebsten mit einer Folge ihrer Lieblingsserie bei einem der zahlreichen Streaming-Dienste. Laut einer amerikanischen Studie ist das für 72% der Paare zwischen 18 und 39 eine der wichtigsten Aktivitäten. Die Studie kommt auch zu dem Ergebnis, dass Serienschauen sogar gut für die Beziehung ist, obwohl die Erlebnisse nicht real sind. Serien verbessern die Partnerschaft, weil wir über die Charaktere wie über gemeinsame Freunde sprechen können. Aber Vorsicht! Serien können auch zu Problemen führen. In einer deutschen Studie kamen Serien auf Platz 3 der häufigsten Gründe für Konflikte. Man sitzt gemütlich auf der Couch und möchte eine Serie auswählen, doch dann geht es auf einmal los. Sie möchte lieber Comedy sehen, er lieber Science-Fiction. Er möchte eine Serie gucken, obwohl er sie schon



dreimal gesehen hat. Und sie ist wütend. Und am Ende schauen beide doch ihr eigenes Programm, obwohl man den Abend eigentlich gemeinsam verbringen wollte. Ein anderes Problem ist das „Fremdschauen“. Man ist neugierig auf die nächste Folge, weil die Serie so spannend ist. Dann schaut man heimlich weiter, obwohl die Partnerin oder der Partner nicht da ist. In Deutschland betrügen angeblich 35% der Paare regelmäßig beim Serienschauen. Doch für all diese Probleme gibt es eine einfache Lösung: noch mehr Serien gucken! Denn vielleicht findet man ja so in einer der Serien auch Tipps für Kompromisse. Man muss es nur einmal schaffen, sich auf ein Programm zu einigen.

EXTRAS

- Beschäftigung = etwas, was man tut: Arbeit, Hobby ...

sich amüsieren = Spaß haben



- Beziehung

● Erlebnis = etwas, was passiert



wütend

2 Zu zweit. Lesen Sie 1 noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Viele Leute gucken Serien während der Arbeitszeit. in ihrer Freizeit.
- 2 Viele Paare gucken abends am liebsten Serien.
 amüsieren sich abends mit verschiedenen Freizeitaktivitäten.
- 3 Serien haben den Vorteil, dass man sie gemeinsam mit Freunden schauen kann.
 man über sie reden kann.
- 4 Serien können der Grund dafür sein, dass Paare sich streiten.
 verbessern immer die Partnerschaft.
- 5 Viele können nicht warten und sehen mit dem Partner weiter. ohne den Partner weiter.

Paare, Serien & mehr

- 3 Schreiben Sie drei Fragen zum Text in 1 und stellen Sie die Fragen im Kurs.

Wie amüsieren sich heute ...?

- 4 Alle im Kurs. Haben Sie schon einmal heimlich die nächste Folge einer Serie geguckt? Warum? Was haben die anderen Personen zu Hause gesagt? Berichten Sie.

GRAMMATIK UND SPRECHEN

- 5 Zu zweit. Ergänzen Sie *weil* oder *obwohl*. Hilfe finden Sie im Text in 1.

- 1 Serien verbessern die Partnerschaft, _____ wir über die Charaktere sprechen können.
- 2 Beide schauen ihr eigenes Programm, _____ man den Abend gemeinsam verbringen wollte.
- 3 Man ist neugierig, _____ die Serie so spannend ist.
- 4 Man schaut weiter, _____ die Partnerin oder der Partner nicht da ist.

Er möchte eine Serie gucken, **obwohl** er sie schon dreimal gesehen hat.

Wir sehen gerne Filme, **obwohl** wir wenig Zeit haben.

- 6 Zu zweit. Schreiben Sie sechs kurze Sätze.

Wir gucken gerne und regelmäßig Serien.

Wir gucken oft bis spät in die Nacht Serien.

Wir gucken ...

- 7 Zu zweit. Kopf 🐼 (weil) oder Zahl 🐼 (obwohl)? Spielen Sie.

Partner(in) A ♦ liest einen Satz aus 6.

Partner(in) B ○ 🐼 Wir gucken gerne und regelmäßig Serien, weil das Spaß macht.

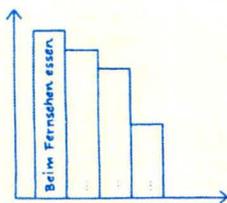
🐼 Wir gucken gerne und regelmäßig Serien, obwohl wir keine Zeit haben.

SCHREIBEN, SPRECHEN UND VERMITTELN

- 8 **Ja, das kann ich ...** Kleine Schwächen rund um den Fernseher. Wir alle tun Dinge, obwohl sie nicht gut für uns sind. Und Sie? In Gruppen. Machen Sie ein Plakat mit einem Schwächen-Ranking (Grafik).

Kleine Schwächen – ein Ranking

1. beim Fernsehen essen
↔ nicht gesund sein
2. heimlich eine Folge sehen
↔ die Partnerin /
der Partner wütend sein
3. ...



- ♦ Laura, bitte sag auch mal etwas.
möchtest du noch etwas beitragen?
jetzt bist du dran.

TIPP

Wählen Sie für die Gruppenarbeit einen Moderator. Sie / Er achtet darauf, dass alle in der Gruppe sprechen.

- 9 Alle im Kurs. Berichten Sie aus den Gruppen. Dann fotografieren Sie das Plakat und senden Sie es mit Ihrem Smartphone an alle. Schreiben Sie auch etwas dazu:

Viele in unserer Gruppe essen beim Fernsehen, obwohl das nicht gesund ist.

Streiten und gemeinsam planen

Hören und Sprechen Paare Grammatik und Sprechen Je öfter man verreist, desto ... Sprechen Planungsgespräch

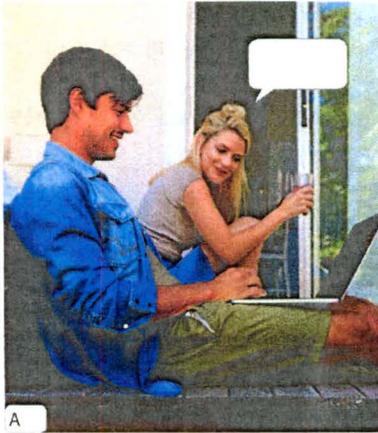
HÖREN UND SPRECHEN

- 1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Wie streitet man richtig? Sammeln Sie Tipps an der Tafel.

*Man sollte freundlich bleiben, obwohl man wütend ist.
Man sollte lächeln, obwohl man weinen möchte.*

- 2 **Zu zweit.** Welcher Satz passt zu welchem Foto? Ordnen Sie zu.

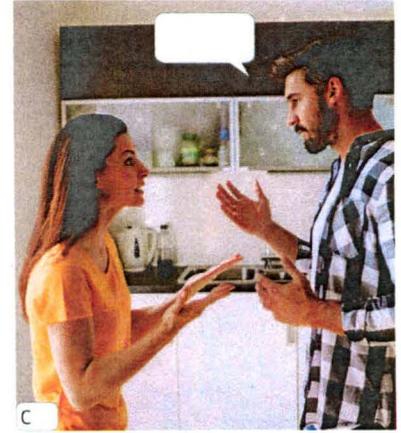
- Also, erst essen und dann einen Film, ja.
- Ich finde, das wird langsam zum Problem.
- Hurra, wir fahren nach Brasilien!!!



A
Jana und Christoph



B
Melissa und David



C
Lisa und Florian

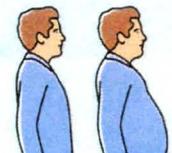
- 5 **3** Alle im Kurs. Hören und prüfen Sie Ihre Ergebnisse aus 2.

- 5 **4** Hören Sie noch einmal. Ist das richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an.

- Lisa sagt, dass man zunimmt, wenn man während des Essens fernsieht.
- Lisa findet, dass nur Erwachsene Filme mit Superhelden sehen sollten.
- Melissa hat keine Lust auf ein Abendessen bei Davids Kollegin.
- David findet, dass Melissa viel zu viel Zeit vor dem Bildschirm verbringt.
- Christoph erinnert an Mallorca und Holland und behauptet, dass während dieser Reisen kaum etwas passiert ist.
- Jana freut sich, weil man während eines Flugs auch Filme sehen kann.

EXTRAS

r f



zunehmen



• Bildschirm

viel Zeit vor dem Bildschirm verbringen = lange vor dem Bildschirm sitzen

während	• eines Flugs	• dieses Flugs
	• eines Gesprächs	• dieses Gesprächs
	• einer Reise	• dieser Reise
	• -	• dieser Reisen

- 5 **5** Zu zweit. Manche Paare streiten häufig öffentlich. Zu welcher Gelegenheit? Sammeln Sie.

• Familienfest • Besuch bei Freunden • Essen im Restaurant • Fahrt mit der U-Bahn ...

- ♦ Vermutlich / Wahrscheinlich streiten sie häufig während eines Familienfests.

GRAMMATIK UND SPRECHEN

5 **6** Zu zweit. Hören Sie 3 noch einmal und ordnen Sie zu. Dann ergänzen Sie die Grammatik.

- | | |
|--|--|
| 1 Je schneller man isst, | a desto weniger Geld haben wir für Reisen. |
| 2 Je länger wir jetzt noch streiten, | b desto seltener gehst du mit mir aus. |
| 3 Je öfter du deine Serien guckst, | c desto mehr nimmt man zu. |
| 4 Je mehr du online für Filme aus gibst, | d desto ängstlicher wirst du. |
| 5 Je länger du zu Hause sitzt und nichts tust, | e desto glücklicher ist man. |
| 6 Je öfter man verreist, | f desto müder werde ich. |

Je schneller man isst, desto mehr nimmt man zu.
 _____ öfter man verreist, _____ glücklicher ist man.

7 Zu zweit. Lesen Sie den Werbetext. Ist das realistisch? Warum (nicht)? Diskutieren Sie.

DigiFilm – ein Traumangebot

Unser Streaming-Dienst ist kostenlos und macht Sie glücklich und reich.

- Je mehr Filme Sie schauen, desto glücklicher sind Sie.
- Je glücklicher Sie sind, desto reicher werden Sie.
- Je reicher



8 Führen Sie das Traumangebot in 7 fort und schreiben Sie noch zwei Sätze.

SPRECHEN

9 Sie möchten ein paar Freunde zu einem Serienabend einladen. Planen Sie und machen Sie Notizen. Wer kommen? Wann stattfinden? Welche Serie? Was einkaufen?

10 Ordnen Sie zu. Ich schlage vor, dass ... Klingt super, aber ... Das ist ein guter Vorschlag.

etwas vorschlagen

Wir könnten doch ... Ich schlage vor, dass ...
 Ich habe einen Vorschlag: Wir ...

😊 reagieren

Das finde ich auch. Einverstanden. _____
 Ja, da hast du recht. Ja, wieso nicht?

☹️ reagieren

Also, ich weiß nicht, ich würde lieber ... Nein, auf keinen Fall.
 Ja, das ist schon möglich, aber ich würde ... _____

11 Ja, das kann ich ... Zu zweit. Spielen Sie ein Planungsgespräch. Machen Sie Vorschläge und reagieren Sie. Besprechen Sie alle Punkte aus 9.

- ◆ Wir könnten doch auch David einladen.
- Einverstanden. Je mehr Leute wir einladen, desto lustiger wird es.

Das Fernsehen der Zukunft

Sprechen virtuell und interaktiv **Hören, Grammatik und Vermitteln** Das Meeting **Sprechen und Vermitteln**
planen und präsentieren

SPRECHEN

1 Starten wir! Alle im Kurs. Machen Sie ein Kettenspiel.

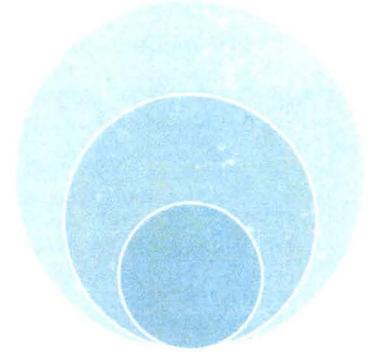
- ◆ Je länger ich abends vor dem Bildschirm sitze, desto müder werde ich. →
- Je müder ich werde, desto ...

2 Auf welchem Gerät sehen Sie am liebsten fern? Schreiben Sie die Geräte auf Karten. Verteilen Sie die Karten im Kursraum und stellen Sie sich in Gruppen um Ihre Lieblingsgeräte herum auf.

3 Wie ist das Fernsehen der Zukunft? Sammeln Sie Adjektive und notieren Sie diese in den Ringen von innen (sehr wichtig) nach außen (nicht so wichtig). Dann präsentieren Sie im Kurs.

virtuell interaktiv vernetzt kostenlos flexibel mobil

- ◆ Wir sind die Tablet-Gruppe, und unser wichtigstes Adjektiv ist ...
innen / außen haben wir ...



EXTRAS
vernetzt



HÖREN, GRAMMATIK UND VERMITTELN

6 ▶ **4** Hören Sie und vergleichen Sie mit Ihren Adjektiven in 3.

6 ▶ **5** Zu zweit. Hören Sie 4 noch einmal und korrigieren Sie die Aussagen.

- 1 Die Firma Sirius benötigt kein neues Produkt für den Fernsehmarkt.
- 2 Die Konkurrenz von Sirius ist schwach.
- 3 Die Firma Sirius möchte ein neues Geschäft entwickeln.
- 4 Eine klare Trennung zwischen Fernsehgerät und Smartphone wird es wohl nicht mehr geben.
- 5 Der Fernseher wird so etwas wie die Multimedia-Station im Schlafzimmer sein, mit der man alles im Haus bedienen kann.
- 6 Man wird online in Fernsehzeitschriften nach Jacken suchen.
- 7 In Zukunft wird man gemütlich vom Büro aus an *Game Shows* teilnehmen.

7 ▶ **6** Hören Sie Teil 2 des Gesprächs noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Normale Fernsehprogramme zu bestimmten Uhrzeiten wird es vermutlich nicht mehr geben.
- 2 Geräte für virtuelle Realität werden sehr große Chancen am Markt haben.
- 3 Die Menschen werden aus vielen Angeboten wählen.

EXTRAS

benötigen = brauchen

- Konkurrenz = zwei Firmen im gleichen Markt

entwickeln = etwas Neues planen und produzieren

- Trennung 

bedienen = ein Gerät benutzen

- Zeitschrift 

gemütlich = bequem

an *Game Shows* teilnehmen
= *Game Shows* sehen und auch aktiv spielen



Paare, Serien & mehr

7 Ihre Freunde interessieren sich für das Fernsehen der Zukunft. Fassen Sie das Gespräch aus 4 zusammen.

◆ Wir haben im Deutschkurs ein Gespräch ...

8 Zu zweit. Lesen Sie 5 und 6 noch einmal und ergänzen Sie.

Futur: Vorhersagen und Vermutungen

Das Fernsehen **wird** vermutlich vernetzt **sein**.

Es _____ wohl keine klare Trennung mehr zwischen Fernsehgerät und Computer _____.

Die Menschen _____ aus vielen Angeboten _____.

9 Sie sind Mitglied im TV-Club Nostradamus. Schreiben Sie noch drei Vorhersagen in Ihr Heft.

www.nostradamus-club/forum

TV-Club Nostradamus

Horror! Das Fernsehen wird bald ganz verschwinden. Wir werden bald wieder Bücher lesen. Freunde werden _____



10 Zu dritt. Diskutieren Sie die Vorhersagen oben.

- ◆ Ich vermute, dass das Fernsehen bald ganz verschwinden wird.
- Nein, das glaube ich nicht. Aber ich nehme an, dass ...
- ▲ Also, ich denke, dass ...

8 **11** Hören Sie Teil 3 des Gesprächs. Welche Sätze hören Sie? Kreuzen Sie an. Dann unterstreichen Sie das Futur.

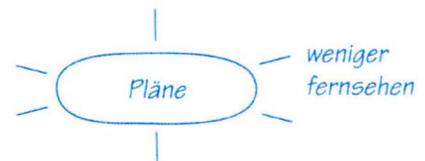
- 1 Ich werde mit den Ingenieuren sprechen.
- 2 Ich werde jetzt mal Frau Bach suchen.
- 3 Wir werden die Möglichkeiten prüfen.
- 4 Wir werden das Thema diskutieren.

Pläne

Ich **werde** mit den Ingenieuren **sprechen**.

12 Alle im Kurs. Welche Pläne für die Zukunft haben Sie? Sammeln Sie.

- ◆ Ich werde weniger fernsehen. ○ Und ich werde ...



SPRECHEN UND VERMITTELN

13 Ja, das kann ich ... Zu zweit. Wie stellen Sie sich die Welt in 100 Jahren vor? Sammeln Sie.

14 Präsentieren Sie Ihre Zukunftsvision im Kurs.

*In 100 Jahren wird man vermutlich nur noch ...
In vielen Jahren werden die Menschen bestimmt ...
In der Zukunft wird man wahrscheinlich ...*

LESEN UND SPRECHEN

1 Starten wir! Serien. Welche Genres kennen Sie noch? Ergänzen Sie.

Science-Fiction Fantasy _____ ...

2 Lesen Sie den Anfang des Forums. Was genau will *serienfreaks.de* wissen?www.serienfreaks.de/chat/forum

Der Hype um die Serien ist überall und nimmt kein Ende. Fast wöchentlich erscheinen neue Serienformate bei Netflix, Amazon und Co. Besonders bei den jungen Menschen gehören Serien zum Alltag und zur täglichen Unterhaltung. Aber warum ist das so? Was macht den Reiz von Serien aus? Wieso sind sie für viele so wichtig? Wir bei *serienfreaks.de* wollten dieses Phänomen besser verstehen, deshalb haben wir dieses Forum eröffnet. Hier könnt ihr eure Meinungen mit uns und anderen Serienfreaks teilen. Wir freuen uns auf eure zahlreichen Kommentare. Viel Spaß beim Diskutieren!

3 Zu zweit. Lesen Sie. Was sehen die Personen gerne? Und warum? Schreiben Sie in eine Tabelle in Ihr Heft.

gotham089: Hallo, liebe Serienfreaks da draußen. Ich schaue Serien für mein Leben gerne. Am liebsten Science-Fiction und Fantasy. Ich bin richtig süchtig!
10 Ich arbeite tagsüber sehr viel und habe viel Stress. Der Alltag ist manchmal monoton und langweilig, deshalb schaue ich abends gerne Serien. Sie helfen mir dabei, mich zu entspannen und die Arbeit zu vergessen. Mit ihnen kann ich mich einfach wegträumen und in fremde Welten tauchen. Wie ist das bei euch?

brooklyn84: Hallo gotham089. Mir geht es genauso. Ich lese zum Beispiel sehr gerne
15 Bücher, aber nach der Arbeit bin ich meistens total müde. Ich schaffe nie mehr als eine Seite, darum schaue ich oft lieber Serien. Am liebsten Krimis, denn ich liebe es, zu raten, wer der Täter ist. Zum Glück sind viele Serien mittlerweile so klug und gut wie Romane geschrieben. Die neue Sherlock-Holmes-Serie auf BBC ist zum Beispiel großartig und sehr intelligent.

seinfeld25: Hi gotham und brooklyn! Ich stimme euch beiden zu. Serien begleiten
20 mich im Alltag, fast schon wie treue Freunde. Ich komme aus Deutschland, aber studiere in Dänemark und fühle mich dort manchmal einsam, weil ich noch nicht so viele Freunde habe. Meine echten Freunde aus Deutschland kann ich hier nur sehen, wenn sie mich besuchen, deswegen „treffe“ ich mich abends immer mit meinen
25 „Freunden“ aus meiner Lieblingsserie. Ich schaue am liebsten Sitcoms, weil sie mich zum Lachen bringen. Aber ist das auch richtig so? Was meint ihr?

starquest99: Hey seinfeld, ich verstehe dich völlig. Ich komme aus Venezuela und mache eine Ausbildung in Deutschland. Ich vermisse meine Familie sehr, deswegen
30 schaue ich gerne Familien-Sitcoms. Die Schauspieler sind für mich manchmal wie eine kleine Ersatz-Familie.

kingofdreams36: Hallo in die Runde! Ich bin auch ein großer Serien-Fan, vor allem, weil man mit ihnen so gut Sprachen lernen kann. Ich möchte mein Englisch verbessern, daher schaue ich alle Folgen meiner amerikanischen Lieblingsserie im Originalton. Ich habe die Serie schon einmal komplett auf Deutsch gesehen. Das hilft
35 mir beim Verstehen.

EXTRAS

tauchen



● Täter



ich stimme zu =
ich finde, du hast
recht

begleiten = mit
einer Person
gehen / fahren

Paare, Serien & mehr

	gotham089	brooklyn84	seinfeld25	...
Was?				
Warum?				

4 Zu zweit. In welchen Zeilen in 2 und 3 finden Sie das? Ergänzen Sie.

- 1 Serien machen Spaß, sind Entertainment, und junge Leute sehen sie jeden Tag. (Zeile 2-3)
- 2 Ich sehe Serien sehr gerne. Es ist wie eine Krankheit, ich muss sie sehen. (Zeile _____)
- 3 Ich lese gerne, aber eine Seite ist schon zu viel für mich. (Zeile _____)
- 4 Sie sind wie sehr gute Freunde, sie sind immer bei mir. (Zeile _____)
- 5 Die Schauspieler sind manchmal wie Vater, Mutter und Geschwister für mich. (Zeile _____)

5 Alle im Kurs. Und Sie? Welche Serien oder Genres sehen Sie? Und warum? Sprechen Sie.

GRAMMATIK UND SCHREIBEN

6 Zu zweit. Ergänzen Sie die Konnektoren aus 3.

Der Alltag ist manchmal langweilig, **deshalb** schaue ich abends gerne Serien.

Ich schaffe nie mehr als eine Seite, _____ schaue ich oft lieber Serien.

Ich vermisse meine Familie sehr, _____ schaue ich gerne Familien-Sitcoms.

Ich möchte mein Englisch verbessern, _____ schaue ich alle Folgen im Originalton.

7 Zu zweit. Verbinden Sie die Satzteile. Würfeln Sie, wählen Sie den Konnektor und schreiben Sie.

daher darum daher deswegen darum deswegen

mein Bildschirm zu klein sein mein Französisch verbessern möchten

meine Freunde sehr vermissen meine Arbeit langweilig sein

einen neuen Job suchen oft traurig sein in Frankreich Urlaub machen

einen neuen Fernseher kaufen

→ *Mein Bildschirm ist zu klein, daher kaufe ich einen neuen Fernseher.*

ONLINE KOMMUNIZIEREN UND SPRECHEN

8 Was bedeuten die Sätze? *Das sehe ich auch so.* (+) oder *Das sehe ich nicht so.* (-)? Ergänzen Sie.

- Das Gefühl kenne ich gut. Ich finde es schlimm, dass ... Das verstehe ich.
 Ich denke, das ist richtig. Ehrlich gesagt, ich finde es keine gute Idee, ...

9 Ja, das kann ich ... Schreiben Sie einen Online-Beitrag zu einem der Kommentare in 3.

10 Zu zweit. Tauschen Sie Ihre Online-Beiträge und lesen und diskutieren Sie.

- ◆ Eigentlich würde ich dir ja zustimmen, aber ...

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

NEBENSATZ MIT OBWOHL

GI 44

	Hauptsatz	Nebensatz
obwohl = Gegensatz	Tim möchte den Film sehen,	obwohl er ihn schon einmal gesehen hat .

1 Ordnen Sie zu und schreiben Sie die Sätze mit **obwohl**.

die Serie / sein / langweilig wir / sehen / keine Serien ich / haben / nur wenig Zeit
er / haben / nur wenig Geld

- Maria möchte die nächste Folge sehen, *obwohl die Serie langweilig ist.*
- Stefan geht oft ins Kino, _____
- Ich sehe viele Serien, _____
- Carla und ich haben viel Spaß, _____

GENITIV NACH WÄHREND

GI 20

	Genitiv	
Wann?	während ● eines / dieses	Besuchs
	während ● eines / dieses	Gesprächs
	während ● einer / dieser	Pause
	während ● - / dieser	Gespräche



2 Ergänzen Sie den Artikel und das Nomen.

- ◆ Kann man auch während *eines Flugs* (● Flug) Filme schauen? ○ Natürlich.
- ◆ Bist du schon einmal während _____ (● Film) eingeschlafen? ○ Ja, schon oft.
- ◆ Dürft ihr im Büro privat telefonieren? ○ Nicht während _____ (● Arbeitszeit).
- ◆ Wann hattest du die Idee? ○ Während _____ (● Gespräch) mit den Kollegen.

JE ... DESTO

GI 59

Mit *je ... desto* vergleicht man etwas:

<i>je</i> + Komparativ	<i>Je</i> öfter du in Urlaub fährst,	<i>desto</i> glücklicher bist du.
<i>desto</i> + Komparativ	<i>Je</i> älter ich werde,	<i>desto</i> weniger weiß ich.

Der Nebensatz steht vorne, das Verb steht im Nebensatz am Ende.

! Im Hauptsatz steht das Subjekt hinter dem Verb.

Nebensatz				Hauptsatz		
<i>Je</i> öfter	du	in Urlaub	fährst ,	<i>desto</i> glücklicher	bist	du.
<i>Je</i> älter	ich		werde ,	<i>desto</i> weniger	weiß	ich.

3 Ergänzen Sie die Komparative und markieren Sie die Verben.

- Je* _____ (schnell) ich **esse**, *desto* _____ (dick) werde ich.
- Je* _____ (oft) ich reise, *desto* _____ (glücklich) bin ich.
- Je* _____ (lang) man arbeitet, *desto* _____ (viel) verdient man.

FUTUR I

G1 5

Vermutungen	Das Fernsehen der Zukunft wird wohl interaktiv sein . Ich vermute, dass die Geräte immer weniger kosten werden .
Vorhersagen	Es wird morgen regnen .
Pläne	Wir werden gleich morgen mit den Kollegen sprechen .

	werden
ich	werde kommen
du	wirst kommen
er / es / sie	wird kommen
wir	werden kommen
ihr	werdet kommen
sie / Sie	werden kommen

	2		Ende
Wir	werden	weniger	fernsehen .
Ich	werde	mit dem Chef	sprechen .
Heute	werde	ich nicht mehr	kommen .



4 Vermutungen (V) oder Pläne (P)? Ergänzen Sie.

- 1 Wir werden das Thema diskutieren.
- 2 Ben wird wahrscheinlich nicht kommen.
- 3 Das Gerät wird vermutlich teuer sein.
- 4 Wir werden einen neuen Fernseher kaufen.

DESHALB / DARUM / DESWEGEN / DAHER

G1 54

deshalb / darum / deswegen / daher drücken eine Konsequenz aus:

Hauptsatz 1	Hauptsatz 2
Mein Tag ist oft langweilig,	deshalb schaue ich abends Serien.
Er liest gerne,	darum hat er viele Bücher.
Sie hat viele Freunde,	deswegen geht sie oft aus.
Ich möchte mein Englisch verbessern,	daher gehe ich in den Kurs.



deshalb / darum / deswegen / daher im Satz:

2			
Ich	liebe		Serien.
Darum	liebe	ich	Serien.

Das Verb bleibt auf Position 2.
Das Subjekt steht hinter dem Verb.

5 Ordnen Sie zu und schreiben Sie die Sätze in Ihr Heft.

- 1 ~~Ich bin oft müde (daher).~~
- 2 Manchmal habe ich abends noch ein bisschen Hunger (deswegen).
- 3 Die Serie ist spannend (darum).
- 4 Ich habe hier noch keine Freunde (deshalb).
- 5 Ich habe kein Geld mehr (daher).
- a Ich esse vor dem Fernseher.
- b Ich bleibe zu Hause und sehe fern, denn das kostet nichts.
- c ~~Ich lese wenig.~~
- d Ich muss sofort noch eine Folge sehen.
- e Ich sitze oft alleine vor dem Bildschirm.

1. Ich bin oft müde, daher lese ich wenig.

Xtra Prüfung Lesen

Paare, Serien & mehr Medien

1 Lesen Sie die Überschriften a – f und die Texte. Welche Überschrift passt zu welchem Text?

- a Wohnungen werden immer teurer
- b Tipps für die Gesundheit
- c Weniger Gäste für Hotels
- d Castingshows gut für Kinder
- e Mit Kindern über Fernsehen sprechen
- f Mehr Wissen durch Fernsehen

1

Es ist bekannt, dass Kinder, die zu viel fernsehen, in der Schule Probleme haben und nicht selten mit Schlafstörungen kämpfen. Darum sollten Eltern wissen, wann der TV-Konsum schädlich wird. Es ist wichtig, dass das Fernsehen nicht zur Lieblingsbeschäftigung der Kids wird. Um gesundheitlichen und sozialen Konsequenzen vorzubeugen, sollten Eltern mit ihren Kindern absprechen, wie lange die Kleinen fernsehen dürfen.

2

Ob Castingshow, Nachrichten oder Serien: Je mehr wir fernsehen, desto mehr Informationen bekommen wir. Dadurch lernen wir immer neue Dinge dazu. Wir benutzen dieses Wissen in Gesprächen, in unseren Vorstellungen über das Leben oder in unserem Verhalten. Wir orientieren uns auch an den im Fernsehen gezeigten Personen und Geschichten. Fernsehen trägt auch zur emotionalen Bildung bei, indem es verschiedene Gefühle mitprägt. Sendungen wie *Die Sendung mit der Maus* sind dabei besonders für Kinder sehr zu empfehlen.

3

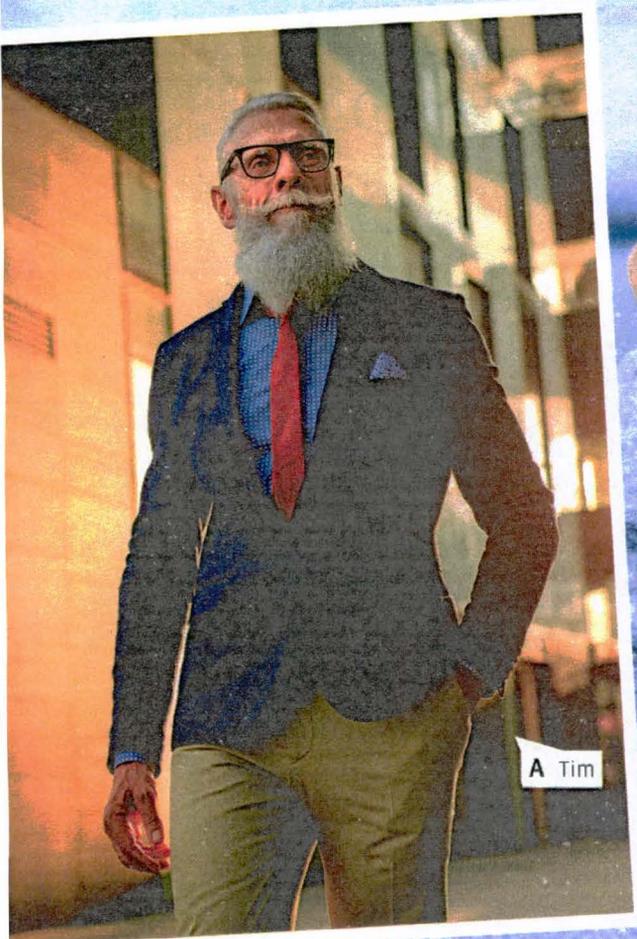
Immer mehr Reisende verzichten im Urlaub auf Luxus und buchen lieber eine Ferienwohnung im Internet. Der Vorteil dabei ist: Die Appartements sind deutlich billiger und sehr komfortabel! Egal, wo man hinreisen möchte, eine Wohnung zu finden, ist ganz leicht. Für die Tourismus-Branche ist das ein großer Nachteil, denn die Hotels haben riesige Probleme, ihre Zimmer zu vermieten.

TIPP

Sie müssen hier schnell den Inhalt verstehen, d. h. global lesen. Lesen Sie die Texte also nicht genau! Finden Sie das Thema des Textes heraus und markieren Sie Schlüsselwörter in Text und Überschrift.



3 Starten wir!



A Tim



B Anna

Auch anders schön

9 ▶ **1** Welches Model passt? Hören Sie und ordnen Sie die Fotos zu. Text 1: Foto _____ Text 2: Foto _____

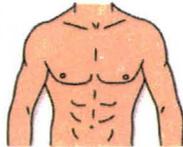
9 ▶ **2** Hören Sie noch einmal. Wie sollte das Model sein? Unterstreichen Sie.

Anrufer 1: ♀ weiblich ♂ männlich

reif



jung



mit viel Persönlichkeit

mit einem schönen Körper

Anruferin 2: ♀ weiblich ♂ männlich

sehr schlank



mit ein paar Pfunden mehr

mit viel Körpergefühl



attraktiv



3 Alle im Kurs. Was ist besonders an den beiden Models oben?

- ♦ An Anna finde ich besonders, dass ...
- ♦ An Tim ist anders, dass ...
- ♦ An Anna ist ungewöhnlich, dass ...
- ♦ An Tim finde ich nicht alltäglich, dass ...



LESEN, SPRECHEN UND VERMITTELN

- 1 Alle im Kurs. Welche Schönheitsideale kennen Sie?
Sprechen und sammeln Sie.

Schönheitsideale

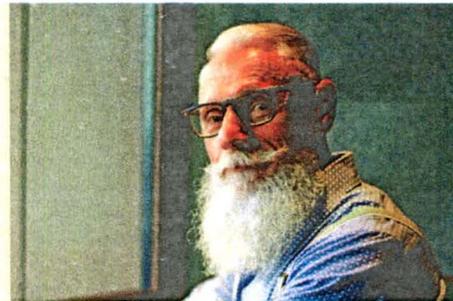
— ein perfekter Körper
— ein ideales Gewicht

- 2 Lesen Sie die Porträts. Mit welchen Vorurteilen kämpfen die Personen? Kreuzen Sie an.

- Nur wer schlank ist, kann schön und erfolgreich sein.
 Alle Deutschen haben zu viel Gewicht. Alte gehören ins Altersheim.



Eines Tages sprach ein Modeagent Anna Graf auf der Straße an. Er war für eine Kampagne auf der Suche nach Models mit „mehr dran“ und sofort begeistert von ihr. Anna hatte schon als kleines Mädchen von einer Karriere als Model geträumt. Sie hatte es geliebt, in Modezeitschriften zu lesen und vor dem Spiegel wie auf einem Laufsteg auf und ab zu gehen. Das einzige Problem: sie war für ein typisches Model nicht schlank genug. Deshalb hatte Anna lange nicht an eine Chance als Model geglaubt. Nun, viele Jahre später, ist sie eines der bekanntesten Plus-Size-Models auf der Welt und ein Vorbild für viele Menschen. Diese Rolle nimmt sie sehr ernst. Sie sagt dazu selbst: „Ich hatte es damals nicht leicht und musste viel mit dem ‚normalen‘ Schönheitsideal kämpfen. Ich möchte Frauen und Männern Mut machen und ihnen helfen, ein gesünderes und besseres Körpergefühl zu bekommen.“



Ähnlich ging es dem Seniorenmodel Tim Oßwald. Er hatte viele Jahre als Lehrer an Auslandsschulen gearbeitet und war viel gereist, bevor er eine Modelkarriere begann. Damals war er schon 65 Jahre alt und gerade frisch in Pension. Auch er musste anfangs gegen viele Vorurteile und Zweifel kämpfen. Doch mittlerweile bekommt er zahlreiche Einladungen zu Castings und Werbeshootings. Immer mehr Menschen verstehen, dass die Realität anders ist, als sie gedacht hatten. Normal sind nicht nur die ganz jungen und superschlanken Models, sondern eben auch reifere Menschen und Menschen mit ein paar Pfunden mehr, also Menschen mit mehr dran, egal ob am Körper oder beim Alter. Es ist also endlich Zeit für ein neues Schönheitsideal!

EXTRAS

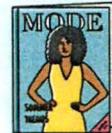
- Vorurteil = gibt es oft gegen Ausländer, Religion und alte Leute



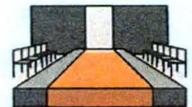
- Gewicht



- Altersheim mit mehr dran = größer / dicker



- Modezeitschrift
- Spiegel



- Laufsteg

- 3 Zu zweit. Fragen und antworten Sie.

- 1 Wovon hatte Anna immer geträumt?
- 2 Woran hatte sie lange nicht geglaubt?
- 3 Warum ist sie heute ein Vorbild für viele Menschen?
- 4 In welchem Alter hat Tim seine Modelkarriere begonnen?
- 5 Wogegen musste er anfangs kämpfen?
- 6 Wofür ist endlich Zeit?

- 4 Partner A liest den Text links noch einmal, B den Text rechts. Fassen Sie Ihren Text zusammen.

+ In meinem Text geht es um ... – Mein Text handelt von ...

- 5** Wo steht das im Text? Ordnen Sie die unterstrichenen Wörter in 2 den Sätzen zu und vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- 1 Sportler sind das oft. (Zeile 15)
- 2 Gegenteil von *Angst machen*. (Zeile _____)
- 3 Er musste nicht mehr arbeiten. (Zeile _____)
- 4 Gegenteil von *lustig*. (Zeile _____)
- 5 Er war sehr zufrieden und optimistisch. (Zeile _____)
- 6 Nach einiger Zeit. (Zeile _____)
- 7 Viele. (Zeile _____)
- 8 Man hat sie, wenn man nicht weiß, ob etwas richtig oder falsch ist. (Zeile _____)

- 6** Alle im Kurs. Lassen Sie sich von Schönheitsidealen beeinflussen? Diskutieren Sie.

- ◆ Nein, die typischen Schönheitsideale beeinflussen mich nicht, denn ...
- Ja, natürlich beeinflussen uns die Schönheitsideale auch, weil ...

EXTRAS

beeinflussen =
das Denken und
Tun von Men-
schen ändern

GRAMMATIK

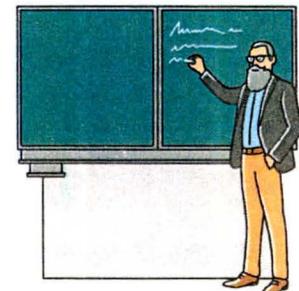
- 7** Zu zweit. Was passierte zuerst? Was passierte dann? Ergänzen Sie.

Das passierte zuerst. Das passierte dann.

Tim hatte als Lehrer gearbeitet.

Tim begann eine Modelkarriere.

Er war viel gereist.



- 8** Zu zweit. Und was passierte zuerst? Lesen Sie 2 noch einmal und sprechen Sie.

- 1 Eines Tages sprach ein Modeagent Anna an. → Und was passierte zuerst?
 - ◆ Anna hatte von einer Karriere als Model geträumt. ○ Ja, und sie ...
- 2 Tim begann eine Modelkarriere. → Und was passierte zuerst?
 - ◆ Tim ... ○ ...

SPRECHEN UND SCHREIBEN

- 9** Ja, das kann ich ... Keine Chance!? Haben Sie Bekannte, die das auch geglaubt haben? In Gruppen. Schreiben Sie ein Porträt über eine Person, die Sie kennen, oder erfinden Sie eine Person.

Meine Freundin / Mein Freund schreibt Raps und singt sehr gut ...

Eines Tages traf ...

← Was passierte? Schreiben Sie über einen Wendepunkt in der Vergangenheit und wählen Sie das Perfekt / Präteritum.

Schon als kleines Mädchen hatte sie ...

← Was passierte zuerst? Welche Träume hatte sie / er? Wählen Sie das Plusquamperfekt

Schon als kleiner Junge hatte er ...

Mittlerweile bekommt sie / er ...

← Was ist heute? Schreiben Sie im Präsens.

- 10** Hängen Sie Ihre Texte auf. Lesen Sie und geben Sie Rückmeldung zu den Porträts der anderen.

- ◆ An eurem Porträt gefällt mir, dass ...
- Ich finde sehr interessant, dass ...

Jung und perfekt?

Lesen Ralph Thinnies Hören und Grammatik Model und Fotograf Schreiben wegen eines Streiks

LESEN

- 1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Kein guter Tag gestern! Sammeln Sie und machen Sie ein Kettenspiel.

mein Kursbuch vergessen *meine Monatskarte für die U-Bahn verloren* ...

- ◆ Ich hatte mein Kursbuch vergessen und musste ein Buch mit Lisa teilen. →
 - Und ich hatte ... und musste ...

- 2 **Lesen Sie den Text.** Alle im Kurs. Sind Sie auch Ralph Thinnies' Meinung? Warum?

Ralph Thinnies ist ein berühmter Modefotograf. Er hat die schönsten Models fotografiert und auf die Titelseiten von Modezeitschriften wie VOGUE gebracht. Auf die Frage *Was ist Schönheit für Sie?* antwortete er: „Schönheit lässt sich nicht leicht definieren, denn jede Zeit, jede Epoche hat ihre eigenen Schönheitsideale. Aber eins ist sicher: Wirklich schöne Menschen sind oft sehr individuelle Persönlichkeiten. Sie haben den Mut, absolut authentisch zu sein. Ich glaube, dass das Schönheitsideal von heute eigentlich eine Katastrophe ist. Jugend, Schlankheitswahn und Perfektion, das sind doch nur Träume, Illusionen, das ist doch alles nicht echt.“



EXTRAS

- Mut = keine Angst
- Jugend → jung
- Wahn = verrückte und kranke Idee

- ◆ Also, ich stimme seiner Aussage (nicht) zu, denn ...

HÖREN UND GRAMMATIK

- 10 **3** Hören Sie. Wer spricht über dieses Thema? Anna Graf (AG) oder Joe Gruber (JG)? Ergänzen Sie.

- | | |
|--|---|
| <input type="radio"/> 1 der weibliche Körper in den Medien | <input type="radio"/> 4 technische Entwicklungen |
| <input type="radio"/> 2 Stimmung in der Gesellschaft | <input type="radio"/> 5 mein Vorbild |
| <input type="radio"/> 3 falsche Vorstellung von Schönheit | <input type="radio"/> 6 schwieriger Anfang der Karriere |

- 11 **4** Hören Sie Teil 1 der Sendung noch einmal. Zu zweit. Korrigieren Sie.

Der Moderator ...

- 1 begrüßt zu einer neuen Ausgabe von „Trends in Politik und Gesellschaft“.
- 2 schlägt mal wieder ein ganz besonders langweiliges Thema vor.
- 3 freut sich riesig, dass seine Kollegen, Anna Graf und Joe Gruber, da sind.
- 4 kündigt die Themen „Körpergefühl“ und „Jugend“ an.

Kultur

- 12 **5** Hören Sie Teil 2 der Sendung mit Anna noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Annas Gewicht und Größe passten den Model-Agenturen zu Beginn nicht.
- 2 Viele Agenturen haben sich für Anna interessiert, deshalb hat sie aufgegeben.
- 3 Die Stimmung in der Gesellschaft hat sich langsam verändert.
- 4 Das Fernsehen hat die Mehrheit von uns positiv beeinflusst.
- 5 Viele Leute erkennen nun, dass man auch mit mehr Gewicht schön sein kann.

13 **6** Was ist richtig? Hören Sie Teil 3 der Sendung noch einmal und unterstreichen Sie.

- 1 Ewig jung bleiben / alt werden kann niemand.
- 2 Viele Menschen sind schön, obwohl sie Mängel / Persönlichkeit haben.
- 3 Joe ist stark beeinflusst von seinem großen Bruder / Vorbild Ralph Thinnes.
- 4 Es war Ralph Thinnes nie / immer wichtig, dass alle jung sind und alles perfekt aussieht.
- 5 Heute wollen die Menschen jedes Ereignis / Essen teilen.

EXTRAS

ewig = immer

● Mangel = Fehler

● Ereignis = etwas

Besonderes, das passiert

7 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- 1 Warum konnte Anna vor zwei Wochen nicht in die Sendung kommen?
 - a Wegen erfolgreicher Sendungen wie GNTM.*
 - b Wegen seiner tollen Arbeit.
 - c Wegen eines wichtigen Termins.
- 2 Warum hatten viele Menschen plötzlich Probleme mit sich selbst?
- 3 Models wie Naomi haben mit Ralph gearbeitet und waren erfolgreich. Warum?

* = Germany's Next Top Model

8 Zu zweit. Lesen Sie 7 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| ● wegen ein ___ wichtig ___ Termins | ● wegen seines lieben Freundes |
| ● wegen eines kleinen Geräts | ● wegen seines idealen Gewichts |
| ● wegen einer erfolgreichen Sendung | ● wegen seiner toll ___ Arbeit |
| ● wegen erfolgreich ___ Sendungen | ● wegen seiner perfekten Körpermaße |

SCHREIBEN

9 Anna schreibt an Carlo Diaz, den Chef der Modelagentur. Zu zweit. Ergänzen Sie.

wegen eines wichtigen Foto-Shootings wegen eines plötzlichen Streiks

✉ An: Carlo Diaz

Lieber Herr Diaz,
 könnte ich vielleicht morgen einen Firmenwagen benutzen?
 (1) _____ der
 Lufthansa kann ich nicht fliegen. Ich muss
 (2) _____ nach Berlin
 und die Züge sind wahrscheinlich auch schon voll.
 Viele Grüße
 Anna Graf



10 Ja, das kann ich ... Schreiben Sie eine E-Mail und bitten Sie Ihre Chefin / Ihren Chef um Erlaubnis.

- Schreiben Sie 40 Wörter und fragen Sie höflich, ob Sie einen Flug buchen dürfen.
- Begründen Sie Ihren Wunsch (Die Deutsche Bahn streikt plötzlich!) und benutzen Sie *wegen*.
- Vergessen Sie nicht die Anrede und die Grußformel am Schluss.

11 Zu zweit. Tauschen Sie Ihre Texte aus und korrigieren und besprechen Sie sie.

LESEN UND VOKABELN

1 Starten wir! Alle im Kurs. Warum haben Sie in Ihrem Leben so gewählt?

◆ Wegen meines Vaters bin ich Lehrer geworden. Ich wollte eigentlich Model werden.

2 Zu zweit. Was bedeutet das? Suchen Sie im Wörterbuch und ordnen Sie zu.

a diesmal b normalerweise c beobachten d begegnen e entscheiden f ~~neulich~~

- 1 f vor nicht langer Zeit 4 regelmäßig
 2 treffen 5 ja oder nein sagen
 3 jetzt 6 genau ansehen

3 Lesen Sie Teil 1 des Blogs und die Aussagen. Suchen Sie die Aussagen im Text.

JennifersModelBlog.at

Ihr glaubt nicht, was mir neulich passiert ist! Wie jeden Tag war ich bei Caf und wollte mir gerade zum Frühstück einen Kaffee bestellen, als ich ihn plötzlich sah: Joe Gruber! Meinen Lieblingsfotografen! Trotz meiner Müdigkeit fiel er mir gleich auf. Ich dachte nur: „Oh, mein Gott!“ Ich liebe seine Bilder und träume seit Jahren davon, ihm zu begegnen und mit ihm zu arbeiten. Er saß mit zwei anderen Personen an einem Tisch am Fenster. Normalerweise kaufe ich meinen Kaffee immer „to go“, also zum Mitnehmen, aber diesmal nicht. Ich hatte eigentlich einen Termin und war schon spät dran, aber trotz meines Zeitmangels entschied ich mich zu bleiben. Und nicht nur so zum Spaß! Nein, das war eine riesige Chance! Ich musste mit ihm sprechen.



- 1 Jennifer kauft ihren Kaffee immer bei Caf. (Zeile ____)
 2 Sie war müde, aber ihr Lieblingsfotograf fiel ihr sofort auf. (Zeile ____)
 3 Sie trinkt ihren Kaffee nie im Café. (Zeile ____)
 4 Für sie war es wichtiger als alles in der Welt, dass sie Joe Gruber kennenlernt. (Zeile ____)

LESEN UND GRAMMATIK

4 Lesen Sie Teil 1 noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Jennifer bestellte Kaffee zum Abendessen.
 b Sie kauft ihren Kaffee normalerweise zum Mitnehmen.
 c Sie wollte zur Sicherheit bleiben.

zum Spaß

zum Mitnehmen

zur Sicherheit

5 Zu zweit. Machen Sie ein Ratespiel.

- ◆ Man isst es zum Frühstück.
 Ein Brötchen?
 ◆ Nein, falsch.
 Müsli?
 ◆ Ja, richtig.



Frühstück / essen

Hochzeit / bekommen

Kochen / brauchen

Surfen im Internet / brauchen

Mitnehmen / kaufen

Spaß / machen

EXTRAS

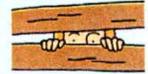
Hochzeit = da heiratet man

Auch anders schön

6 Lesen Sie Teil 2 des Blogs und die Aussagen. Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

10 ... Also setzte ich mich an einen Tisch und beobachtete ihn. Trotz meiner Neugier versuchte ich natürlich zu bleiben. Wie könnte ich ihn bloß ansprechen? Die Minuten vergingen, und ich saß fast schon eine Stunde nervös da und hatte immer noch keine Idee. Ich hatte Angst, dass er bald gehen würde. Da hörte ich plötzlich eine Stimme: „Entschuldigen Sie, hallo, darf ich Sie etwas fragen?“ Ich war so in Gedanken, dass ich einen Moment brauchte. „Ja, bitte, wie bitte, äh, was? Ach so ja, klar.“ Und da sah ich ihm in die Augen: Joe Gruber! Trotz meiner Nervosität versuchte ich cool zu bleiben. Er lächelte, und wisst ihr, was er dann zu mir sagte? Er sagte, dass ich ihm und seinen Kollegen aufgefallen war und dass sie noch ein Model für eine neue Mode-Kampagne suchen und ich perfekt dafür wäre. Könnt ihr das glauben??? Es ist wahr!! Ja, wirklich, ich werde bald mit Joe Gruber zusammenarbeiten!

EXTRAS



• Neugier



nervös



• Stimme

- 1 Jennifer musste nicht überlegen und wusste genau, wie sie Joe Gruber ansprechen konnte. richtig falsch
- 2 Jennifer versuchte cool zu bleiben, obwohl sie nervös war. richtig falsch
- 3 Jennifer passt als Model in Joe Grubers neue Kampagne. richtig falsch
- 4 Es ist wahr, dass Jennifer nicht mit Joe Gruber zusammenarbeiten kann. richtig falsch

7 Zu zweit. Lesen Sie die Sätze. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- 1 Ich gehe normalerweise zu Caf *wegen* / *trotz* des guten Kaffees.
- 2 *Wegen* / *Trotz* meiner Müdigkeit fiel Joe Gruber mir gleich auf.

• *trotz des* / *meines* Zeitmangels

• *trotz des* / *meines* Problems

• *trotz der* / *meiner* Müdigkeit

• *trotz der* / *meiner* Probleme

8 Zu zweit. Spielen Sie die Dialoge.

Model werden mehr Stunden arbeiten
in einem Fitness-Studio trainieren
nie wieder als Moderator arbeiten

- Alter • erfolgreiche Sendung
• Zeitmangel • Rückenprobleme



HÖREN UND SPRECHEN

14 9 Sie hören einen Ausschnitt aus einer Präsentation zum Thema *Muss sich unser Schönheitsideal ändern?* In welcher Reihenfolge hören Sie die Sätze? Ordnen Sie.

- Ein großes Problem also. Und ich persönlich finde, dass hier die Medien keine gute Arbeit leisten.
- Also, ich habe eine sehr gute Schulfreundin.
- Nun möchte ich zunächst über meine persönlichen Erfahrungen zu diesem Thema sprechen.

Muss sich unser Schönheitsideal ändern?
Meine persönlichen Erfahrungen



10 Welche persönlichen Erfahrungen haben Sie mit dem Thema? Machen Sie Notizen.

11 Zu zweit. Sprechen Sie über Ihre Erfahrungen. Benutzen Sie Ihre Notizen und die Sätze aus 9.

12 Ja, das kann ich ... Alle im Kurs. Tragen Sie Ihre Erfahrungen vor. Sprechen Sie frei und diskutieren Sie.

Finde deinen Stil!

Lesen drei Modells Grammatik ..., bevor sie wegfliegen kann Sprechen Macht es wirklich Sinn ...?

LESEN

1 Starten wir! Alle im Kurs. Was ist Ihnen trotz aller Probleme in Ihrem Leben gelungen?

◆ In der Schule war ich nicht besonders gut. Aber ich habe trotz meiner schlechten Noten studiert.

2 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1 ein Vorstellungsgespräch haben | a eine Mappe mit Fotos machen |
| 2 eine Fotomappe erstellen | b etwas kaufen oder bestellen |
| 3 der Prospekt | c Heft, das neue Produkte zeigt |
| 4 etwas besorgen | d ein persönliches Gespräch bei einer Bewerbung haben |



3 Zu zweit. Was für Kleidung suchen die Models? Lesen Sie und unterstreichen Sie die Schlüsselwörter (= die wichtigen Informationen).

- 1 Elisa** muss für ihre Modelagentur eine Fotomappe erstellen. Sie braucht aber noch einen schicken Hut, bevor sie die Fotos machen kann.
- 2 Kai** hat am Montag ein Vorstellungsgespräch bei einer berühmten Modezeitschrift. Zum Vorstellungsgespräch möchte er einen Anzug tragen.
- 3 Luisa** hat gerade die Arbeit für einen großen Modeprospekt abgeschlossen und möchte nun Urlaub am Meer machen. Aber sie muss noch einen neuen Bikini besorgen, bevor sie wegfliegen kann.



4 Alle im Kurs. Vergleichen Sie Ihre Schlüsselwörter.

◆ Ich könnte mir vorstellen, dass *schick* und *Hut* Schlüsselwörter sind. Ich schätze, dass ...

5 Lesen Sie und ordnen Sie jedem Model in 3 die passende Anzeige zu. Eine Anzeige passt nicht.

a Eine gute Figur ist nicht genug! Sie wollen gut aussehen, während Sie am Strand spazieren gehen? Bei uns wird der Strand zum Laufsteg. Wir bieten Ihnen das größte Bademode-Sortiment für sie und ihn: Bikinis, Badehosen, Schwimm- und Taucherbrillen, Schwimfflossen und Strandschuhe. Jetzt alles bis zu 50% reduziert im großen Sommer-Special.
www.hahn-bademoden.de

c polt-schuh Du willst Freitagabend in den Club gehen und brauchst noch die passenden Stiefel zu deinem Rock? Oder bist du am Wochenende auf einer Hochzeit eingeladen, aber dir fehlen noch elegante Schuhe zu deinem Abendkleid? Bei uns findest du große Marken und eine riesige Auswahl an Schuhen für jedes Ereignis und Event. Bestell ganz einfach und bequem online, während du zu Hause auf der Couch liegst. Ein Klick genügt und wir liefern dir deine Ware in nur einem Werktag nach Hause.
www.polt-schuh.de

b Finde deinen Stil! Du hast ein Fotoshooting oder Casting oder siehst das Leben generell als Laufsteg und suchst noch das passende Accessoire oder Kleidungsstück dafür? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir arbeiten an den richtigen Accessoires, während du noch deinen Schönheitsschlaf hältst. Von schicken Hüten über mondäne Mäntel bis hin zu Blusen und Hemden findest du bei uns alles, was das Modelherz begehrt.
www.hoehner.design.at

d Wir lassen Sie gut aussehen! Sie wollen professionell auftreten, während Sie Ihre Arbeit erledigen? Dazu benötigen Sie die passende Kleidung. Bevor Sie zum Bewerbungsgespräch oder wichtigen Business-Lunch mit Kunden gehen, sollten Sie bei uns vorbeischaun. Dann klappt es auch mit dem Job oder Auftrag. Unser Sonderangebot des Monats: Business-Anzug inklusive Hemd für sie oder ihn für nur 99,- Euro.
www.kluengel-fashion.de

GRAMMATIK

6 Suchen Sie die Sätze in 3 und 5 und ergänzen Sie *bevor* und *während*.

gleichzeitig	Wir arbeiten an den Accessoires, _____ du deinen Schönheitsschlaf hältst.
nicht gleichzeitig	Sie muss noch einen neuen Bikini besorgen, _____ sie wegfliegen kann.
gleichzeitig	_____ du deinen Schönheitsschlaf hältst, arbeiten wir an den Accessoires.
nicht gleichzeitig	_____ sie wegfliegen kann, muss sie noch einen neuen Bikini besorgen.

7 Wie kann man es auch sagen? Zu zweit. Kreuzen Sie an.

- Bestell einfach und bequem, während du zu Hause auf der Couch liegst.
 - Bestell einfach und bequem. Gleichzeitig liegst du zu Hause auf der Couch.
 - Bestell erst einfach und bequem, dann liegst du zu Hause auf der Couch.
- Sie braucht noch einen schicken Hut, bevor sie die Fotos machen kann.
 - Sie braucht noch einen schicken Hut. Gleichzeitig kann sie die Fotos machen.
 - Erst braucht sie einen schicken Hut. Dann kann sie die Fotos machen.

8 Was macht Luisa? Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- Luisa telefoniert, während Kai auf der Couch schläft.
- Luisa möchte einen neuen Bikini kaufen, bevor sie wegfliegt.



9 Schreiben Sie die Sätze aus 8 und beginnen Sie mit *während* und *bevor*.
Vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Während ...

SPRECHEN

10 **Ja, das kann ich ...** In Gruppen. Schreiben Sie lustige und / oder wahre Sätze aus Ihrem täglichen Leben auf ein Plakat.

Gruppe A ◆ = gleichzeitig: während

Ich bestelle oft Dinge im Internet, während ich im Deutschkurs sitze.
Ich esse gerne Pizza, während ich fernsehe.

Gruppe B ● = nicht gleichzeitig: bevor

Ich sehe gerne Horrorfilme, bevor ich ins Bett gehe.

11 **Alle im Kurs.** Präsentieren Sie Ihre Sätze. Dann stellen Sie Rückfragen und diskutieren Sie.

- ◆ Findet ihr wirklich, dass man Dinge bestellen soll, während man im Deutschkurs sitzt?
Ist es wirklich sinnvoll, dass ...
Macht es wirklich Sinn, dass ...

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

PLUSQUAMPERFEKT

G1 4

Das passierte zuerst: ↓ → ↓ → → Zeit	Das passierte: ↓ → → → Zeit
Plusquamperfekt	Präteritum oder Perfekt
Er hatte als Lehrer gearbeitet und war viel gereist.	Er begann mit 65 eine Modelkarriere. / Er hat mit 65 eine Modelkarriere begonnen.

	haben + Partizip Perfekt	sein + Partizip Perfekt
ich	hatte begonnen	war gereist
du	hattest geträumt	warst geflogen
er / es / sie	hatte gelesen	war gelaufen
wir	hatten gearbeitet	waren geblieben
ihr	hattet gelernt	wart gegangen
sie / Sie	hatten geschlafen	waren gefahren

	2		Ende
Sie	hatte	von einer Karriere als Model	geträumt.
Mittlerweile	war	er viel	gereist.



1 Markieren Sie, was zuerst passierte.

- Das Casting machte Tim keine Probleme. **Er hatte sich gut vorbereitet.**
- Anna war früh aufgestanden. Sie kam pünktlich zum Fototermin.
- Anna hatte sehr gut geschlafen. Sie nahm schon früh die U-Bahn und fuhr ins Studio.

WEGEN / ADJEKTIVENDUNGEN, GENITIV

G1 29, 38

wegen drückt einen Grund aus.

	Genitiv	
Warum?	wegen ● des / eines / meines	netten Mannes
	wegen ● des / eines / meines	netten Kindes
	wegen ● der / einer / meiner	netten Frau
	wegen ● der / meiner	netten Nachbarn
	-	netter Nachbarn

2 Warum? Schreiben Sie in Ihr Heft.

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1 ● Termin / wichtig / ein | 3 ● Mängel / klein / - |
| 2 ● Wetter / schlecht / das | 4 ● Grippe / stark / eine |
| | 5 ● Probleme / ewig / die |

Wegen eines wichtigen Termins.

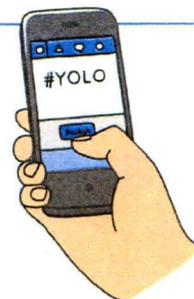
ZU

zu drückt einen Zweck aus:

	Dativ
Wozu?	● zum Spaß ● zum Surfen ● zur Sicherheit

3 Wozu benutzen Sie Ihr Handy? Schreiben Sie.

Zum Chatten.



TROTZ

G1 20

trotz drückt einen Gegensatz aus:

	Genitiv	
trotz	• des / meines	Zeitmangels
	• des / meines	Problems
	• der / meiner	Müdigkeit
	• der / meiner	Probleme



4 Ergänzen Sie.

- Schnupfen Ich glaube, dass Martha trotz ihres Schnupfens zur Party kommt.
- Fieber Tim möchte _____ nicht zum Arzt gehen.
- Husten Sie raucht immer noch viel, _____.
- Grippe Ich muss heute _____ ins Büro.

NEBENSATZ MIT WÄHREND / BEVOR

G1 41

während und bevor verbinden zwei zeitliche Ereignisse:

gleichzeitig	Ich höre gerne Musik,	während ich am Computer arbeite.
nicht gleichzeitig	Ich arbeite noch ein bisschen,	bevor ich nach Hause gehe.

Hauptsatz	Nebensatz
Ich höre gerne Musik,	während ich am Computer arbeite.
Ich arbeite noch ein bisschen,	bevor ich nach Hause gehe.

Der Nebensatz kann vor dem Hauptsatz stehen und bleibt dabei unverändert. Das Subjekt im Hauptsatz steht auf der Position nach dem Verb:

Nebensatz	Hauptsatz
Während ich am Computer arbeite,	höre ich gerne Musik.
Bevor ich nach Hause gehe,	arbeite ich noch ein bisschen.



5 Gleichzeitig oder nicht gleichzeitig? Unterstreichen Sie.

- Wir lernen noch die neuen Wörter, bevor wir in den Deutschkurs gehen. *gleichzeitig / nicht gleichzeitig*
- Tim liest gerne, während er in der U-Bahn sitzt und ins Büro fährt. *gleichzeitig / nicht gleichzeitig*
- Während Luisa ihren Schönheitsschlaf hält, bereiten wir die Show vor. *gleichzeitig / nicht gleichzeitig*
- Bevor Sie zum Bewerbungsgespräch gehen, sollten Sie zu uns kommen. *gleichzeitig / nicht gleichzeitig*

WORTBILDUNG: VERB → NOMEN

6 Wozu brauchen Sie das? Schreiben Sie.

Verb	Nomen
mitnehmen	• Mitnehmen
chatten	• Chatten

- Eine Brille? Zum Lesen.
- Kreditkarten? _____
- Einen Pass? _____
- Schuhe? _____



Xtra Prüfung Lesen

Auch anders schön Pfundig schön

- 1 Lesen Sie die Texte. Sind die Personen für ein neues Körperbild, das Frauen mit mehr Gewicht zeigt? Kreuzen Sie *ja* oder *nein* an.

Beispiel: 0 Alexa ja nein

1 Henry ja nein 3 Jens ja nein

2 Lara ja nein 4 Michael ja nein

TIPP

Unterstreichen Sie die Wörter, die Ihnen die Meinung des Schreibenden zeigen. Sie müssen nicht alle Wörter kennen, sondern nur verstehen, ob die Person *dafür* oder *dagegen* ist.

Kommentare



Beispiel 0 Ich finde es super, dass Models nicht mehr so dünn sind heutzutage. Es ist nicht mehr ungewöhnlich, dass vor allem weibliche Models ein paar Pfund mehr auf den Rippen haben. Ich persönlich habe auch keine Lust mehr, in den Modezeitschriften Frauen zu sehen, die *Size Zero* tragen. Mittlerweile versuchen junge Mädchen nicht mehr, diesem furchtbaren Schönheitsideal zu entsprechen.

Alexa, 20, München



1 Ich habe da so meine ernststen Zweifel. Anfangs fand ich das schon komisch, wenn ich dickere Models in den Modezeitschriften gesehen habe. Seien wir mal ehrlich – wer will das denn sehen? Es muss einen auch ansprechen, wie ich finde. Frauen mit mehr Gewicht finde ich persönlich nicht sooo attraktiv. Aber das ist wahrscheinlich reine Geschmackssache.

Henry, 37, Berlin



2 Es ist wahr, dass die Models auf den Laufstegen einfach zu wenig wiegen. Es macht Sinn, dass die Designer versuchen, Models, die mehr dran haben, zu buchen. Außerdem sind diese Frauen auch kein gutes Vorbild für junge Mädchen. Schaut euch doch mal *Germany's Best Topmodel* an: Die Mädels versuchen alle, immer dünner zu werden! Schrecklich, wie die einen beeinflussen!

Lara, 26, Garmisch-Partenkirchen



3 Ich sehe mir manchmal zum Spaß *Curvy Supermodels* im Fernsehen an. Aber nur wegen meiner Freundin!! Trotz des neuen Körperbildes finde ich, dass Frauen schon schlank sein sollten. Zu Beginn hatte sich meine Freundin gefreut, dass die Models alle mehr dran haben in der Show, aber mittlerweile finden wir beide, dass *Skinny Models* schöner sind, auch wenn die pfundigeren Models gute Arbeit leisten!

Jens, 28, Buxtehude



4 Ich finde es skandalös, dass die Medien junge Frauen zur Magersucht erziehen! Deswegen begrüße ich die neue Entwicklung sehr! Dickere Frauen zeigen sehr viel Courage, obwohl sie das doch gar nicht müssten. Ich finde kurvige Frauen sehr attraktiv und weiblich, dieser Magerwahn geht mir auf die Nerven. Zeit für neue, realistische Schönheitsideale! Auch alltägliche Frauen sollten trotz der Bilder in den Medien mit Stolz zu ihren Kurven stehen!

Michael, 36, Hamburg

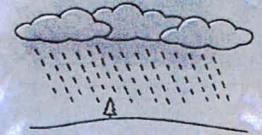
4 Starten wir!



Es blitzt und donnert.



Der Himmel ist grau.



Es ist nass und regnerisch.



Wetter, Sport und Extreme

1 Alle im Kurs. Sehen Sie das Foto an. Wie ist das Wetter?



A



B



C

15 2 Hören Sie und ordnen Sie zu.

- 1 Was ist das denn? Hörst du das? Es hagelt.
- 2 Vorsicht! Es ist total glatt. Ja, ich glaube, es friert.
- 3 Ist das windig! Und der Himmel wird ganz schwarz. Ja, es kommt ein Sturm.

3 Wie ist Ihre Stimmung, wenn das Wetter wie auf dem Foto ist? Stellen Sie sich in Gruppen auf und sprechen Sie.

Gruppe 1 😊 = gute Stimmung

- Ich finde es wunderbar, wenn es draußen ...
- Ja, ich auch. Ich liebe es, wenn ...

Gruppe 2 ☹️ = schlechte Stimmung

- Ich bin traurig, wenn ...
- Und ich fühle mich einsam und allein, wenn ...



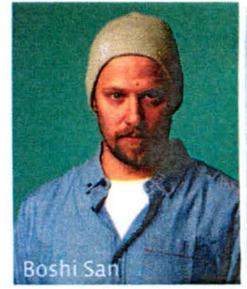
Zwischen Abendrot und Morgenrot

Hören, Lesen und Vermitteln Boshi San Grammatik freundlich Schreiben Musikkritik

HÖREN, LESEN UND VERMITTELN

- 1 Hier sind die ersten Zeilen aus einem Lied von Boshi San. In Gruppen. Lesen Sie laut vor, klatschen oder klopfen Sie den Rhythmus auf dem Tisch.

*Der Himmel ist heut wolkenlos,
darum ist meine Freude groß
gestern war er fahl und grau,
doch heute ist er strahlend blau*



- 2 In Gruppen. Überlegen Sie sich die Musik zum Text.

- ◆ Welche Musikinstrumente passen zum Text?
- ◆ Ist die Musik schnell oder langsam?
- ◆ Wird der Text gesungen oder gerappt?

TIPP

Wählen Sie für die Gruppenarbeit einen Moderator ◆. Sie / Er stellt Fragen.

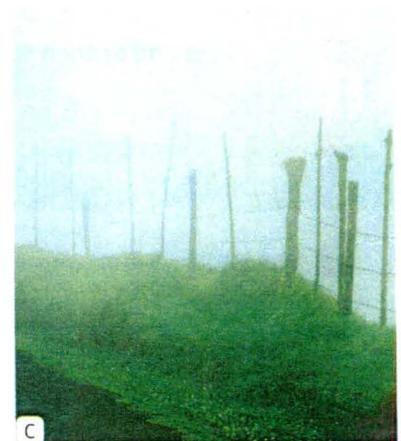
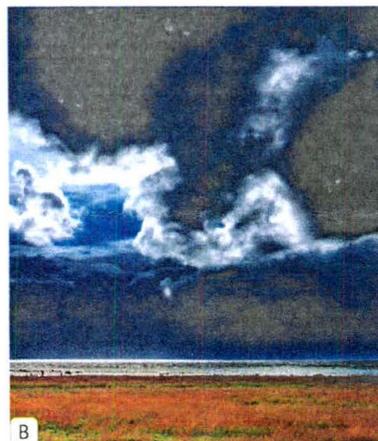
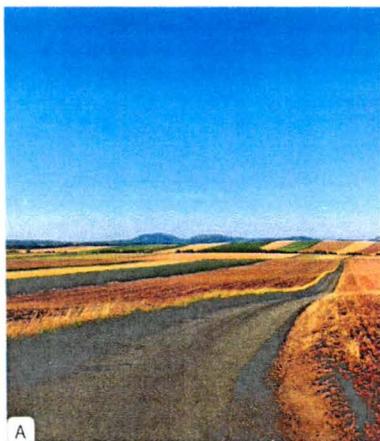
- 16 3 Singen / Spielen Sie den anderen Gruppen Ihre Liedversion vor. Hören Sie dann und vergleichen Sie mit Ihren Ideen aus 2.

- 16 4 Hören Sie das Lied noch einmal. Lesen Sie und sortieren Sie die Strophen.

Zwischen Abendrot und Morgenrot (Boshi San)

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> <i>gestern war er fahl und grau,
doch heute ist er strahlend blau</i> | <input type="radio"/> <i>vielleicht ist es grad nicht sichtbar,
und alles wolkig, doch ich weiß, da ist noch Licht da</i> |
| <input type="radio"/> <i>Der Himmel ist heut wolkenlos,
darum ist meine Freude groß</i> | <input type="radio"/> <i>auch wenn es manchmal sehr beschwerlich ist,
dreht die Erde sich weiter, bis das Wetter wieder herrlich ist</i> |
| <input type="radio"/> <i>doch auch wenn's hier windig ist und friert,
ich verliere meine Hoffnung nicht</i> | <input type="radio"/> <i>denn oftmals ist das Leben trist,
und es ist regnerisch und neblig auf dieser Welt</i> |
| <input type="radio"/> <i>und so sonnig warm und nicht bewölkt,
darum mach ich heut, was mir gefällt</i> | <input type="radio"/> <i>und bald wieder alles sorgenlos,
das ist der Kreislauf zwischen Abendrot und Morgenrot</i> |

- 5 Zu zweit. Ordnen Sie die Fotos den Strophen zu. Es gibt mehr als eine Möglichkeit. Diskutieren Sie.



- ◆ Also, ich würde Foto A der Strophe ... zuordnen, denn da gibt es das Wort / die Wörter ...

Wetter, Sport und Extreme

6 Alle im Kurs. Was denken Sie und welche Emotionen / Gefühle haben Sie, wenn Sie das Lied hören?



Echt cool! Ich möchte am liebsten mitsingen.
Wow! Sehr poetisch!
Es gibt mir Hoffnung und macht Mut.
Das ist ein Ohrwurm!
Ich finde es wunderbar!



Lässt mich kalt.
Ich finde es peinlich.
Schrecklich! Viel zu laut!
Ich bekomme Kopfschmerzen.
Voll von Klischees!
Ich bin enttäuscht, das wird kein Hit!

7 Zu zweit. Lesen Sie das Lied noch einmal und schreiben Sie Gegensätze auf Kärtchen.



8 Alle im Kurs. Ein Paar geht nach vorne und zeigt eine Seite der Kärtchen. Alle raten den Gegensatz.

9 Was ist im Lied mit *Kreislauf* gemeint? Gibt es so etwas in Ihrem Leben? Sammeln Sie.



GRAMMATIK

10 Zu zweit. Lesen Sie 4 noch einmal und ergänzen Sie die Endungen.

herr _____	sonn _____	wolken _____	sicht _____
freundlich	neblig	sorgenlos	essbar



11 Schreiben Sie neue Adjektive.

- 1 ohne Problem: problemlos
- 2 ohne Kosten: _____
- 3 ohne Arbeit: _____ slos
- 4 kann man trinken: _____
- 5 kann man essen: _____

SCHREIBEN

12 **Ja, das kann ich ...** Sie sind Musikkritiker und sollen eine Rezension über das Lied in 4 schreiben. Schreiben Sie 60 bis 80 Wörter und beantworten Sie die Fragen.

- Beschreiben Sie Ihre Emotionen. Worum geht es im Text?
Welchen Stil hat das Lied? Empfehlen Sie den Musiker und das Lied?

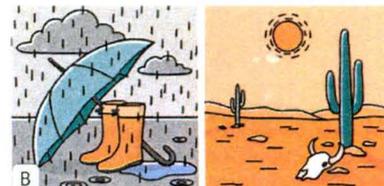
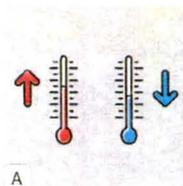
HÖREN, LESEN UND VERMITTELN

17 **1** Starten wir! Hören Sie den Wetterbericht. -ig oder -lich? Ergänzen Sie.

sonn_____ sommer_____ wind_____

2 Zu zweit. Ordnen Sie die Bilder den Gegensatz-Paaren zu.

- 1 nass ↔ trocken
 2 steigen ↔ sinken



17 **3** Der Redakteur bei *sonne-regen.de* hat nicht aufgepasst. Sein Text hat Lücken oder Fehler. Hören Sie den Wetterbericht noch einmal. Ergänzen oder korrigieren Sie.

www.sonne-regen.de/München

- 1 Wetterbericht für morgen Freitag, den 31.07.
- 2 Im Süden Gewitter und Regen. Im Norden, Osten und Westen bewölkt, aber meist nass.
- 3 Es bleibt neblig und sommerlich und die Temperatur steigt bis auf 25 Grad.
- 4 Im Westen auch _____.

EXTRAS

- Gewitter = es blitzt und donnert
- Nebel → es ist neblig

4 Benutzen Sie Ihre Smartphones. Partner(in) A sieht den Wetterbericht für die Schweiz, Partner(in) B sieht den Wetterbericht für Österreich. Tauschen Sie sich über das Wetter in den beiden Ländern aus.

5 Alle im Kurs. Sehen Sie das Bild an. Um welche Art von Sport geht es?

- Seniorensport Extremsport Olympischer Sport

6 Warum würden Sie diesen Sport (nicht) machen? Zu zweit. Ergänzen Sie.

~~man kann fallen und sich verletzen.~~ ich so gerne renne und springe.
 man muss laufen und klettern. man kann leicht abrutschen und fallen.



- 1 Der Sport ist gefährlich, denn man kann fallen und sich verletzen.
 2 Das ist ein toller Sport, denn _____
 3 Der Sport wäre super für mich, weil _____
 4 Kein Sport für mich! Bei schlechtem Wetter sind die Wände nass und _____

7 Lesen Sie den Text rechts. Alle im Kurs. Was ist dem Blogger passiert? Wo ist er?

8 Lesen Sie noch einmal. Zu zweit. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Andi war total begeistert von Parkour und ist jetzt auch Mitglied in einem Club.
 2 Beim Parkour springt man auf Häuser und klettert auf Bäume.
 3 Beim Parkour ist es gar nicht so wichtig, ob es regnet oder schneit.
 4 Mehr als drei Stunden Training jeden Tag sind für Profis normal.
 5 Beim Parkour kann man sich nicht verletzen, sollte aber ein bisschen aufpassen.
 6 Andi liegt schon seit über drei Wochen in einer Klinik.

Profis trainieren täglich
über drei Stunden.

Wetter, Sport und Extreme

www.parkour-club/andi/blog.de

Hallo, ihr Lieben. Heute will ich euch von meinem neuen Hobby erzählen. Vor ein paar Wochen habe ich mich im Olympiapark mit Freunden getroffen, um zu joggen. Wir sind an einem Ort vorbeigekommen, der sich die „rote Stadt“ nennt. Das ist ein Gelände mit vielen verschiedenen hohen Steinmauern. Und da waren viele junge Leute, die Parkour gemacht haben. Das ist eine Sportart, bei der man an Wänden und Häusern klettert und über Mauern springt. Das war so toll! Ich musste es gleich selbst ausprobieren und bin sogar in einen Parkour-Club eingetreten. Zuerst war es gar nicht so einfach. Beim Parkour muss man nämlich vieles beachten. Zu allererst braucht man gutes Wetter. Wenn es regnet, ist der Sport nämlich gefährlich, weil man leichter abrutscht. Man muss ein gutes Auge haben und braucht außerdem viel Kraft. Man muss also trainieren, um fit zu sein. Sprungübungen sind notwendig, um eine gute Balance zu haben. Lauftraining ist sinnvoll, um eine gute Kondition zu bekommen. Regelmäßiges Stretching ist wichtig, um beweglich zu werden. Profis trainieren täglich über drei Stunden. Und man muss immer gut aufpassen, um sich nicht zu verletzen. Genau das ist mir neulich aber passiert, und jetzt liege ich schon seit über drei Tagen im Bett. Aber wenigstens habe ich so Zeit, um euch endlich mal wieder zu schreiben. Am Montag war das Wetter ein bisschen nass, aber ich hatte mich den ganzen Tag aufs Training gefreut. Also bin ich in die „rote Stadt“ gefahren, um zu trainieren. Die ersten Sprünge an den kleinen Wänden liefen gut, deshalb wollte ich unbedingt eine größere Wand ausprobieren. Ich hatte ein bisschen Angst, aber war sicher, dass ich es schaffe. Ich nahm Anlauf, rannte auf die Wand zu und sprang. Aber die Wand war zu feucht, und ich rutschte ab. Ich fiel und landete auf dem harten Steinboden. Das hat so wehgetan! Na ja, und nun liege ich wie gesagt hier. Aber es ist nichts Schlimmes. Denn man fällt, um wieder aufzustehen. Richtig?! Und wenn ich wieder fit bin, heißt es wieder: ran an die Wand!

GRAMMATIK

9 Zu zweit. Wo steht das im Text? Suchen und ergänzen Sie.

Ich habe mich mit Freunden getroffen, _____ joggen. (Zeile _____)

Ich bin in die „rote Stadt“ gefahren, _____ trainieren. (Zeile _____)

Man fällt, _____ wieder auf _____ stehen. (Zeile _____)

10 Zu zweit. Wozu muss man trainieren? Sprechen Sie und vergleichen Sie mit dem Text.

1 fit sein 2 eine gute Balance haben 3 eine gute Kondition bekommen 4 beweglich werden

◆ Man muss trainieren, um fit zu sein.

SPRECHEN

11 Extremsport. In Gruppen. Diskutieren Sie über die Situation in Ihrem Heimatland und geben Sie Beispiele. Machen Sie Notizen.

12 Ja, das kann ich ... Alle im Kurs. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse.

- ◆ Ich möchte jetzt über die Rolle des Extremsports in meinem Heimatland sprechen. Typische Extremsportarten sind ...
Bei uns in ... ist Extremsport sehr populär. Immer mehr Menschen ...



13 Geben Sie Rückmeldung und stellen Sie Fragen.

- Das fand ich sehr interessant, und ich hätte eine Frage:
Ist bei euch Bungee Jumping auch beliebt?

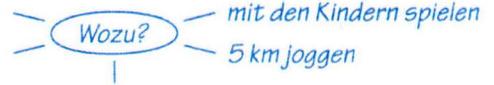
Der Unfall

Schreiben, Hören und Sprechen Notärztin Grammatik und Sprechen ..., damit sie früh genug aufwacht.
Schreiben, Sprechen und Vermitteln Training-Tipps

SCHREIBEN, HÖREN UND SPRECHEN

- 1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Was tun Sie regelmäßig und wozu? Sammeln und sprechen Sie.

- ◆ Ich stehe früh auf, um 5 Kilometer zu joggen.
- Und ich komme früh nach Hause, um ...

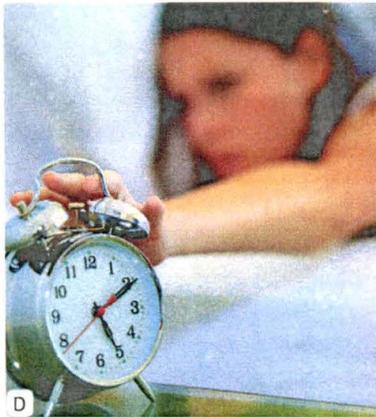


- 18 **2** Alle im Kurs. Wie macht die Sirene eines Rettungswagens? Hören Sie, machen Sie mit und vergleichen Sie mit Ihrem Land.

TATÜTATA
TATÜTATA
TATÜTATA



- 19 **3** Zu zweit. Tagesablauf einer Notärztin. Ordnen Sie die Bilder den Sätzen zu. Dann hören und prüfen Sie.



- 1 Patrizia liegt im Bett, der Wecker klingelt.
- 2 Das ist Martin. Er ist Sanitäter und Patrizias Lieblingskollege.
- 3 Es ist 06:32 Uhr. Patrizia und Martin reden. Da kommt ein Notruf rein.
- 4 Patrizia und Martin kommen am Unfallort an.
- 5 Patrizia untersucht den Patienten und schaut, wie schwer die Verletzung ist.
- 6 Der Patient wird ins Krankenhaus eingeliefert und Patrizia gibt ihren Bericht ab.

EXTRAS



● Wecker



● Notruf



● Bericht

Wetter, Sport und Extreme

19  **4** Hören Sie noch einmal. Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|--|-------------------------------|------------------------------|
| 1 Patrizia möchte uns einen Eindruck von ihrer Arbeit geben. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 2 Patrizia überprüft den Rettungswagen regelmäßig. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 3 Es dauert meistens ziemlich lange, bis der erste Notruf kommt. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 4 Patrizia bereitet den Patienten für den Transport in die Arztpraxis vor. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 5 Während der Fahrt schreibt Patrizia schon den Bericht. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |

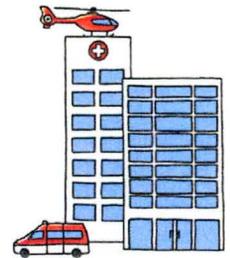
GRAMMATIK UND SPRECHEN

5 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1 Der Wecker klingelt zweimal, | a damit sie auf dem Weg keine Probleme bekommen. |
| 2 Patrizia ist leise, | b damit der Arzt im Krankenhaus keine Zeit verliert. |
| 3 Martin überprüft das Auto, | c damit sie die Kollegen nicht weckt. |
| 4 Patrizia schreibt einen Bericht, | d damit Patrizia früh genug aufwacht. |

Patrizia ist leise, **damit sie** die Kollegen nicht weckt. =
Patrizia ist leise, **um** die Kollegen nicht **zu** wecken.

Patrizia schreibt einen Bericht, **damit der Arzt** im Krankenhaus keine Zeit verliert.



6 Zu zweit. Wozu macht Patrizia das? Sprechen Sie.

- Sie beschreibt ihren Tag. → wir etwas über ihre Arbeit als Notärztin erfahren
 - Sie stellt den Wecker. → sie pünktlich zur Arbeit kommen
 - Sie trinkt Kaffee. → sie nicht so müde sein
 - Sie macht Notizen. → der Arzt im Krankenhaus informiert sein
 - Sie untersucht den Patienten. → der Patient so schnell wie möglich ins Krankenhaus kommen
- ◆ Patrizia beschreibt ihren Tag, damit wir ... ● Ja, und sie stellt den Wecker, damit / um ...

SCHREIBEN, SPRECHEN UND VERMITTELN

7 Ja, das kann ich ... In Gruppen. Sie arbeiten für WikiWie und sollen Tipps für Parkour-Anfänger geben. Zur Vorbereitung: Jeder schreibt eine gelbe und eine blaue Karte. Mischen Sie und fragen und antworten Sie.

Was? / Wie? Training / regelmäßig

Kleidung / bequem und locker

Wetter / trocken ...

sich gut bewegen können

sich nicht verletzen

fit werden

- ◆ Wie sollte das Wetter sein? ● Es sollte trocken sein, damit man ...

8 Schreiben Sie die Tipps auf ein Plakat. Dann präsentieren Sie Ihre Tipps im Kurs und vergleichen Sie.

Training-Tipps für Parkour-Anfänger
1. Trainiere nur bei trockenem Wetter, damit ...

LESEN UND SPRECHEN

1 Starten wir! In Gruppen. Damit wir in der Prüfung erfolgreich sind. Machen Sie ein Kettenspiel.

◆ Wir lesen Texte, damit wir in der Prüfung erfolgreich sind. → ○ Wir lesen Texte und ...

2 Alle im Kurs. Wie werden Menschen mit Behinderung in Ihrer Sprache genannt? Sammeln und vergleichen Sie.

◆ „Menschen mit Behinderung“ heißen in meiner Sprache ...

Menschen mit Behinderung

des personnes handicapées

people with disabilities

3 Lesen Sie und ordnen Sie die Überschriften den Abschnitten zu.

- a Gemeinsam ist besser! b Alles ist möglich!
c Gut für den Körper!

EXTRAS

stolz auf



DAS WAR SCHON STARK!

○ **1**
Ein Leben ohne Sport kann sich der 32-jährige Martin Stoll nicht vorstellen. Er sitzt seit 2014 nach einem schweren Unfall im Rollstuhl. Zuerst hat er Schwimmen und Tanzen ausprobiert, aber seit 3 Jahren treibt er nun aktiv Sport als Rollstuhl-Basketballer. Sein Team wird von den Organisatoren zahlreicher Veranstaltungen regelmäßig eingeladen. Der Sport ist sehr wichtig für ihn, wie er selbst sagt: „Die Wettbewerbe nehmen wir richtig ernst und kämpfen hart. Letztes Jahr haben mein Team und ich sogar die Stadtmeisterschaft gewonnen. Das war ein riesiger Erfolg für mich, und das hat mich richtig stolz gemacht. Am Anfang wirst du von der Familie und deinen Freunden komisch angesehen. Viele haben mir gesagt, dass Basketball im Rollstuhl doch unmöglich ist. Und ein paar Jahre später bin ich dann auf einmal Stadtmeister im Basketball. Das war schon stark!“

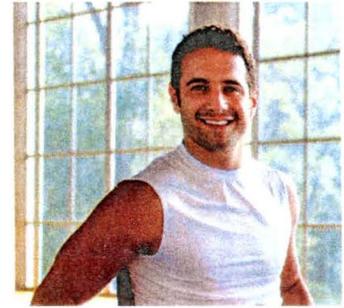
○ **2**
Ein- bis zweimal pro Woche trifft Martin sich mit seiner Mannschaft zum Training in der Sporthalle der Uniklinik in Köln. „Wir werden von dem Trainer richtig gefordert“, sagt der Bürokaufmann nach zwei Stunden hartem Training. Aber das ist gut für die Gesundheit, auch wenn das Training oft sehr anstrengend ist. Die körperliche Aktivität hat außerdem auch viele andere positive Wirkungen. Sie hält die Muskeln, das Herz-Kreislauf-System und die Psyche der Sportler fit. Die Lebensqualität wird deutlich verbessert im Vergleich zu Menschen ohne regelmäßige sportliche Aktivität.

○ **3**
Sport fördert außerdem das Gemeinschaftsgefühl. Martin Stoll sagt dazu: „Der Kontakt zu meiner Mannschaft ist fast noch wichtiger für mich als der Sport selbst. Ich weiß genau, die Mannschaft braucht mich. Das tut gut. Und wenn ich meine Mitspieler eine Woche mal nicht sehen kann, vermisse ich sie richtig und bin traurig. Das Training mit meinen Freunden gibt mir Kraft im Leben.“ Der menschliche Kontakt wird von uns leider oft vergessen. Aber ist er letztendlich nicht das Wichtigste im Leben, egal ob für Menschen mit oder ohne Behinderung? Und wäre es nicht schön, wenn alle gemeinsam Sport machen würden?

Wetter, Sport und Extreme

4 Zu zweit. Fragen und antworten Sie.

- 1 Welche Sportart treibt Martin Stoll?
- 2 Hat seine Mannschaft schon einmal ein Spiel gewonnen?
- 3 Wie ist das Training?
- 4 Welche positive Wirkung hat das Training?
- 5 Was passiert, wenn Martin seine Mitspieler mal nicht sehen kann?



5 Lesen Sie noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c.

- | | |
|--|---|
| 1 Martin ist Rollstuhl-Basketballer | <input type="checkbox"/> a und hat noch an keinem Wettbewerb teilgenommen.
<input type="checkbox"/> b und ist sehr stolz auf seine Erfolge.
<input type="checkbox"/> c und hat eine komische Familie. |
| 2 Die Rollstuhl-Basketballer | <input type="checkbox"/> a arbeiten hart und fordern viel.
<input type="checkbox"/> b trainieren nur die Muskeln.
<input type="checkbox"/> c verbessern ihr Leben durch regelmäßiges Training. |
| 3 Die Mannschaft gibt Martin das Gefühl, | <input type="checkbox"/> a wichtig und nicht allein zu sein.
<input type="checkbox"/> b egal zu sein.
<input type="checkbox"/> c Kraft zu haben. |

6 Alle im Kurs. Auf welchen Erfolg in Ihrem Leben sind Sie besonders stolz?

- ◆ Ich habe vor 2 Jahren bei meiner Firma angefangen. Und alle haben gesagt, als Frau hast du hier keine Chance. Und heute bin ich die Chefin. Ich bin stolz auf diesen Erfolg.

GRAMMATIK

7 Von wem? Wo steht das im Text in 3? Suchen und ergänzen Sie.

- | | |
|---|---|
| 1 Sein Team wird eingeladen. | <u>Von den Organisatoren.</u> _____ (Zeile _____) |
| 2 Du wirst komisch angesehen. | _____ (Zeile _____) |
| 3 Wir werden richtig gefordert. | _____ (Zeile _____) |
| 4 Der menschliche Kontakt wird oft vergessen. | _____ (Zeile _____) |

Wir werden **von dem Trainer** gefordert.

Der menschliche Kontakt wird **von uns** oft vergessen.

● Chef

● Nachbarin

● Freunde

● Lehrer

8 Zu zweit. Spielen Sie den Dialog und variieren Sie.

- ◆ Du wirst komisch angesehen? ● Ja, ich werde von meiner Familie komisch angesehen.

SPRECHEN UND VERMITTELN

9 Ja, das kann ich ... Was machen Menschen mit und ohne Behinderung in Ihrem Land gemeinsam? In Gruppen. Suchen Sie Beispiele und machen Sie Notizen. Präsentieren Sie dann im Kurs.

- ◆ Die Tochter meiner Nachbarin geht in die Grundschule. Dort lernen Kinder mit und ohne Behinderung sehr erfolgreich zusammen.

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

INFINITIV MIT UM ... ZU

GI 52

um ... zu drückt einen Zweck oder eine Absicht aus:

Wozu?	Ich trainiere regelmäßig,	um starke Muskeln zu bekommen.
um ... zu	Ich jogge täglich,	um fit zu werden.
	Man fällt,	um wieder auf zu stehen.

! Im Infinitivsatz mit *um ... zu* steht kein Subjekt. Das Subjekt aus dem Hauptsatz ist auch Subjekt im Infinitivsatz.

NEBENSATZ MIT DAMIT

GI 52

damit drückt wie *um ... zu* einen Zweck oder eine Absicht aus:

	Hauptsatz	Nebensatz
Wozu?	Ich trainiere regelmäßig,	damit ich starke Muskeln bekomme.
damit	Ich beschreibe meinen Tag,	damit ihr etwas über meine Arbeit erfahrt.

DAMIT / UM ... ZU

GI 52

Wenn die Subjekte in Haupt- und Nebensatz gleich sind, benutzt man *damit* oder *um ... zu*:

Ich spare regelmäßig,	damit ich Geld für den Notfall habe.
Ich spare regelmäßig,	um Geld für den Notfall zu haben.

Wenn die Subjekte in Haupt- und Nebensatz nicht gleich sind, benutzt man nur *damit*:

Ich trainiere regelmäßig,	damit mein Trainer zufrieden ist.
Ich beschreibe meinen Tag,	damit ihr etwas über meine Arbeit erfahrt.

1 Wozu braucht man das? Schreiben Sie.

eine Brille ein Handy eine Kreditkarte Schuhe einen Computer

Man braucht eine Brille, um besser zu sehen.

ÜBER

GI 35

über bedeutet *mehr als / länger als* und antwortet auf die Frage *Wie lange?*

- Ich warte **über** einen Tag.
- Ich warte **über** ein Jahr.
- Ich warte **über** eine Woche.
- Ich warte **über** zwei Stunden.



2 Ersetzen Sie *mehr als* durch *über*.

- Profis trainieren *mehr als fünf Stunden* / **über fünf Stunden** täglich.
- Ich liege schon seit *mehr als drei Wochen* / _____ hier im Krankenhaus.
- Wir warten schon *mehr als dreißig Minuten* / _____ auf den Bus.

PASSIV

G17

Beim Passiv ist die Aktion wichtig, nicht die Person, die etwas macht.
Man kann aber auch sagen, wer etwas macht. Dann benutzt man *von* + Dativ.

Aktiv:	Der Trainer fordert den Sportler. Nominativ Akkusativ
Passiv:	Der Sportler wird von dem Trainer gefordert. Nominativ von + Dativ

3 Von wem? Schreiben Sie.

- Trainer Unsere Mannschaft wird regelmäßig ... trainiert. Er ist ein Profi.
Unsere Mannschaft wird regelmäßig von einem Trainer trainiert. Er ist ein Profi.
- Mechanikerin Das Flugzeug wird gerade ... repariert. Dann können wir starten.
- Pizzabäcker Die Pizza wird bestimmt ... gebacken. Sie schmeckt perfekt.
- Kollegin Wir werden manchmal zum Abendessen ... eingeladen. Sie kocht selbst.
- Freunde Wir kommen morgen in Italien an und werden ... am Flughafen abgeholt.

WORTBILDUNG

	Nomen		Adjektiv
Wie ist etwas?	Freund + <i>-lich</i>	→	freundlich
Wie ist etwas?	Sonne + <i>-ig</i>	→	sonnig
ohne	Wolken + <i>-los</i>	→	wolkenlos
	Verb		Adjektiv
man kann	essen + <i>-bar</i>	→	essbar

! Sicht → sichtbar

4 Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-------------|--|
| 1 beruflich | <input type="radio"/> a kann man tragen |
| 2 lesbar | <input checked="" type="radio"/> b von Beruf |
| 3 jährlich | <input type="radio"/> c ohne Sorgen |
| 4 sorgenlos | <input type="radio"/> d kann man lesen |
| 5 trinkbar | <input type="radio"/> e jedes Jahr |
| 6 kostenlos | <input type="radio"/> f ohne Kosten |
| 7 tragbar | <input type="radio"/> g kann man trinken |



5 Ergänzen Sie die Nomen.

- Es ist winterlich. – Es ist wie im *Winter*.
- Es ist windig. – Es gibt viel _____.
- Das macht er beruflich. – Das macht er von _____.
- Es ist überall neblig. – Da ist überall _____.

Xtra Prüfung Hören

Wetter, Sport und Extreme Tricking und Tracht

1 Unterstreichen Sie das Synonym.

- 1 wolzig: neblig – bewölkt – fahl
- 2 sinken: rennen – fallen – steigen
- 3 nass: trocken – beweglich – feucht
- 4 anstrengend: beschwerlich – sichtbar – strahlend

EXTRAS

- Synonym = bedeutet fast das Gleiche

2 Hören Sie jeden Text zweimal. Zu jedem Text lösen Sie zwei Aufgaben. Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Lesen Sie zuerst das Beispiel. Dazu haben Sie zehn Sekunden Zeit.

Beispiel

- 1 Im *Bergmax* gibt es jetzt vieles billiger.
- 2 Kinder können

- richtig falsch
- a Kinder-Yoga machen.
- b an einem Wettbewerb teilnehmen.
- c Fußball spielen.

Text 1

- 3 Fast überall in Deutschland ist es bewölkt.
- 4 Im Norden kann es

- richtig falsch
- a regnen.
- b Gewitter geben.
- c windig sein.

Text 2

- 5 Beim Tricking gibt es Trainer.
- 6 Beim Tricking

- richtig falsch
- a kämpft man.
- b lernt man viele Tricks.
- c gibt es einen Wettbewerb.

Text 3

- 7 Beim Trachtenlauf geht es um Spaß.
- 8 Für den Trachtenlauf braucht man

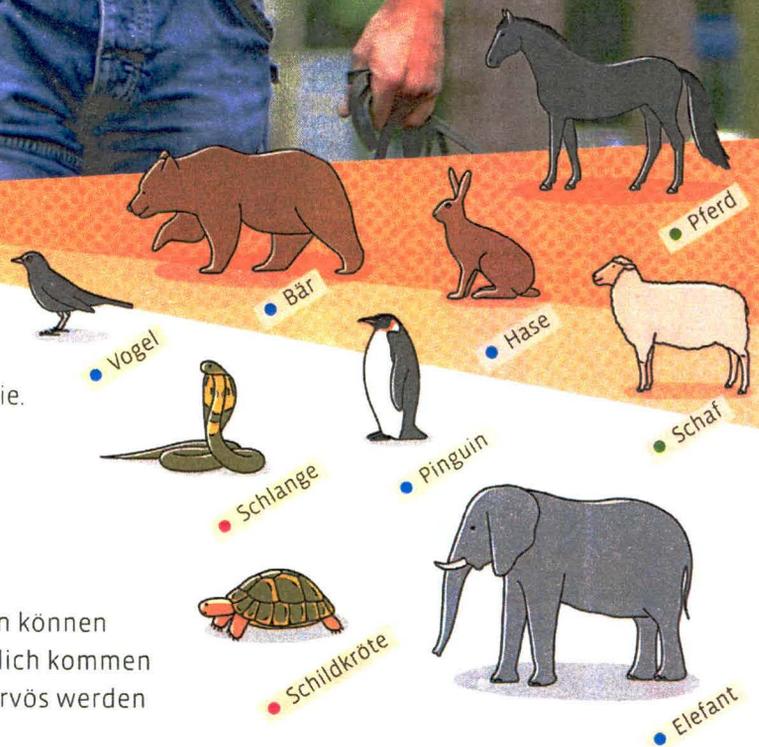
- richtig falsch
- a kein Sporttrikot.
- b viel Kondition.
- c einen Mitspieler.



TIPP

Unterstreichen Sie Schlüsselwörter in den Aufgaben. Achten Sie darauf, dass im Hörtext nicht immer exakt die gleichen Wörter wie in der Aufgabe auftauchen. Es können auch Synonyme oder Beispiele sein.

Leben und Arbeiten



CD 2
1 **1** Alle im Kurs. Was ist Leon von Beruf?
Sehen Sie das Foto an, hören und raten Sie.

- ◆ Ich möchte mal behaupten, dass ...
- Also, ich nehme an, dass ...

2 **2** Hören Sie und ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1 starke Nerven haben | a warten können |
| 2 Geduld haben | b pünktlich kommen |
| 3 zuverlässig sein | c nie nervös werden |

3 Was denken Sie? Welche Eigenschaft ist besonders wichtig, wenn man mit Tieren arbeitet?

4 Schauen Sie die Bilder an. Welche Tiere können Haustiere sein? Welche nicht?
Diskutieren Sie und geben Sie Beispiele.

- ◆ Schildkröten können Haustiere sein. Meine kleine Schwester hatte eine.

5 Welche Haustiere haben Sie? Sammeln Sie an der Tafel.



Leon, der Hundesitter

Hören und Sprechen Leon Grammatik und Sprechen Frauchen Schreiben und Sprechen Vor- und Nachteile

HÖREN UND SPRECHEN

1 Zu zweit. Sehen Sie das Foto an und antworten Sie.

1 Wie viele Hunde betreut Leon? 2 Was macht Leon gerade?



3 2 Hören und unterstreichen Sie. Was macht Leon, wenn er die Hunde betreut?

zum Hundefriseur bringen zum Tierarzt bringen
Ausflüge machen Süßigkeiten geben

das Fell putzen



füttern



Gassi gehen



erziehen



3 3 Hören Sie noch einmal. Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

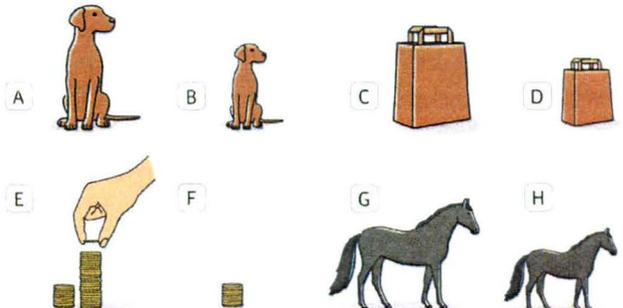
- | | | |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| 1 Leon hat sich selbstständig gemacht. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 2 Er möchte ein neues Hobby ausprobieren. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 3 Er macht alles, was die Hundebesitzer wünschen. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 4 Er betreut immer nur zwei Hunde gleichzeitig. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 5 Er hat noch nicht so viele Aufträge. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |

GRAMMATIK UND SPRECHEN

4 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 | <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> 4 |
| <input type="radio"/> 5 <input type="radio"/> 6 | <input type="radio"/> 7 <input type="radio"/> 8 |
- Pferd Pferdchen
 Hund Hündchen
 Tüte Tütchen
 7 Summe 8 Sümmchen

Tier → Tierchen Hund → Hündchen



5 Was sind typische Kosenamen? Unterstreichen Sie. Die Lösung finden Sie im WikiWie.

Häschen Mäuschen Frauchen Bärchen Herrchen Kätzchen

WikiWie

Wir Deutsche machen die Dinge gerne kleiner als sie sind. Wir trinken ein Bierchen, kaufen ein Häuschen und geben uns ein Küsschen. Menschen, die wir gerne haben und lieben, sprechen wir mit Kosenamen an und benutzen dabei oft das -chen: Schätzchen, Engelchen ... Auch Tiere sind hier beliebt: Häschen, Mäuschen, Bärchen ... Jedoch sind Frauchen und Herrchen keine Kosenamen, sondern bezeichnen einfach die Besitzer von Hunden.

EXTRAS



- Küsschen
- Kosenamen = Name, der Liebe und Gefühl zeigen soll

Leben und Arbeiten

- 4 **6** Alle im Kurs. Hören Sie drei Versionen von Leons Geschichte.
Ergänzen Sie so viel wie möglich. Dann schreiben Sie einen gemeinsamen Text an die Tafel.

..... gemacht.
..... Beruf.
..... Hundesitter.
..... gemacht.
..... Freund.
..... glücklich.

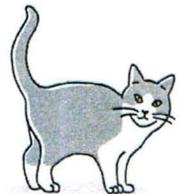
Nominativ	Akkusativ	Dativ
• ein alter Freund	• einen alten Freund	• einem alten Freund
• ein schönes Hobby	• ein schönes Hobby	• einem schönen Hobby
• eine kranke Nachbarin	• eine kranke Nachbarin	• einer kranken Nachbarin

- 7** In Gruppen. Sitzen Sie im Kreis und zählen Sie ab: A, B, A, B ... Erzählen Sie Leons Geschichte oder wählen Sie Ihren Traumberuf und erzählen Sie Ihre Version der Geschichte.

- Schüler(in) A: Erzählen Sie Ihre Geschichte Schüler(in) B links von Ihnen.
- Schüler(in) B: Hören Sie zu und erzählen Sie Ihre Geschichte Schüler(in) A.
- Schüler(in) A bleibt sitzen. Schüler(in) B bewegt sich im Uhrzeigersinn und setzt sich auf den nächsten B-Stuhl. Machen Sie so weiter, bis jeder wieder auf seinem Stuhl sitzt.

SCHREIBEN UND SPRECHEN

- 8** Alle im Kurs. Sollte jeder ein Haustier haben? Welche Vor- und Nachteile haben Haustiere?



- ◆ Haustiere haben den Vorteil, dass man immer Gesellschaft hat und nie mehr einsam ist.
- Ein Nachteil von Haustieren könnte sein, dass ...

- 9** Ja, das kann ich ... Zu zweit. Bereiten Sie eine Präsentation zum Thema „Haustiere“ vor.

- Nennen Sie Vor- und Nachteile. *Ein Vorteil / Nachteil von Haustieren ist, dass ...*
Ein weiterer Vorteil / Nachteil ...
- Geben Sie ein Beispiel. *Ich habe die persönliche Erfahrung gemacht, dass ein Haustier sehr wichtig / ein Problem sein kann ...*
- Und Ihre Meinung? *Meiner Meinung nach ...*

- 10** Üben Sie die Präsentation zu zweit. Dann präsentieren Sie im Kurs.

- ◆ In meiner Präsentation geht es um das Thema ...
Ich möchte heute direkt zu den Vor- und Nachteilen kommen. ...



Sollte jeder ein Haustier haben?
— Vor- und Nachteile & meine Meinung

LESEN UND VERMITTELN

1 **Starten wir!** Zu zweit. Notieren Sie Adjektive für Personen und sprechen Sie.

- ◆ Ich habe einen sehr netten Vater, ein ganz ...

Vater: nett
Baby: klein
Mann: zuverlässig

2 Zu zweit. Partner(in) A liest Anzeige a, B liest Anzeige c in 4. Die Partner informieren sich über die relevanten Informationen. ◆ Ich lese gerade, dass ...

3 Drei junge Leute suchen Praktikums- oder Ausbildungsplätze. Lesen und unterstreichen Sie die Schlüsselwörter.

- 1 Thomas interessiert sich für eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker und möchte sehen, ob ihm die Arbeit in einer Werkstatt gefällt.
- 2 Madina möchte eine Ausbildung zur Erzieherin machen und verschiedene Kitas kennenlernen.
- 3 Iris studiert Grafik-Design und möchte Berufserfahrung sammeln.
- ◆ Ich nehme an, dass in Text 1 *Kfz-Mechatroniker* ein Schlüsselwort ist.

EXTRAS

● Kfz-Mechatroniker = Automechaniker

● Kita (Kindertagesstätte) = Kindergarten für Kinder von sechs Monaten bis sechs Jahren

Berufserfahrung sammeln = bei der Arbeit in einer Firma lernen

4 Lesen Sie. Welche Anzeige passt zu welcher Situation in 3?

a Hipbes, junges Musik-Magazin

sucht musikinteressierte Praktikantin / musikinteressierten Praktikanten für die Grafik-Abteilung.

Du bist jung, szene- und trendbewusst und möchtest Einblicke in die Arbeit eines der führenden deutschen Musikmagazine? Dann bewirb dich jetzt unter www.grafik@musicworld.com und komm in unser Team.
Vergütung: 400 Euro / Monat

b Große Autowerkstatt bietet ab Herbst Praktika und Ausbildungsplätze an.

Als führender Kfz-Betrieb in der Region suchen wir ständig neue Mitarbeiter/innen, um unsere Qualität zu sichern. Wenn Autos deine Leidenschaft sind und du geschickt mit Werkzeugen bist, dann bist du bei uns an der richtigen Adresse.

Aussagekräftige Bewerbung an: eckhart@auto-kaputt.de



d Städtische Kindertagesstätte *Pumucklhaus* sucht Praktikanten und engagierte Auszubildende für September. Sie haben Interesse an einer hochwertigen Ausbildung in einer der renommiertesten Kitas der Stadt? Das *Pumucklhaus* bietet die besten Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: www.bewerbung@pumucklhaus.de

c Kleine aber feine Kita *Villa Kunterbunt* ist ab August auf der **SUCHE NACH ERFAHRENER KOLLEGIN / ERFAHRENEM KOLLEGEN** für ihr Team. Voraussetzung: abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung. Sie lieben Babys und Kinder und haben Spaß am Spiel und Lernen? Dann werden Sie Teil unseres Teams. Vollständige Bewerbung an: klein@villakunterbunt.de

GRAMMATIK UND SCHREIBEN

5 Zu zweit. Lesen Sie 4 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Nominativ	Akkusativ	Dativ
● glücklich er Mensch	● musikinteressiert___ Praktikanten	● erfahren___ Kollegen
● jung___ Musik-Magazin	● jung es Team	● jung em Team
● groß___ Autowerkstatt	● musikinteressiert___ Praktikantin	● erfahren___ Kollegin
● neu e Mitarbeiter	● engagiert___ Auszubildende	● engagiert en Auszubildenden

6 Lesen und ergänzen Sie die Anzeigen.

1 Sympathisch____
Lehrer bietet
Konversationskurse
für Deutsch als
Fremdsprache.

2 Suche bezahlbar____
Büro mit klein____
Küche in Stadtmitte.

3 Engagiert____
Journalistin sucht
neu____ Aufgaben in
jung____ Team.

4 Hipp____ Mode-
Magazin sucht
erfahren____ Kollegin
für die Redaktion.

5 Erfolgreich____
Betrieb sucht nett____
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter.

6 Suche Wohnung mit
schön____ und groß____
Büro in Kreuzberg.



7 In Gruppen. Sie sind Besitzer einer erfolgreichen Firma. Wie sollen Ihre Mitarbeiter(innen) sein? Wählen Sie Adjektive, erstellen Sie ein Profil und sprechen Sie.

erfahren zuverlässig pünktlich freundlich loyal
teamorientiert motiviert engagiert kundenorientiert ...



- ◆ Wir suchen kundenorientierte, freundliche und ... Mitarbeiter.

8 In Gruppen. Sie suchen den idealen Mitarbeiter. Schreiben Sie eine Anzeige.

Gesucht
Kundenorientierte Mitarbeiter
für Verkauf und Marketing.

9 Alle im Kurs. Sammeln Sie Ihre Anzeigen an der Tafel. Vergleichen Sie.

HÖREN UND SPRECHEN

5 ▶ 10 Hören Sie. Welche Sätze hören Sie? Kreuzen Sie an.

Madina

- Ich wollte fragen, ob es möglich wäre, bei Ihnen ein Praktikum und im Anschluss eine Ausbildung als Erzieherin zu machen.
- Ihre Einrichtung hat einen sehr guten Ruf, und ich finde Ihr pädagogisches Konzept sehr interessant.
- Ich möchte gerne einen Termin vereinbaren.

Personalleiterin

- Ja, wir hätten eventuell Interesse.
- Welchen Schulabschluss haben Sie denn?
- Am besten schicken Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, Foto und Zeugnissen.
- Wenn ich Ihre Unterlagen erhalten habe, würde ich mich sofort bei Ihnen melden.

11 Ja, das kann ich ... Zu zweit. Bereiten Sie ein Rollenspiel vor. Dann spielen Sie.

Partner(in) A ◆ ruft an und erkundigt sich nach einem Praktikum.

Partner(in) B ○ ist Personalleiterin.

- 1 **Starten wir!** Zu zweit. Wegen der Arbeit ziehen Sie in eine andere Stadt und müssen viele Dinge verkaufen. Schreiben Sie zwei Anzeigen und sammeln Sie Ihre Ergebnisse an der Tafel.

Bequemes Bett für nur 70€.

- 6 **2** Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Wer dual studiert, ...

- 1 lernt an zwei Orten: an der Hochschule und in einer Firma. 3 ist frustriert von der Theorie.
 2 kann praktische Erfahrungen sammeln. 4 verdient Geld von Anfang an.
 5 findet leichter einen Job.

- 3 Zu zweit. Lesen Sie und ordnen Sie die Überschriften den Abschnitten zu.

Allgemeines Das sind Ihre Qualifikationen, Ihre Interessen Das erwartet Sie Über Maximedia

www.fh.muenchen.de

Duales Studium Medieninformatik: FH München in Kooperation mit Maximedia



1 Allgemeines

Im dualen Studium „Medieninformatik“ lernen Sie nicht nur die Theorie, sondern auch die Praxis in der Digitalbranche kennen und werden optimal auf die technischen Herausforderungen der Zukunft vorbereitet. Bei unserem Kooperationspartner *Maximedia* können Sie nicht nur praktische Erfahrungen sammeln, sondern auch gleich nach dem Studium in den Beruf einsteigen. Und das bei einer der wichtigsten digitalen Medienagenturen in Deutschland.

2

Während der Theoriephasen an unserer Fachhochschule lernen Sie alle wichtigen wissenschaftlichen Konzepte und Methoden kennen. In den Praxisphasen bei *Maximedia* werden Ihnen dann alle Themen, Kompetenzen und Techniken, die Sie im Online-Marketing brauchen, vermittelt: Anzeigenmanagement, digitale Marketing-Strategien ... Dabei erweitern Sie nicht nur Ihre berufliche Qualifikation, sondern auch Ihr Netzwerk in einem internationalen Team.

3

- Sie haben ein gutes bis sehr gutes Abitur.
- Sie interessieren sich für Online-Themen, Technik und Werbung und haben sehr gute MS-Office-Kenntnisse.
- Sie verstehen Aufgaben schnell, können analytisch denken, sind hoch motiviert und besitzen technisches Talent. Sie arbeiten nicht nur zuverlässig, sondern auch selbstständig.

4

Maximedia bietet seinen Kunden professionelle digitale Marketing-Lösungen zu den Themen Soziale Netzwerke, Webanalyse, Crossmedia ... In der Praxisphase erwarten Sie nicht nur spannende Aufgaben, sondern auch ein moderner Arbeitsplatz, nette Arbeitskolleginnen und -kollegen und ein ausgezeichnetes Betriebsklima.

Leben und Arbeiten

4 Zu zweit. Lesen Sie 3 noch einmal. Fragen und antworten Sie.

- | | |
|---|--|
| 1 Was lernen Sie neben der Theorie kennen? | 3 Was können Sie erweitern? |
| 2 Welche Vorteile bietet <i>Maximedia</i> ? | 4 Was erwartet Sie in der Praxisphase? |

5 Zu zweit. Was wird für das Studium verlangt? Lesen Sie 3 noch einmal und ergänzen Sie.

Schulbildung und Kenntnisse? Interessen? Eigenschaften?

6 Alle im Kurs. Gibt es ein duales Studium in Ihrem Land?

GRAMMATIK

7 Zu zweit. Lesen Sie 3 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Theorie + Praxis	→ Sie lernen nicht nur die Theorie, sondern auch die Praxis kennen.
Qualifikation + Netzwerk	→ Sie erweitern _____
zuverlässig + selbstständig	→ Sie arbeiten _____

8 Zu zweit. Welche Eigenschaften haben Sie? Partner(in) A ♦ würfelt zweimal.

Partner(in) B ◉ sagt den Satz. Dann tauschen Sie.

					
geduldig	nett	zuverlässig	erfahren	freundlich	fleißig
pünktlich	kundenorientiert	engagiert	teamorientiert	motiviert	sympathisch



♦ Die Eins und die Drei, bitte.

◉ Ich bin nicht nur geduldig, sondern auch sehr engagiert.

HÖREN UND SPRECHEN

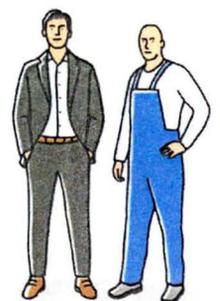
9 Hören Sie. Wie ist das Betriebsklima in den Firmen dieser Mitarbeiter? Ergänzen Sie die Smileys.

 Thomas Grave  Avia Goldberg

10 Hören Sie noch einmal. Zu zweit. Wie antwortet Thomas (x), wie Avia (xx)?

FRAGEBOGEN ZUM BETRIEBSKLIMA

	trifft eher zu	trifft eher nicht zu
1 Unser Betriebsklima ist ausgezeichnet.		X
2 Ich kenne die Ziele meiner Firma.		
3 Ich bin stolz auf meine Firma.		
4 Der Chef behandelt mich fair.		



11 In Gruppen. Ergänzen Sie den Fragebogen.

12 Ja, das kann ich ... Alle im Kurs. Vergleichen Sie und erstellen Sie den perfekten Fragebogen.

Ist bestens geeignet

Hören, Sprechen und Lesen Praktikumszeugnis Grammatik sowohl... als auch Hören und online Kommunizieren Krankmeldung

HÖREN, SPRECHEN UND LESEN

- 1 **Starten wir!** Hängen Sie Zettel mit „trifft zu“ und „trifft nicht zu“ an zwei Wände im Kursraum. Die Lehrerin / Der Lehrer liest richtige und falsche Sätze vor, die Schülerinnen / Schüler wandern von Wand zu Wand.

◆ Praxis ist das Gegenteil von Theorie.

...

trifft zu



trifft nicht zu

- 8 **2** Welches Foto passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.



A



B

- 8 **3** Hören Sie noch einmal und sortieren Sie.

- Jeden Donnerstag haben die Erzieherinnen Teambesprechung.
- Am späten Nachmittag lese ich ihnen Geschichten vor und wir singen.
- Danach gehen wir in den Garten.
- Ich bin so ab 8 Uhr in der Kita.
- Wir basteln und spielen.
- Wie läuft's denn so im Praktikum?

- 4 **Zu zweit. Machen Sie ein Rollenspiel.** Spielen Sie einmal und tauschen Sie dann die Rollen.

Sie treffen zufällig eine Freundin / einen Freund:

Partner(in) A ◆: Erkundigen Sie sich nach dem Tagesablauf.

Partner(in) B ○: Berichten Sie von Ihrem Tagesablauf.

- 5 **Zu zweit. Bringen Sie Madinas Praktikumszeugnis in die richtige Reihenfolge.**

Frau Ahmadi war stets freundlich und sehr geduldig mit den Kindern. Deswegen wurde sie sowohl von Vorgesetzten als auch von Kolleg(inn)en gleichermaßen geschätzt. Sie konnte die Möglichkeiten in unserem Hause während des Praktikums für ihre berufliche Weiterbildung nutzen und ist bestens für den Beruf als Erzieherin geeignet.

Mit freundlichen Grüßen

Theres Hohenkamp, Pumucklhaus

Frau Ahmadi war sowohl engagiert als auch sehr motiviert. Sie erledigte alle Aufgaben immer zuverlässig. Besonders positiv fiel auf, dass sie ein Musikinstrument beherrschte und mit den Kindern Lieder sang. Sowohl beim Musizieren als auch beim Zeichnen und Malen zeigte sie, dass sie bereits sehr gut mit Kindern umgehen konnte.

Praktikum Madina Ahmadi

Augsburg, 23. März 20..

Frau Madina Ahmadi unterstützte unser Team vier Wochen lang. Sie arbeitete sowohl in der Kinderkrippe als auch im Kindergarten. Dabei hatte sie folgende Aufgaben:

- Vorbereitung und Betreuung der Mahlzeiten
- Betreuung von Spiel- und Sportangeboten

Leben und Arbeiten

6 Lesen Sie 5 noch einmal. Dann fragen und antworten Sie.

- 1 Wie lange unterstützte Madina das Team?
- 2 Welche Aufgaben hatte sie?
- 3 Wie gut hat Madina gearbeitet?
- 4 Wie wird Madina beschrieben?
- 5 Kann man Madina für eine Ausbildung als Erzieherin empfehlen?



GRAMMATIK

7 Zu zweit. Ordnen Sie zu und vergleichen Sie mit dem Text in 5.

- | | |
|--|---|
| 1 Sie arbeitete sowohl in der Kinderkrippe | a als auch von Kolleg(inn)en geschätzt. |
| 2 Sie war sowohl engagiert | b als auch im Kindergarten. |
| 3 Sie wurde sowohl von Vorgesetzten | c als auch sehr motiviert. |

Sie arbeitete **sowohl** in der Kinderkrippe **als auch** im Kindergarten.

8 Zu zweit. Lesen Sie die Anzeigen. Wie soll die Person sein?

1 Unsere neue Mitarbeiterin sollte zuverlässig und hilfsbereit sein.

2 Gesucht – Freundliche und teamorientierte Assistentin.

3 Sie sind erfahren und kundenorientiert? Dann sind Sie unsere Frau / unser Mann!

4 ... und unbedingt engagiert und motiviert. Schicken Sie Ihre vollständige Bewerbung an ...

- ◆ In Anzeige 1 sollte die Person sowohl zuverlässig als auch hilfsbereit sein.
- Ja, und in Anzeige 2 ...

HÖREN UND ONLINE KOMMUNIZIEREN

9 9 Madina meldet sich krank. Was hören Sie? Unterstreichen Sie.

Rest der Woche krankmelden Kopfschmerzen Arzt krankgeschrieben

10 Ja, das kann ich ... Madina möchte sich auch noch per E-Mail krankmelden, weil das in der Kindertagesstätte Vorschrift ist.

- Schreiben Sie Madinas E-Mail an Frau Hohenkamp, die Leiterin des Pumucklhauses.
 - Informieren Sie sich in *WikiWie*, wie man sich korrekt krankmeldet. Schreiben Sie 40 Wörter.
 - Arbeiten Sie mit Ihrem Partner zusammen und tauschen Sie sich aus.
- ◆ Kann ich am Schluss auch „Viele Grüße“ schreiben?

WikiWie

Korrekte Krankmeldung – Wenn du krank bist, dann teile dies deiner Chefin / deinem Chef so früh wie möglich mit. Du kannst sie / ihn sowohl anrufen als auch eine E-Mail schicken. Sei höflich, kurz und präzise. In der schriftlichen Krankmeldung ist die Anrede wichtig. Wähle *Liebe Frau ...* oder *Lieber Herr ...*, denn du kennst deine Chefin / deinen Chef ja. Und am Schluss schreibst du unbedingt *Mit freundlichen Grüßen*.

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

ADJEKTIVDEKLINATION (INDEFINITER ARTIKEL)

G1 28

Nominativ	Akkusativ	Dativ
• ein alter Mann	• einen alten Mann	• einem alten Mann
• ein schönes Hobby	• ein schönes Hobby	• einem schönen Hobby
• eine kranke Nachbarin	• eine kranke Nachbarin	• einer kranken Nachbarin
• - nette Nachbarn	• - nette Nachbarn	• - netten Nachbarn

1 Viele Tiere. Ergänzen Sie und markieren Sie *r, s* und *e* in den Endungen.

- 1 der **H**und – ein groß**e**r Hund
- 2 der Vogel – ein schwarz___ Vogel
- 3 der B**ä**r – ein klein___ Bär
- 4 da**s** Pferd – ein schön___ Pferd
- 5 das Schaf – ein schwarz___ Schaf
- 6 das Pony – ein weiß___ Pony
- 7 die **S**chlange – eine klein___ Schlange
- 8 die Schildkröte – eine alt___ Schildkröte
- 9 die Katze – eine lieb___ Katze
- 10 die **E**lefanten – groß___ Elefanten
- 11 die Pinguine – lustig___ Pinguine
- 12 die Vögel – klein___ Vögel



ADJEKTIVDEKLINATION (NULLARTIKEL)

G1 30

Die Endungen der definiten Artikel finden sich in den Adjektivendungen wieder:

Nominativ	Akkusativ	Dativ
• erfahre n er Mitarbeiter (<i>der</i>)	• erfahre n en Mitarbeiter (<i>den</i>)	• erfahre n em Mitarbeiter (<i>dem</i>)
• jung e s Team (<i>das</i>)	• jung e s Team (<i>das</i>)	• jung e m Team (<i>dem</i>)
• erfahre n e Kollegin (<i>die</i>)	• erfahre n e Kollegin (<i>die</i>)	• erfahre n er Kollegin (<i>der</i>)
• neu e Mitarbeiter (<i>die</i>)	• neu e Mitarbeiter (<i>die</i>)	• neu e n Mitarbeitern (<i>den</i>)

2 Unterstreichen Sie die Adjektivendungen im Nominativ und ordnen Sie zu.

Gesucht: engagierte Mitarbeiterin erfahrener Programmierer große Büros junges Team
freundliche Kindergärtner sympathischer Lehrer kleines Haus nette Kollegin

• maskulin • neutral • feminin • Plural

engagierte Mitarbeiterin

NICHT NUR ... SONDERN AUCH, SOWOHL ... ALS AUCH

GI 55

nicht nur ... sondern auch

Deutsch + Englisch	Wir lernen nicht nur Deutsch, sondern auch Englisch.
Qualifikation + Netzwerk	Sie erweitern nicht nur Ihre Qualifikation, sondern auch Ihr Netzwerk.
freundlich + motiviert	Sie ist nicht nur freundlich, sondern auch motiviert.

sowohl ... als auch

Deutsch + Englisch	Wir lernen sowohl Deutsch als auch Englisch.
Madina + Thomas	Praktikumsplätze suchen sowohl Madina als auch Thomas.
Köln + München	Große Kirchen gibt es sowohl in Köln als auch in München.

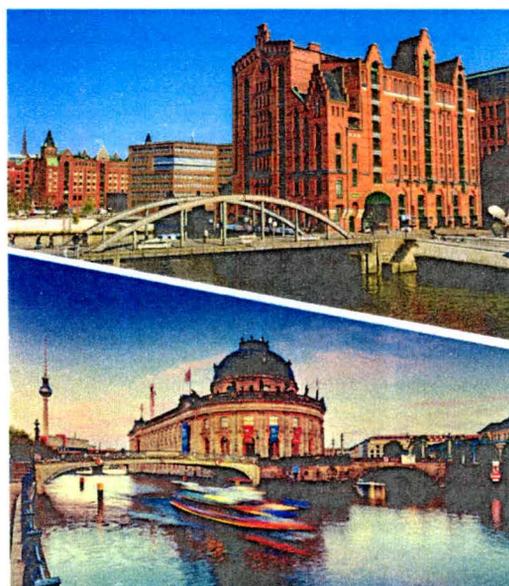
3 Schreiben Sie Sätze mit *nicht nur ... sondern auch*.

- 1 arbeite / ich / am Vormittag / am Nachmittag
- 2 ist / hilfsbereit / meine Kollegin / sympathisch
- 3 gibt es / in Hamburg / schöne Museen / in Berlin
- 4 seine Möbel / Tim / sein Auto / verkauft

1. *Ich arbeite nicht nur am Vormittag, sondern auch am Nachmittag.*

4 Schreiben Sie die Sätze aus 3 auch mit *sowohl ... als auch*.

1. *Ich arbeite sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag.*



WORTBILDUNG

-chen macht Dinge und Personen kleiner. Der Artikel im Singular ist immer *das*.
Achten Sie auf den Umlaut!

	Singular		Plural
 <p>Nomen → Nomen + -chen</p>	● Spiegel	→ ● Spiegelchen	→ ● Spiegelchen
	● Tier	→ ● Tierchen	→ ● Tierchen
	● Insel	→ ● Inselchen	→ ● Inselchen
	● Hund	→ ● Hundchen	→ ● Hundchen
	● Haus	→ ● Hauschen	→ ● Hauschen
	● Stadt	→ ● Städtchen	→ ● Städtchen
	! Tüte → Tütchen	! Hase → Haschen	

5 Machen Sie die Dinge kleiner. Benutzen Sie Umlaute, wenn nötig.

- 1 Tüte – *das* _____
- 2 Hase – _____
- 3 Maus – _____
- 4 Schaf – _____
- 5 Bier – _____
- 6 Kuss – _____

- 1** Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1–3. Was ist richtig?
Kreuzen Sie an: a, b oder c.

SIND CHATBOTS EINE GEFAHR FÜR UNSERE ARBEITSPLÄTZE?

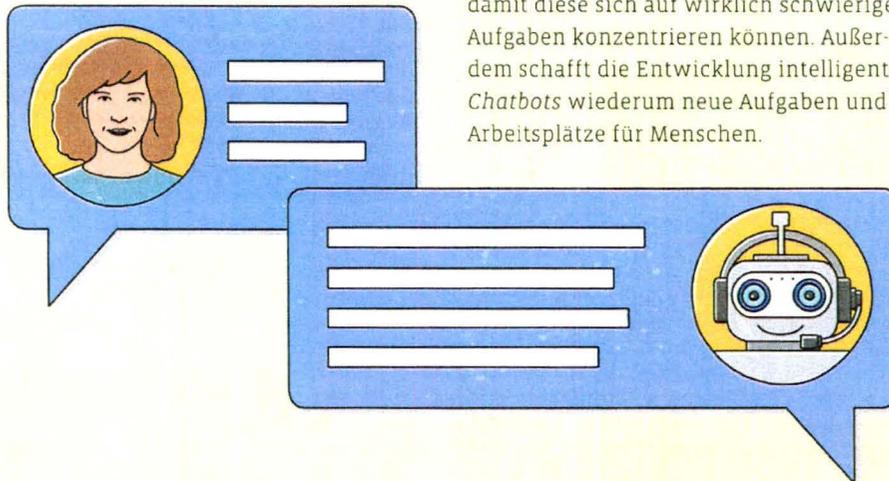
Heute sind *Chatbots* schon längst ein Teil unseres Alltags – manchmal sogar ohne unser Wissen. Immer mehr Unternehmen benutzen sogenannte *Chatbots* als extra Service für ihre Kunden. *Chatbots* sind keine Roboter, sondern Computerprogramme, die Kunden bei Problemen helfen können. Die Kommunikation mit diesen Programmen ist auf dem Vormarsch, denn *Chatbots* eröffnen Firmen zahlreiche, neue Möglichkeiten, um die Wünsche ihrer Kunden besser zu erfüllen. Die Kunden können *Chatbots* sowohl über Sprache als auch über Text in einem Chatfenster bedienen, wenn sie Fragen an den Kundenservice haben – der *Chatbot* antwortet ihnen wie ein Chatpartner.

EINFACHE SPRACHE FUNKTIONIERT AM BESTEN

Die *Chatbots* können nicht nur in natürlicher Sprache mit den Kunden sprechen, sondern auch ihre Fragen in Sekunden beantworten. Sie können heute nicht nur riesige Datenbanken immer schneller überprüfen, sie können sogar aus ihren Fehlern lernen, wenn sie auf künstlicher Intelligenz basieren. Aber natürlich sind sie nicht genauso intelligent wie menschliche Mitarbeiter.

MENSCHEN SIND IMMER NOCH WICHTIG

Der Mythos, dass die digitalen Helfer menschliche Arbeitskraft überflüssig machen, stimmt nicht: *Chatbots* können langweilige oder zeitintensive Aufgaben für die Servicemitarbeiter erledigen, damit diese sich auf wirklich schwierige Aufgaben konzentrieren können. Außerdem schafft die Entwicklung intelligenter *Chatbots* wiederum neue Aufgaben und Arbeitsplätze für Menschen.



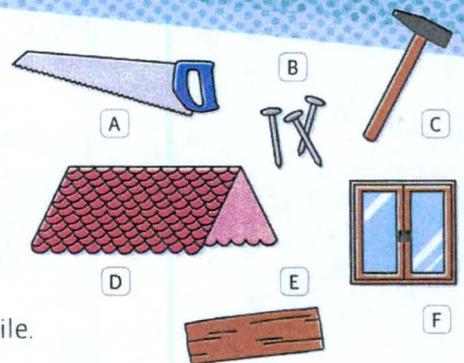
TIPP

Die Aufgaben und die passenden Textstellen stehen nicht immer in der gleichen Reihenfolge. Lesen Sie zuerst den einleitenden Teilsatz in den Aufgaben, überfliegen Sie dann den Text einmal und notieren Sie am Textrand die Nummern der Aufgaben, wenn Sie die passende Textstelle dazu gefunden haben. Danach lesen und vergleichen Sie Aufgaben und Text genauer.

- 1 *Chatbots* können den Menschen a bei der Arbeit helfen.
 b Schwierigkeiten machen.
 c langweilig werden.
- 2 Die Kunden können a *Chatbots* sehen.
 b neue Sprachen lernen.
 c mit *Chatbots* sprechen und chatten.
- 3 Schwierige Fragen a lassen *Chatbots* Fehler machen.
 b sind kein Problem für *Chatbots*.
 c können nur intelligente Menschen lösen.



Urban und grün



1 Wie wohnt man in einem Baumhaus? Alle im Kurs. Sprechen Sie.

2 Wer möchte so (nicht) wohnen? Diskutieren Sie Vor- und Nachteile.

- ◆ Ich, ja! Ein Vorteil ist, dass es gemütlich ist und ...
- Aber es gibt bestimmt kein Internet ...

3 Zu zweit. Was braucht man, um ein Baumhaus zu bauen? Ordnen Sie zu und sprechen Sie.

Werkzeuge

- 1 Hammer
- 2 Säge

Materialien

- 3 Nägel
- 4 Holz
- 5 Fenster
- 6 Dach

- ◆ Man braucht einen Hammer ...
- Ja, und man braucht Materialien, zum Beispiel ...

4 Alle im Kurs. Welche ungewöhnlichen Wohnformen kennen Sie noch? Geben Sie Beispiele.

- ◆ Mein Freund, Karsten, wohnt in einem Bus.



LESEN UND SPRECHEN

1 Alle im Kurs. Sehen Sie Bild und Überschrift des Textes in 2 an. Worum geht es im Text?

◆ Ich vermute, dass es um ... geht.

2 Zu zweit. Lesen Sie und ordnen Sie die Überschriften den Abschnitten zu.

a Zusammen ist man weniger allein.

b Hoch hinaus.

c Es wird enger.

WOHNEN - DIE ZUKUNFT IST URBAN, GRÜN UND SOZIAL

Ungefähr sieben Milliarden Menschen leben auf unserem Planeten. Die Bevölkerung wächst so schnell, dass die UNO bis 2050 mit über 30% mehr Menschen rechnet. Aber wo sollen all diese Menschen einmal wohnen? Es steht außer Frage, dass das Wohnen neben dem Klimawandel eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist. Der Platz wird immer knapper, sodass man schnell Lösungen braucht. Die Architekten und Städteplaner machen sich heute schon Gedanken darüber, wie wir in Zukunft leben können. Hier gibt es viele interessante und fantastische Ideen.

1

Einige Architekten sehen unsere Zukunft in der Höhe und sprechen von Super-Hochhäusern und Mega-Citys. Sie möchten nicht in die Breite, sondern nach oben bauen, sodass viele Menschen auf wenig Raum wohnen können. Das höchste Hochhaus der Welt ist aktuell der „Burj Khalifa“ in Dubai. Er hat 160 Stockwerke und ist 828 Meter hoch. Doch es gibt bereits Pläne für ein Haus, das einen Kilometer hoch sein soll. Und in Tokio gibt es sogar schon Ideen für eine sogenannte „Himmelsstadt“, die Platz für 36.000 Bewohner und 100.000 Arbeitsplätze bietet. Schlecht nur, wenn der Aufzug außer Betrieb ist! Dann müssen viele draußen schlafen 😊.



2

Andere sehen die Zukunft nicht in der Luft, sondern in der „Verdichtung“. Verdichten bedeutet, dass zum Beispiel auch die Lücken zwischen alten Häusern genutzt werden. In diesen Lücken sollen neue Häuser entstehen, sodass noch mehr Menschen in der Stadt Platz haben und nicht aufs Land ziehen müssen. Das Land soll als Natur- und Erholungsgebiet erhalten bleiben und nicht durch neue Häuser zerstört werden.

3

Aber wie sehen unsere Häuser in der Zukunft aus? Die Wohnungen werden so klein sein, dass manche Möbel keinen Platz mehr finden. Die Waschmaschine wird zum Beispiel nicht mehr im Bad, sondern im Waschlalon stehen, und wer mit Freunden kochen will, mietet sich einfach eine Küche. Unser Leben wird sich immer mehr im öffentlichen Raum abspielen. Die Menschen werden vieles nicht mehr zu Hause, sondern in Parks oder auf Plätzen machen, sodass die ganze Stadt wie eine große Wohnung mit vielen Mitbewohnern sein wird. Quasi wie eine riesige soziale Wohngemeinschaft. Bei all den negativen Vorhersagen für unseren Planeten ist das doch eine schöne Zukunftsperspektive, oder?

3 Zu zweit. Fragen und antworten Sie.

- 1 Was steht für den Autor des Textes außer Frage?
- 2 Wie möchten Architekten in Dubai und Tokio bauen?
- 3 Was passiert, wenn der Aufzug außer Betrieb ist?
- 4 Was bedeutet „Verdichtung“?
- 5 Wie werden die Wohnungen der Zukunft sein?

EXTRAS

- Bevölkerung = Menschen eines Landes / der Erde

wachsen = größer werden

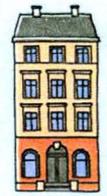
Es steht außer Frage. = Es ist klar.

außer Betrieb sein = kaputt sein

4 Zu zweit. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Die Städteplaner haben nur selten oder nie Ideen.
- 2 Das Hochhaus mit den zurzeit meisten Stockwerken der Welt steht in Dubai.
- 3 Die Leute sollen aufs Land ziehen, wenn sie mehr Platz haben wollen.
- 4 Wir werden in Zukunft mehr mit anderen teilen.

EXTRAS



● Stockwerk

5 Alle im Kurs. Wie sieht das Wohnen der Zukunft in Ihrem Land aus?

Wird es Probleme mit Wohnraum in Städten geben? Wie und wo wird gebaut werden?

GRAMMATIK

6 Zu zweit. Lesen Sie 2 noch einmal und ordnen Sie zu.

Die Bevölkerung wächst so schnell,
Der Platz wird immer knapper,
Sie möchten nach oben bauen,
In Lücken sollen Häuser entstehen,
Die Wohnungen werden so klein sein,

sodass viele Menschen auf wenig Raum wohnen können.
sodass mehr Menschen in der Stadt Platz haben.
dass nur noch die wichtigsten Möbel Platz finden.
dass die UNO mit 30% mehr Menschen rechnet.
sodass man schnell Lösungen braucht.

Die Bevölkerung wächst schnell, **sodass** wir keinen Platz mehr haben.

Die Bevölkerung wächst **so** schnell, **dass** wir keinen Platz mehr haben.

7 Welche Folgen hat das? Zu zweit. Schreiben Sie Sätze.

- 1 In der Stadt wird es eng. → In Zukunft wohnen viele Menschen lieber auf dem Land.
- 2 Unsere Stadt ist beliebt bei jungen Leuten. → Die Wohnungen werden immer teurer.

1. *In der Stadt wird es eng, sodass ... In der Stadt wird es so eng, dass ...*

SCHREIBEN, SPRECHEN UND VERMITTELN

8 Ja, das kann ich ... In Gruppen. Machen Sie zu verschiedenen Themen Prognosen. Was ändert sich? Sammeln Sie in einer Tabelle und nennen Sie auch die Folgen, positive und negative.

Thema	Veränderung	Folge(n) ☺	Folge(n) ☹
Wohnen	in Städte ziehen	kürzere Wege zur Arbeit haben	Wohnungen teurer
Reisen	nur noch online buchen	nicht mehr ins Reisebüro müssen	...
Autos	mehr Carsharing

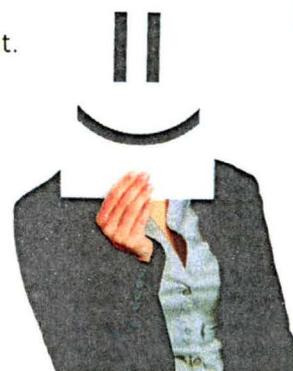
- ◆ Also, Laura meint, dass immer mehr Menschen in ...
Und was sind die Folgen?

TIPP

Wählen Sie für die Gruppenarbeit einen Moderator ◆. Sie / Er wiederholt und stellt weitere Fragen.

9 Alle im Kurs. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse abwechselnd und halten Sie Smileys vor Ihr Gesicht.

- ◆ Die Menschen ziehen in die Städte,
 - ☺ sodass sie kürzere Wege zur Arbeit haben.
 - ☹ sodass die Wohnungen teurer werden.



HÖREN

- 1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Hängen Sie Artikelpunkte an drei Wände im Kursraum. Die Lehrerin / Der Lehrer liest Wörter ohne Artikel vor, die Schülerinnen / Schüler wandern von Zettel zu Zettel.

◆ Säge ... Hammer ... • ↔ • ↔ •

- 2 Welche Personen sehen Sie auf dem Foto? Kreuzen Sie an.

Vater und Tochter Opa und Enkelin

- 3 Alle im Kurs. Was machen die beiden? Raten Sie.

◆ Vermutlich erzählt Opa ...



- 10 **4** Hören Sie Teil 1 des Gesprächs. Wann findet das Gespräch statt? Kreuzen Sie an.

2080 2020 1960

- 10 **5** Hören Sie noch einmal. Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- 1 Auf der Welt hat sich ziemlich viel verändert, seit Opa vierzehn war. richtig falsch
 2 Opa wundert sich, was heute alles anders ist. richtig falsch

- 11 **6** Hören Sie Teil 2. In welcher Reihenfolge hören Sie die Aktivitäten? Sortieren Sie.



- 11 **7** Hören Sie noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Opa musste putzen und den Dreck wegmachen, weil ...
 das damals die Roboter noch nicht machten. er ein Mann war.
 2 Das Essen wurde damals ...
 maschinell zubereitet. selbst gekocht.
 3 Zu Lisas Zeit ...
 brauchen Autos noch einen Fahrer. fahren Autos automatisch und ganz allein.
 4 Wenn man 2080 telefonieren möchte, dann ...
 benötigt man unbedingt ein Smartphone. braucht man kein Smartphone mehr.

- 8 In Gruppen. Schreiben Sie über die Unterschiede zwischen Opas und Lisas Jugend.

Opas Jugend: selbst machen helfen von Hand
 Lisas Jugend: automatisch von Robotern von Maschinen

- 9 Alle im Kurs. Lesen Sie Ihre Sätze vor und vergleichen Sie.

GRAMMATIK

- 10 Zu zweit. Wie war Opas Jugend? Ergänzen Sie, auch die Tabelle.

gebracht eingekauft gemacht gestaubsaugt gekocht

Die Post _____ vom Postboten gebracht.

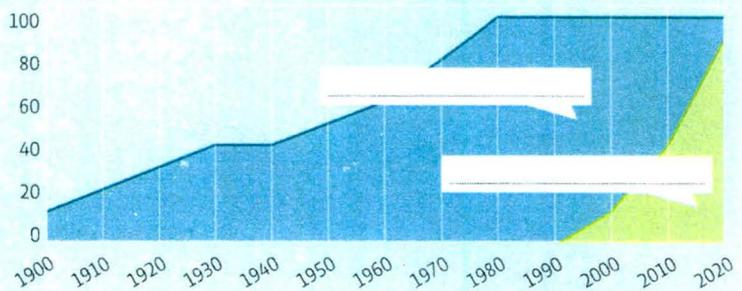
- 1 Im Haushalt wurde alles anders _____.
- 2 Selbst war der Mann! Die Wohnung wurde _____.
- 3 Das Essen wurde noch in der Küche am Herd _____.
- 4 Die Post wurde vom Postboten _____.
- 5 Die Lebensmittel wurden im Supermarkt _____.

LESEN, SCHREIBEN UND VERMITTELN

- 11 Zu zweit. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Grafik.

Smartphone Festnetz-Telefon

Frankfurt – Neue Technik kommt immer schneller in den Markt. Es dauerte sehr lange, fast ein Jahrhundert, bis das Telefon annähernd 100 % aller Menschen erreichte. iPhones und ähnliche Smartphones sind erst seit 10 bis 15 Jahren auf dem Markt und es gibt bereits Länder, wo mehr als 90 % aller Menschen ein solches Gerät besitzen.



- 12 Schreiben Sie Sätze über die Grafik. Vergleichen Sie.

1930 wurde das Festnetz-Telefon von 40 % der Bevölkerung benutzt. 2010 wurde ...

- 13 Suchen Sie eine ähnliche Grafik zum Thema „technologische Entwicklung“ in Ihrer Muttersprache im Internet. Berichten Sie im Kurs über die Inhalte.

- 14 Quiz. Zu zweit. Fragen und antworten Sie so.

♦ Von wem wurde ... gebaut? ● Das erste Auto wurde von ... gebaut.

- 1 von wem / das erste Auto / bauen? Carl Benz? Henry Ford?
- 2 wann / der Euro / einführen? 2012? 2002?
- 3 wann / das Rad / erfinden? vor ca. 6.000 Jahren? vor ca. 60.000 Jahren?

- 15 Ja, das kann ich ... Schreiben Sie drei eigene Quizfragen. Stellen Sie Ihre Quizfragen im Kurs. Wer richtig rät, bekommt einen Punkt. Die Person mit den meisten Punkten gewinnt.

LESEN UND GRAMMATIK

1 Starten wir! In Gruppen. Helfen Sie im Haushalt? Machen Sie ein Kettenspiel.

- ◆ Ja, ich staubsauge die Wohnung. ● Ich staubsauge die Wohnung und ...

2 In welchen Ländern befinden sich die Häuser / Wohnungen? Raten Sie.

- ◆ Ich nehme an, dass sich das Haus auf Foto A in ... befindet.



3 Lesen Sie die Blogs und ordnen Sie Fotos und Namen zu.

www.wohnen-global/blog

Ada: Hallo, ich komme aus Nigeria. In Afrika gibt es viele verschiedene Wohnstile. Afrika ist nämlich ein Kontinent mit 54 Ländern, und jedes Land hat dabei verschiedene kulturelle Einflüsse und Traditionen. Bei uns zu Hause haben wir die Wände zum Beispiel weiß und sandfarben gestrichen und mit schönen Holzschnitzarbeiten dekoriert. Die Möbel sind aus einem dunklen, einheimischen Holz. Innerhalb des Hauses haben wir außerdem überall viele Farben. Wichtig sind auch die Pflanzen innerhalb und außerhalb des Hauses. Wir haben eine wunderschöne, große Palme im Garten. Ich pflege sie gut, und sie ist innerhalb eines Jahres schon ein bisschen gewachsen. Ich liebe mein Land und vor allem die intensiven Farben der Erde und der Pflanzen.

Kimi: Hallo zusammen, ich wohne in Helsinki, in Finnland. Genauer gesagt wohne ich etwas außerhalb der Stadt, also am Stadtrand und direkt am Wald. Das Haus hat mein Opa noch selbst gebaut, und man könnte sagen, dass es ein typisch skandinavisches Haus ist. Es ist nämlich nicht nur aus Holz, sondern hat auch eine Sauna. Die ist bei uns in Finnland sehr wichtig und darf eigentlich in keinem Haus fehlen. Hier kann man sich schon innerhalb einer Stunde entspannen. Das ist so toll. Ihr solltet es unbedingt mal versuchen.

Yang Mei: Ich komme aus China und arbeite und wohne in Hongkong. Innerhalb Chinas gibt es viele verschiedene Wohnformen, weil China so riesig ist. Aber eine Sache ist hier für viele Menschen sehr wichtig: die Philosophie des Feng-Shui. Wenn man seine Wohnung einrichtet, muss man aufpassen, dass alle Dinge innerhalb der Wohnung im Gleichgewicht sind, damit eine gute Energie für die Bewohner entsteht. Deshalb ist unsere Einrichtung in der Regel einfach. Die Möbel sind oft rund. Ecken können nämlich negative Energien produzieren. Und das ist nicht gut. Bei mir zu Hause sitzen wir auch gerne mit Kissen auf dem Boden.

EXTRAS



- Palme



- Gleichgewicht



- sitzen



- Kissen

4 Zu zweit. Lesen Sie 3 noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Afrika ist kulturell sehr unterschiedlich. Afrika ist nämlich ein Kontinent mit
 - vielen Ländern.
 - guten und schlechten Einflüssen.
- Bei Ada im Haus ist alles
 - freundlich und farbig.
 - dunkel und aus Holz.
- Kimis Haus liegt
 - in der Stadt.
 - am Rand von Helsinki.

EXTRAS

unterschiedlich = verschieden

sich wohlfühlen = sich gut fühlen

Urban und grün

- 4 In fast jedem Haus in Finnland kann man sich entspannen. befindet sich eine Sauna.
 5 Im Feng-Shui soll sich der Mensch wohlfühlen. soll negative Energie entstehen.
 6 Bei Yang Mei sitzt man mit dem Kissen auf dem Boden. verliert man das Gleichgewicht.

Afrika ist kulturell sehr unterschiedlich. Afrika ist nämlich ein Kontinent mit vielen Ländern.

5 Zu zweit. Unterstreichen Sie *nämlich* und ordnen Sie zu.

- 1 Ich sehe über die ganze Stadt. a Wir haben nämlich große Fenster nach Süden.
 2 Ohne Aufzug geht es nicht. b Mein Zimmer ist nämlich ganz oben unter dem Dach.
 3 Ein Baumhaus ist nicht billig. c Unser Wohnzimmer ist nämlich zu klein.
 4 Unser Haus ist sehr hell. d Man braucht nämlich Werkzeuge und Materialien.
 5 Eine Couch hat bei uns keinen Platz. e Unser Haus hat nämlich 18 Stockwerke.

GRAMMATIK

6 Zu zweit. Lesen Sie 3 noch einmal und antworten Sie.

- 1 Wo hat Ada viele Farben? Innerhalb des Hauses.
 2 In welcher Zeit ist Adas Palme ein bisschen gewachsen? Innerhalb _____
 3 Wo genau wohnt Kimi? Außerhalb _____
 4 In welcher Zeit kann man sich in Kimis Sauna entspannen? _____

innerhalb / außerhalb	<input type="radio"/> des Gartens	<input type="radio"/> eines Monats	Chinas
	<input type="radio"/> des Hauses	<input type="radio"/> eines Jahres	Münchens
	<input type="radio"/> der Stadt	<input type="radio"/> einer Stunde	Europas

ONLINE KOMMUNIZIEREN

7 Und Sie? Wie wohnen Sie? Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.

- 1 Wohnen Sie im Zentrum? außerhalb der Stadt? auf dem Land?
 2 Wohnen Sie allein? mit Ihrer Familie? in einer WG?
 3 Wie ist Ihre Wohnung / Ihr Haus? Hell? Gemütlich? _____
 4 Wie ist Ihre Einrichtung? Aus Holz? Dunkel? _____

8 Ja, das kann ich ... Schreiben Sie einen Blog über typische Wohnformen in Ihrer Heimat und über Ihr Zuhause. Nehmen Sie die Texte in 3 als Modell.

www.wohnen-global/blog Ich komme aus ...
 Innerhalb ... gibt es ...
 ... ist nämlich ein großes / kleines Land.
 Meine Wohnung ist / liegt ...
 Meine Wohnung ist nicht weit von ...
 Ich wohne nämlich ...



9 Alle im Kurs. Machen Sie eine Ausstellung. Hängen Sie Ihre Texte im Kursraum auf und vergleichen Sie. Zeigen Sie Fotos von Ihrer Wohnung / Ihrem Haus auf dem Smartphone.

Die Präsentation

Hören und Sprechen die WG Grammatik und Sprechen Ich spreche über ... Schreiben und Sprechen
In meiner Präsentation ...

HÖREN UND SPRECHEN

- 1 **Starten wir!** Was können Sie innerhalb einer Minute, eines Tages ... lernen, tun ...? Schreiben Sie auf ein Kärtchen: eine Aktivität vorne, eine hinten. Dann zeigen Sie Ihre Kärtchen im Kurs.

- ♦ Ich kann innerhalb eines Jahres Deutsch lernen, und ich kann ...

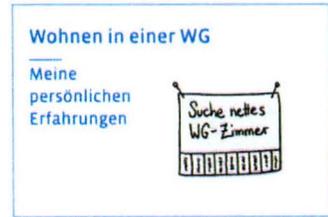
Deutsch lernen.

vorne

die Wohnung putzen

hinten

- 2 Luca hält in seinem Deutschkurs eine Präsentation. Zu zweit. Welche Folie steht am Ende?



- 12 **3** Hören Sie die Präsentation und sortieren Sie die Folien aus 2.

1 A 2 3 4 5

- 12 **4** Hören Sie noch einmal. Zu zweit. Fragen und antworten Sie.

- 1 Warum wohnen viele Menschen heute in einer WG? 3 Welche Rolle spielen WGs in Italien?
2 Welche Erfahrungen hat Luca mit WGs gemacht? 4 Welche Vorteile / Nachteile nennt Luca?

GRAMMATIK UND SPRECHEN

- 5 **Zusammenfassung der Präsentation.** Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- 1 Zuerst erzählt Luca von der a Wohnsituation vieler Menschen hier im Land.
2 Er erzählt auch von b bei seinen Mitschülern für die Aufmerksamkeit.
3 Er spricht über die Vorteile der WG c der Situation in seinem Heimatland.
4 In seiner Präsentation geht es oft d er sich auch um den Haushalt.
5 In seiner WG kümmert e um die persönliche Erfahrung.
6 Er persönlich hält sehr viel f von dem Leben in einer WG.
7 Zum Schluss bedankt er sich g hier in Deutschland.

- 6 **Lesen Sie 5 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.**

Akkusativ		Dativ	
sprechen _____	sich kümmern _____	erzählen _____	halten _____
es geht _____	sich bedanken _____	sich bedanken _____	

- 7** Wie finden Sie Lucas Präsentation? Geben Sie Rückmeldung und begründen Sie Ihre Meinung.
- ◆ Mir hat seine Präsentation ausgezeichnet gefallen, weil er interessante Informationen über Italien erzählt hat.

SCHREIBEN UND SPRECHEN

- 8** Zu zweit. Bereiten Sie eine eigene Präsentation zum Thema „Wohnen in einer WG“ vor. Lesen Sie die Anweisungen und ordnen Sie die Redemittel zu.

Anweisungen	Folie	Redemittel	Notizen
1 Stellen Sie Ihr Thema vor. Erklären Sie Inhalt und Struktur Ihrer Präsentation.	<p>Wohnen in einer WG</p> 	1, 2	Thema: Wohnen ... Zuerst über meine persönlichen Erfahrungen sprechen ...
2 Erzählen Sie von Ihrer Situation oder einem Erlebnis im Zusammenhang mit diesem Thema.	<p>Meine persönlichen Erfahrungen</p> 		wohne nicht in einer WG, aber meine Freundin ...
3 Erzählen Sie von der Situation in Ihrem Heimatland und geben Sie Beispiele.	<p>Die Rolle der WG in meinem Heimatland</p> 		
4 Nennen Sie Vor- und Nachteile und sagen Sie dazu Ihre Meinung. Geben Sie auch Beispiele.	<p>Vor- und Nachteile der WG & meine Meinung</p> 		
5 Beenden Sie Ihre Präsentation und bedanken Sie sich bei den Zuhörern.	<p>Abschluss & Dank</p> 		

- 1 In meiner Präsentation geht es um das Thema ...
- 2 Zum Inhalt meiner Präsentation: Zuerst ... / Danach ... / Anschließend ... / Zum Schluss ...
- 3 Jetzt geht es um meine persönlichen Erfahrungen.
- 4 Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ...
- 5 Und damit komme ich zum nächsten Punkt.
Ich möchte von der Situation in meinem Heimatland erzählen. Bei uns ...
- 6 Und nun komme ich zu den Vor- und Nachteilen.
- 7 Ein Vorteil / Nachteil ... ist, dass ... Ein weiterer Vorteil / Nachteil ...
- 8 Zum Abschluss möchte ich nun meine eigene Meinung zum Thema sagen.
- 9 Ich persönlich halte (nicht) viel von ...
- 10 Meiner Meinung nach sollte ...
- 11 Ich bin nun am Ende meines Vortrags. Vielen Dank für Ihr Interesse.

- 9** Machen Sie jetzt Notizen zu jeder Folie. Lucas Vortrag kann Ihnen als Modell dienen.

- 10** Ja, das kann ich ... Üben Sie Ihre Präsentation mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Halten Sie sie dann im Kurs.

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

NEBENSATZ MIT SODASS / SO ... DASS

G1 50

sodass = Folge Die Stadt ist sehr attraktiv, **sodass** die Bevölkerung seit Jahren wächst.

sodass kann man trennen: *so ... dass*. *so* steht im Hauptsatz vor einem Adjektiv und wird betont:

so ... dass = Folge Die Stadt ist **so** attraktiv, **dass** die Bevölkerung seit Jahren wächst.

Hauptsatz	Nebensatz
Die Stadt ist attraktiv,	sodass die Bevölkerung seit Jahren wächst .
Die Stadt ist so attraktiv,	dass die Bevölkerung seit Jahren wächst .

1 Beim Wohnen hat alles Folgen. Ergänzen Sie *dass* oder *sodass*.

- Die Stadt bietet gute Arbeitsplätze, _____ die Bevölkerung seit Jahren wächst.
- Aber es wird jetzt so eng, _____ die Architekten in die Höhe bauen.
- Es fehlen viele Wohnungen, _____ die Mieten jedes Jahr steigen.
- Und jetzt ist es so teuer, _____ mehr und mehr Menschen Häuser auf dem Land kaufen.

PASSIV PRÄTERITUM

G1 8

Das Passiv Präteritum beschreibt eine Aktion in der Vergangenheit:

Aktiv:	Mein Vater staubsaugte die Wohnung .
	Nominativ Akkusativ
Passiv:	Die Wohnung wurde (von meinem Vater) gestaubsaugt .
	Nominativ von + Dativ

ich	wurde
du	wurdest
er / es / sie	wurde
wir	wurden
ihr	wurdet
sie / Sie	wurden

2 Ergänzen Sie.

Damals ...

- wurden** noch Briefe **geschrieben** (schreiben).
- _____ das Auto noch von Hand _____ (waschen).
- _____ die Wohnung noch _____ (staubsaugen).
- _____ Salat und Tomaten noch beim Gemüsehändler _____ (kaufen).



NÄMLICH

nämlich = Grund	Afrika hat viele Kulturen.	Afrika ist nämlich ein riesiger Kontinent.
	Ich muss leider gehen.	Ich habe nämlich einen Termin.

nämlich steht nach dem Verb:

Hauptsatz 1	Hauptsatz 2
	2
Afrika hat viele Kulturen.	Afrika ist nämlich ein riesiger Kontinent.
Ich muss leider gehen.	Ich habe nämlich einen Termin.

3 Verbinden Sie die Sätze mit *nämlich*.

- 1 Ich kann nicht bezahlen. Ich habe kein Geld.
- 2 In China kann man viel sehen. China ist ein riesiges Land.
- 3 Ich habe nur noch wenig Zeit. Der Deutschkurs beginnt in einer Stunde.

1. Ich kann nicht bezahlen.
Ich habe nämlich kein Geld.

INNERHALB / AUßERHALB

GI 36

innerhalb und *außerhalb* benutzt man temporal und lokal:

		Genitiv
Wann?		Arzt: Sie können mich auch außerhalb der Sprechstunden erreichen.
außerhalb	innerhalb	Schüler: Ich habe die Sprache innerhalb eines Jahres gelernt.
		Genitiv
Wo?	<input checked="" type="radio"/> innerhalb	Straßenbahnen gibt es nur innerhalb der Stadt.
	<input type="radio"/> außerhalb	Er wohnt innerhalb Bayerns.
	<input type="radio"/> außerhalb	Wir wohnen außerhalb der Stadt.
	<input type="radio"/> außerhalb	Er wohnt außerhalb Bayerns.

4 Wo? Ergänzen Sie.

- 1 Garten Meine Kinder dürfen nur *innerhalb des Gartens* spielen.
- 2 Land Geldgeschäfte macht Herr Lindner nur _____.
- 3 Kirche _____ darfst du keine Mütze tragen.
- 4 Park _____ solltest du den Hund an die Leine nehmen.

VERBEN MIT PRÄPOSITION

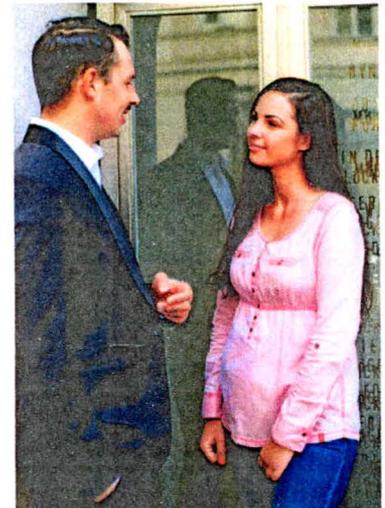
GI 13

Verb + Präposition + Akkusativ

- sprechen **über** → Wir sprechen gerade **über** den Nachbarn.
 es geht **um** → Es geht hier nur **um** dich.
 sich kümmern **um** → Marc kümmert sich **um** den Haushalt.
 sich bedanken **für** → Ich bedanke mich **für** Ihr Interesse.

Verb + Präposition + Dativ

- erzählen **von** → Emma erzählt **von** ihrem Urlaub.
 halten **von** → Herr Strunz hält viel **von** dem neuen Mitarbeiter.
 sich bedanken **bei** → Tim hat sich **bei** seinem Chef bedankt.



5 Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

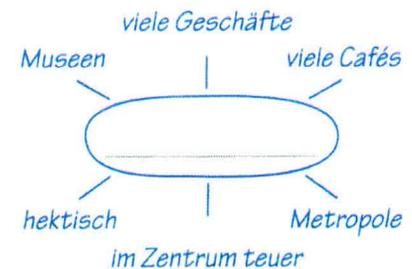
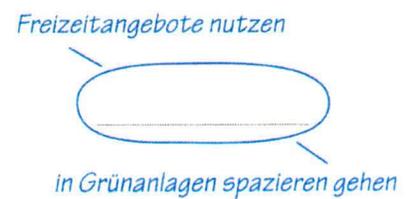
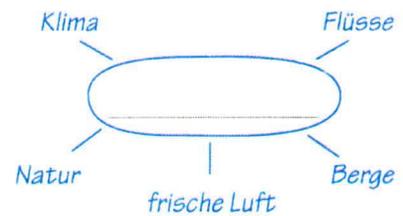
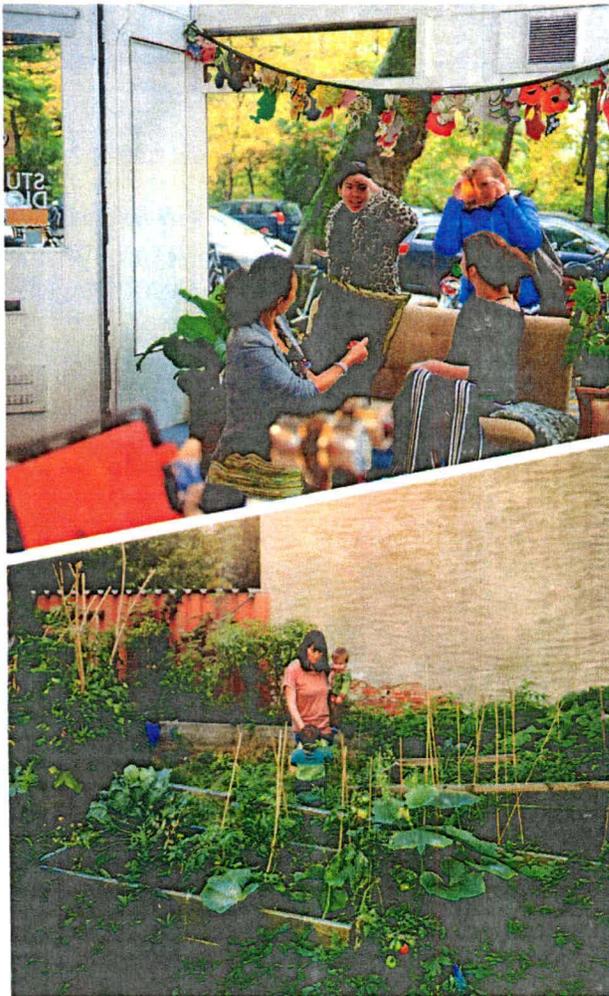
- 1 Kim erzählt von *ihrem / ihren* Urlaub.
- 2 Luca spricht über *seiner / seine* WG.
- 3 Hat Lisa sich denn bei *dir / dich* bedankt?
- 4 Franz kümmert sich bestimmt um *dem / den* Kunden.
- 5 Es geht wieder mal nur um *ihm / ihn*.
- 6 Ich halte nicht viel von *das / dem* Restaurant hier in der Straße.
- 7 Lisa hat sich für *dem / den* schönen Abend bedankt.

Xtra Prüfung Hören

Urban und grün Stadt oder Land?

1 Was passt? Ordnen Sie zu.

viel unternehmen Stadt Umwelt



13 2 Hören Sie die Meinungen von fünf Personen. Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|--|-------------------------------|------------------------------|
| 1 Die Sprecherin findet, in Berlin kann man viel unternehmen. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 2 Für den Sprecher ist Natur wichtig. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 3 Die Sprecherin findet das Leben in der Stadt langweilig. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 4 Der Sprecher will irgendwann zurück in die Großstadt. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 5 Die Sprecherin denkt, die Dänen tun zu wenig für die Umwelt. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |

TIPP

In der Prüfung hören Sie die Texte nur einmal. Lesen Sie vor dem Hören die Aufgaben 1–5. Unterstreichen Sie Schlüsselwörter. In den Aufgaben stehen meist nicht dieselben Wörter wie in den Hörtexten. Achten Sie deshalb beim Hören auf Synonyme und Beispiele.

Stark im Leben



Kein Alkohol!



Keine Drogen!

1 Alle im Kurs. Was sehen Sie auf dem Foto? Woran denken Sie?

2 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

1 ● Streetworker

2 ● Sucht

3 ● Obdachlose

a Krankheit: man ist süchtig und kann ohne Drogen / ... nicht leben

b Menschen ohne Wohnung

c hilft Menschen, die auf der Straße leben und Probleme haben

14  3 Hören Sie Julian in dem Seminar *Stadtprobleme*. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Julian kümmert sich um Obdachlose.

Er kümmert sich um Menschen mit Suchtproblemen.

Er hat Sozialarbeit studiert.

Er arbeitet als Streetworker bei der Suchthilfe Wien.

4 Alle im Kurs. Kennen Sie andere soziale Berufe, die Hilfe bringen und „Türen öffnen“?



- 1 Alle im Kurs. Was bedeutet dieser Slogan des Bayerischen Innenministeriums?

STARK IM LEBEN OHNE ALKOHOL UND DROGEN ♦ Ich glaube, das heißt ...

- 2 Lesen Sie den Text. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

www.blick-hilfe.net

BLICK ist eine Straßen-Zeitschrift. Sie hilft Menschen mit sozialen Schwierigkeiten, sich selbst zu helfen. Die Zeitschrift setzt auf Integration durch Arbeit und schafft Arbeitsplätze für Menschen ohne Wohnung, die auf dem normalen Arbeitsmarkt keine Chance haben. Sechzig Straßenverkäufer sind fest angestellt.

- 1 Bei BLICK gibt es nur freie Mitarbeiter.
 2 Bei BLICK können Obdachlose eine feste Arbeit finden.

- 3 Alle im Kurs. Auf den Fotos zum Text in 4 sehen Sie Streetworker, die Menschen helfen.

Welche Art von Hilfe könnte das sein? Raten Sie.

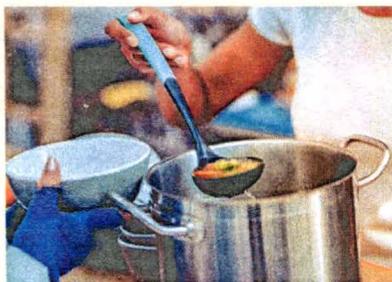
- 4 Lesen Sie den Artikel aus BLICK. Vergleichen Sie mit Ihren Vermutungen aus 3.

STREETWORKER – harter Alltag auf der Straße

In unserer Reihe „Soziales Netzwerk“ stellen sich jede Woche Menschen in sozialen Berufen vor und erklären uns ihre Aufgaben. Heute geht es um Julian, einen Streetworker, der in Wien lebt und arbeitet. – Zum Glück gibt es Leute wie ihn!

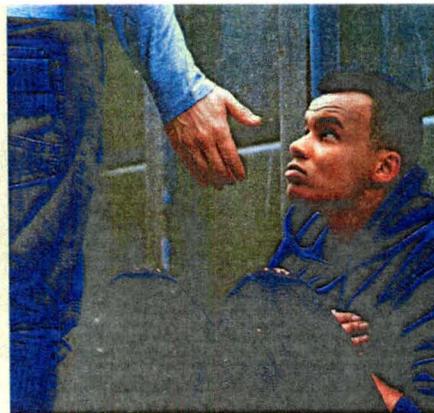
Hallo, ich heiße Julian und bin Ende 20. Ich habe einen Bachelor in Psychologie und bereits im Studium als Streetworker gearbeitet.

10 Ich glaube, dass mein Beruf wichtig ist. Wenn es die Streetworker nicht gäbe, hätten wir noch mehr Probleme auf unseren Straßen. Ich arbeite meistens mit Jugendlichen und Menschen, die obdachlos, drogen- und alkoholabhängig sind. Ich helfe diesen Menschen, ihr Leben und ihren Alltag zu bewältigen.



Außerdem berate ich Drogenabhängige dabei, wie sie ihren Konsum reduzieren können. Manchmal arbeite ich auch in der Aids-Prävention und verteile Medikamente, Lebensmittel und Kleidung an Obdachlose. Für Jugendliche organisiere ich Sportevents und andere Freizeitangebote oder ich unterstütze sie bei der Wohnungssuche.

25 Aber egal, mit welchen Personen ich zusammenarbeite, wichtig ist vor allem, dass ich den Menschen zuhöre, sie ernst nehme und nicht verurteile. Wenn ich keine Empathie für meine Klienten hätte, wäre ich kein guter Streetworker. Sie alle haben Schweres erlebt. Sie müssen das Gefühl haben, akzeptiert und respektiert zu werden. Nur so kann ich ihr Vertrauen gewinnen. Wenn ich das Vertrauen meiner Klienten nicht hätte, würden sie mir nichts erzählen. Es ist ganz wichtig, dass sie mich als Freund sehen.



EXTRAS

drogenabhängig =
drogensüchtig

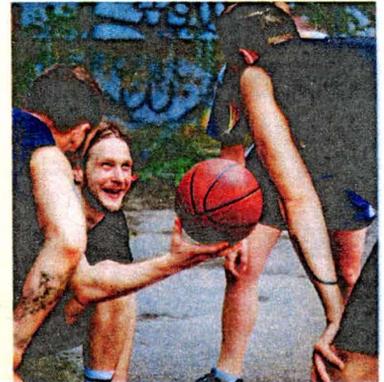
● Empathie =
Interesse für die
Probleme anderer

● Vertrauen =
Glaube, dass
eine Person
zuverlässig ist

● Klient =
Patient, Kunde

Eine von meinen Hauptaufgaben ist die Förderung der sozialen Kompetenz und der Talente der betroffenen Menschen. In der Fachsprache nennt man das „Empowerment“. Man zeigt den Menschen, wie sie sich selbst helfen können und welche Kräfte in ihnen schlummern.

Ich brauche dafür viel Geduld und Disziplin. Ich würde diesen Beruf nicht schaffen, wenn ich nicht geduldig wäre. Außerdem muss man oft bei Wind und Wetter arbeiten. Die Klienten müssen mich regelmäßig sehen. Das gibt ihnen Stabilität. Da kann man nicht einfach zu Hause bleiben, wenn es draußen unangenehm ist. Viele meiner Klienten sind dem Wetter ja jeden Tag ausgesetzt. Zum Glück bin ich ein Kind der Großstadt und liebe die Stadt. Wenn ich nicht gerne draußen wäre, wäre das der falsche Job für mich.



- 5** In Gruppen. Lesen Sie 4 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle. Dann vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit anderen Gruppen.

TIPP

Wählen Sie für die Gruppenarbeit einen Moderator ♦. Sie / Er organisiert die Gruppe.

Probleme der Menschen	Was tut Julian tatsächlich?	Was erfordert die Arbeit von ihm?
<i>obdachlos ...</i>	<i>beraten ...</i>	<i>Empathie ...</i>

- ♦ Wir haben noch zwei Minuten Zeit. Bitte werdet fertig.

- 6** Alle im Kurs. Gibt es in Ihrer Stadt soziale Probleme? Welche?

GRAMMATIK

- 7** Zu zweit. Lesen Sie den Text in 4 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle. Geben Sie auch die Zeilen an.

Wenn ich keine Empathie für meine Klienten hätte, _____	(Zeile ____)
Wenn ich das Vertrauen meiner Klienten nicht hätte, _____	(Zeile ____)
Ich würde diesen Beruf nicht schaffen, wenn _____	(Zeile ____)
Wenn ich nicht gerne draußen wäre, _____	(Zeile ____)

- 8** Zu zweit. Jeder schreibt einen *wenn*-Satz über sich und seine Arbeit oder eine Arbeit, die sie / er gerne machen würde. Lesen Sie die Sätze vor.

Ich bin Kindergärtnerin: Wenn ich Kinder nicht lieben würde, könnte ich den Job nicht schaffen.
Ich möchte IT-Ingenieur werden: Wenn ...

SCHREIBEN UND SPRECHEN

- 9** Ja, das kann ich ... Was könnte man für Obdachlose tun? In Gruppen. Sammeln Sie Ideen und schreiben Sie auf Zettel.

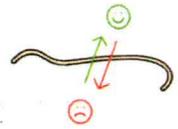
Praktische Hilfe für Obdachlose
Kleidung sammeln
ein wenig Geld geben
mit Obdachlosen sprechen ...

- 10** Alle im Kurs. Legen Sie Ihre Zettel auf einen Tisch und vergleichen Sie. Welche Gruppe hat die besten Ideen?

- ♦ Man könnte Kleidung sammeln. ○ Ich finde, dass das eine sehr gute Idee ist ...

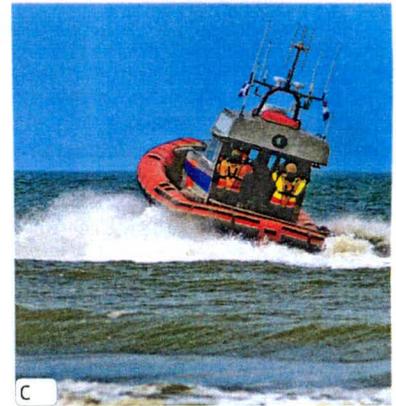
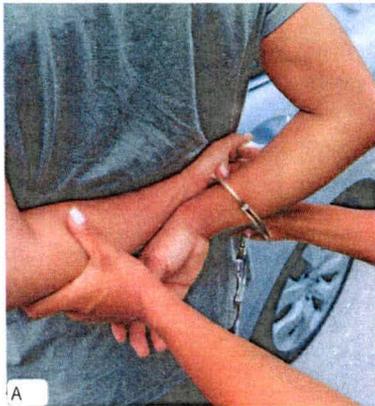
HÖREN UND SPRECHEN

- 1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Legen Sie eine Schnur auf den Boden. Zeichnen Sie Smileys und legen Sie diese links und rechts von der Schnur. Die Lehrerin / Der Lehrer liest richtige ☺ und falsche ☹ Sätze. Die Schülerinnen / Schüler wandern über die „Grenze“.



- 2 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- 1 Krankenschwester in Kenia 2 Flüchtlingshelfer im Mittelmeer 3 Polizistin und Verbrecher



- 15 **3** Hören und ergänzen Sie.

Sprecherin 1 Flüchtlingshelfer
 Sprecher 2 _____
 Sprecherin 3 _____

retten Menschen im Mittelmeer.
 helfen kranken Kindern.
 schützen uns vor Verbrechern.

- 15 **4** Hören Sie 3 noch einmal. Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- 1 Sprecherin 1 meint, a dass auch Polizistinnen und Polizisten Helden sein können.
 2 Sprecher 2 glaubt, b dass Helden Gutes tun.
 3 Sprecherin 3 ist sicher, c dass man bei Helden sofort an Mutter Teresa und Martin Luther King denkt.

- 5 Alle im Kurs. Was ist eine Heldin / ein Held für Sie?

◆ Eine Heldin / Ein Held rettet / hilft / schützt ...

- 16 **6** Hören Sie Teil 1 der Sendung. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Der Sprecher liest die Nachrichten.
 führt in eine Radiosendung ein.



EXTRAS

- Schlägerei

- 16 **7** Hören Sie Teil 1 noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Superhelden tragen Kostüme und kämpfen gegen Verbrecher.
 2 Alle 200 Superhelden haben sich in ein Online-Branchenbuch eingetragen.
 3 Auch in Deutschland treten Helfer als Superhelden auf und retten Menschen.
 4 Frau Klein war Zeugin bei einer Schlägerei, erinnert sich aber nicht.

- 17  **8** Zu zweit. Lesen Sie den Artikel. Dann hören Sie Teil 2 der Sendung und korrigieren / ergänzen Sie.

www.solingerrundschau.de

Wieder Gewalt! In der Nacht vom 11.8. auf den 12.8. gegen zwei Uhr hörte eine Passantin in einer Unterführung in der Nähe des (1) _____ Schreie und Lärm. Offenbar hatten ältere (2) _____ Männer und Frauen Streit. Es gab sogar eine Schlägerei, aber niemand rief die Polizei. Der Kampf wurde jedoch schnell beendet, und zwar von einem kleinen (3) _____, muskulösen Mann, der ein hellrotes (4) _____ Superhelden-Kostüm trug. Das Alter (5) _____ des Mannes ist unbekannt.

EXTRAS



• Gewalt = benutzen oft Verbrecher

• Schrei



gegen zwei Uhr = ungefähr um zwei Uhr

- 9** Und Sie? Kennen Sie Helden oder sogar echte Superhelden? Berichten Sie.

GRAMMATIK

- 17  **10** Zu zweit. Hören Sie Teil 2 der Sendung noch einmal und ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--|
| 1 Als ich gerade die Nummer wählen wollte, | a sah ich einen starken, muskulösen Mann. |
| 2 Als ich mich umdrehte, | b als sie ihn sahen. |
| 3 Die Schläger bekamen Angst und rannten weg, | c hörte ich plötzlich einen lauten Schrei. |

Ich war auf dem Weg nach Hause, **als** ich plötzlich laute Schreie hörte.

Als ich wieder hinschaute, war er schon weg.

- 11** Zu zweit. Sprechen Sie über Ihre Vergangenheit.

in die Schule gehen zum ersten Mal fliegen mein erstes Date haben ...

◆ Als ich ...

LESEN UND ONLINE KOMMUNIZIEREN

- 12** Sie haben im Online-Gästebuch der Radiosendung *Gewalt auf der Straße* die folgende Meinung gefunden. Zu zweit. Lesen Sie und beantworten Sie die Fragen.

Eva Ich finde es schlimm, dass unsere Städte immer unsicherer werden. Früher war ich in Berlin auch spät abends noch mit der U-Bahn unterwegs. Das war kein Problem, auch für uns ältere Menschen nicht. Aber das hat sich leider total geändert, denn es gibt überall Gewalt und Streit. Wenn es dunkel ist, dann kann ich von der U-Bahn-Station nicht mehr alleine nach Hause gehen. Das ist zu gefährlich. Schade, denn in dieser Stadt fühle ich mich nicht mehr zu Hause!



- | | |
|---|---|
| 1 Über welches Thema schreibt Eva? | 3 Sind Sie mit dieser Meinung einverstanden? |
| 2 Welche Meinung bringt sie zum Ausdruck? | 4 Welche persönlichen Erfahrungen bringt sie ein? |

- 13** Ja, das kann ich ... Schreiben und posten Sie Ihre Meinung. Schreiben Sie 80 Wörter.

Sagen Sie Ihre Meinung deutlich. → *Ich bin wie Eva der Meinung, dass ... / Ich finde es schade, dass ...*

Bringen Sie Argumente. → *Wenn wir mehr Polizei hätten, ...*

Benutzen Sie viele Konnektoren. → *wenn ... dass ... als ... weil ...*

LESEN UND SPRECHEN

- 1 Starten wir!** In Gruppen. Suchen Sie ein schönes Foto auf Ihrem Smartphone. Zeigen Sie es und erzählen Sie etwas über sich und Ihre Vergangenheit.

◆ Als ich klein war, wollte ich immer ...

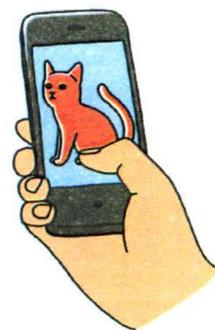
- 2** Zu zweit. Überfliegen Sie den Text und ordnen Sie die Überschriften zu.

Weniger Fleisch essen

Weniger Lebensmittel wegwerfen

Weniger Wasser verbrauchen

Regionale Produkte kaufen



Über den Klimawandel und die Gefahren wird überall auf der Welt diskutiert. Jeder kann einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Umwelt leisten. Hier ein paar Tipps:

1

Ein Deutscher isst durchschnittlich 60 kg Fleisch pro Jahr. Zu viel, denn die Produktion von Fleisch ist für die Umwelt fast so schädlich wie der gesamte Autoverkehr. Die Fleischproduktion verbraucht extrem viel Wasser und ganze Wälder verschwinden, weil man Platz für den Anbau von Futtermitteln braucht. Wir sollten gut leben. Aber wir brauchen täglich weder Fleisch noch Wurst.

Tipp: Essen Sie lieber wenig Fleisch in guter (Bio-) Qualität statt viel und schlecht!

2

Jeder zweite Apfel in Deutschland kommt heute aus Südamerika oder Neuseeland. Der globale Transport von Waren kostet enorm viel Energie und ist auch verantwortlich für den Klimawandel.

Tipp: Kaufen Sie regional statt international und unterstützen Sie lokale Bauern!

3

Die Deutschen werfen jedes achte Produkt aus ihrem Kühlschrank weg. Das sind pro Jahr 82 kg Lebensmittel pro Person. Bei über 80 Millionen Einwohnern ergibt das einen Müllberg von 6,7 Millionen Tonnen pro Jahr. Müllberge sind eine Katastrophe. Sie helfen weder der Umwelt noch dem Portemonnaie. *Tipp: Achten Sie beim Kauf von Lebensmitteln auf die richtige Menge!*

4

Die Deutschen verbrauchen heute doppelt so viel Wasser wie noch vor 70 Jahren. Für viele alltägliche Dinge wie Waschen, Putzen etc. benötigen wir viel Wasser. Dabei schaden wir der Umwelt. Wir brauchen kein warmes Wasser zum Händewaschen, und wir müssen das Wasser auch beim Zähneputzen nicht laufen lassen. *Tipp: Stellen Sie das Wasser ab, während Sie sich einseifen oder die Zähne putzen!*

- 3** Alle im Kurs. Sehen Sie die Fotos in 2 an und erklären Sie das Wort *Klimawandel*.

◆ Die Erde wird immer wärmer ...

- 4 Zu zweit. Lesen Sie den Text in 2 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

	Was machen wir falsch?	Welche Folgen hat das?	Was können wir besser machen?
1	<i>zu viel Fleisch essen</i>	<i>Wälder ...</i>	<i>wenig Fleisch ...</i>
2			
3			
4			

- 5 Zu zweit. Sprechen Sie mithilfe der Tabelle in 4.

- ◆ Luise, was machen wir falsch?
- Ganz klar, wir essen zu viel Fleisch.
- ◆ Und welche Folgen hat das?
- Unsere schönen Wälder verschwinden.
- ◆ Ja, und was können wir besser machen?
- Wir sollten ...

EXTRAS

durchschnittlich ☹
wenig statt viel =
wenig und nicht viel

● Bauer / ● Bäuerin

wegwerfen =
in den Müll geben

● Portemonnaie

● Menge = Liter, Kilo ...

schaden = kaputt machen



- 6 Zu zweit. Schreiben Sie noch zwei Umwelt-Tipps wie in 2 und tragen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs vor.

GRAMMATIK

- 7 Lesen Sie in 2 Zeile 7–8 noch einmal. Was bedeutet der Satz? Kreuzen Sie an.

- 1 Aber wir brauchen täglich kein Fleisch und keine Wurst.
 2 Aber wir brauchen täglich Fleisch und Wurst.

Aber wir brauchen täglich **weder** Fleisch **noch** Wurst.

- 8 Zu zweit. Partner(in) A ◆ zeigt auf ein Wortpaar, Partner(in) B ○ spricht. Dann tauschen Sie.

Zeit ☹ / Geld ☹ Fisch ☹ / Fleisch ☹ Bruder ☹ / Schwester ☹ Kaffee ☹ / Tee ☹

- Ich habe weder Zeit noch Geld. ◆ Ich esse ...

ONLINE KOMMUNIZIEREN

- 9 **Ja, das kann ich ...** Posten Sie eine Rückmeldung (30 bis 40 Wörter) zu dem Text in 2 an die Redaktion und stellen Sie eine Frage. Vergessen Sie die Anrede und den Gruß nicht.

Sie finden den Text sehr gut. ... *hat mir sehr gut gefallen.*
Ich bin wirklich begeistert.

Sie finden den Text ein bisschen langweilig, aber Sie sind höflich. *Ich finde den Text sehr interessant, aber vielleicht hätten Sie noch mehr Information ...*

Ich hätte auch noch eine Frage: ...
Ich würde Sie gerne noch etwas fragen: ...
Ich würde gerne wissen, ...

- 10 Arbeiten Sie zusammen mit Ihrem Partner und tauschen Sie Fragen und Antworten aus.

- ◆ Darf der Text auch 100 Wörter haben?

LESEN UND HÖREN

1 Starten wir! Schreiben Sie Synonyme auf Kärtchen.

Ein Paar geht nach vorne und zeigt eine Seite der Kärtchen. Alle raten das Synonym.

keine Wohnung haben

vorne

obdachlos sein

hinten

2 Zu zweit. Lesen Sie das Umweltquiz und lösen Sie es.

1 Wie viele Kreuzfahrtschiffe fahren pro Jahr an Venedig vorbei und zerstören die Stadt?

- a 2.500 b 5.000 c 10.000

2 Was haben Schnitzel mit dem Klimawandel zu tun?

- a Die Fleischproduktion verbraucht viel Wasser, und das schadet der Umwelt.
 b Nichts. Schnitzel schmecken so gut. Daran kann nichts falsch sein.
 c Von Schnitzeln bekommt man Blähungen, und die sind schädlich für die Umwelt.

3 Welche Tierart wird es bald nicht mehr geben?

- a Hund b Pinguin c Gorilla

4 Wie viele Kilometer reist ein T-Shirt ungefähr, bevor es bei uns im Laden hängt?

- a 280 km b 2.800 km c 28.000 km



- ◆ Ich bin ziemlich sicher, dass 1c richtig ist.
- Ja, ganz deiner Meinung. / Nein, das ist unmöglich, weil ...
- ◆ Gut, dann nehmen wir ... / Dann schlage ich als Kompromiss vor, dass wir ...

EXTRAS

zerstören = kaputt machen

schädlich sein = schaden



● Blähung

● Tierart = Vögel, Fische ...

18 3 Hören Sie den Quizmarathon und vergleichen Sie mit Ihren Ergebnissen.

LESEN UND GRAMMATIK

4 Werbeanzeigen werden oft nach dem AIDA-Modell in 4 Schritten aufgebaut. Ergänzen Sie.

Wunsch kaufen Interesse Aufmerksamkeit

Schritt 1 **Attention** _____ des Kunden wecken.

Schritt 2 **Interest** _____ wecken.

Schritt 3 **Desire** Den Wunsch wecken, das Produkt zu besitzen.

Schritt 4 **Action** Der Kunde soll das Produkt _____.

- 5 Zu zweit. Lesen Sie und ordnen Sie die Anzeige nach dem AIDA-Modell.

NICE CUP – die gute Alternative *to go*

320.000 Becher werden pro Stunde in Deutschland weggeworfen. Das ist viel Müll! Zu viel Müll! Müll, der nicht sein muss! Wir verursachen den Klimawandel, indem wir alles wegwerfen. – Doch wir haben jetzt die Lösung für dich: den Nice Cup!

Schritt 1 Du liebst das moderne Leben auf den Straßen der Großstadt und deinen *Coffee to go* auf dem Weg zur Arbeit, Universität oder Schule? Du möchtest nicht darauf verzichten, aber weißt auch, dass du der Umwelt schadest, indem du regelmäßig Einwegbecher wegwirfst?

Hol ihn dir jetzt und sei nice!

Der Nice-Cup ist unser neuer, cooler Mehrwegbecher! Nachhaltig, ökologisch und fair genießt du deinen Kaffee oder Tee und behältst trotzdem deinen modernen, urbanen Lebensstil. Du bleibst hip, indem du unsere Becher benutzt. Und du tust gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt.



EXTRAS

verursachen = der Grund sein

verzichten auf = etwas nicht nehmen / nein sagen

Mehrweg- = kann man mehr als einmal benutzen

nachhaltig = nützlich für eine lange Zeit

- 6 Alle im Kurs. Möchten Sie den Becher haben? Warum (nicht)?

- 7 Zu zweit. Ordnen Sie zu und prüfen Sie im Text oben.

- | | |
|------------------------------|---|
| 1 Indem wir alles wegwerfen, | a indem du unseren Becher benutzt. |
| 2 Du schadest der Umwelt, | b verursachen wir den Klimawandel. |
| 3 Du bleibst hip, | c indem du regelmäßig Einwegbecher wegwirfst. |

Du bleibst hip, indem du unseren Becher benutzt.

- 8 Wie tun Sie etwas Gutes für die Umwelt? Schreiben Sie Sätze in Ihr Heft. Dann vergleichen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.

Wir tun etwas Gutes für die Umwelt, indem wir auf das Auto verzichten.

SCHREIBEN, SPRECHEN UND VERMITTELN

- 9 Ja, das kann ich ... In Gruppen. Wählen Sie ein nachhaltiges Produkt und zeichnen Sie es auf ein Plakat.

Mehrwegbecher Mehrwegdose Elektroauto Zahnbürste aus Holz ...

- 10 Was könnte den Wunsch wecken, das Produkt zu kaufen? Schreiben Sie auf das Plakat.

- 11 Präsentieren Sie Ihr Plakat und „verkaufen“ Sie Ihr Produkt im Kurs.

- ◆ Du bleibst hip, indem du den Mehrwegbecher benutzt.
- Unser Becher ist so ökologisch, dass er der Umwelt nicht schadet.

Wunsch

hip bleiben
die Umwelt schützen
ökologisch sein
etwas Gutes tun
fair kaufen
gut aussehen
modernen
Lebensstil
führen
...



Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

IRREALER BEDINGUNGSSATZ

GI 46

Der *wenn*-Satz kann etwas beschreiben, was nicht wirklich ist. Im Haupt- und im Nebensatz steht dann das Verb im Konjunktiv II:

Ich würde diesen Beruf nicht schaffen,	wenn ich nicht geduldig wäre.
Ich würde mehr Sport machen,	wenn ich Zeit hätte.
Hauptsatz	Nebensatz
Ich würde diesen Beruf nicht schaffen,	wenn ich nicht geduldig wäre.
Nebensatz	Hauptsatz
Wenn ich nicht geduldig wäre,	würde ich diesen Beruf nicht schaffen.



1 Ordnen Sie zu und unterstreichen Sie die Formen des Konjunktivs.

- | | |
|---|--|
| 1 Wenn ich etwas mehr Geduld <u>hätte</u> , | <input type="radio"/> a würde sie wahrscheinlich nicht arbeiten. |
| 2 Wir würden einfach im Bett bleiben, | <input type="radio"/> b würden wir den armen Menschen helfen. |
| 3 Tim hätte bestimmt ein großes Haus, | <input type="radio"/> c wenn heute Sonntag wäre. |
| 4 Wenn Manuela Kinder hätte, | <input type="radio"/> d wenn er reich wäre. |
| 5 Wenn wir Geld hätten, | <input checked="" type="radio"/> e <u>könnte</u> ich Hundesitter werden. |

NEBENSATZ MIT ALS

GI 43

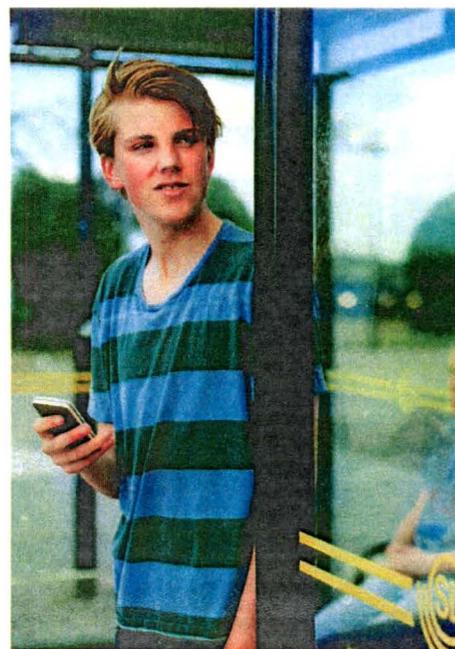
als zeigt an, dass etwas einmal in der Vergangenheit passiert ist.

Wann?	Ich habe Tom getroffen,	als ich in Berlin war.
als	Lisa war sehr nervös,	als sie ihr erstes Date hatte.
Hauptsatz	Nebensatz	
Ich habe Tom getroffen,	als ich in Berlin war.	
Nebensatz	Hauptsatz	
Als ich in Berlin war,	habe ich Tom getroffen.	

2 Verbinden Sie die Sätze mit *als*.

- 1 Harry wollte gerade ein Taxi rufen. Der Bus kam endlich.
- 2 Lisa sah eine ältere Frau. Sie drehte sich um.
- 3 Die Jugendlichen rannten weg. Sie sahen den Superhelden.
- 4 Ich war auf dem Weg nach Hause. Ich hörte plötzlich laute Schreie.

1. *Harry wollte gerade ein Taxi rufen, als der Bus endlich kam.*



WEDER ... NOCH

GI 56

weder ... noch

nicht Deutsch + nicht Englisch

Wir lernen weder Deutsch noch Englisch.

kein Tee + kein Kaffee

Sie hat weder Tee noch Kaffee im Haus.

3 Schreiben Sie Sätze.

1 Zeit ☹ / Geld ☹

Ich habe weder Zeit noch Geld.

2 Italienisch ☹ / Französisch ☹

Sebastian spricht

3 nass ☹ / kalt ☹

Heute ist es hier in Berlin

4 Vater ☹ / Mutter ☹

Leider hat Lisa

5 essen ☹ / trinken ☹

Mir geht's nicht gut und ich kann

6 Reis ☹ / Kartoffeln ☹

Meine Schwester mag

7 groß ☹ / teuer ☹

Unser neuer Wagen ist

NEBENSATZ MIT INDEM

GI 47

indem zeigt an, auf welche Art und Weise man etwas machen kann:

Wie? Sie schützen unsere Umwelt, indem Sie Müll trennen.

indem Man kann Wasser sparen, indem man nicht so lange duscht.

Hauptsatz

Nebensatz

Sie schützen unsere Umwelt,

indem Sie Müll trennen.

Nebensatz

Hauptsatz

Indem Sie Müll trennen,

schützen Sie unsere Umwelt.

4 Schreiben Sie die Sätze neu und beginnen Sie mit *indem*.

1 Ich kann unsere Umwelt schützen, indem ich Müll trenne.

Indem ich Müll trenne, kann ich unsere Umwelt schützen.

2 Wir bleiben hip, indem wir das Produkt kaufen.

3 Man kann Benzin sparen, indem man langsamer fährt.



Xtra Prüfung Hören

Stark im Leben Die Vorleserin

- 1 Zu zweit. Sehen Sie das Foto an. Was macht die junge Frau? Raten Sie und kreuzen Sie an.



- a Sie unterrichtet Deutsch.
- b Sie liest der alten Dame vor.
- c Sie besucht ihre Großmutter.

TIPP

Lesen Sie vor dem Hören die Aufgaben ganz genau und unterstreichen Sie Schlüsselwörter, die für die Lösung hilfreich sein können.

- 19  2 Hören Sie das Gespräch. Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|---|-------------------------------|------------------------------|
| 1 Lotta's Ferien waren langweilig. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 2 Lotta arbeitet während des Semesters. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 3 Lotta lernte in einem Workshop, wie man vorliest. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 4 Manche Eltern haben keine Zeit vorzulesen. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 5 Rudis Eltern haben ihm selten vorgelesen. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 6 Rudi will in den Ferien nicht arbeiten. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 7 Lotta kann ihre Arbeit sogar im Studium einbringen. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |



Chancen und Gefahren

1 Alle im Kurs. Beschreiben Sie das Foto. Benutzen Sie folgende Wörter.

gemeinsam tanzen Kopfhörer tragen Musik hören Freude haben eine Party feiern
das Leben genießen

- ◆ Im Vordergrund sehe ich junge Menschen, vorne ist Anna ...
- Ja, und im Hintergrund ...

20  **2** Wie ist die Party? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- 1 Ein furchtbarer Lärm. Alle singen viel zu laut.
- 2 Absolut ruhig.
- 3 Laute Musik und Schreie. Die Nachbarn beschweren sich schon.
- 4 Ganz leise. Niemand wird gestört.

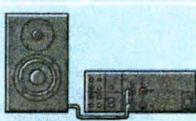


Silent-Party

Lesen, Grammatik und Vermitteln Einladung Hören, Sprechen und Vermitteln Komisch oder cool? Schreiben das DING

LESEN, GRAMMATIK UND VERMITTELN

1 Zu zweit. Was ist das DING? Lesen Sie aus den Bedienungsanleitungen, ordnen Sie zu und sprechen Sie.

WikiWie		
<input type="radio"/> 1 Du musst das DING an die Soundanlage anschließen. Dann kannst du laut Musik hören.	A • Kopfhörer, kabellos mit Akku	
<input type="radio"/> 2 Wenn du das DING benutzt, dann kannst du Musik hören, ohne gestört zu werden. Du brauchst kein Kabel, aber du musst den Akku aufladen.	B • Soundanlage, mit Steckdose und Stecker	
<input type="radio"/> 3 Du brauchst Strom und musst den Stecker von dem DING in die Steckdose stecken. Dann kannst du Musik hören, mit oder ohne Kopfhörer.	C • Lautsprecher, an Soundanlage angeschlossen	

◆ Was ist denn das DING in 1? ● Ich vermute, dass das ...

EXTRAS

● Schalter 
drinnen ↔ draußen
als Pfand =
als Sicherheit

2 Zu zweit. Lesen Sie. Welche Überschrift passt? Ergänzen Sie.

Hip-Hop-Party mit zwei DJs

Party nur bei gutem Wetter

Silent-Party im Olympiapark

Facebook

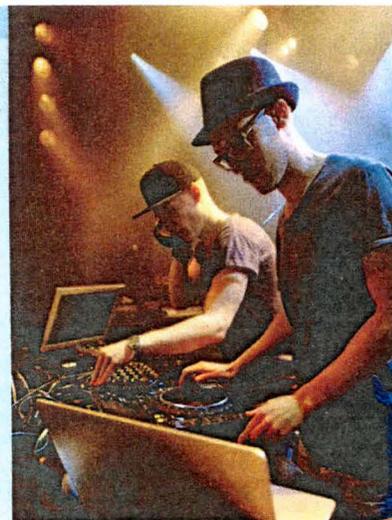
Einladung:

Du liebst Musik und liebst es, in den Club zu gehen und gemeinsam mit anderen Menschen zu tanzen? Du willst aber mal etwas Neues ausprobieren und nicht immer in die gleiche Art von Club gehen? Du magst eigentlich gar keine Discos, sondern Partys unter freiem Himmel? Dann haben wir hier im Olympiapark genau das Richtige für dich: Silent-Party!

Bei unserer Silent-Party hörst du die Musik nicht über eine große Soundanlage und Lautsprecher, sondern über kabellose Kopfhörer. Mit einem FM-Transmitter wird die Musik an die Kopfhörer der Party-Leute gesendet. Zwei DJs legen ihre Platten auf und du kannst mit einem Schalter zwischen zwei Kanälen hin- und herwechseln und so entscheiden, welchem DJ du zuhören möchtest. Du musst die Kopfhörer aber nicht die ganze Zeit aufhaben, du kannst sie einfach abnehmen und dich unterhalten, wenn du Lust hast.

Die Musikstile auf den Kopfhörerkanälen: Kanal A: Hip-Hop, Rap, R&B Kanal B: Reggaeton, Urban Latino

WICHTIG: Die Party findet nicht drinnen, sondern draußen statt. Und nicht nur bei gutem Wetter, sondern auch, wenn es regnet. Als Pfand akzeptieren wir keine Studentenausweise, sondern nur den Personalausweis oder den Führerschein. Wir bitten euch ganz höflich darum, dass der Platz und die Toiletten sauber bleiben.
DANKE!!! 😊



3 Zu zweit. Lesen Sie 2 noch einmal. Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|--|-------------------------------|------------------------------|
| 1 Die Einladung ist für Leute, die mal etwas anderes ausprobieren möchten. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 2 Die DJs wechseln mit einem Schalter zwischen zwei Kanälen hin und her. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 3 Du kannst dich nicht einfach unterhalten. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |
| 4 Als Pfand werden nur Personalausweis und Führerschein akzeptiert. | <input type="radio"/> richtig | <input type="radio"/> falsch |

Chancen und Gefahren

- 4** Ein(e) Freund(in) in Ihrer WG / Nachbarschaft ... kann kein Deutsch.
Berichten Sie ihr / ihm über die Einladung.

◆ Du, Laura, ich habe hier ...

- 5** Zu zweit. Suchen Sie die Sätze in 2 und ergänzen Sie *keine*, *nicht* und *sondern*.

- 1 Du magst eigentlich gar *keine* Discos, _____ Partys unter freiem Himmel?
- 2 Du hörst die Musik _____ über Lautsprecher, _____ über kabellose Kopfhörer.
- 3 Die Party findet _____ drinnen, _____ draußen statt.
- 4 Wir akzeptieren _____ Studentenausweise, _____ nur den Personalausweis.

Kian kommt nicht heute, sondern morgen.

Ich mag keine Discos, sondern Bars und Cafés.

HÖREN, SPRECHEN UND VERMITTELN

- 21** **6** Hören Sie. Was fanden Kian und Anna auf der Silent-Party komisch 😞, was fanden sie cool 😊?
Ergänzen Sie die Smileys.

	Kian	Anna
Allgemeines Gefühl:	😊	😊
Die Technik:	😊	😊
Die Möglichkeit, die DJs auszuwählen:	😊	😊

- 7** Finden Sie Silent-Partys komisch oder cool? Alle im Kurs. Diskutieren und sammeln Sie.

komisch 😞

cool 😊

Man fühlt sich ganz allein.

Man fühlt sich hip und mitten drin.

◆ Ich finde so eine Party nicht komisch, sondern cool. Man ...

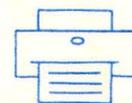
SCHREIBEN

- 8** Zu dritt. Machen Sie ein Rollenspiel. Partner(in) A möchte auf die Silent Party gehen, Partner(in) B nicht. Partner(in) C fragt nach, um eine Lösung zu finden.

◆ Laura, du möchtest wirklich nicht auf die Party gehen? Warum nicht?

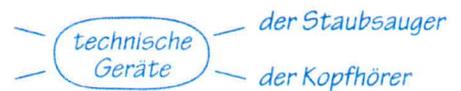
- 9** **Ja, das kann ich ...** Ratespiel: das DING. Zu zweit. Wählen Sie ein technisches Gerät. Zeichnen und beschreiben Sie es. Zeigen Sie Ihre Zeichnung und lesen Sie Ihren Text vor. Die anderen raten.

*Man hat etwas auf dem Computer geschrieben und möchte den Text auf Papier lesen. Dann braucht man unser Gerät. Man steckt den Stecker in die Steckdose, legt Papier in das Gerät und los geht's ...
Wie heißt das DING?*



LESEN UND SPRECHEN

1 Starten wir! Alle im Kurs. Welche technischen Geräte kennen Sie? Sammeln Sie an der Tafel.



2 Zu zweit. Lesen Sie die Überschriften und die Texte. Ordnen Sie die Überschriften zu.

- a Autobahnpolizei testet Verkehrs-Drohne
- b Führerscheinpflicht für Drohnenpiloten
- c Drohnen beschädigen Häuser und Straßen
- d Drohne beschädigt Wagen
- e Pakete per Drohne? – Funktioniert oft nicht!

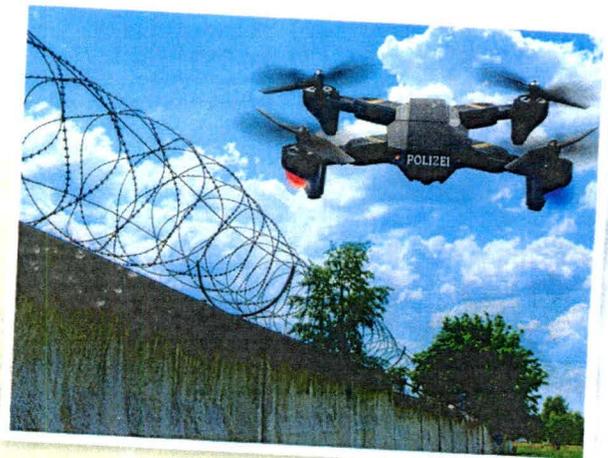
EXTRAS

beschädigen = kaputt machen

1 Drohnen als Paketzusteller? Seitdem die ersten Drohnen erfolgreich Pakete liefern, testen dies immer mehr Firmen. Noch ist die Technik nicht fertig ausgereift, aber einige Betriebe haben bereits Pakete per Drohne an ihre Kunden geschickt. Dabei gab es natürlich auch immer wieder Probleme. Auch eine Haustür wurde bei der Zustellung schon leicht beschädigt.

2 In einem Modellversuch wurde gestern bei der Polizeiautobahn-Station Oberbayern die erste Verkehrs-Drohne in Betrieb genommen. Sie wurde zur Kontrolle der aktuellen Verkehrslage entwickelt. Die Drohne ist mit einer Hochleistungs-Kamera und einer GPS-Flugsteuerung ausgestattet. Dadurch kann sie sehr genau fliegen. Die Drohne soll bei Staus und Verkehrsunfällen helfen. Sie fliegt zum Beispiel über Staus oder Unfallstellen und macht Bilder von Fahrzeugen und deren Fahrern.

3 Auf der A9 bei der Ausfahrt Holledau prallte am Donnerstag eine Drohne mit einem Auto zusammen. Dem Fahrer des Pkws passierte zum Glück nichts. Das Auto wurde leicht beschädigt, die Drohne wurde allerdings komplett zerstört. Der Besitzer wurde schnell von der



Polizei gefunden. Er hatte die Kontrolle über die Drohne verloren. Ihm droht nun eine Geldstrafe von 90 Euro wegen Gefährdung des Straßenverkehrs.

4 Seitdem es immer wieder zu Unfällen kommt, benötigen Drohnenpiloten einen Führerschein für Drohnen ab zwei Kilogramm. Das Gesetz gilt für alle Piloten, egal, ob die Drohne privat oder beruflich verwendet wird. Seitdem es dieses Gesetz gibt, bekommen Drohnenfahrer ohne Führerschein einen Strafzettel, wenn sie von der Polizei erwischt werden. Und ohne Führerschein zahlt auch die Versicherung nicht, wenn man einen Unfall hat.

3 Zu zweit. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Text 1 a Drohnen sind in Paketen geliefert worden.
 b Eine Haustür ist leicht beschädigt worden.
- Text 2 c Die Verkehrs-Drohnen werden benutzt, um die Verkehrslage zu kontrollieren.
 d Von Verkehrs-Drohnen sind Flugzeuge fotografiert worden.
- Text 3 e Auf der A9 hatten an der Ausfahrt Holledau zwei Pkws einen Unfall.
 f Der Drohnen-Besitzer muss mit einer Geldstrafe rechnen.
- Text 4 g Das neue Gesetz ist für uns alle gemacht worden.
 h Wenn ein Pilot keinen Führerschein hat, bekommt er von der Polizei einen Strafzettel und muss Geld bezahlen.
 i Die Versicherung zahlt bei Unfällen nur, wenn man einen Führerschein hat.

Chancen und Gefahren

4 Alle im Kurs. Wofür könnten Drohnen in Zukunft noch eingesetzt werden?

- ◆ Drohnen könnten für die Rettung von Menschen in den Bergen eingesetzt werden.

GRAMMATIK

5 Zu zweit. Suchen Sie die Sätze in 3 und schreiben Sie sie zu Ende.

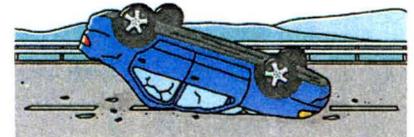
- 1 Drohnen sind
- 2 Eine Haustür
- 3 Von Verkehrs-Drohnen

Das neue Gesetz **ist** für uns **gemacht worden**.



6 Lesen Sie die Überschriften a, c und d in 2 noch einmal. Schreiben Sie die Überschriften neu und benutzen Sie das Passiv Perfekt.

a. Verkehrs-Drohne ist von ...



7 Zu zweit. Ordnen Sie zu und prüfen Sie mithilfe des Textes in 2.

- | | |
|--|---|
| 1 Seitdem die ersten Drohnen erfolgreich Pakete liefern, | a bekommen Drohnenfahrer ohne Führerschein einen Strafzettel. |
| 2 Seit es immer wieder zu Unfällen kommt, | b testen dies immer mehr Firmen. |
| 3 Seitdem es dieses Gesetz gibt, | c benötigen Drohnenpiloten einen Führerschein. |

Ich fahre mit dem Auto zur Arbeit, **seit(dem)** ich einen Führerschein habe.

Seit(dem) ich in Köln wohne, gehe ich zu Fuß zur Arbeit.

8 Zu zweit. Sprechen Sie.

Pakete werden von Drohnen geliefert Silent-Partys finden statt Kopfhörer sind kabellos
Smartphones haben tolle Kameras Flüge werden im Internet gebucht ...

- ◆ Was hat sich verändert, seit Pakete von Drohnen geliefert werden?
- Seit Pakete von Drohnen geliefert werden, kommen sie immer pünktlich.

SCHREIBEN

9 Ja, das kann ich ... Zu zweit. Schreiben Sie ein Gedicht nach diesem Modell.

Thema	<u>Drohnen</u>	
erster Gedanke	<i>Zukunft</i>	Zeile 1 = ein Wort
noch eine Idee	<i>Technik pur</i>	Zeile 2 = zwei Wörter
Denke positiv!	<i>Ganz viel Spaß</i>	Zeile 3 = drei Wörter
Zweifel?	<i>Oder doch nur Kontrolle?</i>	Zeile 4 = vier Wörter
Ergebnis	<i>Unsicherheit!</i>	Zeile 5 = ein Wort



10 Alle im Kurs. Tragen Sie Ihre Gedichte vor.

Gefahren?

Hören und Sprechen Fortschritt? Grammatik Es gibt zwar ..., ... Lesen und Vermitteln Meinungen

HÖREN UND SPRECHEN

1 Starten wir! Mehr Geld! Aber wie? In Gruppen. Sammeln Sie und machen Sie ein Kettenspiel.

nicht mehr rauchen kein Auto mehr haben seltener ausgehen ...

◆ Seit ich nicht mehr rauche, habe ich mehr Geld in der Tasche. Und du, Emma? → ○ Seit ich kein ...

2 Sind Drohnen eine Chance oder eine Gefahr? Alle im Kurs. Diskutieren und sammeln Sie.



Chancen

Menschenleben werden gerettet, ...

Gefahren

wir werden heimlich beobachtet, ...

◆ Ich sehe vor allem Chancen, denn ... ○ Eine Gefahr könnte sein, dass ...

22 **3** Hören Sie und vergleichen Sie mit Ihren Ergebnissen in 2.

23 **4** Hören Sie Teil 1 der Sendung noch einmal. Zu zweit. Zwei Sätze sind falsch. Kreuzen Sie an und korrigieren Sie.

- 1 Das Seminar beschäftigt sich mit dem Thema „Drohnen – Chancen und Gefahren“.
- 2 Viele Leute verwenden Drohnen privat oder beruflich.
- 3 Die Frage ist, ob Handys nur Spielzeuge oder echter Fortschritt sind.

24 **5** Hören Sie Teil 2 der Sendung noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Passant 1 meint, dass ...

- 1 man pauschal sagen kann, dass Drohnen nur Vorteile haben.
- 2 eine Drohne auf der Autobahn gegen ein Auto geflogen ist.

Passantin 2 sagt, dass ...

- 3 man den Eindruck hat, dass Orwells Roman Wirklichkeit ist.
- 4 dass Vögel immer um uns herum fliegen.

Die Drohne fliegt
gegen den Baum.



Die Drohne fliegt
um den Baum
(herum).



25 **6** Hören Sie Teil 3 der Sendung noch einmal. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

Passantin 3 findet, dass ...

1 man mit den Drohnen günstig / teuer tolle Bilder machen kann.

Passant 4 fürchtet, dass ...

2 Drohnen im Kreis um den Garten / das Haus fliegen.

3 man überall Menschen / Tiere durch Maschinen ersetzen will.

GRAMMATIK

7 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------|--|
| 1 Mit Drohnen kann man zwar | a bestimmt auch Gefahren, aber für mich gibt es mehr Vorteile. |
| 2 Es gibt zwar | b aber in der Realität sieht das doch anders aus. |
| 3 Das klingt zwar praktisch, | c schöne Bilder machen, aber die Technik gefällt mir nicht. |

Drohnen können **zwar** Menschen retten, **aber** sie können auch gefährlich sein.

8 Was können Drohnen? Zu zweit. Schreiben Sie.

- 1 Menschen retten ↔ gefährlich sein 2 Pakete liefern ↔ Unfälle verursachen
3 schöne Fotos machen ↔ Menschen heimlich beobachten

1. Sie können zwar Menschen retten, aber sie können auch gefährlich sein.

9 Zu zweit. Ergänzen Sie.

~~Orwells Roman schon Wirklichkeit wäre~~ man viel Geld ausgeben würde mich jemand beobachten würde

Manchmal hat man den Eindruck, **als ob** *Orwells Roman schon Wirklichkeit wäre.*

Ich fühle mich manchmal schon so, **als ob** _____

Es sieht aber so aus, **als ob** _____

10 Zu zweit. Sprechen Sie.

~~alles ist so einfach~~ die neue Technik macht keine Probleme die Zukunft ist schon Wirklichkeit
~~Drohnen haben nur Vorteile~~ er fühlt sich mit dieser Technik wohl

- ◆ Dein Freund schreibt Programme für Drohnen? ○ Ja, und er tut so, als ob alles so einfach wäre.

LESEN UND VERMITTELN

11 Ja, das kann ich ... Können uns Drohnen helfen? Partner(in) A ◆ liest Text A, Partner(in) B ○ liest Text B. Machen Sie Notizen. Notieren Sie auch, was Sie persönlich von Drohnen halten. Dann berichten Sie.

A „Von Drohnen halte ich viel. Es gibt zwar Gefahren, aber sie können auch sehr hilfreich und sinnvoll sein: Verletzte und Kranke retten, Informationen über Staus auf der Autobahn beschaffen und sogar Pakete liefern.“
Jens, 39, Physiker

B „Ich halte nicht viel von Drohnen. Das klingt zwar alles praktisch, aber in der Realität sieht das doch ganz anders aus. Ja, sie können zwar den Briefträger ersetzen, aber sie bringen auch Jobs in Gefahr.“
Sabine, 33, Bürokauffrau

Über den Text berichten

- ◆ / ○ Du, ..., ich habe einen Text gelesen und ich möchte dir gerne darüber berichten. ...

Was ich davon halte

- ◆ / ○ Ich selbst halte (nicht) viel ...
Ich sehe diese Entwicklung eher kritisch / positiv, denn ...
Ich bin für diese Technik sehr dankbar, weil ...
Ich fühle mich mit dieser Technik (nicht) wohl, denn ...

LESEN UND VERMITTELN

1 Starten wir! In Gruppen. Legen Sie Zettel mit verschiedenen Buchstaben auf den Tisch. Jeder wählt einen Zettel, denkt sich einen Satz mit *a/s ob* aus und spricht.

B erinnert mich an **B**eate. Sie tut immer so, als ob sie die **B**este wäre.

2 Zu zweit. Lesen Sie die Überschrift des Textes in 3. Welche Wörter kommen im Text vor? Raten und unterstreichen Sie.

- Journalismus
- Zeitungsartikel
- Reporter
- Sender



3 Lesen Sie den Text und prüfen Sie Ihre Ergebnisse aus 2.

SKEPSIS – DAS KRITISCHE GESELLSCHAFTSMAGAZIN AUF RADIO 1



Skepsis, so lautet der Name unseres Magazins hier auf Radio 1. Kritisch, seriös und kompetent berichtet unser Journalistenteam wöchentlich von den aktuellsten und wichtigsten Themen aus Politik, Gesellschaft, Technik oder Kultur. Doch wofür ist eine solche Sendung überhaupt gut und für wen? Diese Frage ist leicht zu beantworten. Unsere Sendung

ist für jeden kritischen und interessierten Menschen, der die Dinge hinterfragt. In unserer Zeit kann man oft nicht mehr zwischen Fakt und Fiktion unterscheiden. Deshalb ist es sehr wichtig, seriösen Journalismus zu machen. Dafür steht und kämpft unsere Redaktion. Unsere Online-Artikel und Radio-Berichte werden genau und sorgfältig recherchiert. Wir achten auf Qualität und darauf, dass die ethischen Standards des Journalismus eingehalten werden. Hier auf unserer Seite können Sie einen Blick auf unsere Arbeit werfen.

In unserer Mediathek finden Sie dazu auch eine große Auswahl an Podcasts und vergangenen Sendungen. Im Folgenden lesen Sie ein kleines Porträt unseres Reporters Torsten Brinkmann:

Torsten hat Journalismus studiert und für verschiedene Medienhäuser als Redakteur und Moderator gearbeitet. Seit fünf Jahren ist er nun Reporter bei *Skepsis*. Seine Arbeit im Sender ist vielfältig und anspruchsvoll. Er muss täglich an viele Aufgaben denken und sich um vieles kümmern. Wenn er einen Beitrag für die nächste Sendung vorbereitet, muss er sich über aktuelle Themen informieren und recherchieren. Wenn er ein interessantes Thema gefunden hat, beschäftigt er sich intensiv damit. In den Redaktionssitzungen diskutiert er dann mit seinen Kolleginnen und Kollegen und überlegt mit ihnen, wie er über sein Thema berichten soll. Zur Recherche besucht er viele Orte, Veranstaltungen und Menschen, interviewt sie, macht Umfragen und sammelt Meinungen. Die Menschen erzählen ihm von ihren Gedanken und Problemen, worauf sie sich freuen, worüber sie sich beschweren und für wen sie sich interessieren. Für sie macht er diese Arbeit. Es ist ihm wichtig, den Menschen eine Stimme zu geben und mit ihnen in Kontakt zu treten.

4 Lesen Sie die Zeilen 1 bis 20 noch einmal. Zu zweit. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 *Skepsis* wird einmal pro Woche gesendet. monatlich gesendet.
 2 Die Sendung ist für Leute, die nichts interessiert. die alles genau wissen wollen.
 3 Die Redaktion achtet darauf, dass die Qualität gut ist. sie niemand bei der Arbeit sieht.

5 Lesen Sie das Porträt von Torsten in 3 noch einmal. Welche Aufgaben hat er? Sammeln Sie.

Menschen interviewen, Umfragen machen ...

6 Ihr(e) Freund(in) weiß nicht, was ein(e) Journalist(in) tut. Erklären Sie es ihr / ihm am Beispiel von Torsten.

- ◆ Ich habe einen Artikel über einen Journalisten gelesen und ...

GRAMMATIK

7 Zu zweit. Suchen Sie die unterstrichenen Verben in 3 und ergänzen Sie die Präpositionen.

- 1 gut sein _____ 2 kämpfen _____ 3 achten _____ 4 sich informieren _____
 5 diskutieren _____ 6 berichten _____ 7 erzählen _____ 8 sich freuen _____
 9 sich beschweren _____ 10 sich interessieren _____

8 Lesen Sie 3 noch einmal. Zu zweit. Fragen und antworten Sie.

- 1 Für wen ist *Skepsis* gut? 4 Mit wem diskutiert er sein Thema?
 2 Wofür kämpft die Redaktion? 5 Wovon erzählen ihm die Menschen,
 3 Worüber muss sich Torsten informieren? die er interviewt?

9 Lesen Sie 8 noch einmal. Unterstreichen Sie die Fragewörter:

Frage nach einer Person / Frage nach einem Ding. Dann ergänzen Sie die Grammatik.

	Personen	Dinge
kämpfen <u>für</u>	Für wen?	_____
sich informieren <u>über</u>	Über wen?	_____
diskutieren <u>mit</u>	_____	_____

26 **10** Zu zweit. Hören und ergänzen Sie *-minister* und *-politik*.

- 1 ♦ Interessieren Sie sich für die Umwelt _____? ○ Ja, sicher interessiere ich mich dafür.
 2 ♦ Interessieren Sie sich für den Umwelt _____? ○ Ja, ich interessiere mich für ihn.

	Personen	Dinge
sich interessieren für	Für wen? → Für ihn.	Wofür? → Dafür.

11 Zu zweit. Spielen Sie. Partner(in) A ♦ würfelt zweimal: das erste Mal für 1, das zweite Mal für 2. Dann stellt Partner(in) A ♦ eine Frage und Partner(in) B ○ antwortet.

						
1	sich interessieren	sich informieren	sich interessieren	sich informieren	sich interessieren	sich informieren
2	Politik	die Politiker	Sport	der Schauspieler	Kultur	der Sportler

-   ♦ Interessierst du dich für die Politiker? ○ Ja, ich interessiere mich für sie.

SPRECHEN

12 Ja, das kann ich ... Interviewen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner zur Mediennutzung und machen Sie Notizen. Dann präsentieren Sie.

- 1 Welche Medien nutzt du am liebsten, um dich zu informieren?
 2 Welches Thema interessiert dich besonders? Warum interessierst du dich dafür?
 3 Mit wem diskutierst du gerne darüber?

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

SONDERN

sondern benutzt man, wenn man im zweiten Satz eine negative Aussage korrigieren möchte:

Ich mag keine Pizza, **sondern** Spaghetti.

Die Party findet nicht drinnen, **sondern** draußen statt.

1. Ich mag kein Eis, **sondern** Joghurt mit Obst.

1 Schreiben Sie Sätze mit *sondern*.

1 ich mögen: Eis 🍷 / Joghurt mit Obst 👍

2 Party stattfinden: heute 🍷 / morgen 👍

3 Helen kommen: im Juni 🍷 / im Juli 👍

4 wir bestellen: Cola 🍷 / Wasser 👍

NEBENSATZ MIT SEIT(DEM)

GI 42

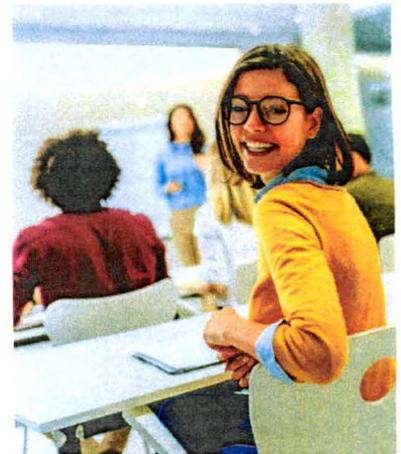
seit / seitdem verbindet zwei zeitliche Ereignisse: es zeigt an, dass etwas in der Vergangenheit angefangen hat und bis heute dauert:

Seit wann? Ich lerne Deutsch, **seit(dem)** ich in Deutschland bin.
seit / seitdem

Hauptsatz	Nebensatz
Ich lerne Deutsch,	seit(dem) ich in Deutschland bin .

2 Ergänzen Sie den Hauptsatz.

Nebensatz	Hauptsatz
Seit(dem) ich in Deutschland bin,	_____



ZWAR ... ABER

GI 58

zwar ... aber signalisiert einen positiven und einen negativen oder einen negativen und einen positiven Aspekt:

👍 Drohnen können **zwar** Menschen retten, 🍷 **aber** sie können auch gefährlich sein.

🍷 Ich bin **zwar** nicht mehr jung, 👍 **aber** ich bin immer noch fit.

Hauptsatz 1	Hauptsatz 2
Ich bin zwar nicht mehr jung,	aber ich bin immer noch fit.

3 Schreiben Sie Sätze mit *zwar ... aber*.

1 kalt / sonnig Es ist _____

2 Zeit / kein Geld Er hat _____

NEBENSATZ MIT ALS OB

GI 45

als ob zeigt einen irrealen Vergleich: etwas sieht so aus. Aber in Wirklichkeit stimmt das wahrscheinlich nicht. Das Verb im Nebensatz steht im Konjunktiv II:

Er tut so, **als ob** alles kein Problem wäre.

Es sieht so aus, **als ob** es gleich regnen würde.

Chancen und Gefahren

4 Ergänzen Sie die richtige Form von *sein* und *gewinnen*.

Hauptsatz	Nebensatz	
Er tut so,	als ob er ein Superheld	_____
Es sieht so aus,	als ob unser Team	_____

PASSIV PERFEKT

G1 9

Das Passiv Perfekt bildet man mit *sein* + Partizip Perfekt + *worden*.
Es beschreibt eine Aktion in der Vergangenheit:

Aktiv:	Die Drohne hat eine Haustür beschädigt.
	Nominativ Akkusativ
Passiv:	Eine Haustür ist von der Drohne beschädigt worden .
	Nominativ von + Dativ

5 Ergänzen Sie die richtige Form von *unterschreiben*.

	2			Ende
Die Drohne	ist	letzte Woche	von der Polizei	getestet worden.
Die Verträge	sind	gestern	vom Chef	_____

GEGEN, UM ... (HERUM)

G1 37

		Akkusativ
gegen		Die Drohne fliegt gegen den Baum.
um ... (herum)		Die Drohne fliegt um den Baum (herum) .



6 Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- Ich möchte einmal um / gegen die ganze Welt reisen.
- Können wir nicht um / gegen den Stau herum fahren?
- Die Drohne ist kaputt. Sie ist um / gegen einen Baum geflogen.

VERBEN MIT PRÄPOSITIONEN – FRAGEN UND ANTWORTEN

G1 26

Fragen nach Personen und Antworten:

	Fragewort	Pronomen
sich interessieren für	Für wen interessierst du dich?	Für Stefan . Für ihn interessiere ich mich.
sich freuen auf	Auf wen freust du dich?	Auf meine Frau . Auf sie freue ich mich.

Fragen nach Dingen und Antworten:

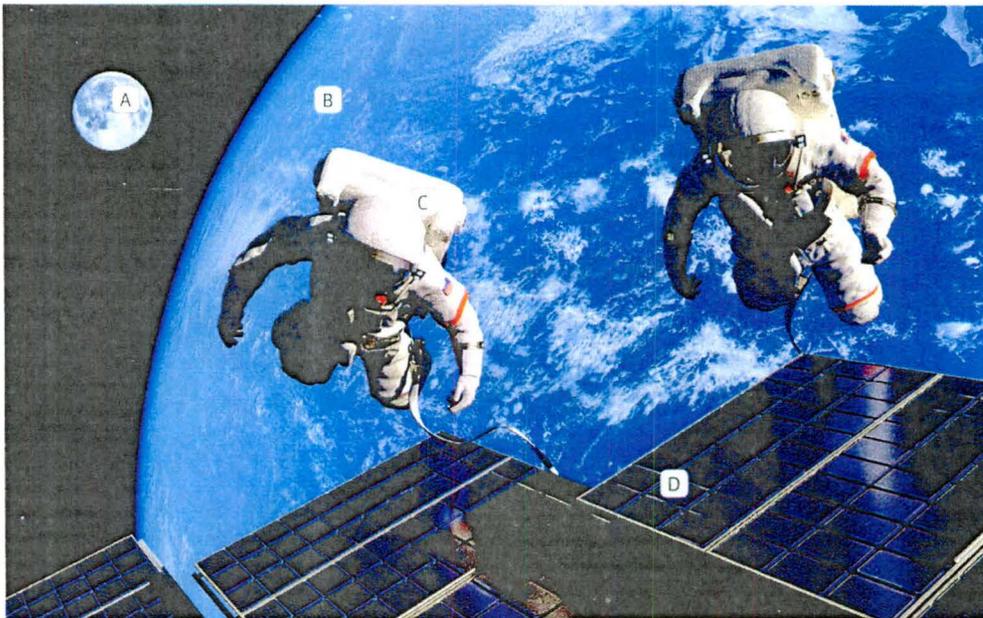
	Fragewort	Pronomen
sich interessieren für	Wofür interessierst du dich?	Für Kultur . Dafür interessiere ich mich.
sich freuen auf	Worauf freust du dich?	Auf viel Sonne . Darauf freue ich mich.

Xtra Prüfung Hören

Chancen und Gefahren Im Technikmuseum

1 Zu zweit. Sehen Sie das Foto an und ordnen Sie die Wörter zu.

● Astronaut ● Satellit ● Erde ● Mond



27 2 Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 Die Führung ist ...

- a in Europas größtem Technikmuseum.
- b in Deutschlands größtem Technikmuseum.
- c im weltweit größten Technikmuseum.

2 Wann wurde das Museum gebaut?

- a 2005.
- b 1903.
- c 1948.

3 Was ist im Museum nicht erlaubt?

- a Sich mit der Ausstellung zu beschäftigen.
- b Sprechen.
- c Essen und Trinken.

4 Wo sind die Toiletten?

- a Im zweiten und dritten Stock.
- b Im ersten Stock.
- c Im Erdgeschoss.

5 Was befindet sich im zweiten Stock?

- a Kreuzfahrtschiffe.
- b Alte Flugzeuge.
- c Neue Fahrzeuge.

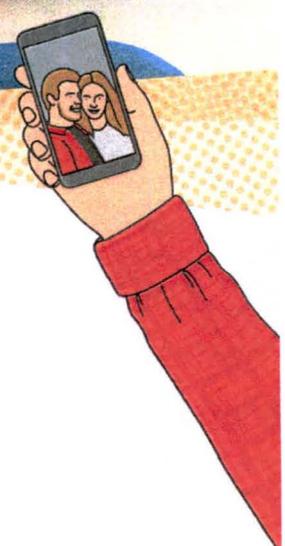
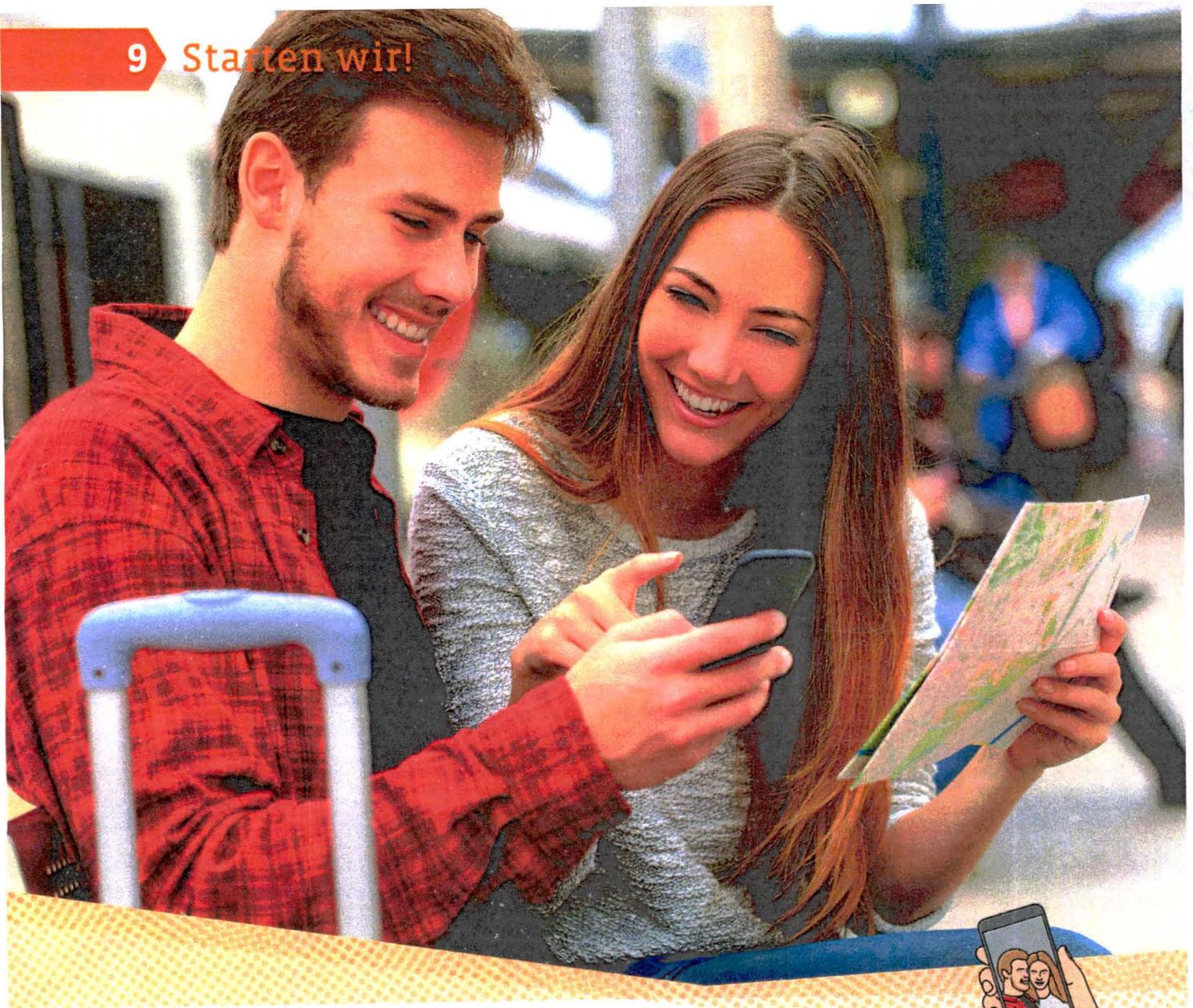
EXTRAS

- Führung = jemand gibt den Besuchern Informationen zur Ausstellung

erlaubt ≠ verboten

TIPP

In der Prüfung hören Sie den Text nur einmal. Lesen Sie vor dem Hören die Aufgaben 1 bis 5 ganz genau.



Ich bin dann mal weg!

1 Alle im Kurs. Sehen Sie das Foto an und beschreiben Sie es.

◆ Im Vordergrund sehe ich ...

CD 3
1 **2** Luisa und Manu sind auf einer Reise. Worüber sprechen die beiden? Zu zweit. Raten Sie und schreiben Sie einen Dialog. Dann hören und vergleichen Sie.

1 **3** Hören Sie 2 noch einmal. Luisa informiert mit WhatsApp ihre Freunde über die Reise (Wann? / Wohin?). Schreiben Sie den Text.

4 Und Sie? Sprechen Sie über die Fragen im Kurs.

Wohin würden Sie gerne reisen? Was würden Sie dort gerne sehen und tun? Wie würden Sie gerne reisen? Mit dem Auto? Mit dem Flugzeug? Mit dem Schiff? Zu Fuß? ...



Der Jakobsweg

Lesen und Sprechen Mit dem Auto? **Grammatik und Sprechen** Wir brauchen nicht lange zu überlegen.
Schreiben und Sprechen Das lehnen wir ab!

LESEN UND SPRECHEN

- 1 Zu zweit. Lesen Sie. Dann fragen und antworten Sie.

WikiWie

Der Weg ist das Ziel – Pilger sind oft viele Wochen unterwegs, meistens zu Fuß. Sie gehen zu einem Ort, der für ihre Religion wichtig ist. Auf ihren Wanderungen möchten die Pilger den Alltag vergessen und über wichtige Dinge des Lebens nachdenken. Einer der bekanntesten Pilgerwege ist der Jakobsweg. Seit über 1.000 Jahren wandern Pilger quer durch Europa zum Grab des Apostels Jakobus in der spanischen Stadt Santiago de Compostela.

- 1 Was ist Pilgern auf ihrer Reise wichtig?
- 2 Wohin führt der Jakobsweg?
- 3 Wie lange schon nehmen Pilger den Jakobsweg?



- 2 In einem Forum lesen Sie Kommentare zur Frage *Jakobsweg mit dem Auto?* Wie ist die Meinung der Personen zu der Frage? Ja oder nein? Kreuzen Sie an.

- 1 Henri Ja Nein 2 Peter Ja Nein 3 Luisa Ja Nein 4 Johanna Ja Nein

DISKUSSIONSFORUM

1 Meine Freundin und ich haben letztes Jahr den Camino Francés genommen. Das ist die bekannteste Route. Dieser Weg beginnt an der spanisch-französischen Grenze. Dann geht es 800 Kilometer durch die wunderschöne Landschaft Nordspaniens. Man kommt an berühmten Städten und Dörfern vorbei, bis man Santiago de Compostela erreicht. Ich bin der Meinung, dass das die authentischste Strecke ist. Wir haben uns dafür ein Wohnmobil gemietet. Das kann ich euch nur empfehlen, denn so braucht ihr nicht in Hotels oder Jugendherbergen zu übernachten. Ich denke, dass man den Jakobsweg auf jeden Fall mit dem Wagen machen kann. *Henri Hell, 25, Stuttgart*

2 Also, ich bin da ganz anderer Meinung. Ein Wohnmobil? Nein, das lehne ich ab. Das kann ich nicht unterstützen, denn das ist ganz und gar nicht authentisch. Früher hatten die Leute auch keinen Pkw. Wenn man mit dem Auto fährt, braucht man den Weg doch gar nicht zu gehen. Dann kann man auch gleich zu Hause bleiben. Der Sinn des Weges ist doch, dass man läuft, nachdenkt und meditiert. Und der Camino Francés ist mir viel zu touristisch. Da hat man keine Ruhe mehr und ständig kommen Menschen vorbei. Lieber wandere ich durch die unbekannteren Regionen. Ich laufe einsame Wege entlang und brauche keine Angst vor Lärm und Müll zu haben! *Peter Linz, 48, Salzburg*

3 Ich würde das nie machen, aber ich finde es nicht schlimm, wenn jemand gerne mit dem Auto fährt. Ich bin der Meinung, dass jeder selbst entscheiden soll, wie er den Pilgerweg zurücklegen möchte. Das halte ich für wichtig. Aber für mich ist das auch nichts. Ich gehe lieber zu Fuß. Ich bin davon überzeugt, dass man so die schönsten Erfahrungen machen kann. Ich komme aus der Schweiz und liebe die Natur. In der Natur brauche ich mir keine Gedanken zu machen. Ich kann Ruhe finden und abschalten. Deshalb haben mein Freund und ich auch lieber eine ruhigere Route durch die Schweiz und Frankreich gewählt. *Luisa Bernet, 27, Zürich*

4 Ich stimme Luisa zu, dass jeder selbst entscheiden soll. Mein Mann und ich möchten den Jakobsweg auch mit dem Pkw machen. Für uns ist es wichtig, dass wir unsere Freiheit haben. Mit dem Wagen brauchen wir nicht lange zu überlegen. Wir können spontan den Plan oder die Route ändern. Dann stellen wir den Wagen einfach irgendwo ab, und wir wandern durch den Wald oder über Wiesen und lassen die Seele baumeln. Ich finde, dass man das nicht immer alles so eng sehen muss. Wir fahren durch den französischen Teil, und das wird bestimmt wunderschön. *Johanna Jung, 32, München*

Ich bin dann mal weg!

3 Zu zweit. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Henri sagt, dass man nur an französischen Städten vorbeikommt.
- 2 Peter hat Angst, einsame Wege entlangzugehen.
- 3 Luisa findet es schlimm, wenn sie zu Fuß gehen muss.
- 4 Johanna denkt wie Luisa: Jeder soll tun, was er für richtig hält.



4 Lesen Sie 2 noch einmal und ergänzen Sie.

- 1 Dann geht es 800 km durch
- 2 Lieber wandere ich durch
- 3 Und wir wandern durch

- durch ● den Wald
- das Land
- die Landschaft
- die Regionen

5 Ihre Eltern / Freunde ... glauben es nicht, dass es Leute gibt, die den Jakobsweg mit dem Auto machen. Erzählen Sie ihnen von Henri und Johanna aus 2.

GRAMMATIK UND SPRECHEN

6 Zu zweit. Suchen Sie die Sätze in 2 und ergänzen Sie.

brauchen nicht / kein- ... zu ... = müssen nicht ...

So braucht ihr _____ in Hotels oder Jugendherbergen _____ übernachten.

Ich brauche _____ Angst vor Lärm und Müll _____ haben.

7 Machen Sie ein Bingo-Raster und spielen Sie. Gehen Sie umher und notieren Sie die Namen.

arbeiten	Vokabeln lernen	Fenster putzen
staubsaugen	viel lesen	kochen
lange trainieren	E-Mails schreiben	Lebensmittel einkaufen

- ◆ Musst du heute noch ...?
- Nein, ich brauche heute ...
- Ja, ich muss heute noch ...

Sie haben drei Namen waagrecht →, drei Namen senkrecht ↓ oder drei Namen diagonal ↖ ↗? Dann rufen Sie „Bingo“!

SCHREIBEN UND SPRECHEN

8 Zu zweit. Ordnen Sie die Redemittel zu.

~~Das halte ich für wichtig.~~ Das lehne ich ab. Ich stimme ... zu, dass ... Ich würde das nie machen.

Das kann ich nur unterstützen, denn ... Für mich ist das nichts. Also, ich bin da ganz anderer Meinung.

eine Meinung richtig und gut finden

eine Meinung nicht gut finden

Das halte ich für wichtig.

9 Ja, das kann ich ... „Jakobsweg mit dem Auto?“ Zu zweit. Machen Sie ein Plakat und teilen Sie Ihre Meinung kurz und deutlich mit. Schreiben Sie auch, warum Sie dafür oder dagegen sind.

*Jakobsweg mit dem Auto?
Das lehnen wir ab!
Wir wollen den Weg genießen!*

10 Gehen Sie mit Ihren Plakaten umher, rufen Sie Ihre Meinung und demonstrieren Sie.

Die Panne

Hören und Grammatik Service Hotline Lesen Schadensmeldung Online Kommunizieren Pannenhilfe-App

HÖREN UND GRAMMATIK

- 1 **Starten wir!** Was brauchen Sie heute nicht mehr zu tun?
Sammeln Sie und machen Sie ein Kettenspiel.

... nicht mehr ... zu ...
 — ins Büro gehen
 — kochen

◆ Ich brauche nicht mehr zu kochen. Und du? → ○ Ich brauche nicht mehr zu kochen und ...

- 2 **Hören Sie. Wer spricht?** Ergänzen Sie *Verkäufer im Supermarkt* oder *Autohändler*.

Es handelt sich um ein Gespräch zwischen Johanna Jung und einem _____.

- 3 **Hören Sie noch einmal.** In welcher Reihenfolge hören Sie die Wörter? Nummerieren Sie.



- 4 **Zu zweit.** Sehen Sie Foto B in 5 an. Was ist passiert? Kreuzen Sie an.

○ a Johanna und ihr Mann kaufen ein Auto. ○ b Johanna und ihr Mann haben eine Panne.

- 5 **Zu zweit.** Wer sagt / fragt das? Herr Reuter oder Johanna Jung?
Raten Sie und ordnen Sie zu. Dann hören und prüfen Sie.



Herr Reuter, ADAC Service Hotline



Johanna Jung, Kundin beim ADAC

- | | |
|--|---|
| 1 Könnten Sie bitte den Pannendienst schicken? | 4 Wie ist das Kennzeichen? |
| 2 Haben Sie einen Schaden gesehen? | 5 Wir sind von der Autobahn abgefahren. |
| 3 Da ist vielleicht ein Loch. | 6 Der Techniker ist schon auf dem Weg zu Ihnen. |

EXTRAS

● Pannendienst
= Pannenservice

● Loch

● Schaden =
etwas, das nicht
mehr funktioniert
oder kaputt ist

H SW 123

● Kennzeichen

- 6 **Hören Sie noch einmal und korrigieren Sie die Fehler.**

Kundennummer: 57468930 47 Postleitzahl: 81457 München Kennzeichen: M BY 2505

- 7 **Machen Sie ein Rollenspiel.** Partner(in) A ◆ hat eine Panne; der Motor verliert Öl.
B ○ arbeitet beim Pannendienst. Notieren Sie zuerst Fragen und Antworten.

- 8 **Zu zweit.** Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Herr Reuter ist der Mann, | a die das Auto gefahren hat. |
| 2 Johanna Jung ist die Person, | b das einen Schaden hat. |
| 3 Es ist das Auto, | c der beim Pannendienst arbeitet. |

Ich bin dann mal weg!

9 Zu zweit. Lesen Sie 8 noch einmal und ergänzen Sie.

Herr Reuter ist	<u>der Mann,</u>	_____	beim Pannendienst arbeitet.
Es ist	<u>das Auto,</u>	_____	einen Schaden hat.
Johanna Jung ist	<u>die Person,</u>	_____	das Auto gefahren hat.
Es sind	<u>die Geräusche,</u>	<u>die</u>	Johanna Angst gemacht haben.

EXTRAS



• Heizung

10 Auch im Haus ist alles kaputt. Zu zweit. Spielen und variieren Sie.

- ◆ Und was funktioniert jetzt wieder nicht?
- Die Waschmaschine! Es ist schon wieder die Waschmaschine, die Probleme macht.

• ~~Waschmaschine~~ • Staubsauger • Telefon • Heizung • Lautsprecher

LESEN

11 Zu zweit. Lesen Sie den Brief und ordnen Sie. Ergänzen Sie die Relativpronomen.

Mit freundlichen Grüßen
Emina Schaller

hiermit teile ich Ihnen mit, dass ich am 10.09.20... um 17 Uhr einen Autounfall in der Eckstraße hatte. Das Auto, (1) _____ hinter mir gefahren ist, hat mich und meinen Wagen gerammt. Ich und die beiden Personen, (2) _____ im Auto hinter mir saßen, wurden nur leicht verletzt. Allerdings ist der Sachschaden, (3) _____ entstanden ist, sehr hoch. Das Unfallprotokoll, (4) _____ geschrieben wurde, das ärztliche Attest sowie das polizeiliche Protokoll schicke ich Ihnen mit diesem Brief. Die Unterlagen, (5) _____ eventuell noch fehlen, schicke ich Ihnen gerne nach.

Schadensmeldung nach Verkehrsunfall

München, 16. Juni 20...

Sehr geehrte Damen und Herren,

12 Lesen Sie noch einmal den Text in 11. Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- 1 Emina Schaller schreibt den Brief, weil sie *eine Panne / einen Unfall* hatte.
- 2 Sie möchte ihre Versicherung über *eine Reparatur / einen Schaden* informieren.
- 3 Der Personenschaden war *gering / groß*.
- 4 Sollten *Unterlagen / Protokolle* fehlen, dann würde sie diese gerne schicken.

ONLINE KOMMUNIZIEREN

13 Ja, das kann ich ... Zu zweit. Schreiben Sie Nachrichten in der Pannenhilfe-App. Teilen Sie dem ADAC wie im Beispiel die Ursache Ihrer Panne mit.

- 1 Motor → kaputt sein / Öl verlieren / komische Geräusche machen
- 2 Batterie → leer sein
- 3 Reifen hinten links / vorne ... → keine Luft haben / Luft verlieren
- 4 Bremsen → nicht funktionieren

ADAC-APP

Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Es ist der Motor, der kaputt ist.

LESEN

- 1 Starten wir!** Ihre Lehrerin / Ihr Lehrer ruft Wörter. Stehen Sie auf, wenn ein Wort etwas mit dem Auto zu tun hat.

◆ Wanderung. ◆ Panne. ...



- 2 Alle im Kurs.** Was fällt Ihnen zum Thema *Massentourismus* ein? Sammeln Sie.

viel Geld — *Massentourismus*

- 3 Zu zweit.** Überfliegen Sie das Interview und ordnen Sie die Fragen zu.

Welche Pläne gibt es, um das Problem mit den Schiffen zu lösen?

Herr Giuriati, wie ist die Lage in Venedig? Wie fühlen sich die Einwohner Ihrer Stadt?

EXTRAS

- Lage = Situation
- Einnahmen = Geld

widersprechen = nicht zustimmen

- Boot 
- Hafen 

MASSENTOURISMUS IN VENEDIG

Venedig hat große Probleme. Gigantische Kreuzfahrtschiffe fahren jedes Jahr die Lagune an und bringen Tausende Passagiere mit. Im vorigen Jahr waren es ungefähr 1,6 Millionen Passagiere, die mit dem Schiff kamen. Insgesamt besuchen mehr als 30 Millionen Touristen jährlich die Stadt. Wir von *Spotlight* sprechen mit dem Bürgermeister, Francesco Giuriati.

Spotlight: (1) _____

_____ *Man hört, dass die aktuelle Situation nicht gerade ideal ist.*

F. Giuriati: Nun, dem widerspreche ich nicht, denn die Lage ist schwierig. Einerseits bringen die vielen Besucherinnen und Besucher, die wir jedes Jahr begrüßen, natürlich wirtschaftliche Sicherheit, Einnahmen und Arbeit. Andererseits haben wir nicht mehr genügend Platz für all die Menschen. Problematisch sind dabei die Tagestouristen, die nur für einen Tag kommen und dann wieder auf ihr Kreuzfahrtschiff zurückgehen. Sie schauen sich all die Sehenswürdigkeiten an, aber lassen kein Geld in der Stadt. Und die Kreuzfahrtschiffe sind ein Problem, das wir schon lange kennen. Sie sind eine Gefahr für unsere Umwelt, sie verschmutzen unsere Luft und zerstören die antiken Bauten.

Spotlight: Nun, Venedig ist natürlich ein Ort, dem wir eine bessere Zukunft wünschen. (2) _____

F. Giuriati: Nun, unsere Bürgerinnen und Bürger sind unzufrieden, gehen mehr und mehr auf die Straße und demonstrieren gegen den Massentourismus. Sie



möchten wieder mehr Ruhe in der Stadt. Manche Touristen halten die Stadt, die sie besuchen, für ein Museum. Viele Einwohner fühlen sich wie in einem Schaufenster. Die Touristen sollten nicht vergessen, dass die Menschen, denen Sie begegnen, hier ganz normal leben und ihren Alltag haben. Venedig ist eine Stadt, die wir lieben. Aber es wird sie nicht mehr lange geben, wenn es so weitergeht.

Spotlight: Also, klar ist, da draußen gibt es viele Menschen, denen der Massentourismus nicht gefällt. (3) _____

F. Giuriati: Aktuell ist der Plan, dass wir einen neuen Hafen auf dem Festland bauen. Es entsteht ein Hafen, den die Schiffe dann in Zukunft benutzen. Die Passagiere können mit Booten oder Bussen nach Venedig weiterfahren. Wir hoffen, dass sich die Lage so etwas entspannen wird.

Ich bin dann mal weg!

4 Zu zweit. Ergänzen Sie die Sätze mit Informationen aus dem Interview.

- 1 Einerseits finden wir es gut, dass so viele Touristen kommen, weil ...
- 2 Andererseits ...
- 3 Die Tagestouristen sind ein Problem für uns, denn ...
- 4 Wir wissen schon lange, dass Kreuzfahrtschiffe eine Gefahr sind, weil ...
- 5 Die Bürgerinnen und Bürger demonstrieren ...
- 6 Jetzt wird ein neuer Hafen gebaut ...



GRAMMATIK UND SPRECHEN

5 Was sagt der Bürgermeister? Lesen Sie 3 noch einmal und ergänzen Sie die Verben.

		Akkusativ	
Es entsteht	<u>ein Hafen,</u>	<u>den</u> die Schiffe	_____
Die Kreuzfahrtschiffe sind	<u>ein Problem,</u>	<u>das</u> wir	_____
Venedig ist	<u>eine Stadt,</u>	<u>die</u> wir	_____
Das bringen	<u>die Besucher,</u>	<u>die</u> wir jedes Jahr	_____

6 Was sagt Spotlight? Lesen Sie und ergänzen Sie die Nomen.

		Dativ	
Venedig ist	_____,	<u>dem</u> wir eine bessere Zukunft wünschen.	
Italien ist	<u>ein Land,</u>	<u>dem</u> wir gerne helfen möchten.	
Venedig ist	<u>eine Stadt,</u>	<u>der</u> wir nur das Beste wünschen.	
Da draußen gibt es viele	_____,	<u>denen</u> der Massentourismus nicht gefällt.	

7 Spielen Sie. Partner(in) A ♦ würfelt und liest vor, B ○ antwortet. Dann tauschen Sie.

1	2	3	4	5	6
Tourismus hilft den armen Ländern.	Massentourismus ist ein Problem.	Touristen bringen Einnahmen.	Tourismus schadet der Umwelt.	Tourismus ist gut für die Wirtschaft.	Kein Land braucht Tourismus.

- Ja, das ist eine Meinung / Aussage, der ich zustimme, weil ...
- Nein, das ist ein Satz, dem ich widerspreche, weil ...

SPRECHEN UND VERMITTELN

8 Ja, das kann ich ... In Gruppen. Recherchieren Sie zum Massentourismus in Salzburg. Machen Sie ein Plakat und zeigen Sie die positiven und negativen Seiten des Tourismus. Präsentieren Sie Ihre Plakate.

- ♦ Einerseits ... ○ Andererseits ...
Der Vorteil für ... ist, dass ... Negativ ist, dass ...
- ▲ Kannst du weitere Vorteile / Nachteile nennen?
Ganz ohne Touristen!? Wie soll das funktionieren?

TIPP

Wählen Sie für die Gruppenarbeit einen Moderator ▲. Sie / Er fragt nach.

LESEN

- 1 **Starten wir!** Die Lehrerin / Der Lehrer ruft Wörter. Kann man die feminine Form mit *-in* bilden? Dann klatschen Sie  und rufen Sie das Wort mit *-in*.

◆ Bürgermeister 

die Bürgermeisterin

- 2 Zu zweit. Sehen Sie das Foto an und ergänzen Sie.

• Kanal • Kahn

- 3 Alle im Kurs. Was bringt der Kahn? Raten Sie.

- 4 Überfliegen Sie den Text und sehen Sie sich die Karte an. Was ist der Spreewald und wo liegt er?



FERIEN IM SPREEWALD

Viele Menschen denken vor allem an Gurken, wenn sie das Wort „Spreewald“ hören. Doch der Reisende findet in diesem Biosphärenreservat (UNESCO), das der Spree seinen Namen verdankt, sehr viel mehr.

- Der Spreewald bietet ca. 18.000 Tier- und Pflanzenarten ein einzigartiges Zuhause. Für Menschen, die Ruhe und Natur suchen, ist dies der perfekte Ort, um Urlaub zu machen. Und auch für Familien wird einiges geboten, zum Beispiel eine Kahnfahrt durch die vielen Kanäle. Der traditionelle Kahn ist heute noch ein wichtiges Transportmittel. In den warmen Monaten wird auch die Post per Postkahn zugestellt, in diesem Jahr zwischen dem 2. April und dem 6. Oktober.

- Der Spreewald liegt in Brandenburg und ist Teil des Siedlungsgebietes der Sorben, eines kleinen westslawischen Volkes, das diese Landschaft vor mehr als 1.000 Jahren kultivierte. Ihre Sprache, ihre Kleidung und ihre Traditionen sind wichtig für das Leben in dieser Region. Der Kunst- und Musikliebhaber kann viele verschiedene Veranstaltungen, Ausstellungen am Wasser oder Museen besuchen. In gemütlichen Cafés kann man sich entspannen. Erholung finden Sie außerdem in einer der zahlreichen Sauna- und Badelandschaften, wie zum Beispiel in der Spreewald-Therme-Burg. In der Cottbusser Lagune kommen alle auf ihre Kosten, die gerne sportlich schwimmen. Kommen Sie in den Spreewald und lassen Sie sich von der Schönheit seiner Natur und Kultur verzaubern! In unserem Gästebuch finden Sie einige Erfahrungsberichte von Besucherinnen und Besuchern:

- Joan (Wien)** Ich war im August mit meiner Familie im Spreewald und war begeistert. Wenn Sie Erholung suchen, haben Sie hier alles, was Sie brauchen. Aber auch Kinder bekommen hier ein buntes Programm und haben keine Langeweile. Ich kann es jeder Familie nur empfehlen. Der ideale Ferienort!
- Lara (Köln)** Meine Freundin und ich fahren gerne Fahrrad und wollten schon lange eine Tour durch den Spreewald machen. Letztes Jahr haben wir es endlich geschafft. Der Spreewald ist perfekt dafür. Man kann viele schöne Touren machen, am Wasser picknicken und sich ausruhen. Es war märchenhaft!
- Melania (Stuttgart)** Ich bin Biologin und liebe die Natur. Dieser Ort ist einfach wunderschön und spannend. Man kann so viel entdecken und lernen. Außerdem liebe ich es, mit dem Boot durch die vielen Kanäle zu fahren. Zwischen März und Juni ist es meiner Meinung nach am schönsten.
- Joachim (Leipzig)** Ich komme regelmäßig in die Region, weil ich die Sprache mag. Sorbisch als Muttersprache sprechen heute nur noch 6.000 bis 7.000 Menschen, was sehr traurig ist. Man kann die Sprache übrigens an der Uni Leipzig studieren, aber Studierende gibt es nur wenige. Die an dem Studium Teilnehmenden möchten Sorbisch vor allem vor dem Aussterben retten.

EXTRAS

- Gurke



sich ausruhen



entdecken =
neue Dinge
finden

Tierarten und
Pflanzenarten
= Tier- und
Pflanzenarten

5 Zu zweit. Lesen Sie die Zeilen 1 bis 20 noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Touristen kommen wegen
 - a der leckeren Gurken in den Spreewald.
 - b der Ruhe und der Natur in die Region.
- 2 Der Spreewald bietet
 - a Reisenden ein Zuhause.
 - b vielen Pflanzen und Tieren ein Zuhause.
- 3 Zwischen dem 2. April und dem 6. Oktober
 - a kommt der Postbote mit dem Kahn.
 - b bietet man auch Familien eine Kahnfahrt an.
- 4 Die Traditionen der Sorben
 - a haben eine große Bedeutung im Spreewald.
 - b spielen heute keine besondere Rolle mehr.

zwischen dem 2. April und dem 6. Oktober
März und Juni

6 Wer hat diese Meinung? Lesen Sie die Zeilen 21 bis 35 noch einmal und ergänzen Sie die Namen.

- 1 _____ Der Spreewald ist für Radfahrer ideal. Aber man kann nicht nur Fahrrad fahren, sondern man kann sich auch ausruhen.
- 2 _____ Es ist schade, dass nur noch wenige Menschen Sorbisch sprechen.
- 3 _____ Ich habe viel für meinen Beruf entdeckt und gelernt.
- 4 _____ Für Kinder bietet man hier viel. Die haben keine Langeweile.

GRAMMATIK

7 Zu zweit. Ordnen Sie die Definitionen zu und ergänzen Sie.

- | | |
|---------------------|---|
| 1 der Reisende | a die Menschen, die an einem Kurs teilnehmen |
| 2 die Studierende | b der Mann, der sich auf einer Reise befindet |
| 3 die Teilnehmenden | c _____ |

reisen + d + Adjektivendung → ● der Reisende ● ein Reisender
● die Reisende ● eine Reisende
● die Reisenden ● - Reisende

Das ist ein Studierender.

8 Schreiben Sie Fragen auf ein Blatt. Lesen Sie Ihre Fragen im Kurs vor. Alle rufen das Wort.

- ◆ Wie nennt man einen Mann, der studiert?

SCHREIBEN

9 Ja, das kann ich ... Sie haben ein paar Tage Urlaub gemacht. Schreiben Sie für das Gästebuch des Hotels. Nehmen Sie die Texte in 4 als Modell.

Mit wem und wann waren Sie da?	Meine Familie und ich waren zwischen dem ... hier.
Wie fanden Sie es?	Wir waren total begeistert. / Es war wie im Märchen. ...
Was haben Sie gemacht?	Wir sind Rad gefahren / gewandert / im Meer ...
Empfehlen Sie das Hotel / die Gegend ...	Ich kann ... nur empfehlen. Es ist / war ideal / traumhaft ...
Sagen Sie, wann es am schönsten ist.	Meiner Meinung nach ist es im ... / zwischen ... und ... am schönsten.

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

BRAUCHEN NICHT / KEIN- ... ZU

GI 15

brauchen nicht / kein- steht mit zu + Infinitiv:

brauchen nicht	Ich brauche nicht	lange zu überlegen.
brauchen kein- = nicht müssen	Ich brauche keine Angst	vor Lärm zu haben.

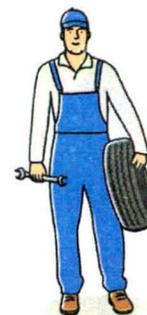
RELATIVSÄTZE, NOMINATIV

GI 60

Relativpronomen erklären ein Nomen (= das Bezugswort) aus dem Hauptsatz:

	Hauptsatz	Nebensatz
Nominativ	Herr Reuter ist <u>der Mann</u> ,	<u>der</u> beim Pannendienst arbeitet.
	Es ist <u>das Auto</u> ,	<u>das</u> einen Schaden hat.
	Johanna ist <u>die Person</u> ,	<u>die</u> das Auto gefahren hat.
	Es sind <u>die Geräusche</u> ,	<u>die</u> Johanna Angst gemacht haben.

Hauptsatz	Nebensatz
Herr Reuter ist der Mann,	der beim Pannendienst arbeitet .



1 Schreiben Sie Sätze.

- Angebot / wirklich gut klingen
- Lautsprecher / sehr gut klingen
- Handy / gute Batterie haben
- Pannendienst / ganz kostenlos sein
- Waschmaschine / nie Probleme machen

Das ist ein Angebot, das wirklich gut klingt.

RELATIVSÄTZE, AKKUSATIV UND DATIV

GI 61

Das Verb im Nebensatz entscheidet, ob das Relativpronomen im Akkusativ oder Dativ steht:

	Hauptsatz	Nebensatz
Akkusativ	Es entsteht <u>ein Hafen</u> ,	<u>den</u> die Schiffe benutzen.
	Die Kreuzfahrtschiffe sind <u>ein Problem</u> ,	<u>das</u> wir kennen.
	Venedig ist <u>eine Stadt</u> ,	<u>die</u> wir lieben.
	Das bringen <u>die Besucher</u> ,	<u>die</u> wir jedes Jahr begrüßen.

	Hauptsatz	Nebensatz
Dativ	Venedig ist <u>ein Ort</u> ,	<u>dem</u> wir eine bessere Zukunft wünschen.
	Kenia ist <u>ein Land</u> ,	<u>dem</u> wir gerne helfen möchten.
	Venedig ist <u>eine Stadt</u> ,	<u>der</u> wir nur das Beste wünschen.
	Da gibt es viele <u>Menschen</u> ,	<u>denen</u> die Situation nicht gefällt.

Hauptsatz	Nebensatz
Es entsteht ein Hafen,	den die Schiffe benutzen .
Venedig ist eine Stadt,	der wir nur das Beste wünschen .



Ich bin dann mal weg!

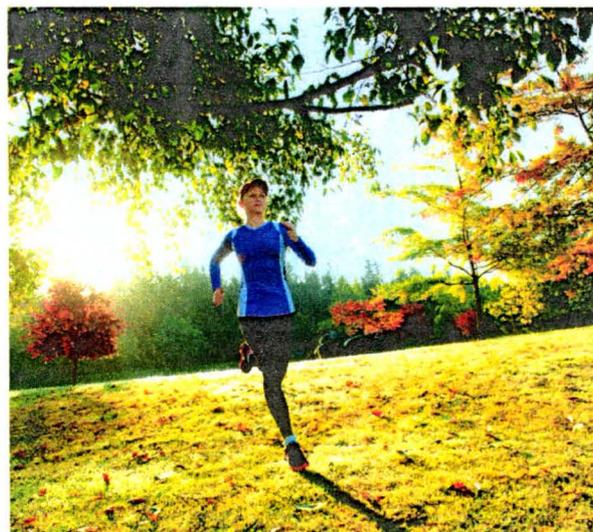
2 Ergänzen Sie die Relativpronomen *den, dem und denen*.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
● maskulin	der	_____	dem
● neutral	das	das	_____
● feminin	die	die	der
● Plural	die	die	_____

DURCH

G1 37

	Akkusativ
durch 	● durch den Wald
	● durch das Land
	● durch die Landschaft
	● durch die Regionen



3 Schreiben Sie Sätze in Ihr Heft.

- Betty / laufen / ● Park
- Johannes / fahren / ● Stadt
- Lisa und ich / reisen / ● Länder Südostasiens
- ich / rennen / ● Schnee
- wir / gehen / ● Haus

1. *Betty ist durch den Park gelaufen.*

ZWISCHEN

G1 34

Wann?	Die Zeit zwischen dem 1. April und dem 31. Oktober ist am schönsten.
zwischen	Ich komme zwischen 9 und 10 Uhr.

4 Temporal (t) oder lokal (l)? Kreuzen Sie an.

- Der Spreewald liegt zwischen Berlin und Dresden. t l
- Zwischen dem 1. März und dem 15. Juni haben wir geschlossen. t l
- Zwischen Deutschland und Frankreich gibt es heute keine Flüge. t l

WORTBILDUNG

studieren + d + Adjektivendung →	● der Studierende	● ein Studierender
	● die Studierende	● eine Studierende
	● die Studierenden	● - Studierende

5 Ergänzen Sie *-e, -er oder -en*.

- ◆ Wie heißt der Roman? ○ Der Titel ist „Ein Reisend___ in einer Winternacht“.
- ◆ Sind die Teilnehmend___ alle Studenten? ○ Nein, zwei gehen noch zur Schule.
- ◆ Ist das teuer? ○ Nein, Schüler und Studierend___ zahlen hier nichts.
- ◆ Woher kommt der Reisend___ ohne Gepäck? ○ Ich glaube, aus Italien.
- ◆ Sind alle da? ○ Nein, eine Teilnehmend___ wird wahrscheinlich später kommen.

Xtra Prüfung Lesen

Ich bin dann mal weg! Urlaub für alle

1 Lesen Sie die Situationen und markieren Sie Schlüsselwörter.

- 1 Simon und Lars möchten gerne mit dem Auto in den Urlaub fahren, aber ihr Auto ist gerade kaputt.
- 2 Henry macht gerne auf Mallorca Urlaub. Viele Touristen stören ihn nicht.
- 3 Siglinde ist sehr gestresst von ihrer Arbeit. Sie möchte gerne mehr Ruhe finden.
- 4 Rudolf und seine Freunde Jens und Maike fahren gerne Ski. Sie würden gerne mal in Österreich Urlaub machen.

2 Was passt? Ordnen Sie zu. Eine Person findet keine passende Anzeige. Schreiben Sie X.

a Skiurlaub in Tirol – wo der Schnee zu Hause ist
BUCHEN SIE JETZT IHREN TRAUMURLAUB!

Rustikal, gediegen oder exklusiv – unsere Hütten bieten alles, was das Herz begehrt!
Angebot für bis zu 4 Personen,
2 Übernachtungen ab 320,- Euro

Angebot unter
www.abaufdiehuette.at



c JETZT GÜNSTIG BEIM TESTSIEGER BUCHEN!

Autocheck.de zeigt Ihnen, wo es die günstigsten Mietwagen gibt. Ob kurz mal zum Einkaufen oder in den Urlaub mit der Familie – mit einem Mietauto sind Sie garantiert auf der sicheren Seite.



Einfach mal auschecken unter
www.autocheck.de

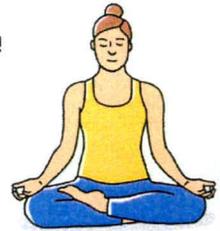
b REISEN SIE IN IHRE INNERE MITTE

Kombinieren Sie traumhaften Urlaub im Bayerischen Wald mit Achtsamkeit, Yoga und Zenmeditation! In kleinen Gruppen wird meditiert und die Hektik und der Stress aus dem Alltag werden abgelegt ...

Lernen Sie zudem in Gruppen- und Einzelgesprächen Ihre eigenen Stärken zu nutzen!

Aufenthalt ab 7 Nächten,
pro Person 819,- Euro

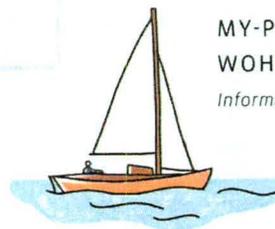
Infos unter
www.derwegderachtsamkeit.de

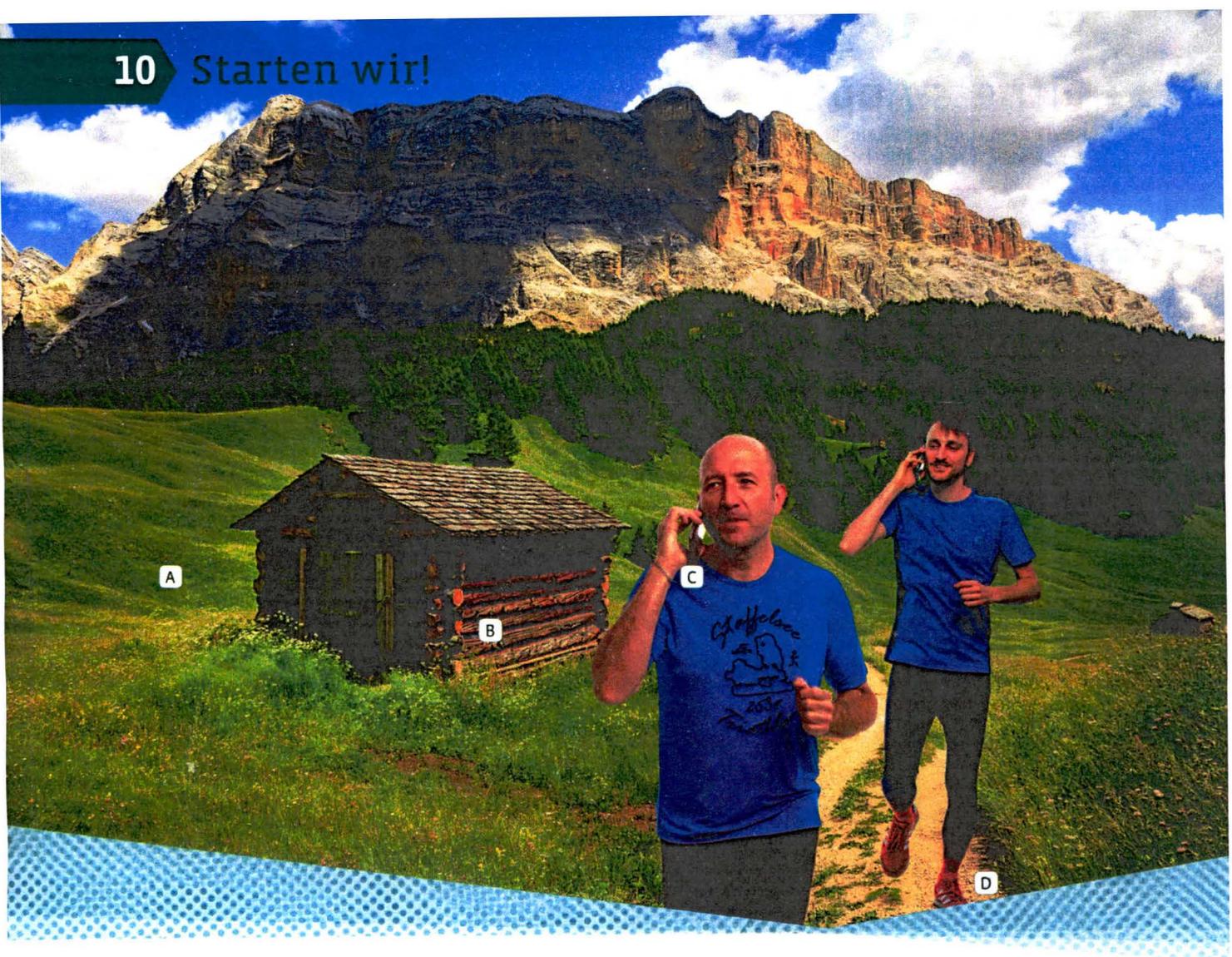


d Sie wollen nicht dort Urlaub machen, wo jeder hinwill? Sie wollen lieber im Meer als in Touristenmassen schwimmen? Lassen Sie sich eine Reise ganz nach Ihren individuellen Wünschen maßschneidern.

MY-PERSONAL-HOLIDAY BERÄT SIE, WOHIN SIE AUCH MÖCHTEN!

Informationen unter www.mypersonalholiday.at





Kommunikation und Medien

1 Sehen Sie das Foto an und ordnen Sie die Wörter zu. Beschreiben Sie dann das Foto.

Hütte Weg Smartphone Wiese

2 Genießen die Jogger ihren Lauf? Warum (nicht)? Sprechen Sie kritisch über das Foto.

sich entspannen die Landschaft genießen sich auf das Training konzentrieren
 miteinander sprechen Stress vermeiden

◆ Ein Training ist eigentlich nur sinnvoll, wenn ... Ja, man sollte ...

3 Zu zweit. Was braucht man als Hobby-Jogger wirklich? Kreuzen Sie an und sprechen Sie.

Smartphone Hose Fitness-App T-Shirt Lafschuhe Smartwatch

◆ Also, ganz ehrlich, man braucht doch eigentlich nur gute Lafschuhe ...
 ○ Na ja, ich finde, dass eine Fitness-App ein sehr gutes Hilfsmittel sein kann ...



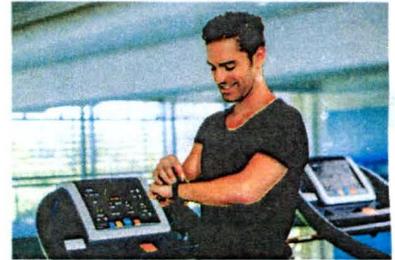
Fitness-App

Hören, Lesen und Vermitteln Bedienungsanleitung Grammatik und Sprechen Das ist das Profil, mit dem ...
Sprechen Wie funktioniert das?

HÖREN, LESEN UND VERMITTELN

4) 1 Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Hannah empfiehlt Lukas, a unbedingt mehr zu trainieren.
 b die Bedienungsanleitung zu lesen.



2 Welche Ausdrücke gibt es in der Bedienungsanleitung?

Raten Sie und kreuzen Sie an.



sich am Computer anmelden



auf das Logo klicken

search



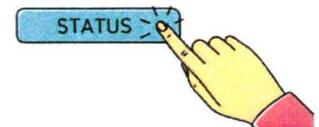
in das Suchfenster tippen



die Fitness-App installieren



Dateien auf Viren prüfen



auf „Status“ drücken

3 Zu zweit. Lesen Sie und ordnen Sie die Überschriften zu.

Fitness-App installieren Kundenservice Fitnessdaten abrufen

DIE FITNESS-APP – BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Fitness-App ist die neue App, mit der Sie Daten über Ihre Gesundheit auf der Smartwatch oder dem Smartphone sammeln können. Die App kontrolliert Bewegung, Schlaf, Konzentration und Gewicht. Sie misst Ihren Puls, die Distanz und **die Geschwindigkeit**, mit der Sie gegangen oder gelaufen sind und noch vieles mehr.

(1) _____

Gehen Sie zuerst zum Online-App-Store, von dem Sie die neuesten Apps herunterladen können. Tippen Sie „Fitness-App“ in das Suchfenster und klicken Sie auf das Fitness-App-Logo, wenn es erscheint. Klicken Sie dann auf „Download“ und speichern Sie die App auf dem Gerät, für das Sie sich entschieden haben. Öffnen Sie dann **den Ordner**, in dem Sie die Dateien gespeichert haben, und klicken Sie auf „Installieren“. Nach der Installation richten Sie Ihr persönliches Profil ein. Das ist dann auch **das Profil**, mit dem Sie sich anmelden können. Wählen Sie im Menü dann Themen, **über** die Sie regelmäßig informiert werden wollen, wie zum Beispiel Herzfrequenz, Schrittzahl, Körpertemperatur etc.

(2) _____

Zum Abrufen der Informationen drücken Sie auf „Daten“ und dann auf „Status“. Dann sehen Sie den aktuellen Zustand, in dem Sie sich befinden. Klicken Sie auf „Woche“, um den Verlauf der letzten sieben Tage zu sehen. Klicken Sie auf „Heute“, um den Tagesverlauf zu sehen. Oder wählen Sie einen anderen Zeitpunkt, **für** den Sie sich interessieren.

(3) _____

Haben Sie Fragen zu Ihrer Fitness-App oder ein Problem, **um** das wir uns kümmern sollen? Dann rufen Sie uns an unter 0180 777 88 92 oder schicken Sie uns eine E-Mail: kundenservice@fitnessapp.com

EXTRAS

• Daten = Informationen, auf dem Computer gespeichert



• Ordner abrufen = abfragen

Kommunikation und Medien

4 Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|--|-----------------------|-----------------------|
| 1 Die App kontrolliert, wie viel Sie wiegen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2 Die App kann messen, wie viele Kilometer Sie gelaufen sind. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3 Die App sagt Ihnen auch, ob Sie gehen oder laufen sollen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4 Zum App-Store kommen Sie erst, wenn Sie etwas ins Suchfenster getippt haben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5 Ihr Gerät entscheidet, wo die Dateien gespeichert werden. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6 Im Menü können Sie die Themen wählen, für die Sie sich interessieren. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 7 Wie fit und gesund Sie gerade sind, finden Sie, wenn Sie auf „Status“ drücken. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

5 Ihr(e) Freund(in) hat die Bedienungsanleitung der Fitness-App verloren und weiß nicht mehr, wie man die Daten abrufen kann. Erklären Sie es ihm/ihr am Telefon.

- ◆ Also, in der Bedienungsanleitung steht, dass ...

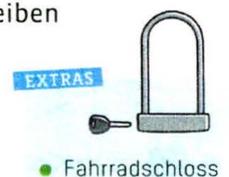
GRAMMATIK UND SPRECHEN

6 Lesen Sie 3 noch einmal. Dann ergänzen Sie im Kasten die Präpositionen oben und die Nomen unten.

Akkusativ		
Wählen Sie	• einen Zeitpunkt,	_____ den Sie sich interessieren.
Haben Sie	• ein Problem,	_____ das wir uns kümmern sollen?
Haben Sie	• eine Frage,	auf die Sie eine Antwort wünschen?
Wählen Sie	• Themen,	_____ die Sie informiert werden wollen.
Dativ		
Öffnen Sie	• _____,	in dem Sie die Dateien gespeichert haben.
Das ist dann auch	• _____,	mit dem Sie sich anmelden können.
Sie misst	• _____,	mit der Sie gegangen oder gelaufen sind.
Wie heißen	• die Geräte,	von denen wir so viel verkaufen?

7 In Gruppen. Zeichnen Sie einen persönlichen Gegenstand auf eine Karte und schreiben Sie das Wort. Zeigen Sie die Karte und sagen Sie, was Sie mit dem Gegenstand tun.

- ◆ Mit diesem Schlüssel öffne ich mein Fahrradschloss.



8 Legen Sie alle Karten mit den Zeichnungen nach unten und mischen Sie. Jeder nimmt eine neue Karte. Was wissen Sie über den Gegenstand? Wem gehört er?

- Das ist der Schlüssel, mit dem Lisa ihr Fahrradschloss öffnet.

SPRECHEN

9 Ja, das kann ich ... Wie funktioniert das? Erklären Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner, wie man mit Ihrer App ein Foto oder eine Sprachnachricht verschickt, den Status einrichtet ...

- ◆ Also zuerst musst du die App starten ...



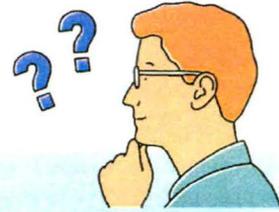
Immer online?

Lesen und Hören internetsüchtig **Grammatik und Schreiben** ... kann gemacht werden
Hören und online Kommunizieren Ich schließe mich der Meinung an.

LESEN UND HÖREN

1 Starten wir! Alle im Kurs. Jeder schreibt eine Frage mit Relativsatz und liest sie vor. Die anderen raten.

- ♦ Wie heißt das Ding, mit dem man auf eine App klicken kann?
- ♦ Wie heißt die Stadt, in der Mozart geboren ist?

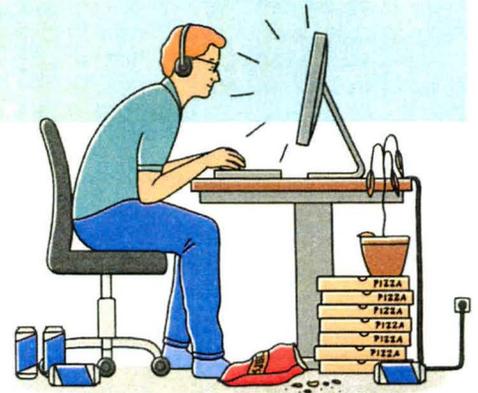


2 Machen Sie den Selbsttest. Kreuzen Sie *ja* oder *nein* an.

SELBSTTEST – Bin ich internetsüchtig?

- | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | <i>ja</i> | <i>nein</i> |
| 1 Der Wunsch, den Computer zum Spielen und Chatten zu benutzen, wird immer stärker. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2 Ich kann mir ein Leben ohne Internet nicht mehr vorstellen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3 Ich nehme mein Handy mit ins Bett, um nichts zu versäumen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4 Nur im Internet kann ich mich wirklich entspannen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5 Ein Tag ohne Internet ist ein verlorener Tag. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6 Manchmal verpasse ich Termine, weil ich im Internet bin. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 7 Mahlzeiten nehme ich nur am Computer ein. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 8 Andere Interessen als das Internet habe ich nicht. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 9 Um Familie und Freunde kümmere ich mich nicht mehr. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 10 Wenn ich das Internet nicht nutzen kann, werde ich unruhig und aggressiv. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Sie haben mehr als drei Fragen mit *ja* beantwortet?
 Das Internet ist Ihnen sehr wichtig, vielleicht wichtiger als Ihr „Offline-Leben“. Denken Sie darüber nach, wie Sie Ihr Verhalten ändern können.



3 Welche Aussagen aus 2 weisen auf echte Probleme hin? Warum? Alle im Kurs. Diskutieren Sie.

- ♦ Wer Aussage 7 mit *ja* beantwortet, hat ein echtes Problem, denn ...

4 Hören Sie die Fernsehendung. Welche Aussagen aus 2 erkennen Sie wieder?

5 Lesen Sie die Aussagen. Dann hören Sie 4 noch einmal und ordnen Sie zu. Wer sagt was? Der Moderator (M), Frau Milan (FM) oder Herr Ring (HR)?

- | | <i>M</i> | <i>FM</i> | <i>HR</i> |
|--|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1 Seit es das iPhone gibt, hat sich im digitalen Bereich viel verändert. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2 Manche haben Zweifel, ob die schnelle Entwicklung der Technik von Vorteil ist. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3 Die Möglichkeiten der Smartphones sind extrem groß. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4 Erste Studien machen klar, dass man die Probleme ernst nehmen muss. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5 Manche Jugendliche sind nachts wach und googeln. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6 Ohne Handy war sie / er total unglücklich und konnte nicht entspannen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 7 Das eigene Leben kommt den Leuten nicht so besonders aufregend vor. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 8 Sie / Er plant genau, wie und wann sie / er das Handy verwendet. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 9 Das Weltwissen der Studenten nimmt immer mehr ab, weil es Google gibt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 10 Genaue Anleitungen sind wichtig für Schüler und Studenten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

GRAMMATIK UND SCHREIBEN

5 **6** Was wird über Smartphones gesagt? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- 1 Ein Video kann in guter Qualität gemacht werden.
- 2 E-Mails können sofort beantwortet werden.
- 3 Termine können problemlos organisiert werden.
- 4 Sprachnachrichten können an Freunde geschickt werden.
- 5 Fotos können immer und überall gesendet werden.
- 6 Jede Information kann zu jeder Zeit mit Google gefunden werden.

7 Zu zweit. Markieren Sie das Partizip Perfekt und ergänzen Sie *können* und *werden*.

Frau Milan: Ein Video *kann* in guter Qualität *gemacht*

Herr Ring: E-Mails sofort beantwortet

Ein Video *kann* in guter Qualität *gemacht werden*.

8 Zu zweit. Wo gelten diese Regeln? Ergänzen Sie A: Im Theater, B: In der S-Bahn.



1



2

Die Füße dürfen nicht auf den Sitz gelegt werden. Handys müssen auf stumm gestellt werden.

9 Schreiben Sie weitere Regeln in Ihr Heft. Vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- 1 In der U-Bahn: laute Musik – nicht hören / Fahrräder – zwischen 16 und 18 Uhr nicht mitnehmen
 2 Beim Essen: der Fernseher – ausschalten / Messer und Gabel – benutzen 3 Im Deutschkurs: ...

HÖREN UND ONLINE KOMMUNIZIEREN

6 **10** In der Fernsehsendung kommt auch Luise, ein Studiogast, zu Wort. In welcher Reihenfolge sagt sie das? Zu zweit. Hören und nummerieren Sie.

- Sie berichtet über eigene Erfahrungen und sagt, was sie jetzt besser macht.
- Sie bringt ihre Meinung zum Ausdruck.
- Sie schließt sich einer Person aus der Gesprächsrunde an.

6 **11** Welche Redemittel benutzt Luise? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- Ich schließe mich der Meinung von ... an, dass ...
- Auch ich bin überzeugt davon, dass ...
- Deshalb halte ich es für wichtig, dass ...
- Ich persönlich finde es schade, dass ...
- Ich habe das selbst erfahren.
- Es kann schlimme Folgen haben, wenn ...

12 Ja, das kann ich ... Schreiben Sie einen Beitrag im Chat der Sendung. Schreiben Sie 80 Wörter.

LESEN

1 Starten wir! Machen Sie ein Kettenspiel und sprechen Sie über die Regeln an Ihrem Arbeitsplatz, in Ihrer Schule ...

◆ Bei uns darf nicht privat telefoniert werden. Und bei euch, David? → ○ Bei uns ...

2 Zu zweit. Lesen Sie und ordnen Sie den Personen die Fotos zu.

WikiWie

Sie veröffentlichen Videos über Lifestyle, Computerspiele, Kosmetik, Mode, Sport und vieles mehr: Video-Blogger haben originelle Ideen und viele Fans im Internet. Hier ein paar Beispiele:

- 1 Lisa und Beata geben Anleitungen für Frisuren.
- 2 Kim weiß alles über Mode.
- 3 Jan malt Bilder.



3 Was haben Video-Blogger gemeinsam? Lesen Sie die Zeilen 1 bis 5 und kreuzen Sie an.

- Sie brauchen nie das Haus zu verlassen. Sie sind über das Internet bekannt geworden.

youtube freakblog.de

AUS DEM LEBEN EINES VIDEO-BLOGGERS ...

- Hi, Ihr Lieben da draußen. Da mich in letzter Zeit so viele von Euch anschreiben und fragen, wie meine Arbeit aussieht, möchte ich Euch heute einmal von meinem Alltag als Video-Blogger berichten: Ich bin, wie viele andere Video-Blogger auch, im Internet groß und auch ein kleines bisschen berühmt geworden. Ich liebe meinen Job, und das Beste ist, dass ich arbeiten kann, ohne dass ich aus dem Haus gehe. Deshalb
- 5 glauben aber viele Leute auch, dass ich immer nur zu Hause bin und ein bisschen im Internet surfe. Viele Leute glauben, dass ich mein Geld verdiene, ohne zu arbeiten, und dass das Bloggen gar kein richtiger Job ist. Aber das stimmt nicht. Man muss viel technisches Wissen über Computer besitzen, wenn man das Ganze professionell machen will. Ich brauche sehr viel Disziplin und Struktur. Ich könnte nicht so regelmäßig Videos hochladen, ohne dass ich mir einen Zeit- und Arbeitsplan mache. Außerdem sollen meine
- 10 Videos ja auch interessant sein. Ein gutes Video kann ich aber nicht drehen, ohne mich richtig darauf vorzubereiten. Ich muss Konzepte schreiben, neue Ideen suchen, Kontakte knüpfen und viele Menschen treffen.
- Da ich mich gut mit Kameras und Schnittprogrammen auskenne, muss ich niemanden engagieren. Ich kann meine Videos produzieren, ohne dass ein Angestellter mir hilft. So kann ich Kosten sparen. Ich kann
- 15 aber natürlich nicht filmen, ohne die nötige Ausrüstung zu kaufen und vorher einen passenden Drehort zu finden. Eine kleine Webcam reicht mir nicht mehr. Dann muss ich auch noch die richtige Musik aussuchen, herunterladen und abspeichern. Das fertige Video muss ich ins Netz hochladen und Werbung machen. Das kostet natürlich Geld, wenn man eine gute Reichweite haben und neue Fans gewinnen möchte. Außerdem muss ich auf die vielen Kommentare antworten. Ich hätte keinen Erfolg, ohne dass ich engen Kontakt zu meinen Fans halte. Das ist sehr wichtig als YouTube-Blogger. Natürlich gibt es auch Neider und
- 20 „Hater“ im Internet. Das sind Leute, die dich einfach nur kritisieren wollen und dabei nicht gerade sehr nett sind. Es gibt wohl keinen Erfolg, ohne dass man auch Kritiker trifft. Aber konstruktive Kritik mag ich sehr. Also schreibt mir! Wie gefällt Euch mein Alltag? Was wollt Ihr noch wissen?
- 25 Bis ganz bald, Euer Jan 😊

Kommunikation und Medien

- 4** Lesen Sie den ganzen Text. Zu zweit. Ist das richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an.
- | | r | f |
|--|-----------------------|-----------------------|
| 1 Die Leute glauben, dass Jan nicht besonders fleißig ist. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2 Die meisten Menschen erkennen Jans Arbeit als seriös an. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3 Wenn Jan ein Video mit Qualität produzieren möchte, dann braucht er nicht zu planen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4 Jan braucht keinen Mitarbeiter einzustellen, weil er mit der Technik vertraut ist. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5 Er kann nur filmen, wenn er auch einen Drehort findet, der passt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6 Jan braucht das Video nur noch herunterzuladen, wenn es fertig ist. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 7 Man kann keine neuen Fans gewinnen, ohne Geld für Reklame auszugeben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 8 Jan muss mit seinen Fans im Gespräch bleiben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 9 „Hater“ sind Leute im Netz, die freundlich sind und so wenig wie möglich kritisieren wollen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

GRAMMATIK

- 5** Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1 Ein gutes Video kann ich aber nicht drehen, ohne mich | a die nötige Ausrüstung zu kaufen. |
| 2 Ich kann meine Videos produzieren, ohne dass | b richtig darauf vorzubereiten. |
| 3 Ich kann aber natürlich nicht filmen, ohne | c ein Angestellter mir hilft. |

Ich verdiene Geld, **ohne zu** arbeiten. = Ich verdiene Geld, **ohne dass ich** arbeite.

Ich kann meine Videos produzieren, **ohne dass ein Angestellter** mir hilft.

- 6** Verbinden Sie die Sätze mit *ohne dass* / *ohne zu* und sprechen Sie zu zweit.

- 1 Jan kann kein Geld verdienen. → arbeiten
 - 2 Er kann nicht so regelmäßig Videos hochladen. → sich einen Arbeitsplan machen
 - 3 Er kann nicht filmen. → einen passenden Drehort finden
 - 4 Er hätte keinen Erfolg. → engen Kontakt zu seinen Fans halten
- ◆ Jan kann kein Geld verdienen, ohne ... → Stimmt, und er ...

SCHREIBEN UND SPRECHEN

- 7** Zu zweit. Produzieren Sie einen Video-Blog über sich selbst. In welcher Reihenfolge schreiben Sie am besten über die einzelnen Punkte?

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> sich bedanken und sich verabschieden | <input type="radio"/> sagen, was Sie (beruflich) tun |
| <input type="radio"/> beschreiben, was bei Ihrer Arbeit / in Ihrem Studium wichtig ist | <input type="radio"/> die Fans begrüßen |

- 8** Welche Sätze passen zu welchem Punkt in 7? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Ihren Text.

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> Hallo, Ihr Lieben da draußen. | <input type="radio"/> Ich bin Lehrer von Beruf und ... |
| <input type="radio"/> Ich könnte keinen guten Unterricht machen, ohne mich vorzubereiten. | |
| <input type="radio"/> So, das war's für heute. | <input type="radio"/> Ich danke Euch, dass Ihr so aufmerksam zugehört habt. |

- 9** Ja, das kann ich ... Wählen Sie die Videofunktion auf Ihrem Smartphone. Ihre Partnerin / Ihr Partner spricht, Sie nehmen sie / ihn auf.

- 10** Alle im Kurs. Legen Sie die Smartphones auf einen Tisch und hören, sehen und vergleichen Sie.

SPRECHEN

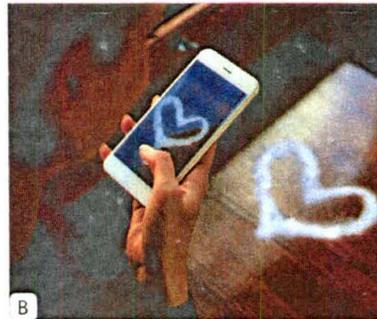
- 1 **Starten wir!** Was ist für Sie besonders wichtig im Leben?
Notieren Sie eine Aktivität.

*jeden Tag eine Stunde
Klavier spielen*

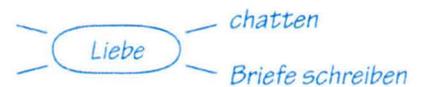
- 2 **Zu zweit.** Machen Sie Dialoge und tauschen Sie sich über wichtige Dinge in Ihrem Leben aus.

- ◆ Ich könnte nicht leben, ohne jeden Tag eine Stunde Klavier zu spielen. Und du?
- Ich glaube, ich könnte nicht leben, ohne ...

- 3 **Alle im Kurs.** Welche Art von Liebesgruß gefällt Ihnen am besten? Warum?



- 4 **Was fällt Ihnen beim Begriff „Liebe“ ein?** Alle im Kurs.
Sammeln und sprechen Sie.



- 5 **Welche digitalen Dienste eignen sich für den Austausch von Liebesgrüßen?** Unterstreichen und ergänzen Sie.

Instagram Facebook Spotify E-Mail ...

HÖREN UND SPRECHEN

- 7 **6** Hören Sie die erste Strophe der Slam-Poetry und vergleichen Sie mit Ihren Ergebnissen in 5.

- 7 **7** Hören Sie die erste Strophe noch einmal und ergänzen Sie *schreibe* und *schrieb*.

EXTRAS



- Kassette

REC
aufnehmen



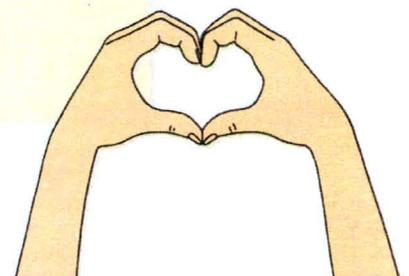
- Filzstift

Früher und heute

(Boshi San)

Früher (1) _____ ich Liebesbriefe
heute schick ich dir per WhatsApp Liebesgrüße
chatte mit dir bei Instagram
und (2) _____ dir bei Facebook: „Ich bin dein Fan“
früher nahm ich dir Kassetten auf
und (3) _____ für dich die Lieder mit nem* Filzstift drauf
heute schick ich dir bei Spotify ne** Playlist,
um dir zu sagen, dass du mehr als okay bist

*nem = einem **ne = eine



8 **8** Hören Sie den ganzen Text. Ordnen Sie den Refrain.

Refrain

Die Welt hat sich sehr stark verändert

- eins ist klar: meine Liebe bleibt die gleiche
 doch egal, was sich in Zukunft ändert
 und zeigt sich heute von ner* ganz andern Seite

Früher war ich auf Wolke 7

heute sind wir alle in der Cloud

früher schrieb ich tolle Briefe

heute sag ich es mit 140 Zeichen aus

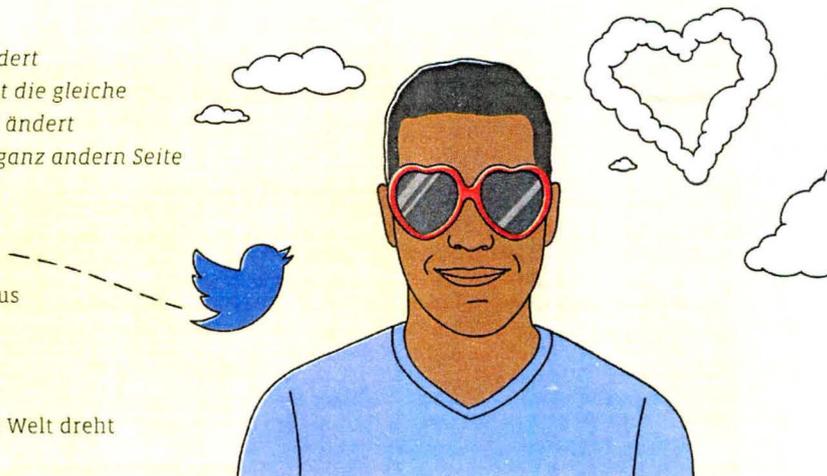
früher war meine Brille rosarot

heute ist sie 3-D

doch egal, ob ich es so oder so sag

eins bleibt gleich, solange sich die Welt dreht

*ner = einer



9 Wie gefällt Ihnen die Stimme? Beschreiben Sie sie und verwenden Sie diese Adjektive.

hoch ↔ tief hart ↔ weich angenehm ↔ nicht so schön warm ↔ kalt modern ↔ klassisch

8 **10** Hören Sie den Text noch einmal und klopfen oder sprechen Sie mit.

11 Zu zweit. Überlegen Sie, was die Metaphern in der 2. Strophe bedeuten könnten.

- a Ich war auf Wolke 7. c Meine Brille war rosarot.
 b Ich sage es mit 140 Zeichen. d Solange sich die Welt dreht.

12 Ordnen Sie die Metaphern in 11 zu.

- 1 Durch sie sah ich alles zu positiv. 3 Während die Zeit weitergeht.
 2 Ich fühlte mich super, weil ich verliebt war. 4 Ich schicke eine Nachricht per Twitter.

13 Was will uns der Autor mit seinem Text sagen? Welche Aussage passt am besten? Kreuzen Sie an.

- Alles ändert sich und nichts bleibt, wie es ist. Nichts ist ewig, nur die Liebe bleibt.

SCHREIBEN UND SPRECHEN

14 Was machen Sie für Ihre Liebste / Ihren Liebsten heute anders als früher?

In Gruppen. Sammeln Sie.

◆ Bildet 3er-Gruppen. Bitte zählt ab: 1, 2, 3 ... 1, 2, 3.

Früher: *reparierte ich dein Fahrrad ...*

Heute: *bringe ich dein Auto in die Werkstatt ...*

TIPP

Wählen Sie für die Gruppenarbeit einen Moderator ◆. Sie / Er organisiert die Gruppe.

15 Ja, das kann ich ... Schreiben Sie noch eine Strophe.

16 In Gruppen. Tragen Sie Ihre Strophen vor und wählen Sie den besten Text aus.

Die Gruppensieger lesen im Kurs vor. Wer hat den schönsten Text?

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

RELATIVSÄTZE MIT PRÄPOSITIONEN

GI 63

Präposition oder Verb + Präposition im Nebensatz entscheiden, ob das Relativpronomen im Akkusativ oder Dativ steht:

	Hauptsatz		Nebensatz
Akkusativ	Das ist	• der Tag,	auf den ich mich lange gefreut habe.
	Klicken Sie auf	• das Programm,	für das Sie sich interessieren.
	Das ist	• die E-Mail,	auf die ich nicht geantwortet habe.
	Das sind	• die Probleme,	um die wir uns kümmern.
Dativ	Das ist	• der Computer,	an dem ich mich angemeldet habe.
	Das ist	• das Programm,	mit dem ich gerne arbeite.
	Das ist	• die Geschwindigkeit,	mit der ich gelaufen bin.
	Wie heißen	• die Apps,	von denen man so viel Gutes hört.

Hauptsatz	Nebensatz
Das sind die Probleme,	um die wir uns kümmern .
Das ist die Geschwindigkeit,	mit der ich gelaufen bin .

1 Ergänzen Sie mit **dem**, **um den** und **mit denen**.

	Akkusativ	Dativ
• maskulin	_____	_____
• neutral	um das	mit dem
• feminin	um die	mit der
• Plural	um die	_____



2 Ergänzen Sie. **den dem der denen die das**

- Wählen Sie eine Frage, für _____ Sie sich interessieren.
- Das ist ein Projekt, um _____ ich mich gerne kümmere.
- Das ist ein wichtiger Punkt, an _____ ich Sie erinnern wollte.
- Das war eine unglaubliche Geschwindigkeit, mit _____ sie gearbeitet hat.
- Das sind Smartphones, von _____ wir nur noch wenige haben.
- Das ist der Kollege, mit _____ ich so gerne arbeite.

PASSIV MIT MODALVERB

GI 10

Das Passiv mit Modalverb bildet man mit dem Modalverb + Partizip Perfekt + *werden*:

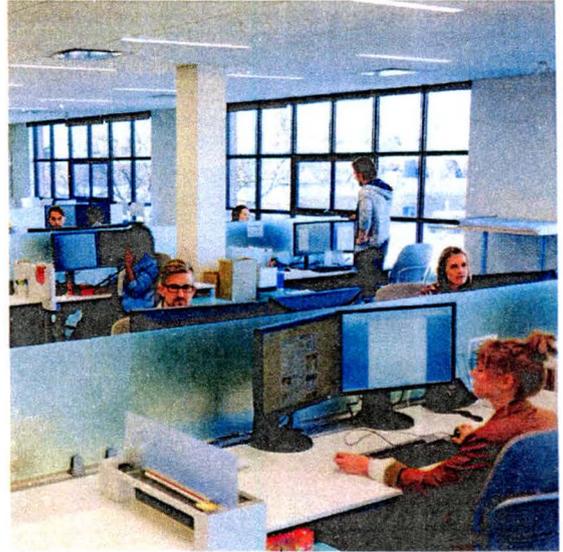
Aktiv:	Ich muss den Brief nicht beantworten. Wir müssen die Briefe nicht beantworten.	
Passiv:	Der Brief muss* nicht beantwortet werden . Die Briefe müssen nicht beantwortet werden .	*So auch: können, sollen, dürfen

	2		Ende
Die Briefe	müssen	nicht	beantwortet werden .
Heute	müssen	die Briefe	beantwortet werden .
	Müssen	die Briefe	beantwortet werden?
Warum	müssen	die Briefe	beantwortet werden?

Kommunikation und Medien

3 Schreiben Sie Sätze im Passiv.

- 1 E-Mails lesen *E-Mails müssen gelesen werden.*
- 2 Kunden anrufen _____
- 3 Verträge unterschreiben _____
- 4 Kaffee kochen _____
- 5 neue Software herunterladen _____
- 6 Präsentationen vorbereiten _____

**OHNE ZU + INFINITIV**

G1 49

ohne zu drückt aus, dass etwas nicht ist oder nicht passiert:

ohne zu Jan verdient kein Geld, *ohne viel zu* arbeiten.

! Im Infinitivsatz mit *ohne ... zu* steht kein Subjekt. Das Subjekt aus dem Hauptsatz ist auch Subjekt im Infinitivsatz.

NEBENSATZ MIT OHNE DASS

G1 49

ohne dass drückt aus, dass etwas nicht ist oder nicht passiert:

	Hauptsatz	Nebensatz
<i>ohne dass</i>	Jan verdient kein Geld,	<i>ohne dass</i> seine Frau ihm hilft.

**OHNE ZU / OHNE DASS**

G1 49

Wenn die Subjekte in Haupt- und Nebensatz gleich sind, kann man *ohne zu* oder *ohne dass* benutzen:

Jan verdient kein Geld,	<i>ohne dass er</i> viel arbeitet.
Jan verdient kein Geld,	<i>ohne viel zu</i> arbeiten.

Wenn die Subjekte in Haupt- und Nebensatz verschieden sind, benutzt man nur *ohne dass*:

Jan verdient kein Geld,	<i>ohne dass seine Frau</i> ihm hilft.
-------------------------	--

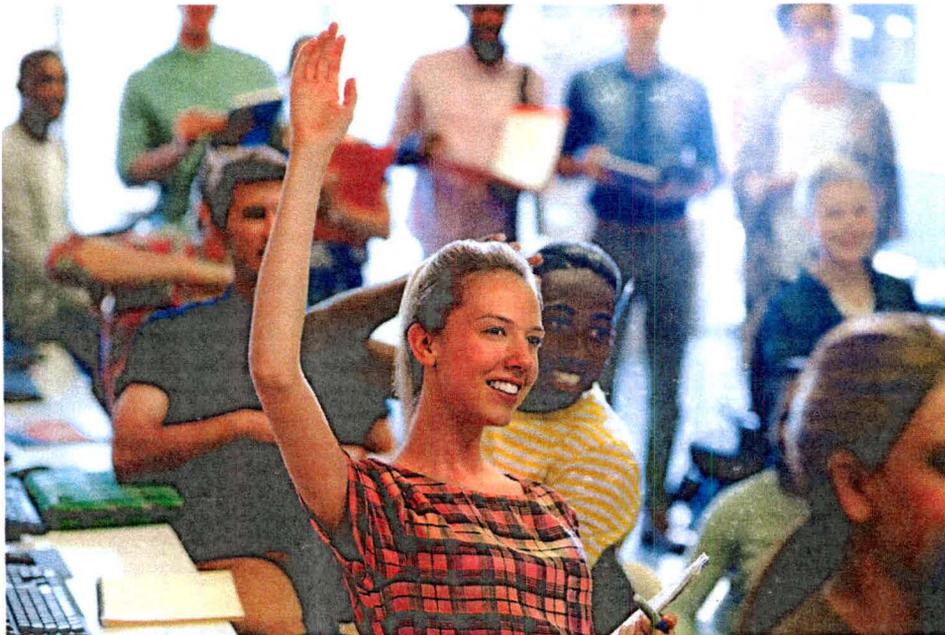
4 *ohne dass* oder *ohne*? Unterstreichen Sie.

- 1 Lisa trifft nie wichtige Kunden, *ohne dass / ohne* sie sich gut vorbereitet.
- 2 Sie schreibt E-Mails auf Englisch, *ohne dass / ohne* viele Fehler zu machen.
- 3 Sie kann neue Programme nicht installieren, *ohne dass / ohne* ihr Kollege kommt und hilft.
- 4 Sie geht nie in die Pause, *ohne dass / ohne* ihre Kollegin zu informieren.
- 5 Sie darf nicht in Urlaub gehen, *ohne dass / ohne* sich mit dem Team abzusprechen.
- 6 Sie könnte nicht erfolgreich sein, *ohne dass / ohne* ihr Chef sie unterstützt.

Xtra Prüfung Hören

Kommunikation und Medien Die Selbsthilfe-App

9  1 Hören Sie zweimal. Wer sagt was? Kreuzen Sie an.

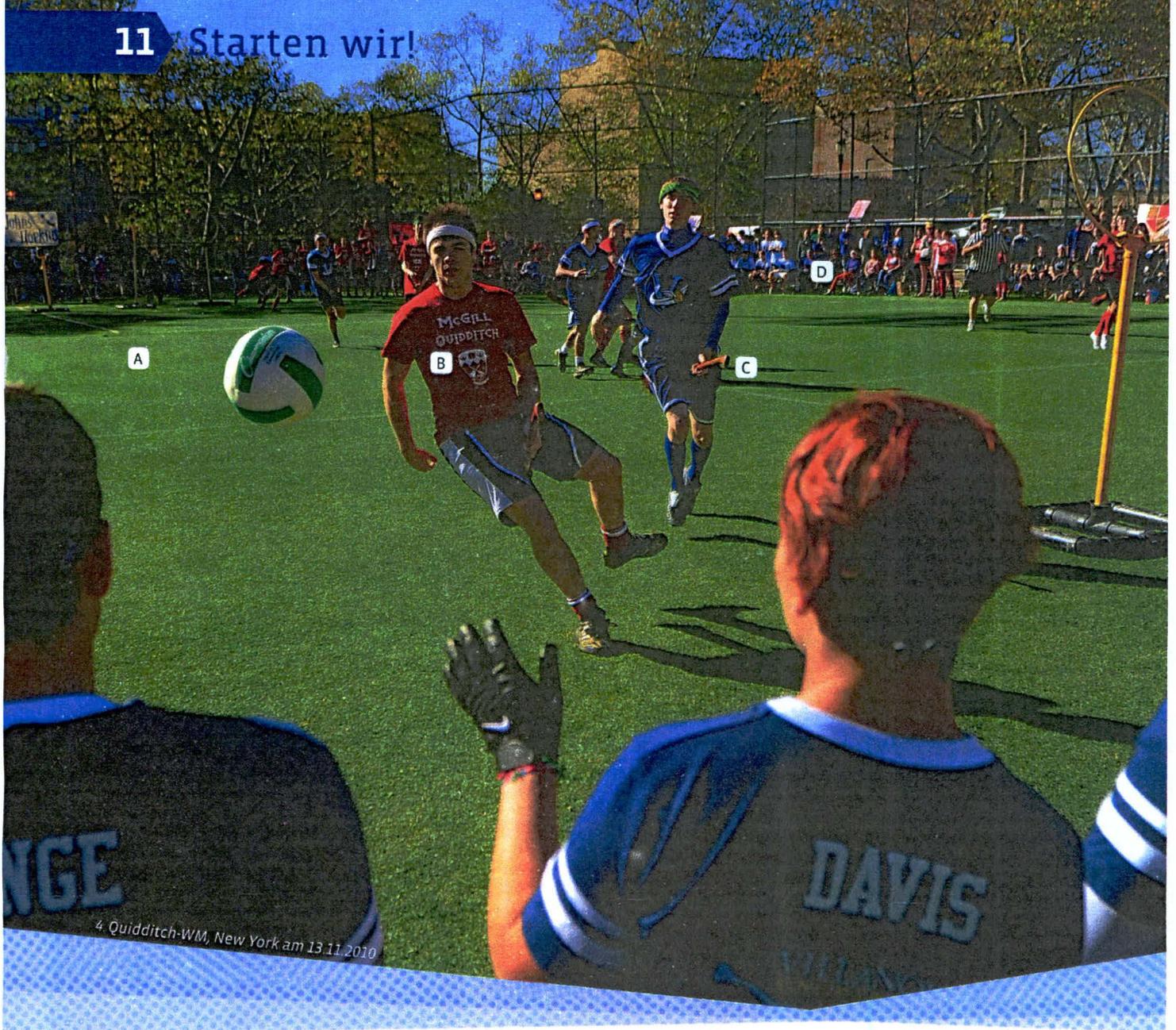


	Moderatorin	Leon	Sarah
1 Es gab Situationen während des Studiums, wo die Motivation weg war.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
2 Durch die Probleme wurde sie / er immer gestresster.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3 Leon brauchte Hilfe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4 Mit der App hätte sie / er weniger Schwierigkeiten mit dem Studium gehabt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5 Nur Menschen können erkennen, ob man Probleme hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6 Die App empfiehlt, zum Arzt zu gehen, wenn es der Person nicht gut geht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7 Mehrere Studenten probieren die App seit einiger Zeit aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8 Mit der App konnten die Studenten ihre Ziele besser erreichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9 Leon und Sarah haben ihr Studium nicht beendet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

EXTRAS

● Motivation =
Lust, etwas zu
machen

11 Starten wir!



4. Quidditch-WM, New York am 13.11.2010

Dabei sein



1 Sehen Sie das Foto an. Wie heißt der Sport? Kreuzen Sie an.

- Rugby Quidditch Handball

10 2 Welche Wörter hören Sie? Unterstreichen Sie.

- Zuschauer Fußball Rasen Spieler Besen wirft fängt

3 Sehen Sie das Foto an. Ordnen Sie vier Nomen aus 2 zu und beschreiben Sie das Foto.

- ♦ Im Vordergrund ... Der Spieler mit dem roten Trikot wirft ...



1 Zu zweit. Lesen Sie und fragen und antworten Sie.

HOME | POWER UND SPAB IM VEREIN – QUIDDITCH

Ja, du hast die Wahl! Es gibt Alternativen! Entweder du spielst einfach weiter langweiligen Fußball oder du machst bei uns mit, den „Traunsteiner Trollen“.

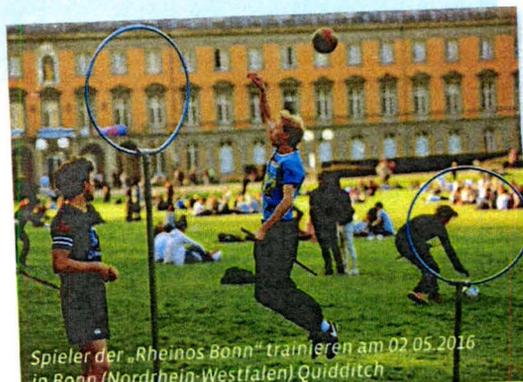
Alles begann, als der erste Band von „Harry Potter“ veröffentlicht wurde. Überall auf der Welt waren und sind die Menschen fasziniert und inspiriert von den Geschichten um den jungen Zauberer und seine
5 Freunde. Entweder man hat die Bücher gelesen oder man hat die Filme im Kino gesehen. Die Inspiration führte vor einigen Jahren sogar so weit, dass ein paar Studenten in den USA anfangen, den Harry-Potter-Sport „Quidditch“ in der realen Welt zu spielen. Natürlich nicht mit fliegenden Besen, aber ansonsten kam dieser Sport dem Original im Roman schon ganz nah. Und weil das „echte“ Quidditch so viel Spaß machte, breitete es sich langsam auf der ganzen Welt aus. Allein in Deutschland gibt es bereits 40 Teams. Jedes
10 Jahr gibt es eine Deutsche Quidditch-Meisterschaft, außerdem findet regelmäßig eine Europa- und Weltmeisterschaft statt.

Quidditch ist eine Mischung aus Handball und Rugby und wird gemeinsam von Frauen und Männern gespielt. Die Spieler behalten während des Spiels einen Besen zwischen den Beinen. Jedes Team besteht aus sieben Spielern. Wie jede Mannschaftssportart fördert Quidditch die Teamfähigkeit und Gemeinschaft.

15 Unsere Mitglieder: Studenten, Schüler, Azubis und junge Berufstätige. Ihre Gründe, bei uns dabei zu sein, sind vielfältig. Entweder sie wollen nur Spaß haben oder sie möchten sich engagieren. Engagieren für einen neuen und spannenden Sport!

Hast du Lust, einmal eine Probestunde bei uns zu machen? Entweder du kommst einfach vorbei oder du rufst uns an und vereinbarst einen Termin. Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt 15 €. Entweder du
20 bezahlst ganz einfach mit Kreditkarte oder du überweist das Geld auf unser Konto. – Also worauf wartest du noch?

- 1 Welche Geschichten haben die Menschen auf die Idee gebracht, Quidditch zu spielen?
- 2 Wer hat damit angefangen, Quidditch zu spielen?
- 3 Welche Meisterschaften gibt es?
- 4 Wird Quidditch nur von Männern gespielt?
- 5 Welche besonderen Eigenschaften hat Quidditch?
- 6 Welche Art von Sport ist Quidditch?
- 7 Welche Gründe haben die Mitglieder, dabei zu sein?



2 In welchen Zeilen finden Sie die Wörter / Ausdrücke? Suchen Sie und ordnen Sie die Definitionen zu.

- | | |
|---|--|
| 1 die Wahl haben (Zeile ____) | a Menschen, die arbeiten |
| 2 veröffentlichen (Zeile ____) | b auswählen können, ob man das oder das macht |
| 3 die Gemeinschaft fördern (Zeile ____) | c ein Buch drucken und verkaufen |
| 4 Berufstätige (Zeile ____) | d gut für das gemeinsame Leben von Menschen sein |

3 Zu zweit. Lesen Sie den Text und die Aussagen. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

WikiWie

Vereine in Deutschland

Fast die Hälfte aller Deutschen ist Mitglied in einem Verein. Besonders beliebt sind Sportvereine. Daneben gibt es Hobby- und Interessenvereine, Musik- und Gesangsvereine etc. In einen Verein tritt man freiwillig ein, weil man Menschen mit gleichen Interessen sucht.

EXTRAS



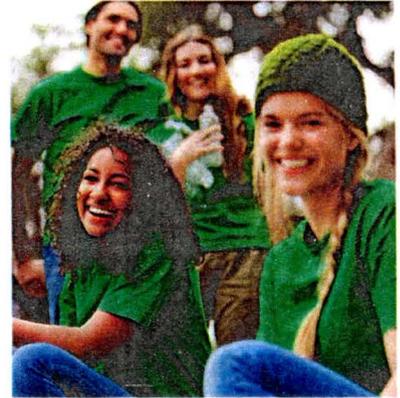
- Hälfte
- freiwillig = man muss nicht
- Gesang = Singen

- 1 Die Deutschen haben großes Interesse an Vereinen.
2 Alle Menschen müssen in einen Verein eintreten.

4 Welche Art von Verein interessiert Sie? Kreuzen Sie an oder ergänzen Sie.

- Sportverein Umweltschutzverein Musikverein ...

5 In Gruppen. Welche Gründe gibt es, in einen Verein einzutreten?



6 Ihr(e) Freund(in) hat von den typisch deutschen Vereinen gehört und möchte wissen, was das ist. Lesen Sie 3 noch einmal und schicken Sie ihr / ihm eine Erklärung mit WhatsApp.

GRAMMATIK

7 Zu zweit. Lesen Sie 1 noch einmal und ordnen Sie zu. Dann ergänzen Sie die Tabelle.

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1 Entweder du spielst weiter langweiligen Fußball | a oder sie möchten sich engagieren. |
| 2 Entweder sie wollen nur Spaß haben | b oder du machst bei uns mit. |
| 3 Entweder du kommst einfach vorbei | c oder du rufst uns an. |

_____ man hat die Bücher gelesen oder man hat die Filme im Kino gesehen.

Entweder du bezahlst mit Kreditkarte _____ du überweist das Geld.

8 Zu zweit. Welche Alternativen haben Sie in Ihrer Freizeit? Sprechen Sie.

- 1 in einen Fußballverein eintreten / einen Sprachkurs machen
2 bei der Flüchtlingshilfe mitmachen / meiner alten Nachbarin helfen
3 einen Malkurs machen / einen Yogakurs besuchen
4 Bienen züchten / reiten
- ◆ Entweder ich trete in einen Fußballverein ein oder ... Und du?



SPRECHEN

11 9 Welche Redemittel hören Sie? Kreuzen Sie an.

- Ich würde dazu raten, ... Abgemacht. Tut mir leid, das muss ich ablehnen.
 Ich möchte ... zur Diskussion stellen. Akzeptiert. Nein, das wird nicht funktionieren.

10 Zu zweit. Gründen Sie einen Verein. Planen Sie und machen Sie Notizen.

- Welche Art von Verein möchten Sie gründen: Tierschutzverein, Sportverein ...?
- Wählen Sie einen lustigen Namen für Ihren Verein und bestimmen Sie die Ziele Ihres Vereins.
- Legen Sie Einzelheiten fest: Mitgliedsbeiträge, Ort und Zeit für Vereinstreffen ...

11 Ja, das kann ich ... Spielen Sie Ihr Planungsgespräch. Besprechen Sie alle Punkte aus 10.

Ein Romanprojekt

Lesen und Sprechen Crowdfunding Grammatik den Menschen Schreiben Ich beziehe mich auf ...

LESEN UND SPRECHEN

- 1 Starten wir!** Welche Alternativen haben Sie, wenn Sie morgens ins Büro / in die Uni / in die Schule ... müssen? Machen Sie ein Kettenspiel.
 - ◆ Entweder ich nehme den Bus oder ich fahre mit der U-Bahn. Und du, Carla? → ○ ...
- 2 Zu zweit. Was ist Crowdfunding?** Googlen Sie und kreuzen Sie an.
 - Eine große Menge von Menschen, die nicht gefunden werden möchte.
 - Ein Modell, um ein Projekt zu finanzieren: Viele Leute zahlen kleine Beträge und beteiligen sich.

- 3 Lesen Sie und ordnen Sie die Überschriften zu.**

Worum geht es in diesem Roman? Über mich Was passiert mit deinem Geld?
Was sind die Ziele, und wer ist die Zielgruppe?

www.crowdfunding.de/Starthilfe/Projekte

Projektstatus: 3.221 € von 4.000 € finanziert. Kategorie Literatur: Romanprojekt *Humana*

Worum geht es in diesem Roman?

„Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf.“ Dieser Satz, der zurückgeht auf einen römischen Dichter, steht im Zentrum dieses Romans, der den jungen Künstler Luca auf seinem Weg zum Erwachsenwerden begleitet. Luca ist ein Sänger, der versucht, sich in der harten Musikbranche einen Namen zu machen, und dabei regelmäßig mit der Unmenschlichkeit im Musikbusiness zu tun hat. Sein Glaube an das Gute im Menschen wird auf diesem Weg auf die Probe gestellt. Sowohl er als auch der Leser wird mitgenommen auf eine Reise mit ungewissem Ausgang. Ist der Mensch nun ein Wolf oder nicht?

Ich wollte schon immer über den Menschen schreiben. Fragen wie *Was ist der Mensch? Und wie wird er in Zukunft sein?* haben mich schon immer fasziniert. Dieses Buch ist für alle neugierigen Leser, denen es genauso geht und die die Natur des Menschen interessiert. Wir leben in einer Zeit, in der Empathie und Menschlichkeit mehr und mehr verschwinden. Dieses Buch soll zum Nachdenken anregen, inspirieren und dazu ermuntern, für mehr Menschlichkeit zu kämpfen, und wenn auch nur in kleinen Situationen im Alltag. Denn wir sind jetzt schon die Zukunft des Menschen. Wir sind verantwortlich dafür, wie der Mensch in Zukunft leben und sein wird.

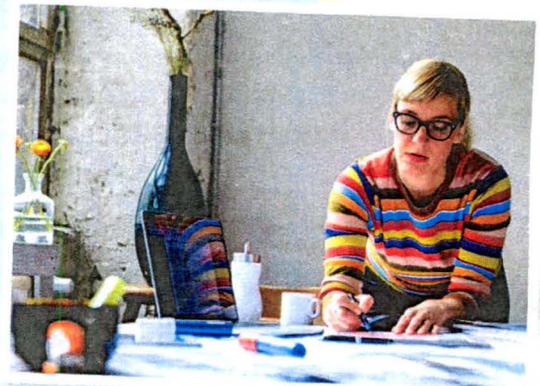
Mit deiner Hilfe kann ich einen professionellen Redakteur bezahlen, der den Text gründlich und kritisch liest. Das Geld investiere ich auch in einen Grafiker sowie den Druck und die Werbung für das Buch.

Mein Name ist Lea Saling, ich bin 27 Jahre alt und habe Literatur und Philosophie studiert. Im Moment arbeite ich als Redakteurin bei einer Online-Zeitung. Mit den Menschen in der Redaktion verstehe ich mich sehr gut. Sie unterstützen mich und helfen mir mit konstruktiver Kritik.

EXTRAS



● Wolf
gründlich =
genau



- 4 Zu zweit. Lesen Sie den Text noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Thema des Romans	Zielgruppe	Ziele des Romans	Investition wofür	Autorin
<i>Es geht um Luca, ...</i>	<i>Leser, die ...</i>	<i>zum Nachdenken ...</i>		

- 5 Planen Sie ein Interview mit den Informationen aus 4. Dann spielen Sie das Interview im Kurs.

Partner(in) A ♦: Sie sind Reporter(in) beim Kölner Tageblatt und stellen Fragen:

- ♦ Was ist das Thema des Romans? / Welche Zielgruppe spricht Frau Saling an? ...

Partner(in) B ○: Sie sind Leas Kollegin / Kollege, haben den Roman gelesen und antworten:

- In dem Roman geht es um ...

GRAMMATIK

- 6 Zu zweit. Suchen Sie die Sätze im Text und ergänzen Sie -en, wo nötig.

- 1 Sein Glaube an das Gute im Mensch_____ wird auf diesem Weg auf die Probe gestellt.
- 2 Ist der Mensch_____ nun ein Wolf oder nicht?
- 3 Ich wollte schon immer über den Mensch_____ schreiben.
- 4 Was ist der Mensch_____?
- 5 Denn wir sind jetzt schon die Zukunft des Mensch_____.
- 6 Wir sind verantwortlich dafür, wie der Mensch_____ in Zukunft leben und sein wird.



	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
● maskulin	der Mensch*	den Menschen	dem Menschen	des Menschen
	der Junge**	den Jungen	dem Jungen	des Jungen

*So auch Nomen auf -ant, -ent: Praktikant, Student **So auch: Kollege, Zeuge, Experte

- 7 Zu zweit. Spielen und variieren Sie.

- Junge von nebenan
- Kollege aus der Redaktion
- Praktikant
- Zeuge des Unfalls
- Experte der Abteilung
- Student

- ♦ Hast du schon mit dem Jungen von nebenan gesprochen? ○ Nein, noch nicht.

SCHREIBEN

- 8 Ja, das kann ich ... Sie sind Moderatorin / Moderator bei der Radio-Talkshow „Jung, kreativ und ohne Geld“ und sind von Leas Projekt begeistert. Sie möchten sie zur Talkshow einladen und schreiben ihr eine E-Mail.

- Beziehen Sie sich auf das Projekt in 3. *Ich beziehe mich auf Ihr ...*
- Schreiben Sie, dass Ihnen das Projekt gefällt. *Ihr Projekt ...*
- Schreiben Sie über Ihre Talkshow. *Unsere Talkshow heißt ...*
- Laden Sie Lea zu einer Sendung ein. *Ich möchte ...*
- Geben Sie Ihre Webseite als Referenz an. *Einzelheiten zu unserer Talkshow finden Sie ...*

HÖREN, VERMITTELN UND SPRECHEN

1 Starten wir! Alle im Kurs. Schreiben Sie Ihre drei wichtigsten Eigenschaften auf ein Blatt Papier.

- Machen Sie Papierknäuel und werfen Sie sie in die Mitte des Kursraums. Mischen Sie, dann nehmen Sie ein anderes Knäuel.
- Wer hat das geschrieben? Gehen Sie umher und fragen Sie:
Bist du ...?



12 **2** Was muss Lea tun? In welcher Reihenfolge hören Sie das? Nummerieren Sie.

- eine Buchparty organisieren **1** ein Portal für Self-Publisher finden
 einen Preis festlegen den Roman hochladen
 einen Redakteur suchen einen Werbetext schreiben

EXTRAS

- Verlag = Firma, die Bücher produziert und verkauft

12 **3** Was bedeutet Self-Publishing? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- Die Autoren suchen einen Verlag, der ihr Buch veröffentlicht.
 Die Autoren brauchen keinen Verlag, sie veröffentlichen ihr Buch selbst im Internet.

4 Ihre Freunde / Ehepartner ... möchten wissen, was ein Self-Publisher tut. Berichten Sie.

13 **5** Hören Sie. Was glauben Sie, wo findet die Veranstaltung statt? Kreuzen Sie an.

- a Auf der Frankfurter Buchmesse. b In einem Jazzclub.

14 **6** Lesen Sie die Aussagen, dann hören Sie den ganzen Text. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | |
|--|--|
| <p>1 Frau Springer ist ...</p> <p><input type="radio"/> a Buchhändlerin.</p> <p><input type="radio"/> b Autorin.</p> <p><input type="radio"/> c Unternehmerin.</p> | <p>3 Von einem Buch werden ...</p> <p><input type="radio"/> a immer 400.000 Stück verkauft.</p> <p><input type="radio"/> b in der Regel nur 5.000 Stück gedruckt.</p> <p><input type="radio"/> c nie 10.000 Stück bestellt.</p> |
| <p>2 Frau Springer ...</p> <p><input type="radio"/> a hält eine Präsentation.</p> <p><input type="radio"/> b stellt Autoren vor.</p> <p><input type="radio"/> c beantwortet Fragen ungerne.</p> | <p>4 Self-Publisher ...</p> <p><input type="radio"/> a leben gefährlich.</p> <p><input type="radio"/> b verlieren Geld.</p> <p><input type="radio"/> c haben ein geringes finanzielles Risiko.</p> |

EXTRAS

- Unternehmerin = sie besitzt eine Firma

14 **7** Welche Vorteile des Self-Publishing nennt Frau Springer? Hören Sie noch einmal. Unterstreichen Sie.

- mehr Bücher verkaufen viel reisen und fremde Länder sehen mehr verdienen
 die Leser schnell und direkt erreichen die Kontrolle über den Inhalt haben

8 Zu zweit. Sprechen Sie über die Vorteile des Self-Publishing.

- ♦ Ein Vorteil ist, dass man ... ○ Ja, ein weiterer Vorteil ...

viel Arbeit

Nachteile Self-Publishing

15 **9** Welche Nachteile könnte Self-Publishing haben? Alle im Kurs. Sammeln und sprechen Sie. Dann hören Sie und vergleichen Sie mit Ihren Ergebnissen.

10 Alle im Kurs. Möchten Sie ein Buch schreiben und es selbst veröffentlichen? Warum (nicht)?

GRAMMATIK UND VERMITTELN

11 Zu zweit. Was sagt Frau Springer in 6? Ergänzen Sie *haben*, *diskutieren* und *präsentiere*.

- 1 Nachdem ich Ihnen allgemeine Informationen gegeben *habe*, _____ ich aktuelle Zahlen.
- 2 Nachdem wir diese Punkte besprochen _____, _____ wir gerne Ihre Fragen.

Perfekt Präsens
Nachdem sich lange nichts geändert *hat*, *stehen* wir nun vor einer großen Herausforderung.

12 Was erzählt der Autor? Was passierte danach? Ergänzen Sie.

kauften viele Leser das Buch. fand ich endlich einen Verlag. druckte der Verlag das Buch.

- 1 Nachdem ich zwei Jahre gesucht hatte, _____
- 2 Nachdem die Redakteurin den Text gelesen hatte, _____
- 3 Nachdem der Verlag Werbung gemacht hatte, _____

Plusquamperfekt Präteritum
Nachdem ich zwei Jahre gesucht *hatte*, *fand* ich endlich einen Verlag.

13 Zu zweit. Schreiben Sie, was Lea in 2 tun muss.

Nachdem Lea ein Portal für Self-Publisher gefunden hat, sucht sie ...

14 Lesen Sie die Einladung und ergänzen Sie *nachdem* und *bevor*.

Meine Buchparty. Ihr seid herzlich eingeladen!

Die unendliche Wartezeit ist vorbei. (1) _____ ich mehr als ein Jahr daran gearbeitet habe, liegt mein Buch fertig auf dem Tisch. Hurra! (2) _____ ich dann bald in Urlaub fahre, mache ich nächste Woche eine kleine, aber feine Buchparty. Wenn ihr Lust habt, dabei zu sein, schreibt mir schnell eine Mail. Ihr seid herzlich eingeladen, am 18. Mai 20... zwischen 18 und 20 Uhr in der Schellingstraße vorbeizukommen. Und (3) _____ ihr mein Buch gesehen und bewundert habt, dürft ihr es natürlich gerne kaufen! 😊
 Lea



SCHREIBEN

15 Ja, das kann ich ... Sie waren auf der Buchparty, aber Ihre Freundin / Ihr Freund konnte nicht kommen. Schreiben Sie ihr / ihm eine E-Mail. Schreiben Sie zu folgenden Punkten:

- Wie war die Party? *Leas Party war fantastisch ... Nachdem wir etwas getrunken hatten, ...*
- Welches Geschenk fand Lea am besten? Warum?
Viele Gäste haben auch Geschenke mitgebracht. Am allerbesten hat Lea ... gefallen, weil ...
- Schlagen Sie ein Treffen vor.
Nächstes Wochenende möchte ich ... Warum kommst du nicht mit? ...

LESEN UND SPRECHEN

1 Starten wir! Was haben Sie gestern nach Feierabend gemacht? Machen Sie Notizen und berichten Sie.

◆ Nachdem ich nach Hause gegangen war, habe ich gekocht. Nachdem ich gekocht hatte, habe ...

2 Fünf junge Leute suchen Workshops. Lesen Sie die Situationen und unterstreichen Sie die Schlüsselwörter.

- 1 Selina liest gerne und möchte mit anderen Menschen über Bücher reden.
- 2 Viktor hört am liebsten Hip-Hop-Musik und möchte lernen, wie man rappt.
- 3 Tabea möchte gerne Tontechnikerin werden und in Filmstudios arbeiten.
- 4 Dorian träumt von einer Karriere als Drehbuchautor.
- 5 Daniela liebt Literatur und möchte schreiben, aber fühlt sich noch nicht bereit dazu.

3 Lesen Sie. Welche Anzeige passt zu welcher Situation in 2?

Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. Schreiben Sie 0.

a Ein Leben als Schriftstellerin Sie möchten als Autorin arbeiten und Romane schreiben, anstatt sie nur zu lesen? Sie haben so viele Ideen, aber wissen nicht, wie und wo Sie anfangen sollen? Sie fragen sich „Wie erzeuge ich Spannung?“ und „Wie baue ich eine Geschichte auf?“. Dann sind Sie bei uns genau richtig. In unseren regelmäßigen Schreibworkshops lernen Sie das nötige Handwerk einer Schriftstellerin kennen. Anmeldung mit eigener kleiner Textskizze unter schreib-selbst@roman.de.

b Wie schreibe ich einen Kinohit? Was macht einen guten Film aus? Diese und viele andere Fragen beschäftigen uns in der Drehbuchwerkstatt. Wir werden gemeinsam viele Filme ansehen und analysieren, anstatt dass Sie sich bei Vorträgen langweilen. Und natürlich werden wir gemeinsam Drehbücher schreiben. Unser Ziel am Ende der Drehbuchwerkstatt? Ihr erstes eigenes Drehbuch! Begeben Sie sich mit uns auf diese spannende Reise! Anmeldung mit Drehbuchskizze unter drehbuch@werkstatt.de.

c Poesie, Reim und Rhythmus Hier gibt's die Lyrik der Straße! Du willst lieber coole Musik machen, anstatt dass du langweilige Gedichte schreibst? Dann melde dich bei unserem Rap-Workshop an. Hier lernst du alles, was du brauchst, um ein guter Rapper zu werden. Außer Liebe zur Musik sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Anmeldung unter rap@poesie.com.

d Club der lebendigen Bücherwürmer Sie lieben es, über Literatur zu sprechen? Dann kommen Sie in unseren *Club der lebendigen Bücherwürmer*. Sie treffen hier bei uns tolle Leute und können mit ihnen sprechen, anstatt allein zu Hause zu sitzen und einsam Bücher zu verschlingen. Ob Romane, Gedichtbände oder Sachbücher, alles wird bei uns diskutiert. Wir freuen uns auf Sie! clubderlebendigen@leser.com

4 Zu zweit. Ordnen Sie die Definitionen zu.

- | | |
|------------------|--|
| 1 Literatur | a ein anderes Wort für <i>fertig</i> |
| 2 bereit | b jemand, der Bücher schreibt |
| 3 Schriftsteller | c ein anderes Wort für <i>wichtig</i> |
| 4 analysieren | d Bücher von Goethe, Shakespeare etc. |
| 5 erforderlich | e ein anderes Wort für <i>genau prüfen und untersuchen</i> |

5 Verwenden Sie die Definitionen. Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner nach den Wörtern in 4.

◆ Wie nennt man ...? ◆ Wie heißt ...? ◆ Finde ein anderes Wort ...

6 Zu zweit. Lesen Sie 3 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle. Wenn es im Text keine Information gibt, schreiben Sie „keine Angabe“.

Dabei sein

Workshop	das lernt man	das tut man	bei Anmeldung mitschicken
a. Ein Leben ...	Romane schreiben	keine Angabe	Textskizze

7 Beschreiben Sie die Workshops und verwenden Sie die Informationen aus 6.

- ◆ Workshop a heißt ... Man lernt, Romane zu schreiben. Bei der Anmeldung soll ...

8 Welche Interessen hat Ihre Partnerin / Ihr Partner? Was vermuten Sie?

Machen Sie Notizen und schlagen Sie ihr / ihm einen Workshop vor.

- ◆ Ich könnte mir vorstellen, dass du gerne bastelst. Deshalb ...



GRAMMATIK

9 Zu zweit. Welche Wünsche haben die Personen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|--|
| 1 Lauren möchte gerne Romane schreiben, anstatt | a dass ich als Verkäufer arbeite |
| 2 Wir sollten gemeinsam im Kino Filme gucken, | b sie nur zu lesen. |
| 3 Ich will Karriere beim Fernsehen machen, anstatt | c anstatt dass du allein zu Hause arbeitest. |

Sie können hier mit Leuten reden, anstatt allein zu Hause zu sitzen. =

Sie können hier mit Leuten reden, anstatt dass Sie allein zu Hause sitzen.

Wir werden gemeinsam Filme ansehen, anstatt dass Sie sich langweilen.

10 Zu zweit. Was würden Sie gerne anders machen? Schreiben Sie Sätze mit *anstatt ... zu*.

in einen Buchclub gehen – immer allein zu Hause sitzen Rapper werden – im Büro arbeiten
Romane schreiben – Karriere in der Firma machen ...

Ich würde gerne in einen Buchclub gehen, anstatt immer allein zu Hause zu sitzen.

ONLINE KOMMUNIZIEREN

11 Zu zweit. Sie machen beim Verein *Neu in Berlin* mit. Welchen Workshop möchten Sie anbieten? Machen Sie Notizen.

Workshop	<i>spanische Tortillas zubereiten</i>
das lernen die Teilnehmer	<i>traditionell kochen</i>
...	



12 Ja, das kann ich ... Überlegen Sie sich einen Titel für Ihren Workshop und posten Sie eine Anzeige. Nehmen Sie die Anzeigen in 3 als Modell.

Einfach gut kochen – spanische Tortillas

Möchten Sie gemeinsam mit uns kochen, anstatt ...? In unserem Kurs haben Sie die Möglichkeit, ...

13 Hängen Sie Ihre Anzeigen im Kursraum auf und vergleichen Sie. Wer möchte welchen Kurs besuchen?

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

ENTWEDER ... ODER

GI 57

Alternativen	Entweder sie wollen nur Spaß oder sie möchten sich engagieren.							
entweder ... oder	Entweder du bezahlst mit der Kreditkarte oder du überweist das Geld.							
	Hauptsatz 1				Hauptsatz 2			
Entweder	du	bezahlst	mit der Kreditkarte	oder	du	überweist	das Geld.	
Entweder	Sie	lesen	das Buch	oder	Sie	sehen	den Film.	

1 Schreiben Sie Sätze mit Alternativen in Ihr Heft.

- den Bus nehmen mit dem Taxi fahren
- mehr Geld bekommen einen neuen Job suchen
- das Buch lesen den Film sehen

1. Entweder ich nehme den Bus oder ich fahre mit dem Taxi.



N-DEKLINATION

GI 21

Nur für maskuline Nomen. Die Endung -(e)n steht immer, außer im Nominativ Singular:

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Singular	• der Mensch	• den Menschen	• dem Menschen	• des Menschen
	• ein Mensch	• einen Menschen	• einem Menschen	• eines Menschen
Plural	• die Menschen	• die Menschen	• den Menschen	• der Menschen
	• - Menschen	• - Menschen	• - Menschen	• - Menschen

So auch: Nomen auf -ant, -ent, -ist → + en den Praktikant~~n~~, den Student~~n~~, den Polizist~~n~~
 Nomen auf -e → + n den Kolleg~~n~~, den Griech~~n~~, den Zeug~~n~~
 andere Nomen → + n den Nachbar~~n~~, den Bau~~n~~
 andere Nomen → + en den Bär~~n~~, den Fotograf~~n~~

2 Ergänzen Sie -n, wo nötig.

- ♦ Ist das der neue Kollege...? ◉ Ich weiß nicht, ich kenne den neuen Kollege... nicht.
- ♦ Der Chef hat heute mit dem neuen Kollege... gesprochen. ◉ Ach ja?
- ♦ Wer hat das denn geschrieben? ◉ Das ist der Vorschlag eines neuen Kollege... .
- ♦ Wie heißt der neue Kollege...? ◉ Keine Ahnung. Der neue Kollege... hat sich nicht vorgestellt.

NEBENSATZ MIT NACHDEM

GI 40

Der Nebensatz mit *nachdem* beschreibt etwas. Es findet vor dem Ereignis im Hauptsatz statt:

	Nebensatz im Perfekt	Hauptsatz im Präsens
Wann?	Nachdem Lea ein Portal gefunden hat,	schreibt sie einen Werbetext.
	Nebensatz im Plusquamperfekt	Hauptsatz im Präteritum
	Nachdem ich zwei Jahre gesucht hatte,	fand ich endlich einen Verlag.

Der Nebensatz ist im Plusquamperfekt. Dann kann der Hauptsatz im Präteritum, aber auch im Perfekt sein: *Nachdem ich zwei Jahre gesucht hatte, habe ich endlich einen Verlag gefunden.*

3 Was machen Sie heute? Schreiben Sie Sätze in Ihr Heft.

zuerst	→	dann
1 im Büro ankommen		den Computer einschalten
2 den Computer einschalten		die E-Mails beantworten
3 E-Mails beantworten		mit einer Kundin telefonieren
4 mit einer Kundin telefonieren		Kaffee kochen
5 Kaffee kochen		die Verkäuferberichte lesen
6 die Verkäuferberichte lesen		in die Kantine gehen

1. Nachdem ich im Büro angekommen bin, schalte ich den Computer ein.
2. Nachdem ich den Computer eingeschaltet habe, ...



ANSTATT ... ZU + INFINITIV

G1 48

eine Alternative	Sie können hier mit Leuten reden,	anstatt allein zu Hause zu sitzen.
anstatt ... zu	Wir können den Film auf Netflix sehen,	anstatt ins Kino zu gehen.

! Im Infinitivsatz mit *anstatt ... zu* steht kein Subjekt.
Das Subjekt aus dem Hauptsatz ist auch Subjekt im Infinitivsatz.

Man kann *anstatt* oder *statt* benutzen, es gibt keinen Unterschied:

Wir lachen, anstatt zu weinen. = Wir lachen, statt zu weinen.



NEBENSATZ MIT ANSTATT DASS

G1 48

	Hauptsatz	Nebensatz
eine Alternative	Sie können hier mit Leuten reden,	anstatt dass Sie allein zu Hause sitzen.
anstatt dass		

ANSTATT ... ZU / ANSTATT DASS

G1 48

Wenn die Subjekte in Haupt- und Nebensatz gleich sind, benutzt man *anstatt ... zu* oder *anstatt dass*.

Sie können hier mit Leuten reden,	anstatt	allein zu Hause	zu sitzen.
Sie können hier mit Leuten reden,	anstatt dass	Sie	allein zu Hause sitzen.

Wenn die Subjekte in Hauptsatz und Nebensatz nicht gleich sind, dann benutzt man nur *anstatt dass*.

Wir können gerne reden,	anstatt dass Sie	allein zu Hause sitzen.
-------------------------	------------------	-------------------------

4 *anstatt* oder *anstatt dass*? Ergänzen Sie.

- 1 Er geht ganz allein in den Buchclub, _____ seine Freundin mitzunehmen.
- 2 Sie schreibt lieber Bücher, _____ sie Karriere in ihrer Firma macht.
- 3 Ich probiere viele Dinge lieber aus, _____ nur darüber zu lesen.

Xtra Prüfung Lesen

Dabei sein Bibliotheksordnung



EXTRAS

ausleihen =
etwas mitnehmen
und wieder
zurückgeben
verlängern =
länger als geplant
ausleihen

1 Sie möchten in der Bibliothek der Max Frisch Universität Bücher ausleihen und informieren sich über die Bibliotheksordnung. Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 3 und den Text dazu. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Die Bibliothek
- a darf nicht jeder benutzen.
 - b dürfen nur Studenten benutzen.
 - c darf man nur mit Ausweis benutzen.
- 2 Man muss
- a Mäntel und Regenschirme in die Bibliothek mitnehmen.
 - b Mäntel und Schirme abgeben.
 - c große Taschen zu Hause lassen.
- 3 Ausgeliehene Medien können
- a per Telefon verlängert werden.
 - b zu jeder Zeit zurückgegeben werden.
 - c sechs Wochen benutzt werden.

BIBLIOTHEKSORDNUNG

Die Bibliothek in der Max Frisch Universität ist eine öffentliche Fachbibliothek.

Sowohl Studentinnen und Studenten als auch Privatpersonen dürfen die Einrichtungen der Bibliothek benutzen und Medien ausleihen. Für die Ausleihe ist entweder ein gültiger Personalausweis oder ein Reisepass erforderlich.

Öffnungszeiten und allgemeine Bestimmungen

Die Öffnungszeiten werden im Internet bekannt gegeben. Mäntel, Schirme und große Taschen müssen vor der Bibliothek abgegeben werden. In den Bibliotheksräumen sind Essen, Trinken und Rauchen nicht erlaubt. Die Medien müssen sorgfältig behandelt werden. Es darf nicht in die Bücher geschrieben werden. Die Benutzerin / der Benutzer kontrolliert den Zustand der Medien beim Empfang und teilt dem Bibliothekspersonal Beschädigungen sofort mit. Das Bibliothekspersonal darf Taschenkontrollen durchführen und einen gültigen Ausweis verlangen.

Gebühren

Die Benutzung der Bibliothek ist gebührenfrei. Bei Beschädigung oder Verlust der Medien muss die Benutzerin / der Benutzer eine Gebühr bezahlen.

Ausleihe

Die Leihfrist beträgt normalerweise vier Wochen. Gleichzeitig dürfen nicht mehr als 15 Medien ausgeliehen werden.

Ausgeliehene Medien können nur in der Bibliothek während der Öffnungszeiten zurückgegeben werden (nicht in den Semesterferien). Fristverlängerung per Telefon, Fax oder E-Mail ist möglich.



Beste Freunde

1 Beschreiben Sie das Foto. Warum ist er eingeschlafen?

2 Was glauben Sie? Wie wird der Lehrer reagieren?

- Er ist total beleidigt und tut so, als ob er nichts merken würde.
- Er hat Humor, lacht und lässt ihn schlafen.
- Er ist sauer und schimpft.



3 Zu zweit. Wenn Sie heute an Schule oder Studium denken, welche Gefühle haben Sie? Sprechen Sie und begründen Sie Ihre Wahl.

Vertrauen Angst Liebe Hoffnung Stress Langeweile Enttäuschung ...

- ◆ Für mich bedeutet Schule noch heute ..., weil ...
- Ich hatte vor allem ...

4 Zu zweit. Sprechen Sie über Ihre Erinnerungen an die Schule / das Studium.

- ◆ Die schönsten Erinnerungen habe ich an unsere Klassenfahrt nach Berlin. Wir ...
- Am lustigsten waren bei uns die Partys am Ende des Semesters. ...



LESEN UND SPRECHEN

1 Alle im Kurs. Was bringt bei Ihnen schöne Erinnerungen zurück? Sammeln Sie.

Erinnerungen

Lieder von damals

2 Zu zweit. Warum schreibt Jonas? Überfliegen Sie die E-Mail und kreuzen Sie an.

- Er möchte seinem Freund berichten, dass er umziehen und eine WG gründen möchte.
- Er möchte wieder Kontakt zu einem alten Studienfreund aufnehmen.

✉ An: jonast@t-online.de

Lieber Jonas,

ich habe neulich beim Umzug eine Kiste mit alten Fotos von uns entdeckt und dabei sind viele Erinnerungen zurückgekommen. Ich wollte Dir schon lange mal wieder schreiben und nutze nun die Gelegenheit dazu. Wie geht es Dir, was macht das Leben? Wir haben

5 uns ja schon so lange nicht mehr gesehen. Es ist bestimmt viel passiert bei Dir. Wie läuft es bei der Arbeit? Bist Du immer noch an der Berufsschule angestellt? Irgendwie haben wir uns nach der Uni aus den Augen verloren. Das finde ich sehr schade. Ich würde mich freuen, Dich bald einmal wiederzusehen.

Weißt Du noch, wie wir damals in der WG mit Julian gewohnt haben? Vier schöne Jahre

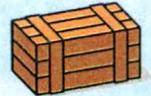
10 waren das. Wir waren wie eine kleine Familie und haben alles miteinander gemacht. Wir hatten denselben Alltag, dasselbe Studium, dieselben Freunde und sogar denselben Nebenjob. Jeden Tag sind wir aufgestanden und mit demselben Bus zusammen zur Universität gefahren. Fast jeden Abend haben wir in denselben Cafés verbracht und über das Leben und die Welt philosophiert. Jedes Wochenende sind wir gemeinsam ausge-

15 gangen und erst spät morgens nach Hause gekommen. Jeden Sommer sind wir mit unseren Freunden in den Urlaub gefahren. Das waren unvergessliche Abenteuer. Eine wunderbare Zeit! Aber alles hat irgendwann ein Ende. Nach der Uni kam die Arbeit, dann die Familie und so langsam trennten sich die Wege und jeder von uns begann sein eigenes neues Leben. Das ist wahrscheinlich der natürliche Lauf der Dinge, aber trotz-

20 dem macht es mich manchmal traurig. Ich freue mich schon auf Deine Neuigkeiten! Wie wäre es mit einem Kaffee nächste Woche in unserem alten Lieblingscafé? Ich habe vor Kurzem auch mit Julian telefoniert. Er kommt bestimmt auch gerne mit.

Liebe Grüße und bis bald, David

EXTRAS



● Kiste

3 Zu zweit. Fragen und antworten Sie.

- 1 Was hat David beim Umzug entdeckt?
- 2 Was ist mit den beiden nach der Uni geschehen?
- 3 Wo haben die beiden während des Studiums gewohnt?
- 4 Wie hat David die Zeit mit Jonas in Erinnerung?
- 5 Was findet David traurig?
- 6 Wo und wann möchte er Jonas treffen?



4 Suchen Sie die Wörter im Text, geben Sie die Zeile an und ordnen Sie zu.

- | | |
|---|---|
| 1 der Umzug (Zeile ____) | a nicht mehr wissen, wo der andere ist und was er macht |
| 2 entdecken (Zeile ____) | b besucht man neben der praktischen Ausbildung im Betrieb |
| 3 die Berufsschule (Zeile ____) | c finden |
| 4 sich aus den Augen verlieren (Zeile ____) | d von Wohnung A nach Wohnung B ziehen |

Beste Freunde

- 5 Alle im Kurs. Und Sie? Haben Sie eine Freundin / einen Freund, die / den Sie aus den Augen verloren haben? Möchten Sie mit ihr / ihm Kontakt aufnehmen? Warum? Berichten Sie.

GRAMMATIK

- 6 Wie oft haben Jonas und David das gemacht? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie. Dann lesen Sie in 2 die Zeilen 9 bis 16 noch einmal und prüfen Sie.

- | | |
|--|--------------------|
| 1 zusammen zur Universität fahren | a _____ Wochenende |
| 2 über das Leben und die Welt philosophieren | b _____ Sommer |
| 3 gemeinsam ausgehen | c _____ Tag |
| 4 mit Freunden in den Urlaub fahren | d _____ Abend |

Akkusativ

● jeden Tag

● jedes Wochenende

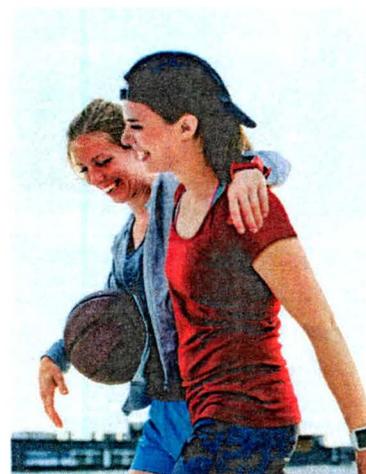
● jede Stunde

- 7 Was haben Sie und Ihre beste Freundin / Ihr bester Freund regelmäßig zusammen gemacht? Schreiben Sie Sätze. Dann lesen Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner Ihre Sätze vor und vergleichen Sie.

Wir sind jeden Morgen vor dem Frühstück gejoggt.

- 8 Lesen Sie in 2 die Zeilen 9 bis 16 und ergänzen Sie die Tabelle.

Nominativ	Akkusativ	Dativ
● derselbe Bus	_____ Alltag	_____ Bus
● dasselbe Auto	_____ Studium	demselben Auto
● dieselbe U-Bahn	dieselbe U-Bahn	derselben U-Bahn
● dieselben Freunde	_____ Freunde	_____ Cafés



- 9 Zu zweit. Und welche Gemeinsamkeiten gab es bei Ihnen und Ihrer besten Freundin / Ihrem besten Freund? Sprechen Sie.

- ◆ Meine Freundin und ich haben immer in derselben Stadt gewohnt.
- Ach, wirklich! Meine ...

ONLINE KOMMUNIZIEREN

- 10 Ja, das kann ich ... Sie haben ein Foto von sich und einer alten Freundin / einem alten Freund gefunden. Sie möchten gerne wieder mit ihr / ihm Kontakt aufnehmen. Schreiben Sie eine kurze Nachricht mit Ihrer App (100 bis 120 Wörter).

Präsentieren Sie das Foto.

Schau mal, was ich entdeckt habe! Erinnerst du dich ...

Rufen Sie die schöne Zeit in Erinnerung.

Wir hatten damals ...

Nennen Sie Gemeinsamkeiten.

...

Erinnern Sie an Dinge, die Sie regelmäßig gemeinsam gemacht haben.

Wir sind jeden Sommer ...

Bedauern Sie, dass Sie sich aus den Augen verloren haben und schlagen Sie ein Wiedersehen vor.

Ich finde es schade, dass ... Wollen wir ...?

Schule und Leben

Hören, Sprechen und Vermitteln Schulsystem Hören und Grammatik Wir haben so viel zu besprechen.
Sprechen Schulberatung

HÖREN, SPRECHEN UND VERMITTELN

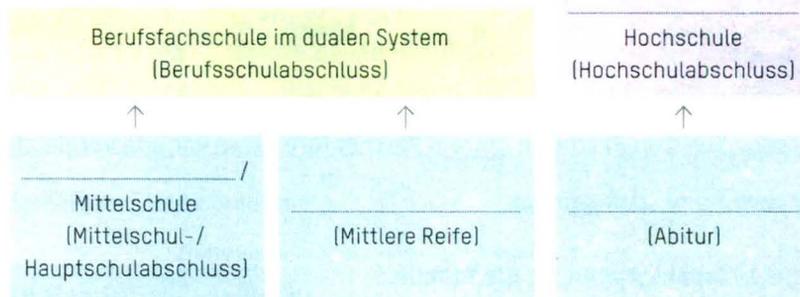
1 Starten wir! Zu zweit. Was machen Sie regelmäßig, jeden Tag, jedes Wochenende ...? Sprechen Sie.

- ◆ Ich fahre jedes Wochenende zu meinen Eltern. Und du? ● Ich ...

16 **2** Jonas ist Lehrer und hat Austauschschüler aus Frankreich zu Gast. Hören und ergänzen Sie.

Gymnasium Universität Realschule Grundschule Hauptschule

SCHULSYSTEM



16 **3** Hören Sie 2 noch einmal und ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------|---|
| 1 Hauptschule / Mittelschule | a bereitet auf Universität / Hochschule vor |
| 2 Realschule | b bereitet auf Berufe fürs Handwerk (Automechaniker etc.) vor |
| 3 Gymnasium | c Schule, die man neben der Ausbildung im Betrieb besucht |
| 4 Berufsschule | d bereitet auf kaufmännische Berufe vor |

4 Zu zweit. Ihr(e) Partner(in) hat Jonas nicht verstanden. Fragen und antworten Sie.

- ◆ Was sagt Jonas über die Hauptschule? ● Er sagt / erklärt / meint, dass ...

5 Alle im Kurs. Vergleichen Sie das deutsche Schulsystem mit dem Schulsystem in Ihrem Land.

- ◆ Im Vergleich zu Deutschland ist das Schulsystem in Griechenland nicht kompliziert ...

HÖREN UND GRAMMATIK

17 **6** Hören Sie Teil 1 des Gesprächs. In welcher Reihenfolge sprechen David, Jonas und Julian über die Themen? Nummerieren Sie.

- Jonas' Beruf die Freude über das Wiedersehen das Alter

18 **7** Zu zweit. Hören Sie Teil 2 des Gesprächs. Was hat Jonas alles gemacht? Unterstreichen Sie.

die Realschule besucht Mittlere Reife gemacht den Führerschein gemacht gejobbt
eine Ausbildung zum Fremdsprachenkorrespondenten gemacht im Ausland gearbeitet
das Abitur an der Abendschule nachgemacht Germanistik studiert

8 Zu zweit. Sprechen Sie über Jonas' Laufbahn. Benutzen Sie die Wörter.

zuerst dann danach hinterher vorher

◆ Hat Jonas studiert? ○ Ja, und vorher hat er das Abitur ...

EXTRAS

● Gesamtschule = Schule, bei der Hauptschule / Mittelschule, Realschule und Gymnasium zusammen sind und die Schüler von einer Schulform zur anderen wechseln können.

19 **9** Lesen Sie die Aussagen. Dann hören Sie Teil 3 des Gesprächs. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 David hat für seine Karriere den direkten Weg über Abitur und Studium gewählt.
- 2 David hat nach dem Studium lange gebraucht, um eine Arbeit zu finden.
- 3 Julian meint, dass der schulische und berufliche Weg in Deutschland zu früh festgelegt wird.
- 4 Jonas findet die Gesamtschule gut, weil man da später noch entscheiden kann, ob man Abitur machen möchte oder nicht.

10 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|--|
| 1 Wir haben uns lange nicht gesehen und | a wir ja nicht mitzureden. |
| 2 Auf die Gesundheit | b hat man sich schon zu entscheiden. |
| 3 An der Abendschule hatte Jonas so | c ist gut zu achten. Vor allem, wenn man älter wird. |
| 4 Welche Schule? Nach der vierten Klasse | d so viel zu besprechen. |
| 5 Hier gibt es keine Gesamtschule. Das ist | e viel Neues zu lernen. Das war hart! |
| 6 Bei Fragen zum Thema Schule haben | f wirklich nicht zu entschuldigen. |

Wir **haben** so viel **zu** besprechen. =

Auf die Gesundheit **ist** gut **zu** achten. =

Wir **müssen** so viel besprechen.

Auf die Gesundheit **muss** man gut achten.

Da **haben** wir ja **nicht** mitzureden. =

Das **ist** wirklich **nicht zu** entschuldigen. =

Da **dürfen** wir ja **nicht** mitreden.

Das **darf** man wirklich **nicht** entschuldigen.

11 Schreiben Sie die Sätze der Lehrer neu. Verwenden Sie *müssen* und *dürfen*.

- | | |
|---|--|
| 1 Ich habe noch viele Hefte zu korrigieren. | 3 Auf dem Schulhof habt ihr nicht zu rauchen. |
| 2 Die Hausaufgaben sind zu machen. | 4 Während der Tests sind Handys nicht zu benutzen. |

SPRECHEN

12 Ja, das kann ich ... Schulberatung. Alle im Kurs. Spielen Sie.

- Wählen Sie vier Schulberater. Die Schulberater sind Experten für Schullaufbahnen und geben Tipps. Sie stellen sich in den vier Ecken des Kursraums auf.
- Die anderen Lernerinnen und Lerner sind Mütter und Väter und brauchen Beratung für ihre Tochter / ihren Sohn. Sie wählen eine Karte und gehen von Schulberater zu Schulberater und lassen sich beraten. (Sie können auch Beratung über Ihre eigenen Kinder einholen.)
- Wer ist der beste Schulberater? Wählen Sie.

Emma bringt sehr gute schulische Leistungen und möchte Psychologin werden.

Elias hat wenig Lust auf Schule. Er interessiert sich sehr für Autos und Technik.

Antonia interessiert sich für Wirtschaft und möchte Industriekauffrau werden.

SPRECHEN UND LESEN

1 Starten wir! In Gruppen. Berichten Sie über Ihre Schullaufbahn und Ihre Ausbildung.

◆ Ich habe die Grundschule und ... besucht. Dann ... Und du, Amanda? ○ ...

2 Sind Sie Start-up-Unternehmer(in)? Lesen Sie den Selbsttest und kreuzen Sie an.

Der ultimative Start-up-Unternehmer-Test

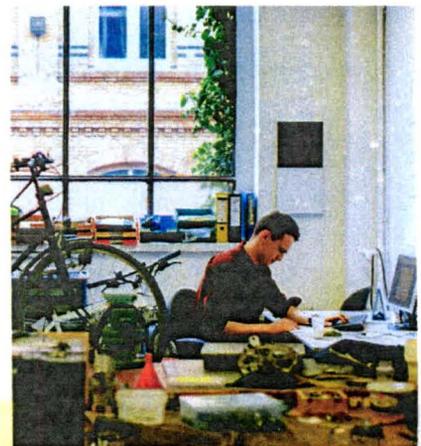
- 1 Ich habe Mut, viele Ideen und gebe nicht leicht auf.
- 2 Ich glaube an mich und meine Ideen und habe viel Selbstvertrauen.
- 3 Ich bin offen, nehme Kritik an und verändere mich gerne.
- 4 Ich habe Geduld und arbeite härter und länger als andere.
- 5 Ich bin bereit, Risiken einzugehen.
- 6 Ich übernehme gerne Verantwortung für Mitarbeiter.

*Die Auflösung: Haben Sie alle sechs Punkte angekreuzt?
Bravo! Dann sind Sie der ideale Unternehmer.

3 Alle im Kurs. Möchten Sie Unternehmer(in) sein? Warum (nicht)?

- ◆ Ja, das könnte ich mir vorstellen, denn ich habe ...
- Nein, eigentlich nicht, weil ...

4 Zu zweit. Lesen Sie. Dann fragen und antworten Sie.



Kaffeekränzchen mit großen Folgen

Nachdem sie sich nach dem Studium aus den Augen verloren hatten, trafen sich die drei Freunde, Jonas L., David K. und Julian M., vor einem Jahr, um den Kontakt wieder aufzunehmen. Sie trafen sich in dem Café, wo sie schon während ihres Studiums gerne waren. Doch das, was nur ein schönes Wiedersehen sein sollte, endete in der Gründung eines neuen Start-ups. Denn bei diesem Treffen entstand die Idee zu einer neuen Elektrobike-Firma, die die drei Freunde im Laufe des letzten Jahres tatsächlich auch gründeten. Wir haben die drei in ihrer Werkstatt besucht, wo sie im Moment an ihrem Prototyp basteln.

„Man kann das Rad nicht neu erfinden, aber besser machen.“, so lautet der Wahlspruch der drei Jungunternehmer von „Elektro-Esel“. Man kann nichts erfinden, was es nicht irgendwie schon gibt. Aber man kann es weiterentwickeln. Der Name „Elektro-Esel“ verbindet neu und alt, genau wie ihr neues Fahrrad selbst. Die Idee: ein Elektro-Fahrrad, das ökologisch und stylish zugleich ist. „Wir wollen einen bewussten, aber auch modernen Lifestyle vermarkten“, sagt Jonas L., Mitbegründer und Geschäftsführer von „Elektro-Esel“. Das ist etwas, was in unserer heutigen Zeit sehr wichtig ist. Die Menschen wollen umweltbewusst leben, aber auch mit Stil. Das Design und der

Look müssen cool und modern sein. Doch nicht nur das Äußere muss stimmen. Es zählt auch das, was drin ist. Für ihr Elektrofahrrad haben die drei Tüftler ein ganz neues Antriebssystem entwickelt. Es ist so leicht, dass man das Fahrrad auch als normales Fahrrad benutzen kann, wenn die Batterie einmal ausfällt. Das ist etwas, was es so noch nicht gab.

Derzeit ist „Elektro-Esel“ auf Erfolgskurs. Doch ein Start-up-Unternehmen bedeutet viel Arbeit und es gibt viel, was man bedenken muss. Man muss sich immer wieder fragen: „Haben wir denn jetzt alles, was wir brauchen?“ Die Grundvoraussetzung ist ein innovatives Produkt und ein guter Businessplan. Man muss ja etwas entwickeln, was den Kunden dann auch gefällt. Ohne ein starkes Team kann man das nicht schaffen. Außerdem benötigt man Selbstvertrauen, Mut und Risikobereitschaft: Man muss ein Abenteuerer sein. Das Motto der drei lautet: „Es gibt nichts, was wir nicht schaffen können!“

Diese Abenteuerlust spürt man auch da, wo die drei Firmengründer arbeiten. Ihr Büro ist wie ein riesiges kreatives Kinderzimmer für Erwachsene. „Man braucht einen Ort, wo man atmen und frei denken kann“, kommentiert Julian M., der vor allem für das Design verantwortlich ist.

- 1 Was folgte auf das Wiedersehen der drei Freunde im Café?
- 2 Wie heißt die neue Firma?
- 3 Was verbindet der Name der Firma?
- 4 Welche Ideen sind mit dem Produkt der Firma verbunden?
- 5 Was passiert, wenn die Batterie des Elektrobikes einmal ausfällt?
- 6 Was sind die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Start-up?

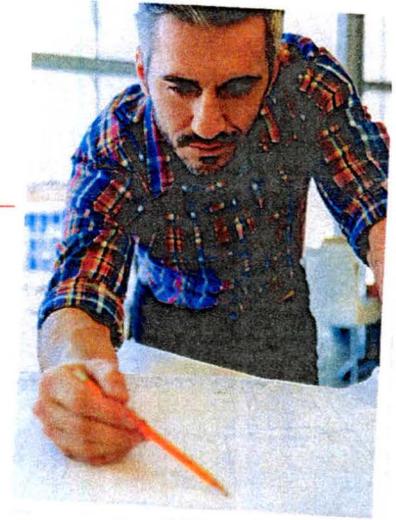
GRAMMATIK

5 Ergänzen Sie *wo* oder *was*. Suchen Sie die Sätze in 4 und prüfen Sie.

- 1 Wir haben die drei in ihrer Werkstatt besucht, _____ sie im Moment an ihrem Prototyp basteln.
- 2 Man kann nichts erfinden, _____ es nicht irgendwie schon gibt.
- 3 Es zählt auch das, _____ drin ist.
- 4 Das ist etwas, _____ es so noch nicht gab.
- 5 Haben wir denn jetzt alles, _____ wir brauchen?
- 6 Man braucht einen Ort, _____ man atmen und frei denken kann.

Diese Abenteuerlust spürt man auch **da**, **wo** die drei Firmengründer arbeiten.

Das ist **etwas**, **was** in unserer heutigen Zeit sehr wichtig ist.

6 Und Sie? Schreiben Sie Sätze mit *wo* und *was*.

Wo sind Sie gerne?

da, wo ... / dort, wo ... /

an einem Ort, wo ... / in einem Land, wo ...

Ich bin gerne da, wo die Sonne scheint.

gerne
am liebsten
nur

Welchen Regeln folgen Sie?

das, was ... / alles, was ... /

nichts, was ... / etwas, was ...

Ich lese nur das, was mir Spaß macht.

HÖREN UND SPRECHEN

- 20 7 David, Jonas und Julian brauchen dringend Geld für ihr Start-up. Sie sind zur Gründer-Show „Millionen für deine Firma“ eingeladen worden und sollen die Firma vor Investoren präsentieren. Welche Fragen beantworten sie in der Präsentation? Hören Sie und kreuzen Sie an.
- Name der Firma? Gründe, das Produkt zu kaufen?
 Jahr der Gründung? Zukunftspläne?
 Risiken für die Firma? Besonderheit des Produkts?

8 **Ja, das kann ich ...** In Gruppen. Sie machen bei einem Start-up mit und sind zur Show „Millionen für deine Firma“ eingeladen worden. Planen Sie die Präsentation. Wichtig! Die Präsentation darf maximal ein bis zwei Minuten dauern und soll alle begeistern.

9 Jede Gruppe präsentiert. Die anderen im Kurs sind Investoren und stellen Fragen. Wer hat die beste Firma? Wählen Sie.

Die Party

Hören und Sprechen Treffen mit alten Studienfreunden **Grammatik und online Kommunizieren** Falls doch jemand ...
Online Kommunizieren und Sprechen Die Planung

HÖREN UND SPRECHEN

1 Starten wir! Zu zweit. Wo sind Sie gerne / am liebsten / oft / ...? Sprechen Sie.

- ◆ Ich bin gerne da / dort / an einem Ort / ..., wo es warm ist. Und du?
- Ich bin ...

2 Zu zweit. Worüber sprechen Jonas, David und Julian? Sehen Sie das Bild an und raten Sie.

- Ein Treffen im Fitness-Studio?
- Ein Treffen mit alten Studienfreunden?
- Ein Treffen für Studierende?



21 **3** Lesen Sie erst die Aussagen. Dann hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Die drei Freunde haben sich schnell geeinigt, dass eine Party das Richtige ist.
- 2 Auf Partys hat man immer langweilige Unterhaltungen.
- 3 Es ist nicht alltäglich, dass Partys in einer Werkstatt stattfinden.
- 4 Die Maschinen und Geräte in der Werkstatt sind nicht sehr wertvoll.
- 5 Die Maschinen kann man problemlos zur Seite schieben.
- 6 Wenn die Party in der Werkstatt stattfindet, könnte man nebenbei Werbung machen.
- 7 Jeder Gast bringt sein eigenes Essen und Trinken zur Party mit.
- 8 Die Einladungen werden von Julian geschrieben.

4 Alle im Kurs. Treffen Sie sich manchmal mit alten Schulfreunden / Studienfreunden? Berichten Sie.

GRAMMATIK UND ONLINE KOMMUNIZIEREN

5 Zu zweit. Lesen Sie den Auszug aus Julians Einladung und ergänzen Sie.

da wir rechtzeitig planen möchten Da wir eine große Gästeliste haben

Liebe(r) ...,

...

(1) _____, brauchen wir viel Platz. Deshalb findet ...

...

(2) Kannst du kommen? Gib uns bitte bis zum 15. Juni Bescheid,

...

da = weil Gib uns bitte bis zum 15. Juni Bescheid, da wir rechtzeitig planen möchten.

6 Schreiben Sie Nachrichten auf Ihrem Smartphone (oder auf Zettel) und machen Sie Vorschläge für die Party der drei Freunde.

Hallo! Da wir alle gerne Italienisch essen, könnten wir Pizza und Spaghetti bestellen.

7 Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|--|
| 1 Falls man sich im Gespräch langweilt, | a kann er sich gleich bei uns informieren. |
| 2 Falls jemand aus Versehen etwas kaputt macht, | b kann man den Gesprächspartner wechseln. |
| 3 Falls einer unserer Freunde an unseren Fahrrädern Interesse hat, | c wäre das echt blöd. |

falls = wenn Falls man sich im Gespräch langweilt, kann man den Gesprächspartner wechseln.

8 Zu zweit. Was kann auf der Party alles passieren? Sprechen Sie.

- ◆ Und falls jemand keinen Alkohol trinkt? ● Falls jemand keinen Alkohol trinkt, haben wir Cola.

ONLINE KOMMUNIZIEREN UND SPRECHEN

9 Alle im Kurs. Jeder schreibt und malt drei Karten wie im Beispiel.

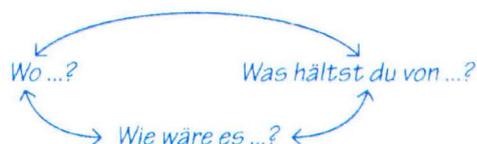
Ein Schüler geht nach vorne und liest die Redemittel unten vor. Alle zeigen die richtige Karte.



Das sehe ich auch so. Wir wollten doch ... Habt ihr Ideen dafür? Was wollen wir machen?
 Wo soll das Ganze stattfinden? Ich schlage vor, wir machen ... Das ist eine gute Idee.
 Das ist ganz eindeutig falsch. Was haltet ihr davon? Also, ich bin dagegen. Ich stimme ... zu.
 Ich bin da anderer Meinung. Okay, ich bin einverstanden. Ihr habt mich überredet.
 Und wer kümmert sich um ...? Das kannst du doch übernehmen. Das macht Sinn.

10 In Gruppen. Ihr B1-Kurs ist bald zu Ende und Sie planen eine Party.

Sie sind „online“ und klären Fragen mit Ihrer App. Tauschen Sie Zettel aus zu den Themen: Ort, Zeit, Musik, Essen und Trinken.



- 11** Ja, das kann ich ... Zu zweit. Spielen Sie ein Planungsgespräch. Machen Sie Vorschläge und reagieren Sie mal positiv, mal negativ.



Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch, in „Grammatik leicht B1“ und online

JEDER, JEDES, JEDE

GI 24

jeden Tag = heute, morgen, übermorgen ... Auf die Frage *wie oft* steht *jed-* immer im Akkusativ.

Akkusativ		
Wie oft?	• maskulin	Ich fahre jeden Tag ins Büro.
	• neutral	Wir fahren jedes Jahr nach Sylt.
	• feminin	Ich mache jede Woche zweimal Sport.



1 Ergänzen Sie -en, -es oder -e.

- | | |
|---|---------------------|
| 1 ♦ Fährt jed _____ Stunde ein Bus? | ○ Aber ja! |
| 2 ♦ Isst du jed _____ Abend bei deinen Eltern? | ○ Nein, nur selten. |
| 3 ♦ Wir fahren jed _____ Wochenende in die Berge. | ○ Ach, wirklich? |

DERSELBE, DASSELBE, DIESELBE

GI 23

derselbe ↔ verschieden

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
• maskulin	derselbe Bus	denselben Bus	demselben Bus
• neutral	dasselbe Auto	dasselbe Auto	demselben Auto
• feminin	dieselbe Straßenbahn	dieselbe Straßenbahn	derselben Straßenbahn
• Plural	dieselben Autos	dieselben Autos	dieselben Autos

derselbe ... besteht aus zwei Teilen: *der* und *selb-*.

Teil 1 = wie der definite Artikel: *der, den, dem / das, das, dem / ...*

Teil 2 = wie bei Adjektiven mit definitivem Artikel: *selbe, selben*

2 Ergänzen Sie. ~~derselben~~ dasselbe demselben denselben derselben dieselben

- Wir haben in (1) derselben Stadt gelebt. Wir haben sogar in (2) _____ Haus gewohnt.
 Wir haben (3) _____ Restaurants besucht. Wir haben (4) _____ Café geliebt.
 Wir haben (5) _____ Weg zur Arbeit gehabt.
 Und wir sind sogar mit (6) _____ U-Bahn ins Büro gefahren.

HABEN / SEIN ... (NICHT) ZU + INFINITIV

Wenn etwas notwendig ist, kann man dies mit *haben / sein ... zu + Infinitiv* ausdrücken:

haben (nicht) ... zu + Infinitiv	sein (nicht) ... zu + Infinitiv
Ich <u>habe</u> noch so viel <u>zu</u> lesen. =	Auf Pünktlichkeit <u>ist</u> unbedingt <u>zu</u> achten. =
Ich <u>muss</u> noch so viel lesen.	Auf Pünktlichkeit <u>muss</u> man unbedingt achten.
Du <u>hast</u> das <u>nicht zu</u> entscheiden. =	Das <u>ist</u> hier <u>nicht zu</u> diskutieren. =
Du <u>darfst</u> das <u>nicht</u> entscheiden.	Das <u>darf</u> man hier <u>nicht</u> diskutieren.

3 Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|----------------|
| 1 Ich <u>habe</u> noch viel <u>zu</u> lernen. | a müssen |
| 2 Hier ist Parken verboten. Sein Auto <u>hat</u> hier <u>nicht zu</u> stehen. | b nicht dürfen |
| 3 Auf gute Qualität <u>ist zu</u> achten. | |

RELATIVSATZ MIT WO / WAS

G1 62

Relativsatz mit wo	Da ist doch <u>die Werkstatt</u> , wo die Reparaturen so günstig sind.
	Wir treffen uns <u>da</u> , wo wir uns auch als Schüler getroffen haben.
	Ist das nicht <u>dort</u> , wo auch die Schule ist?

Relativsatz mit was	Haben wir denn jetzt <u>alles</u> , was wir brauchen?
	Das ist <u>etwas</u> , was es so noch nicht gab.
	Ist es <u>das</u> , was du mir sagen wolltest?
	Man kann <u>nichts</u> erfinden, was es nicht schon irgendwie gibt.

Hauptsatz	Nebensatz		
Da ist doch der Laden,	wo	alles so günstig	ist.
Haben wir denn jetzt alles,	was	wir	brauchen?



4 Start-up-Unternehmer streiten. Ergänzen Sie wo oder was.

- ◆ Wollten wir mit dem Projekt nicht genau dort anfangen, (1) _____ wir mal aufgehört haben?
- Nein, ich habe keine Lust mehr. Ich arbeite jetzt in Berlin und komme nicht zurück in die Firma.
- ◆ Ach? Ist das alles, (2) _____ du mir sagen wolltest?
- Ja, da gibt's auch nichts mehr, (3) _____ zu sagen wäre. Ich komme nicht zurück.
- ◆ Gut, dann bleib doch da, (4) _____ du bist.

NEBENSATZ MIT DA

G1 51

da = weil – Da verwendet man meist in geschriebenen Texten.

	Hauptsatz	Nebensatz
Warum? da = Grund	Wir brauchen viel Platz,	da wir eine große Familie sind.

5 Verbinden Sie die Sätze mit da.

- 1 Wir organisieren ein Treffen für alte Studienfreunde. Wir haben uns lange nicht gesehen.
- 2 Wir machen eine Party. Das ist lustiger.
- 3 Julian kümmert sich um die Einladung. Er kann gute Texte schreiben.

1. *Wir organisieren ein Treffen für alte Studienfreunde, da wir uns lange nicht gesehen haben.*

NEBENSATZ MIT FALLS

	Hauptsatz	Nebensatz
falls = wenn (Bedingung)	Wir haben Cola im Haus,	falls jemand keinen Orangensaft mag.

6 Eine Party muss man planen. Schreiben Sie Sätze.

- 1 Wir bereiten verschiedene Salate vor, ... (essen / kein Fleisch / ein Gast)
- 2 Wir bieten auch Obst an, ... (mögen / keinen Käse / jemand)
- 3 Wir machen auch Cocktails ohne Alkohol, ... (kommen / mit dem Auto / unsere Freunde)

1. *Wir bereiten verschiedene Salate vor, falls ein Gast kein Fleisch isst.*

Xtra Prüfung Hören

Beste Freunde Der Berufscoach



22 1 Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

In der Oberstufe eines Gymnasiums hält der Berufscoach Herr Münzinger einen Vortrag für Schülerinnen und Schüler.

- 1 Zu Herrn Münzinger kommen a viele Eltern.
 b viele Schülerinnen und Schüler.
 c ein paar Lehrer.
- 2 Was ist Herr Münzingers erster Tipp? a Die Schüler sollen sich Zeit nehmen.
 b Die Schüler sollen schnell mit dem Studium anfangen.
 c Freunde und Eltern können Ratschläge geben.
- 3 Die Schüler sollen überlegen, a welchen Beruf ihre Eltern für sie wünschen.
 b ob sie ein Praktikum machen möchten.
 c welche Fächer sie am liebsten mögen.
- 4 Herr Münzinger berät auch a bei Problemen in der Schule.
 b bei Problemen zu Hause.
 c bei Problemen mit Freunden.
- 5 Studieren kann man a nur mit Abitur.
 b auch neben der Arbeit.
 c in Deutschland überall kostenlos.

EXTRAS

- Ratschlag = Tipp

TIPP

Vor dem Hören haben Sie 60 Sekunden Zeit, Schlüsselwörter in den Aufgaben zu markieren. Lesen Sie vor dem Hören den Einleitungstext und versuchen Sie, sich die Situation vorzustellen. Aktivieren Sie Wortschatz, der zu dieser Situation passen könnte.

Unregelmäßige Verben

Infinitiv	Präsens (er/es/sie)	Präteritum (er/es/sie)	Perfekt (er/es/sie)
ab·fahren	fährt ab	fuhr ab	ist abgefahren
ab·geben	gibt ab	gab ab	hat abgegeben
ab·nehmen	nimmt ab	nahm ab	hat abgenommen
ab·rufen	ruft ab	rief ab	hat abgerufen
ab·schließen	schließt ab	schloss ab	hat abgeschlossen
ab·sprechen	spricht ab	sprach ab	hat abgesprochen
ab·waschen	wäscht ab	wusch ab	hat abgewaschen
an·bieten	bietet an	bot an	hat angeboten
an·erkennen	erkennt an	erkannte an	hat anerkannt
an·fangen	fängt an	fang an	hat angefangen
an·kommen	kommt an	kam an	ist angekommen
an·nehmen	nimmt an	nahm an	hat angenommen
an·rufen	ruft an	rief an	hat angerufen
an·schließen	schließt an	schloss an	hat angeschlossen
an·sehen	sieht an	sah an	hat angesehen
an·sprechen	spricht an	sprach an	hat angesprochen
an·ziehen	zieht an	zog an	hat angezogen
auf·fallen	fällt auf	fiel auf	ist aufgefallen
auf·geben	gibt auf	gab auf	hat aufgegeben
auf·laden	lädt auf	lud auf	hat aufgeladen
auf·nehmen	nimmt auf	nahm auf	hat aufgenommen
auf·stehen	steht auf	stand auf	ist aufgestanden
auf·treten	tritt auf	trat auf	ist aufgetreten
aus·fallen	fällt aus	fiel aus	ist ausgefallen
aus·geben	gibt aus	gab aus	hat ausgegeben
aus·gehen	geht aus	ging aus	ist ausgegangen
aus·leihen	leiht aus	lieh aus	hat ausgeliehen
aus·sehen	sieht aus	sah aus	hat ausgesehen
aus·steigen	steigt aus	stieg aus	ist ausgestiegen
aus·tragen	trägt aus	trug aus	hat ausgetragen
backen	bäckt/backt	backte	hat gebacken
sich befinden	befindet sich	befand sich	hat sich befunden
beginnen	beginnt	begann	hat begonnen
behalten	behält	behielt	hat behalten
bekommen	bekommt	bekam	hat bekommen
beraten	berät	beriet	hat beraten
beschreiben	beschreibt	beschrieb	hat beschrieben
besitzen	besitzt	besaß	hat besessen
besprechen	bespricht	besprach	hat besprochen
betrügen	betrügt	betrog	hat betrogen
(sich) bewerben	bewirbt	bewarb	hat beworben
(sich) beziehen	bezieht	bezog	hat bezogen
bieten	bietet	bot	hat geboten
bitten	bittet	bat	hat gebeten
bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben
braten	brät	briet	hat gebraten
bringen	bringt	brachte	hat gebracht
denken	denkt	dachte	hat gedacht
dürfen	darf	durfte	hat gedurft
ein·bringen	bringt ein	brachte ein	hat eingebracht

ein·fallen	fällt ein	fiel ein	ist eingefallen
ein·gehen	geht ein	ging ein	ist eingegangen
ein·halten	hält ein	hielt ein	hat eingehalten
ein·laden	lädt ein	lud ein	hat eingeladen
ein·nehmen	nimmt ein	nahm ein	hat eingenommen
ein·schlafen	schläft ein	schief ein	ist eingeschlafen
ein·steigen	steigt ein	stieg ein	ist eingestiegen
ein·treten	tritt ein	trat ein	ist eingetreten
empfehlen	empfiehlt	empfahl	hat empfohlen
entlang·gehen	geht entlang	ging entlang	ist entlanggegangen
entlang·laufen	läuft entlang	lief entlang	ist entlanggelaufen
entscheiden	entscheidet	entschied	hat entschieden
entstehen	entsteht	entstand	ist entstanden
erfahren	erfährt	erfuhr	hat erfahren
erfinden	erfindet	erfand	hat erfunden
ergeben	ergibt	ergab	hat ergeben
erhalten	erhält	erhielt	hat erhalten
erkennen	erkennt	erkannte	hat erkannt
erziehen	erzieht	erzog	hat erzogen
essen	isst	aß	hat gegessen
fahren	fährt	fuhr	ist gefahren
fallen	fällt	fiel	ist gefallen
fangen	fängt	fang	hat gefangen
fern·sehen	sieht fern	sah fern	hat ferngesehen
finden	findet	fand	hat gefunden
fliegen	fliegt	flog	ist geflogen
frieren	friert	fror	hat gefroren
geben	gibt	gab	hat gegeben
gefallen	gefällt	gefiel	hat gefallen
gehen	geht	ging	ist gegangen
gelingen	gelingt	gelang	ist gelungen
gelten	gilt	galt	hat gegolten
genießen	genießt	genoss	hat genossen
geschehen	geschieht	geschah	ist geschehen
gewinnen	gewinnt	gewann	hat gewonnen
gießen	gießt	goss	hat gegossen
haben	hat	hatte	hat gehabt
halten	hält	hielt	hat gehalten
hängen	hängt	hing	hat gehangen
heben	hebt	hob	hat gehoben
heißen	heißt	hieß	hat geheißen
helfen	hilft	half	hat geholfen
heraus·nehmen	nimmt heraus	nahm heraus	hat herausgenommen
herunter·laden	lädt herunter	lud herunter	hat heruntergeladen
hin·kommen	kommt hin	kam hin	ist hingekommen
hin·weisen	weist hin	wies hin	hat hingewiesen
hoch·laden	lädt hoch	lud hoch	hat hochgeladen
kennen	kennt	kannte	hat gekannt
klingen	klingt	klang	hat geklungen
kommen	kommt	kam	ist gekommen
können	kann	konnte	hat gekonnt

Unregelmäßige Verben

krank•schreiben	schreibt krank	schrieb krank	hat krankgeschrieben
lassen	lässt	ließ	hat gelassen
laufen	läuft	lief	ist gelaufen
leihen	leiht	lieh	hat geliehen
lesen	liest	las	hat gelesen
liegen	liegt	lag	hat gelegen
messen	misst	maß	hat gemessen
mit•nehmen	nimmt mit	nahm mit	hat mitgenommen
mögen	mag	mochte	hat gemocht
nach•denken	denkt nach	dachte nach	hat nachgedacht
müssen	muss	musste	hat gemusst
nehmen	nimmt	nahm	hat genommen
nennen	nennt	nannte	hat genannt
raten	rät	riet	hat geraten
reiten	reitet	ritt	ist geritten
rennen	rennt	rannte	ist gerannt
scheinen	scheint	schien	hat geschienen
schlafen	schläft	schief	hat geschlafen
schlagen	schlägt	schlug	hat geschlagen
schieben	schiebt	schob	hat geschoben
schließen	schließt	schloss	hat geschlossen
schreiben	schreibt	schrieb	hat geschrieben
schwimmen	schwimmt	schwamm	ist geschwommen
sehen	sieht	sah	hat gesehen
sein	ist	war	ist gewesen
singen	singt	sang	hat gesungen
sinken	sinkt	sank	ist gesunken
sitzen	sitzt	saß	hat gesessen
sollen	soll	sollte	hat gesollt
sprechen	spricht	sprach	hat gesprochen
springen	springt	sprang	ist gesprungen
statt•finden	findet statt	fand statt	hat stattgefunden
stehen	steht	stand	hat gestanden
steigen	steigt	stieg	ist gestiegen
sterben	stirbt	starb	ist gestorben
streiten	streitet	stritt	hat gestritten
teil•nehmen	nimmt teil	nahm teil	hat teilgenommen
tragen	trägt	trug	hat getragen
treffen	trifft	traf	hat getroffen
trinken	trinkt	trank	hat getrunken
tun	tut	tat	hat getan
überfliegen	überfliegt	überflog	hat überflogen
übernehmen	übernimmt	übernahm	hat übernommen
überweisen	überweist	überwies	hat überwiesen
umher•gehen	geht umher	ging umher	ist umhergegangen
(sich) unterhalten	unterhält (sich)	unterhielt (sich)	hat (sich) unterhalten
unternehmen	unternimmt	unternahm	hat unternommen
unterschreiben	unterschreibt	unterschrieb	hat unterschrieben
unterstreichen	unterstreicht	unterstrich	hat unterstrichen
verbieten	verbietet	verbot	hat verboten
verbinden	verbindet	verband	hat verbunden

verbringen	verbringt	verbrachte	hat verbracht
vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen
vergleichen	vergleicht	verglich	hat verglichen
verlassen	verlässt	verließ	hat verlassen
verlieren	verliert	verlor	hat verloren
vermeiden	vermeidet	vermied	hat vermieden
verschieben	verschiebt	verschob	hat verschoben
verschwinden	verschwindet	verschwand	ist verschwunden
verstehen	versteht	verstand	hat verstanden
vorbei•gehen	geht vorbei	ging vorbei	ist vorbeigegangen
vorbei•kommen	kommt vorbei	kam vorbei	ist vorbeigekommen
vor•haben	hat vor	hatte vor	hat vorgehabt
vor•kommen	kommt vor	kam vor	ist vorgekommen
vor•lesen	liest vor	las vor	hat vorgelesen
vor•schlagen	schlägt vor	schlug vor	hat vorgeschlagen
vor•tragen	trägt vor	trug vor	hat vorgetragen
wachsen	wächst	wuchs	ist gewachsen
waschen	wäscht	wusch	hat gewaschen
weg•rennen	rennt weg	rannte weg	ist weggerannt
weg•werfen	wirft weg	warf weg	hat weggeworfen
weh•tun	tut weh	tat weh	hat wehgetan
weiter•sehen	sieht weiter	sah weiter	hat weitergesehen
werden	wird	wurde	ist geworden
werfen	wirft	warf	hat geworfen
widersprechen	widerspricht	widersprach	hat widersprochen
wiegen	wiegt	wog	hat gewogen
wissen	weiß	wusste	hat gewusst
wollen	will	wollte	hat gewollt
ziehen	zieht	zog	hat gezogen
zu•nehmen	nimmt zu	nahm zu	hat zugenommen
zurück•bekommen	bekommt zurück	bekam zurück	hat zurückbekommen
zurück•bringen	bringt zurück	brachte zurück	hat zurückgebracht
zurück•gehen	geht zurück	ging zurück	ist zurückgegangen
zu•treffen	trifft zu	traf zu	hat zugetroffen

Alphabetische Wortliste

Die alphabetische Wortliste enthält die Wörter dieses Buches mit Angabe der Seiten, auf denen sie zum ersten Mal vorkommen. Die kursiv gesetzten Wörter gehören nicht zum Lernwortschatz. Bei allen Nomen sind Artikel und Plural angegeben. Nomen mit der Angabe (Sg.) verwendet man (meist) nur im Singular. Nomen mit der Angabe (Pl.) verwendet man (meist) nur im Plural.

A

- ab* 59
Abendkleid, das, -er 40
Abendkurs, der, -e 10
Abendrot, das (Sg.) 46
Abendschule, die, -n 144
Abenteuerlust, die (Sg.) 146
abfahren 108
Abfalleimer, der, - 72
abgeben 50
abgemacht 131
ablegen 116
ablehnen 107
abnehmen (Gewicht) 120
abnehmen 94
abrufen 118
abrutschen 48
abschalten 106
Abschluss, der, Abschlüsse 76
Abschnitt, der, -e 52
Absicht, die, -en 12
absolut 36
abspeichern 122
abspielen 70
absprechen 32
sich absprechen 127
abstellen 86
Abteilung, die, -en 133
abwaschen 72
Accessoire, das, -s 40
achten 86
Achtsamkeit, die (Sg.) 116
ADAC, der 108
Adjektivdeklinaton, die, -en 66
Adjektivendung, die, -en 18
Afrika 10
afrikanisch 12
aggressiv 120
Ahnung, die, -en 138
AIDA-Modell, das (Sg.) 88
Aids-Prävention, die, -en 82
Akku, der, -s 94
Akkusativ, der (Sg.) 18
Aktion, die, -en 55
Aktiv, das (Sg.) 55
aktivieren 152
Aktivität, die, -en 22
Aktuelle, das (Sg.) 130
akzeptieren 94
Alien, der, -s 12
Alkohol, der (Sg.) 82
alkoholabhängig 82
alleine 31
allerdings 20
allererst 49
allgemein 95
Allgemeine, das (Sg.) 62
alltäglich 33
Alte, der/die, -n 34
alternativ 131
Alternative, die, -n 89
Altersheim, das, -e 34
am allerbesten 135
amerikanisch 22
sich amüsieren 22
analysieren 136
analytisch 62
Anbau, der, -ten 86
ander- 12
andererseits 110
anderes 20
sich ändern 71
anders 33
anerkennen 123
anfahen 110
anfangs 34
Angabe, die, -n 137
angeben 133
angeblich 22
Angebot, das, -e 27
angenehm 125
angestellt 142
Angestellte, der/die, -n 123
ängstlich 25
ankündigen 36
Anlauf, der (Sg.) 49
Anleitung, die, -en 120
sich anmelden 118
Anmeldung, die, -en 136
annähernd 73
annehmen 27
Anrede, die, -n 37
anregen 132
Anruf, der, -e 60
Anrufer, der, - 33
Anruferin, die, -nen 33
sich anschauen 110
anschließen 94
sich anschließen 121
anschließend 77
Anschluss, der, Anschlüsse 61
anschreiben 122
Anschreiben, das, - 61
ansonsten 130
ansprechen 35
anspruchsvoll 100
anstatt 136
anstatt dass 136
anstatt zu 137
anstellen 82
anstrengend 52
antik 110
Antriebssystem, das, -e 146
antworten 36
Anweisung, die, -en 77
anzeigen 91
Anzeigenmanagement, das (Sg.) 62

Apostel, der, - 106
App-Store, der, -s 119
Arabisch 12
arbeiten 10
Arbeiten, das (Sg.) 57
Arbeitsbedingung, die, -en 60
Arbeitsbuch, das, -er 30
Arbeitskollege, der, -n 62
Arbeitskollegin, die, -nen 62
Arbeitskraft, die, -e 68
Arbeitsmarkt, der, -e 82
Arbeitsplan, der, -e 122
Arbeitszeit, die, -en 22
Ärger, der (Sg.) 59
Argument, das, -e 85
Art, die, -en 48
Artikel, der, - 18
Artikelpunkt, der, -e 72
ärztlich 109
Aspekt, der, -e 102
Assistentin, die, -nen 65
Astronaut, der, -en 104
atmen 147
Attest, das, -e 109
attraktiv 33
auf dem Land 78
auf einmal 22
aufbauen 88
Aufenthalt, der, -e 116
auffallen 38
Aufgabe, die, -n 82
aufgeben 36
aufhaben 94
aufhalten 20
aufhängen 17
aufhören 151
aufladen 94
auflegen 94
Auflösung, die, -en 146
aufmerksam 123
Aufmerksamkeit, die (Sg.) 76
Aufnahme, die, -n 123
aufnehmen 124
aufpassen 48
aufs 70
sich aufstellen 145

auftauchen 56
Auftrag, der, Aufträge 58
auftreten 84
aufwachen 50
Ausbildungsplatz, der, -e 60
ausbreiten 130
auschecken 116
sich ausdenken 100
Ausdruck, der (Sg.) 85
ausdrücken 31
Ausdrücken, das (Sg.) 13
Ausfahrt, die, -en 96
ausfallen 146
Ausgabe, die, -n 36
Ausgang, der, Ausgänge 132
ausgeben 99
ausgehen 25
ausgezeichnet 62
auskennen 122
Ausländer, der, - 34
Auslandsschule, die, -n 34
Ausleihe, die, -n 140
ausleihen 140
ausmachen 28
Ausnahme, die, -n 15
ausprobieren 49
ausreifen 96
sich ausruhen 112
Ausrüstung, die, -en 123
Aussage, die, -n 36
aussagekräftig 60
ausschalten 121
Ausschnitt, der, -e 39
außen 26
außer 70
Äußere, das (Sg.) 146
außer Betrieb 70
außer Frage 70
außerhalb 74
aussetzen 83
Aussicht, die, -en 14
ausstatten 96
Ausstellung, die, -en 10
Aussterben, das (Sg.) 112
aussuchen 122
Austausch, der (Sg.) 124

austauschen 65
sich austauschen 124
Austauschschüler, der, - 144
Auswahl, die (Sg.) 100
Ausweis, der, -e 140
Auszubildende, der/die, -n 60
Auszug, der, -e 148
authentisch 36
Autobahnpolizei, die (Sg.) 96
Autohändler, der, - 108
automatisch 72
Automechaniker, der, - 144
Autor, der, -en 134
Autorin, die, -nen 133
Autounfall, der, -unfälle 109
Autoverkehr, der (Sg.) 86
Autowerkstatt, die, -en 60
Azubi, der/die, -s 130

B

Bachelor, der, -s 82
Badelandschaft, die, -en 112
Bademode-Sortiment, das, -e 40
Balance, die, -n 49
Band, der, -e 130
Bar, die, -s 95
Bär, der, -en 57
Bärchen, das, - 58
basieren 68
basteln 64
Batterie, die, -n 108
Bau, der, -ten 110
bauen 69
Bauer, der, -n 86
Bäuerin, die, -nen 86
baumeln 106
Baumhaus, das, -häuser 69
bayerisch 82
beachten 49
beantworten 120
Becher, der, - 89
sich bedanken 76
bedauern 143
bedenken 146
Bedeutung, die, -en 113

- bedienen 26
 Bedienungsanleitung, die, -en 94
Bedingung, die, -en 151
Bedingungssatz, der, -e 90
 beeinflussen 35
 sich befinden 74
sich begeben 136
 begegnen 38
begehren 40
begeistern 133
 begeistert 34
 Beginn, der (Sg.) 36
 begleiten 28
 Begriff, der, -e 124
 begründen 37
 begrüßen 36
 behalten 89
 behandeln 63
 behaupten 24
beherrschen 64
 Behinderung, die, -en 52
 Beitrag, der, -e 29
 beitragen 23
 bekannt 34
belegen 20
 beleidigt 141
 Bengalisch 12
 benötigen 26
Benutzer, der, - 140
Benutzerin, die, -nen 140
Benutzung, die, -en 140
Benzin, das (Sg.) 91
 beobachten 38
sich beraten 145
 Beratung, die, -en 145
 Bereich, der, -e 120
 bereit 136
 Bericht, der, -e 50
berichten über 103
beruflich 55
 Berufsscoach, der, -es 152
 Berufserfahrung, die, -en 60
Berufsschulabschluss, der, -abschlüsse 144
 Berufsschule, die, -n 142
berufstätig 130
 Berufstätige, der/die, -n 130
 beschädigen 96
Beschädigung, die, -en 140
 beschaffen 99
 sich beschäftigen 98
 Beschäftigung, die, -en 22
Bescheid geben 148
beschreiben 51
 beschwerlich 46
 Besen, der, - 129
 besitzen 88
 Besitzer, der, - 58
besondere 113
 Besonderheit, die, -en 147
besonders 28
 besorgen 40
 besprechen 135
best- 14
Beste, das (Sg.) 111
bestens 64
 bestimmen 131
bestimmt 20
Bestimmung, die, -en 140
Besucherin, die, -nen 110
 sich beteiligen 132
betonen 78
 Betrag, der, -e 132
betragen 130
betreffen 83
 betreuen 58
 Betreuung, die (Sg.) 64
 Betrieb, der, -e 60
 Betriebsklima, das (Sg.) 62
 betrügen 21
 Bevölkerung, die, -en 70
 bevor 41
 bewältigen 82
 sich bewegen 51
 beweglich 49
Bewerbungsgespräch, das, -e 43
Bewohner, der, - 12
 bewundern 135
bewusst 146
bezahlbar 61
 bezeichnen 58
 sich beziehen 132
 Beziehung, die, -en 22
Bezugswort, das, -er 114
 Bibliothek, die, -en 140
 Bibliotheksordnung, die, -en 140
Bibliothekspersonal, das (Sg.) 140
Bibliotheksraum, der, -räume 140
 Biene, die, -n 131
Bierchen, das, - 58
bilden 16
 Bildschirm, der, -e 24
Bildung, die (Sg.) 32
 Biologin, die, -nen 112
Bio-Qualität, die (Sg.) 86
Biosphärenreservat, das, -e 112
bisschen 31
 Blähung, die, -en 88
 Blick, der, -e 100
 blitzen 45
Bloggen, das (Sg.) 122
Blogger, der, - 48
bloß 39
 Boden, der, -e 74
 Boot, das, -e 110
 Branchenbuch, das, -er 84
Brasilien 24
 brauchen zu 107
bravo 146
 Breite, die, -n 70
 Bremse, die, -n 108
 Briefträger, der, - 99
bringen 20
Buchclub, der, -s 137
Bücherwurm, der, -er 136
 Buchhandlung, die, -en 12
Buchmesse, die, -n 134
Buchparty, die, -s 134
 Buchstabe, der, -n 100
 Bungee Jumping, das (Sg.) 49
 Bürger, der, - 110
 Bürgerin, die, -nen 110
 Bürgermeister, der, - 110
Bürokauffrau, die, -en 99
Bürokaufmann, der, -leute 52
Business-Anzug, der, -Anzüge 40
 Businessplan, der, -e 146

C

Casting, das, -s 34
 Charakter, der, -e 22
 Chatbot, der, -s 68
 Chatfenster, das, - 68
 Chatten, das (Sg.) 42
 chatten 120
 Chinesisch 12
 Cloud, die, -s 125
 Computerprogramm, das, -e 68
 cool 39
 Courage, die (Sg.) 44
 Crowdfunding, das, -s 132

D

d. h. 32
 dabei 20
 dabei sein 129
 dadurch 32
 dafür 44
 dagegen 44
 dagegen sein 149
 daher 29
 damals 20
 damit 51
 danach 77
 Däne, der, -n 80
 daneben 119
 Dank, der (Sg.) 77
 dankbar 99
 darauf 56
 darüber 101
 darum 29
 dasselbe 142
 Datei, die, -en 118
 Daten, die (Pl.) 118
 Datenbank, die, -en 68
 Dativ, der (Sg.) 18
 dauern 51
 dazu 29
 definieren 36
 definit 18
 Definition, die, -en 113
 dekorieren 74
 Demonstration, die, -en 107

demonstrieren 110
 derselbe – dieselbe – dasselbe 142
 derzeit 146
 Design, das (Sg.) 146
 Designer, der, - 44
 desto 25
 deswegen 29
 deutlich 85
 deutsch 9
 Deutschlernen, das (Sg.) 16
 Deutschler, der, - 16
 diagonal 107
 Dichter, der, - 132
 dienen 77
 Dienst, der, -e 124
 diesmal 38
 DigiFilm, der, -e 25
 Digitalbranche, die (Sg.) 62
 Diskussion, die, -en 131
 Diskussionsforum, das, -foren 106
 Distanz, die, -en 118
 Disziplin, die (Sg.) 83
 DJ, der, -s 94
 donnern 45
 doppelt 86
 Dorf, das, =er 106
 dort 16
 Download, der, -s 118
 dran 34
 Dreck, der (Sg.) 72
 Drehbuch, das, =er 136
 Drehbuchautor, der, -en 136
 Drehbuchskizze, die, -n 136
 Drehbuchwerkstatt, die, =en 136
 drehen (Video) 122
 sich drehen 46
 Drehort, der, -e 123
 drin 146
 dringend 147
 drinnen 94
 Droge, die, -n 81
 drogenabhängig 82
 Drogenabhängige, der/die, -n 82
 drogensüchtig 82
 drohen 96
 Drohne, die, -n 96

Drohnenfahrer, der, - 97
 Drohnenpilot, der, -en 96
 Druck, der, -e 132
 drucken 130
 drücken 118
 dual 62
 dunkel 74
 dünn 44
 durch 107
 durchführen 140
 durchschnittlich 86

E

eben 12
 echt 36
 Ecke, die, -n 74
 ehemals 52
 eher 99
 ehrlich 29
 Eigenschaft, die, -en 57
 sich eignen 124
 ein wenig 83
 Einblick, der, -e 60
 einbringen 85
 eindeutig 149
 Eindruck, der, =e 51
 einerseits 110
 eines Tages 34
 einfallen 110
 Einfluss, der, =e 74
 einführen 73
 eingehen 146
 einhalten 100
 einheimisch 74
 einholen 145
 sich einigen 148
 Einladung, die, -en 94
 einleitend 68
 Einleitungstext, der, -e 152
 einliefern 50
 Einnahmen, die (Pl.) 110
 einnehmen (Mahlzeit) 120
 einrichten 74
 einrichten (Status) 119
 Einrichtung, die, -en 61

einsam 28
einschlafen 30
 sich einseifen 86
 einsetzen 96
 einstellen (Angestellten) 123
 sich eintragen 84
 eintreten 49
 einverstanden 25
 Einwegbecher, der, - 89
Einzelgespräch, das, -e 116
 Einzelheit, die, -en 131
 einzeln 123
 einzig 34
 einzigartig 112
 Elefant, der, -en 57
Elektrobike-Firma, die, -Firmen 146
Elektrofahrrad, das, -er 146
 Empathie, die (Sg.) 82
Empfang, der (Sg.) 140
Empowerment, das (Sg.) 83
enden 146
Endung, die, -n 18
 Energie, die, -n 74
 engagieren 122
 sich engagieren 130
 engagiert 60
Engelchen, das, - 58
 enorm 86
 entdecken 112
 Entertainment, das, -s 29
 entlanggehen 107
 entlanglaufen 106
 entscheiden 38
sich entscheiden 118
sich entspannen 74
entsprechen 44
 entstehen 70
 Enttäuschung, die, -en 141
entweder 130
 entweder ... oder 130
 entwickeln 26
 Entwicklung, die, -en 15
Epoche, die, -n 36
 Erde, die (Sg.) 12
 Ereignis, das, -se 37
 erfahren (Verb) 10

erfahren (Adjektiv) 61
 Erfahrung, die, -en 20
Erfahrungsbericht, der, -e 112
 erfinden 35
 Erfolg, der, -e 52
Erfolgskurs, der, -e 146
 erforderlich 136
 erfordern 83
erfüllen 68
ergeben 86
 Ergebnis, das, -se 14
 erhalten 61
 Erholung, die (Sg.) 112
Erholungsgebiet, das, -e 70
erinnern 24
 Erinnerung, die, -en 141
 erkennen 36
 sich erkundigen 61
 erlauben 104
 Erlaubnis, die (Sg.) 37
erleben 82
 Erlebnis, das, -se 22
 erledigen 68
 erleichtern 16
sich erleichtern 16
ermuntern 132
 ernst 34
ernst nehmen 82
eröffnen 28
 Ersatz, der (Sg.) 28
erscheinen 28
 ersetzen 98
erst 20
erstehen 28
 erstellen 40
Erwachsenwerden, das (Sg.) 132
 erwarten 62
 erweitern 62
erwischen 96
erzeugen 136
 erziehen 44
 Erzieherin, die, -nen 60
es geht um 34
essbar 47
 ethisch 100
 etwas 51

etwas *Besonderes* 37
 Europameisterschaft, die, -en 130
Event, das, -s 40
 eventuell 61
 ewig 37
exakt 56
exklusiv 116
 Exposition, die, -en 10
 Extrem, das, -e 45
 extrem 86
 Extremsport, der (Sg.) 48
 Extremsportart, die, -en 49

F

Facebook 94
Fach, das, -er 152
Fachbibliothek, die, -en 140
 Fachhochschule, die, -en 62
Fachsprache, die, -n 83
 fahl 46
Fahrer, der, - 72
 Fahrradschloss, das, -er 119
 Fahrzeug, das, -e 96
 fair 63
 Fall, der, -e 25
 fallen 48
 falls 149
Familienfest, das, -e 24
Familien-Sitcom, die, -s 28
 fangen 129
 Fantasie, die (Sg.) 12
Fantasie-Sprache, die, -n 13
 Fantasy 28
 farbig 74
faszinieren 130
Fax, das, -e 140
 Feierabend, der (Sg.) 21
fein 60
 Fell, das, -e 58
feminin 66
Feng-Shui, das (Sg.) 74
Ferienort, der, -e 112
Ferienwohnung, die, -en 32
Fernsehgerät, das, -e 26
Fernsehmarkt, der (Sg.) 26

Fernsehprogramm, das, -e 27
Fernsehsendung, die, -en 120
Fernsehzeitschrift, die, -en 26
fertig 96
fest 82
Festland, das (Sg.) 110
festlegen 131
Festnetz-Telefon, das (Sg.) 73
feucht 49
Figur, die, -en 40
Fiktion, die, -en 100
Filmstudio, das, -s 136
Filzstift, der, -e 124
finanziell 134
finanzieren 132
Finnland 75
Firmengründer, der, - 147
Firmenwagen, der, - 37
Fitness-App, die, -s 117
Fitnessdaten, die (Pl.) 118
Fleischproduktion, die (Sg.) 86
flexibel 26
fliegend 130
fließend 12
Flüchtlingshelfer, der, - 84
Flüchtlingshilfe, die (Sg.) 131
Fluss, der, -e 80
Flüsterpost, die (Sg.) 16
FM-Transmitter, der, - 94
Folge, die, -n 22
Folge (= Konsequenz), die, -n 121
folgen 147
folgend 64
Folie, die, -n 76
fordern 52
fördern 52
Förderung, die (Sg.) 83
Form, die, -en 103
fortführen 25
Fortschritt, der, -e 98
Forum, das, Foren 106
Fotomappe, die, -n 40
Foto-Shooting, das, -s 37
Fragebogen, der, -e 63
fragen 11
sich fragen 16

Fragewort, das, -er 101
Frankfurter Messe, die 134
Frankreich 29
französisch 106
Französisch 13
Freiheit, die (Sg.) 17
Freitagabend, der, -e 40
freiwillig 130
Freizeitangebot, das, -e 80
Fremdschauen, das (Sg.) 22
Fremdsprachenkorrespondent,
der, -en 144
Freude, die (Sg.) 46
Freundlichkeit, die (Sg.) 19
Frieden, der (Sg.) 9
frieren (Wetter) 45
Frist, die, -en 140
Fristverlängerung, die, -en 140
Frisur, die, -en 122
früher 85
frustriert 62
sich fühlen 45
führen (Weg führt) 106
führend 60
Führerscheinpflicht, die (Sg.) 96
Führung, die, -en 104
funktionieren 12
fürchten 98
Fußballverein, der, -e 131
Futtermittel, das, - 86
füttern 58
Futur, das (Sg.) 27

G

Game Show, die, -s 26
Ganze, das (Sg.) 122
ganz- 86
gar nicht 16
garantieren 116
Gassi gehen 58
Gästebuch, das, -er 112
Gästeliste, die, -n 148
Gebühr, die, -en 140
gebührenfrei 140
Geburt, die, -en 14

Gedanke, der, -n 97
Gedicht, das, -e 16
Gedichtband, der, -e 136
gediegen 116
Geduld, die (Sg.) 57
geduldig 63
geehrt- 87
geeignet 64
Gefahr, die, -en 68
Gefährdung, die, -en 96
Gefühl, das, -e 29
gegen (lokal) 98
gegen (Uhrzeit) 85
Gegend, die, -en 113
Gegensatz, der, -e 47
Gegensatz-Paar, das, -e 48
gehören 34
es geht um 70
Gelände, das, - 49
Geldstrafe, die, -n 96
Gelegenheit, die, -en 24
gelingen 40
gelten 96
Gemeinsamkeit, die, -en 143
Gemeinschaft, die, -en 130
Gemeinschaftsgefühl, das (Sg.) 52
gemütlich 22
genannt 52
generell 40
genießen 89
Genitiv, der (Sg.) 30
Genre, das, -s 28
genügen 40
genügend 110
Geräusch, das, -e 108
gering 109
Germanistik, die (Sg.) 144
gerne 28
gesamt 86
Gesamtschule, die, -n 145
Gesang, der, -e 130
Geschäftsführer, der, - 146
geschehen 142
Geschmackssache, die (Sg.) 44
Geschwindigkeit, die, -en 118
Gesellschaft, die, -en 36

Gesellschaftsmagazin, das, -e 100
Gesetz, das, -e 96
Gesicht, das, -er 71
Gesprächspartner, der, - 149
Gesprächsrunde, die, -n 121
gesundheitlich 32
Gewalt, die (Sg.) 85
Gewicht, das, -e 34
Gewitter, das, - 48
gießen 72
gigantisch 110
glatt 45
Glaube, der (Sg.) 132
Gleiche, das (Sg.) 56
gleichermaßen 64
Gleichgewicht, das (Sg.) 74
gleichzeitig 41
glücklich 18
googeln 120
Googeln, das (Sg.) 132
Google 120
Gorilla, der, -s 88
Gott, der (Sg.) 38
GPS-Flugsteuerung, die, -en 96
Grab, das, =er 106
Grad, der, -e 48
Grafik, die, -en 73
Grafik-Abteilung, die, -en 60
Grafik-Design, das (Sg.) 60
Grafiker, der, - 132
Grammatik, die (Sg.) 13
Grammatikbuch, das, =er 16
Griechen, der, -n 138
großartig 28
Großstadt, die, =e 80
Grünanlage, die, -n 80
Grund, der, =e 22
gründen 131
gründlich 132
Gründung, die, -en 146
Grundvoraussetzung, die, -en 146
Gruppe, die, -n 17
Gruppensieger, der, - 125
Gruß, der, =e 37
Grußformel, die, -n 37
gucken 21

günstig 98
 Gurke, die, -n 112
 Gute, das (Sg.) 84

H

haben zu (= müssen) 145
 Hafen, der, = 110
 hageln 45
 Hälfte, die, -n 130
 halten (Schlaf) 40
 halten (Präsentation) 76
 halten (viel halten von) 76
 halten für 107
 Hammer, der, = 69
 Handball, der (Sg.) 129
 handeln von 34
 sich handeln um 108
Händewaschen, das (Sg.) 86
 Handwerk, das, -e 144
 hart 22
Häschen, das, - 58
 Hase, der, -n 57
 Hater, der, - 122
 häufig 22
Hauptaufgabe, die, -n 83
Hauptsatz, der, =e 19
 Hauptschule, die, -n 144
Häuschen, das, - 58
 Haushalt, der, -e 72
 Haustier, das, -e 57
Haustür, die, -en 96
Heimat, die (Sg.) 16
 Heimatland, das, =er 49
 heimlich 21
 Heizung, die, -en 109
 hektisch 80
 Held, der, -en 84
 Heldin, die, -nen 84
 Helfer, der, - 68
 hellrot 85
 herausfinden 32
 Herausforderung, die, -en 15
Herrchen, das, - 58
 herrlich 46
 herum 98

herunterladen 118
Herzfrequenz, die, -en 118
 Herz-Kreislauf-System, das (Sg.) 52
herzlich 135
heutig 146
heutzutage 44
Hilfe, die, -n 23
 hilfreich 92
 hilfsbereit 65
 Hilfsmittel, das, - 117
 Himmel, der (Sg.) 45
Himmelsstadt, die, =e 70
hin und her 95
hinaus 70
 Hindi 12
hinreisen 32
 hinschauen 85
hinten 47
 hinterfragen 100
 Hintergrund, der, =e 93
 hinterher 145
 hinweisen 120
 hip 89
Hip-Hop 94
Hip-Hop-Party, die, -s 94
 Hit, der, -s 47
Hobby-Jogger, der, - 117
Hobbyverein, der, -e 130
 Hochhaus, das, -häuser 70
 hochladen 123
Hochleistungs-Kamera, die, -s 96
Hochschulabschluss, der, -abschlüsse 144
 Hochschule, die, -n 62
hochwertig 60
 Hochzeit, die, -en 38
hoffen 110
 Hoffnung, die, -en 46
Höflichkeit, die (Sg.) 19
Höhe, die, -n 70
 holen 89
Holzschnitzarbeit, die, -en 74
Hongkong 74
Hören, das (Sg.) 104
Horror, der (Sg.) 27
 Horrorfilm, der, -e 41

Hörtext, der, -e 56
Hotline, die, -s 108
Hündchen, das, - 58
Hundebesitzer, der, - 58
Hundefriseur, der, -e 58
Hundesitter, der, - 58
Hurra 24
Hut, der, =e 40
Hütte, die, -n 117
Hype, der, -s 28

I

ideal 61
Illusion, die, -en 36
Illustrator, der, -en 20
im Laufe 146
immer mal wieder 17
immer mehr 49
immer noch 142
immer wieder 96
in Betrieb nehmen 96
indem 32
Industriekauffrau, die, -en 145
Infinitiv, der (Sg.) 13
Infinitivsatz, der, =e 54
Info, die, -s 116
informieren 51
Ingenieur, der, -e 27
Inhalt, der, -e 77
inklusive 40
innen 26
Innenministerium, das,
-ministerien 82
inner- 116
innerhalb 74
innovativ 146
insgesamt 110
Inspiration, die, -en 130
inspirieren 130
Installation, die, -en 118
installieren 118
intensiv 74
interaktiv 26
sich interessieren 60
interessiert 100

international 62
internetsüchtig 120
interviewen 100
investieren 132
Investition, die, -en 133
Investor, der, -en 147
irgendwann 80
irgendwie 147
irgendwo 106
irreal 90
Italienisch 12

J

Jahrhundert, das, -e 73
jährig 52
Jakobsweg, der (Sg.) 106
Japanisch 12
Jazzclub, der, -s 134
je ... desto 30
jedoch 58
jemand 106
Jogger, der, - 117
Journalistin, die, -nen 61
Journalismus, der (Sg.) 100
Journalistenteam, das, -s 100
Jugend, die (Sg.) 36
Jungunternehmer, der, - 146

K

Kabel, das, - 94
kabellos 94
Kaffeekränzchen, das, - 146
Kahn, der, =e 112
Kahnfahrt, die, -en 112
Kampagne, die, -n 39
Kampf, der, =e 85
kämpfen 34
Kanal, der, Kanäle 94
Kantine, die, -n 139
kaputt machen 87
Karriere, die, -n 34
Kärtchen, das, - 16
Karte, die, -n 51
Kassette, die, -n 124
Kasten, der, = 119
Katastrophe, die, -n 36
Kategorie, die, -n 132
Kätzchen, das, - 58
Kauf, der, Käufe 86
kaufmännisch 144
kaum 24
Kenia 84
kennen 22
Kennenlern-Bingo, das (Sg.) 10
Kenntnisse, die (Pl.) 62
Kennzeichen, das, - 108
Kettenspiel, das, -e 14
Kfz-Betrieb, der, -e 60
Kfz-Mechatroniker, der, - 60
kg 86
Kid, das, -s 32
Kilogramm, das, - 96
Kinderkrippe, die, -n 64
Kindertagesstätte, die, -n 60
Kinder-Yoga, das (Sg.) 56
Kinderzimmer, das, - 146
Kinohit, der, -s 136
Kissen, das, - 74
Kiste, die, -n 142
Kita, die, -s 60
klappen 40
klarmachen 120
Klassenfahrt, die, -en 141
klassisch 125
klatschen 46
Kleinen, die (Pl.) 32
klettern 48
Klick, der, -s 40
klicken 118
Klient, der, -en 82
Klima, das (Sg.) 80
Klimawandel, der (Sg.) 86
klingeln 50
klingen 9
Klinik, die, -en 10
Klischee, das, -s 87
klopfen 46
knapp 70
Knäuel, das, - 134
knüpfen 122

Kochen, das (Sg.) 38
Kolumbien 15
kombinieren 116
kommen zu 96
Kommentar, der, -e 28
kommentieren 146
Kommunikation, die (Sg.) 117
Komparativ, der (Sg.) 18
kompetent 100
Kompetenz, die, -en 62
komplett 28
kompliziert 144
Kompromiss, der, -e 88
Kondition, die (Sg.) 49
Konflikt, der, -e 22
konjugieren 12
Konjunktiv, der (Sg.) 90
Konkurrenz, die (Sg.) 26
Konnektor, der, -en 19
Konsequenz, die, -en 31
konstruktiv 122
Konsum, der (Sg.) 82
Kontrolle, die, -n 134
Konversationskurs, der, -e 13
Konzentration, die (Sg.) 118
sich konzentrieren 68
Konzept, das, -e 61
Kooperation, die, -en 62
Kooperationspartner, der, - 62
Kopfhörer, der, - 93
Kopfhörerkanal, der, -kanäle 94
Körperbild, das, -er 44
Körpergefühl, das, -e 33
körperlich 52
Körpermaße, die (Pl.) 37
Körpertemperatur, die, -en 118
korrigieren 10
Kosenamen, der, -n 58
kostenlos 25
Kostüm, das, -e 84
Kraft, die, -e 52
Kranke, der/die, -n 99
krankgeschrieben 65
Krankheit, die, -en 29
sich krankmelden 65
Krankmeldung, die, -en 64

Kreditkarte, die, -n 130
Kreis, der, -e 98
Kreislauf, der, -läufe 46
kreuzen 12
Kreuzfahrtschiff, das, -e 88
Kritik, die, -en 146
Kritiker, der, - 123
kritisch 99
kritisieren 123
kultivieren 112
kulturell 74
sich kümmern 76
Kunde, der, -n 40
Kundennummer, die, -n 108
kundenorientiert 61
Kundenservice, der (Sg.) 68
Kundin, die, -nen 108
künstliche Intelligenz, die (Sg.) 68
Kunstliebhaber, der, - 112
Kursbuch, das, -er 36
Kursraum, der, -räume 11
Kurven, die (Pl.) (Körper) 44
kurvig 44
Kuss, der, -e 67
Küsschen, das, - 58

L

Lachen, das (Sg.) 28
lächeln 24
Lage, die, -n 110
Lagune, die, -n 110
Land, das (Sg.) (≠ Stadt) 71
landen 12
Landung, die, -en 16
lange 24
Langeweile, die (Sg.) 112
längst 68
sich langweilen 136
Lärm, der (Sg.) 85
Latino 94
Lauf, der, Läufe 117
Laufbahn, die, -en 145
Laufschuh, der, -e 117
Laufsteg, der, -e 34
wie läuft's 64
Lauftraining, das (Sg.) 49
Lautsprecher, der, - 94
lebendig 136
Lebensjahr, das, -e 14
Lebensqualität, die (Sg.) 52
Lebensstil, der, -e 89
leer 109
Lehrer, der, - 16
Lehrerin, die, -nen 16
leicht 12
leid tun 131
Leidenschaft, die, -en 60
Leihfrist, die, -en 140
Leine, die, -n 79
leise 51
leisten 39
Leistung, die, -en 145
Leiterin, die, -nen 12
Lernen, das (Sg.) 16
Lerner, der, - 12
Lernpartner, der, - 16
Lernpartnerin, die, -nen 16
lesbar 55
Lesen, das (Sg.) 43
Leser, der, - 134
letzt- 16
letztendlich 52
Liebe(r) 37
Liebe, der/die, -n 49
lieber (gerne) 86
Liebesgruß, der, -e 124
Lieblingsbeschäftigung, die, -en 32
Lieblingscafé, das, -s 142
Lieblingsfotograf, der, -en 38
Lieblingsgerät, das, -e 26
Lieblingskollege, der, -n 50
Lieblingsserie, die, -n 16
Lieblingstipp, der, -s 16
Lieblingswort, das, -er 9
Lied, das, -er 46
Liedversion, die, -en 46
Lifestyle, der, -s 122
Literatur, die (Sg.) 132
Loch, das, -er 108
locker 51
logisch 12

Logo, das, -s 118
sich lohnen 12
lokal 79
Look, der (Sg.) 146
los geht's 95
lösen 56
losgehen 22
Lösung, die, -en 58
loyal 61
Lücke, die, -n 48
Luft, die (Sg.) 80
Luxus, der (Sg.) 32
Lyrik, die (Sg.) 136

M

Mädel, das, -s 44
Magazin, das, -e 100
Magersucht, die (Sg.) 44
Magerwahn, der (Sg.) 44
Mahlzeit, die, -en 64
Mail, die, -s 135
mal 10
Mal, das, -e 85
mal wieder 142
Malen, das (Sg.) 64
Malkurs, der, -e 131
manch- 10
Mangel, der, = 37
männlich 33
Mannschaft, die, -en 52
Mannschaftssportart, die, -en 130
Mappe, die, -n 40
Märchen, das, - 113
märchenhaft 112
Marke, die, -n 40
Marketing, das (Sg.) 61
Marketing-Lösung, die, -en 62
markieren 32
maschinell 72
maskulin 66
Massentourismus, der (Sg.) 110
maßschneidern 116
Mäuschen, das, - 58
Medien, die (Pl.) 36
Medienagentur, die, -en 62

Medienhaus, das, -häuser 100
Medieninformatik, die (Sg.) 62
Mediennutzung, die (Sg.) 101
meditieren 106
Meeting, das (Sg.) 26
Mega-City, die, -s 70
mehr 11
mehr als 48
mehrere 14
Mehrheit, die (Sg.) 36
mehrsprachig 15
Mehrsprachigkeit, die (Sg.) 14
Mehrwegbecher, der, - 89
Mehrwegdose, die, -n 89
meist 48
Meisterschaft, die (Sg.) 130
sich melden 61
Menge, die, -n 86
Menschenleben, das, - 98
menschlich 52
Menschlichkeit, die (Sg.) 132
Menü, das, -s 118
merken 141
Messe, die, -n 10
messen 118
Metapher, die, -n 125
Meter, der, - 70
Methode, die, -n 62
Metropole, die, -n 80
Mietauto, das, -s 116
Mietwagen, der, - 116
Mischung, die, -en 130
Mitbegründer, der, - 146
Mitbewohner, der, - 70
mitbringen 110
miteinander 117
Mitgliedsbeitrag, der, =e 131
mithilfe 97
mitkommen 135
mitmachen 131
mitnehmen 121
Mitnehmen, das (Sg.) 38
mitprägen 32
mitreden 145
mitschicken 137
Mitschüler, der, - 76

mitsingen 47
Mitspieler, der, - 52
mitsprechen 125
Mitte, die, -n 93
mitteilen 107
Mittel, das, - 16
Mittelmeer, das (Sg.) 84
Mittelschulabschluss, der (Sg.) 144
Mittelschule, die, -n 144
mitten drin 95
Mittlere Reife, die (Sg.) 144
mittlerweile 34
Modalverb, das, -en 126
Modeagent, der, -en 35
Modedesign, das, -s 10
Modefotograf, der, -en 36
Model, das, -s 33
Model-Agentur, die, -en 36
Modelherz, das, -en 40
Modelkarriere, die, -n 34
Modell, das, -e 17
Modellversuch, der, -e 96
Mode-Magazin, das, -e 61
Modeprospekt, der, -e 40
Moderator, der, -en 14
Moderatorin, die, -nen 133
modern 11
Modezeitschrift, die, -en 34
Möglichkeit, die, -en 16
möglichst 12
Moment, der, -e 39
monatlich 100
Monatskarte, die, -n 36
Mond, der (Sg.) 104
mondän 40
monoton 28
Morgenrot, das (Sg.) 46
Motivation, die, -en 128
motivieren 16
motiviert 61
Motor, der, -en 108
Müdigkeit, die (Sg.) 38
Multimedia-Station, die, -en 26
Musikbranche, die (Sg.) 132
Musikbusiness, das (Sg.) 132
Musiker, der, - 47

Musikinstrument, das, -e 11
 musikinteressiert 60
 Musikkritik, die (Sg.) 46
 Musikkritiker, der, - 47
Musikliebhaber, der, - 112
Musikmagazin, das, -e 60
Musikstil, der, -e 94
Musikverein, der, -e 130
Musizieren, das (Sg.) 64
 Muskel, der, -n 52
 muskulös 85
 Mut, der (Sg.) 36
Muttersprache, die, -n 12
 Muttersprachler, der, - 12
Mythos, der, Mythen 68

N

nach Hause 85
Nachbar, der, -n 93
Nachbarin, die, -nen 53
nachdem 134
 nachdenken 106
Nachdenken, das (Sg.) 132
 nachhaltig 89
 nachmachen 144
nachschicken 109
nachsehen 17
 Nacht, die, -e 116
 Nachteil, der, -e 14
 Nagel, der, - 69
nah 130
nämlich 49
 nass 45
n-Deklination, die (Sg.) 138
 Nebel, der (Sg.) 48
 nebenan 133
 nebenbei 148
Nebenjob, der, -s 142
Nebensatz, der, -e 30
 neblig 46
 nehmen 49
Neider, der, - 122
 Nerv, der, -en 57
 nervös 39
Nervosität, die (Sg.) 39

Netz, das, -e 123
 Netzwerk, das, -e 63
Neue, das (Sg.) 94
 Neugier, die (Sg.) 39
 neugierig 22
Neuigkeit, die, -en 142
 neulich 38
Neuseeland 86
 nicht nur ... sondern auch 67
nichts mehr 151
nie mehr 59
noch mehr 70
nochmal 20
 Nomen, das, - 13
Nominativ, der (Sg.) 18
 Nordspanien 106
 normalerweise 38
 Notärztin, die, -nen 50
Note, die, -n 40
 notieren 124
nötig 67
Notiz, die, -en 10
 Notruf, der (Sg.) 50
notwendig 49
Nullartikel, der, - 66
 nummerieren 108
Nummer, die, -n 68
 nun 77
nur noch 71
 nutzen 16
nützlich 12

O

obdachlos 83
 Obdachlose, der/die, -n 81
Oberbayern 96
 Oberstufe, die (Sg.) 152
obwohl 22
offen 146
 offenbar 85
Offenheit, die (Sg.) 19
 offiziell 15
Offline-Leben, das (Sg.) 120
Öffnungszeit, die, -en 140
oftmals 46

ohne dass 123
ohne zu 123
 Ohrwurm, der, -würmer 47
okay 124
 ökologisch 89
Olympiapark, der (Sg.) 49
 olympisch 48
Online-App-Store, der, -s 118
Online-Artikel, der, - 100
 Online-Gästebuch, das, -er 85
Online-Marketing, das (Sg.) 62
Online-Thema, das, -Themen 62
Online-Videothek, die, -en 12
Online-Zeitung, die, -en 132
Opa, der, -s 72
Orangensaft, der, -e 151
 Ordner (Computer), der, - 118
 Organisator, der, -en 52
orientieren 32
original 130
 Originalton, der, -töne 28
originell 122

P

pädagogisch 61
 Paket, das, -e 96
Paket-Drohne, die, -n 96
Paketzusteller, der, - 96
 Palme, die, -n 74
 Panne, die, -n 108
 Pannendienst, der (Sg.) 108
Pannenhilfe, die (Sg.) 108
Pannenservice, der (Sg.) 108
Papierknäuel, das, - 134
Parken, das (Sg.) 151
 Parkour, der (Sg.) 48
Parkour-Anfänger, der, - 51
Parkour-Club, der, -s 49
Park, der, -s 70
Partizip Perfekt, das (Sg.) 103
Party-Leute, die (Pl.) 94
 Passagier, der, -e 110
 Passant, der, -en 98
 Passantin, die, -nen 85
passend 40

passieren 22
Passiv, das 55
pauschal 98
peinlich 47
Pension, die, -en 34
per 65
Perfekt, das (Sg.) 35
Perfektion, die (Sg.) 36
Personalausweis, der, -e 94
Personalleiterin, die, -nen 61
Personenschaden, der, - 109
Persönlichkeit, die, -en 33
Pfand, der (Sg.) 94
Pferd, das, -e 57
Pferdchen, das, - 58
Pflanzenart, die, -en 112
pflegen 74
Pfund, das, -e 33
pfundig 44
Phänomen, das, -e 28
Philosophie, die (Sg.) 132
philosophieren 142
picknicken 112
Pilger, der, - 106
Pilgerreise, die, -n 107
Pilgerweg, der, -e 106
Pilot, der, -en 96
Pinguin, der, -e 57
PKW, der, -s 96
Plakat, das, -e 23
Planet, der, -en 12
Planung, die, -en 148
Planungsgespräch, das, -e 24
Platte, die, -n 94
Platz (genug Raum), der (Sg.) 70
Platz (in der Stadt), der, -e 94
Playlist, die, -en 124
plötzlich 37
Plural, der (Sg.) 66
Plusquamperfekt, das (Sg.) 35
Plus-Size-Model, das, -s 34
Poesie, die (Sg.) 136
poetisch 47
Poetry Slam, der, -s 124
Politik, die (Sg.) 36
Politiker, der, - 101

Polizeiautobahn-Station, die, -en 96
polizeilich 109
populär 49
Portal, das, -e 134
Portemonnaie, das, -s 87
Porträt, das, -s 34
Portugiesisch 12
Position, die, -en 19
Possessivartikel, der, - 18
Post, die (Sg.) 73
Postkahn, der, -kähne 112
Power, die (Sg.) 130
Praktikant, der, -en 60
Praktikum, das, Praktika 61
Praktikumsplatz, der, -plätze 60
Praktikumszeugnis, das, -se 64
praktisch 83
Präposition, die, -en 79
Präsens, das (Sg.) 35
Präsentation, die, -en 59
Präteritum, das (Sg.) 35
Praxis, die (Sg.) 62
Praxisphase, die, -n 62
präzise 65
Privatperson, die, -en 140
pro Jahr 88
Probe, die, -n 132
Probestunde, die, -n 130
probieren 20
problematisch 110
Produktion, die (Sg.) 86
professionell 132
Profi, der, -s 48
Prognose, die, -n 70
Programm, das, -e 22
Programmierer, der, - 66
Projektstatus, der (Sg.) 132
Prospekt, der, -e 40
Protokoll, das, -e 109
Prototyp, der, -en 146
Prüfungstraining, das (Sg.) 19
Psyche, die (Sg.) 52
Psychologie, die (Sg.) 82
Psychologin, die, -nen 145
Publishing, das (Sg.) 134
Puls, der (Sg.) 118

Punkt, der, -e 15
Pünktlichkeit, die (Sg.) 150
pur 97
Putzen, das (Sg.) 86

Q

Qualifikation, die, -en 62
quasi 70
quer 106
Quidditch, das (Sg.) 129
Quizfrage, die, -n 73
Quizmarathon, der, -s 88

R

R&B 94
Rad, das, -er 73
Radfahrer, der, - 113
Radio-Bericht, der, -e 100
Radiosendung, die, -en 84
Radio-Talkshow, die, -s 133
rammen 109
ran 49
Rand, der, -er 74
Ranking, das (Sg.) 23
rappen 46
Rapper, der, - 137
Rasen, der, - 129
raten 131
Ratespiel, das, -e 95
Ratschlag, der, Ratschläge 152
reagieren 25
Reaktion, die, -en 141
real 22
realistisch 25
Realität, die (Sg.) 27
Realschule, die (Sg.) 144
Recherche, die, -n 100
recherchieren 100
rechnen 70
rechnen mit 71
recht 25
rechtzeitig 148
Redakteur, der, -e 48
Redakteurin, die, -nen 132

Redaktion, die, -en 100
Redaktionssitzung, die, -en 100
 Redemittel, das, - 77
 reduzieren 82
 Referenz, die, -en 133
 Refrain, der, -s 125
 regelmäßig 12
Reggaeton, der (Sg.) 94
 Region, die, -en 107
 regional 86
 regnerisch 45
reichen 122
Reichweite, die (Sg.) 122
 reif 33
 Reifen, der, - 108
Reihe, die, -n 82
Reim, der, -e 136
rein- 44
reinkommen 50
reisen 30
 Reisende, der/die, -n 113
 Reisepass, der, =e 140
 reiten 131
 Reiz, der, -e 28
 Reklame, die, -n 123
Relativpronomen, das, - 109
Relativsatz, der, =e 120
 rennen 48
renommiert 60
 Reparatur, die, -en 109
 Reporter, der, - 100
Reporterin, die, -nen 133
respektieren 82
 Rest, der, -e 65
restlich 20
 retten 84
 Rettung, die, -en 97
 Rettungswagen, der, - 50
 Rezension, die, -en 47
 Rhythmus, der, Rhythmen 46
Richtige, das (Sg.) 148
 riesig 36
 Ring, der, -e 26
Rippe, die, -n 44
 Risiko, das, Risiken 134
 Risikobereitschaft, die (Sg.) 146

Roboter, der, - 68
Rollenspiel, das, -e 61
 Rollstuhl, der, -stühle 52
Rollstuhl-Basketball, der (Sg.) 52
Rollstuhl-Basketballer, der, - 52
 Roman, der, -e 98
Romanprojekt, das, -e 132
römisch 132
rosarot 125
Route, die, -n 106
Schreibende, der, -n 44
Rückenproblem, das, -e 39
 Rückfrage, die, -n 41
 Rückmeldung, die, -en 35
 Ruf, der (Sg.) 61
rufen 11
 Rugby, das (Sg.) 129
 Ruhe, die (Sg.) 106
Runde, die, -n 28
 Russisch 12
rustikal 116

S

Sachbuch, das, =er 136
Sache, die, -n 74
Sachschaden, der (Sg.) 109
 Säge, die, -n 69
sammeln 14
sandfarben 74
 Sänger, der, - 132
 Sanitärer, der, - 50
 Satellit, der, -en 104
Satz, der, =e 10
Satzende, das, -n 18
Satzteil, der, -e 29
 sauer 141
Saunalandschaft, die, -en 112
 schade 113
 Schaden, der, = 108
 schaden 86
 Schadensmeldung, die, -en 109
 schädlich 86
 Schaf, das, -e 57
 schaffen 28
 Schalter, der, - 94
Schätzchen, das, - 58
 schätzen 40
Schaufenster, das, - 110
Schauspieler, der, - 28
scheinen 147
Schellingstraße, die (Sg.) 135
 schick 40
 schieben 148
 Schiff, das, -e 105
 Schildkröte, die, -n 57
 schimpfen 141
Schirm, der, -e 140
Schlaf, der (Sg.) 118
Schlafstörung, die, -en 32
 Schlafzimmer, das, - 26
 Schläger, der, - 85
 Schlägerei, die (Sg.) 84
 Schlange, die, -n 57
Schlankheitswahn, der (Sg.) 36
 schlimm 29
Schlimme, das (Sg.) 49
schlummern 83
Schluss, der (Sg.) 37
Schlüssel, der, - 119
 Schlüsselwort, das, =er 32
Schnittprogramm, das, -e 122
 Schnur, die, =e 84
schon wieder 109
 Schönheit, die (Sg.) 36
 Schönheitsideal, das, -e 34
 Schönheitsschlaf, der (Sg.) 40
 Schrei, der, -e 85
Schreibworkshop, der, -s 136
 schriftlich 65
 Schriftsteller, der, - 136
 Schriftstellerin, die, -nen 136
 Schritt, der, -e 88
Schrittzahl, die (Sg.) 118
 Schulabschluss, der, -abschlüsse 61
Schulberater, der, - 145
Schulberatung, die, -en 144
 Schulbildung, die, (Sg.) 63
Schüler, der, - 16
Schülerin, die, -nen 72
 Schulform, die, -en 145
Schulfreund, der, -e 148

Schulfreundin, die, -nen 39
Schulhof, der, -höfe 145
schulisch 145
Schullaufbahn, die, -en 145
Schulsystem, das, -e 144
schützen 84
Schwäche, die, -n 22
Schwächen-Ranking, das (Sg.) 23
schwer 52
Schwere, das (Sg.) 82
schwierig 36
Schwierigkeit, die, -en 16
Schwimmbrille, die, -n 40
Schwimmen, das (Sg.) 52
Schwimmflosse, die, -n 40
Science-Fiction 28
Seele, die, -n 106
sich sehen 151
sein zu (= müssen) 145
seit (Konnektor) 97
seitdem 96
Seite, die, -n 28
selb- 150
sich selbst 37
Selbsthilfe-App, die, -s 128
selbstständig 58
Selbsttest, der, -s 120
Selbstvertrauen, das (Sg.) 146
Self Publisher, der, - 134
Self Publishing, das (Sg.) 134
selten 25
Semester, das, - 92
Semesterferien, die (Pl.) 140
Seminar, das, -e 81
Sender, der, - 100
Seniorenmodel, das, -s 34
Seniorenspport, der (Sg.) 48
senkrecht 11
Serie, die, -n 21
Serienabend, der, -e 25
Serien-Fan, der, -s 28
Serienformat, das, -e 28
Serienfreak, der, -s 28
Serienschauen, das (Sg.) 22
seriös 100
Servicemitarbeiter, der, - 68

setzen 39
sich 22
sicher 19
Sicherheit, die (Sg.) 16
sichern 60
sichtbar 46
Siedlungsgebiet, das, -e 112
signalisieren 102
Silent Party, die, -s 94
Singen, das (Sg.) 130
Singular, der (Sg.) 67
sinken 48
Sinn, der (Sg.) 40
sinnvoll 41
Sirene, die, -n 50
Sitcom, die, -s 28
Sitz, der, -e 108
sitzen 74
skandalös 44
skandinavisch 74
Skepsis, die (Sg.) 100
Ski, der, - 10
Skifahren, das (Sg.) 10
Skiurlaub, der (Sg.) 116
Slam-Poetry, die (Sg.) 124
Slogan, der, -s 82
Smartwatch, die, -es 117
so ... dass 78
sodass 70
sogar 12
sogenannt 68
solange 125
solch- 73
sommerlich 48
Sommer-Special, das, -s 40
Sonderangebot, das, -e 40
sondern 94
Sorbe, der, -n 113
Sorbisch 112
Sorge, die (Sg.) 55
sorgenlos 46
sorgfältig 100
sortieren 15
Soundanlage, die, -n 94
Souvenirgeschäft, das, -e 111
sowie 109

sowohl 65
sowohl ... als auch 64
Sozialarbeit, die (Sg.) 81
spanisch 106
spannend 22
Spannung, die (Sg.) 136
Spaß haben 22
spät 23
später 34
spazieren 40
Spiegel, der, - 34
Spielangebot, das, -e 64
Spielen, das (Sg.) 120
Spieler, der, - 130
Spielerin, die, -nen 129
Spielzeug, das, -e 98
spontan 106
Sportangebot, das, -e 64
Sportevent, das, -s 82
Sporthalle, die, -n 52
Sportler, der, - 35
Sporttrikot, das, -s 56
Sportverein, der, -e 130
Sprache, die, -n 9
Sprachnachricht, die, -en 119
sprechen 10
Sprechen, das (Sg.) 39
Sprecher, der, - 80
Sprecherin, die, -nen 80
Spree, die (Sg.) 112
Spreewald, der (Sg.) 112
springen 48
Sprung, der, -e 49
Sprungübung, die, -en 49
spüren 147
Serienschauen, das (Sg.) 22
Surfen, das (Sg.) 38
Stabilität, die (Sg.) 83
Städteplaner, der, - 70
städtisch 60
Stadtmeister, der, - 52
Stadtmeisterschaft, die, -en 52
Stadtmitte, die (Sg.) 61
Stadtproblem, das, -e 81
Standard, der, -s 100
ständig 60

Stärke, die, -n 116
starten 119
Starthilfe, die, -n 132
Startseite, die, -n 100
Start-up, das, -s 146
Startup-Unternehmen, das, - 146
Startup-Unternehmer, der, - 151
statistisch 12
statt 86
Stau, der, -s 96
staubsaugen 72
Staubsauger, der, - 96
Steckdose, die, -n 94
stecken 94
Stecker, der, - 94
steigen 48
Steinboden, der, - 49
Steinmauer, die, -n 49
sich stellen 45
stets 64
Stil, der, -e 40
Stimme, die, -n 39
Stimmung, die, -en 36
Stockwerk, das, -e 70
Stolz, der (Sg.) 44
stolz 52
stören 93
Strafzettel, der, - 96
strahlend 46
Strandschuh, der, -e 40
Straßenverkäufer, der, - 82
Straßenverkehr, der (Sg.) 96
Straßen-Zeitschrift, die, -en 82
Strategie, die (Sg.) 62
Streaming-Dienst, der, -e 25
Strecke, die, -n 106
Streetworker, der, - 81
Streetworkerin, die, -nen 81
streichen 74
Streik, der, -s 37
streiken 37
Streit, der, -e 22
Stretching, das (Sg.) 49
Strophe, die, -n 46
Struktur, die, -en 77
Studentenausweis, der, -e 94

Studienfreund, der, -e 142
Studierende, der/die, -n 113
Studio, das, -s 42
Studiogast, der, -gäste 121
Studium, das (Sg.) 62
stumm 121
Sturm, der, -e 45
stylish 146
Subjekt, das, -e 19
Suchen, das (Sg.) 95
Suchfenster, das, - 118
Sucht, die (Sg.) 81
Suchthilfe, die (Sg.) 81
süchtig 28
Suchtproblem, das, -e 81
Südamerika 86
Südostasien 115
Sümmchen, das, - 58
Summe, die, -n 58
Superheld, der, -en 24
Superhelden-Kostüm, das, -e 85
Superlativ, der, -e 18
superschlank 34
Swahili 12
Synonym, das, -e 56
System, das, -e 144
szene-bewusst 60

T

Tabelle, die, -n 13
Tablet-Gruppe, die, -n 26
Tafel, die, -n 24
Tageblatt, das, -blätter 133
Tagesablauf, der, -abläufe 50
Tagestourist, der, -en 110
Tagesverlauf, der, -verläufe 118
täglich 17
tagsüber 28
Talent, das, -e 62
Tanzen, das (Sg.) 52
Taschenkontrolle, die, -n 140
Täter, der, - 28
Tatsache, die, -n 144
tatsächlich 83
tauchen 28
Taucherbrille, die, -n 40
tausend 110
Teambesprechung, die, -en 64
Teamfähigkeit, die (Sg.) 130
teamorientiert 61
Techniker, der, - 108
Technikmuseum, das, -museen 104
technisch 36
Teil, der, -e 60
teilnehmen 26
Teilnehmende, der/die, -n 113
Teilnehmer, der, - 137
Teilsatz, der, -e 68
Temperatur, die, -en 48
temporal 79
Test, der, -s 114
testen 96
Testsieger, der, - 116
Text, der, -e 47
Textrand, der -er 68
Textskizze, die, -n 137
Textstelle, die, -n 68
Theorie, die, -n 62
Theoriephase, die, -n 62
Therme, die, -n 112
tief (Stimme) 125
Tierart, die, -en 88
Tierarzt, der, -e 58
Tierchen, das, - 58
Tierschutzverein, der, -e 131
tippen 118
Tirol 116
Titel, der, - 115
Titelseite, die, -n 36
Tontechnikerin, die, -nen 136
Top 12
Tortilla, die, -s 137
Tourismus, der (Sg.) 111
Tourismus-Branche, die (Sg.) 32
Tourist, der, -en 110
Touristenmasse, die, -n 116
touristisch 106
Tracht, die, -en 56
Trachtenlauf, der, -läufe 56
Tradition, die, -en 74
traditionell 137

tragbar 55
Training-Tipp, der, -s 50
Transport, der (Sg.) 51
Transportmittel, das, - 112
Traumangebot, das, -e 25
Traumberuf, der, -e 59
traumhaft 113
Traumurlaub, der (Sg.) 116
sich treffen 28
Treffen, das (Sg.) 135
trendbewusst 60
trennbar 18
trennen 78
sich trennen 142
Trennung, die, -en 26
treten 100
treu 28
Tricking, das (Sg.) 56
Trick, der, -s 56
trinkbar 55
Trinken, das (Sg.) 104
trist 46
trocken 48
trotz 38
trotzdem 16
Tüftler, der, - 146
Tütchen, das, - 58
TV-Club, der, -s 27
TV-Konsum, der (Sg.) 32

U

üben 59
über (mehr als) 48
überfliegen 22
überflüssig 68
überhaupt 100
überlegen 39
sich überlegen 137
übernehmen 146
überprüfen 51
überreden 149
Überschrift, die, -en 32
überzeugen 121
übrigens 112
Übung, die, -en 17

Uhrzeigersinn, der (Sg.) 59
ultimativ 146
um ... herum 98
um ... zu 32
sich umdrehen 85
umgehen 64
umhergehen 11
Umlaut, der, -e 67
umweltbewusst 146
Umweltminister, der, - 101
Umweltpolitik, die (Sg.) 101
Umweltquiz, das, - 88
Umweltschutzverein, der, -e 131
Umwelt-Tipp, der, -s 86
umziehen 142
Umzug, der, Umzüge 142
unangenehm 83
unbedingt 72
unbekannt 85
und zwar 85
unendlich 135
UNESCO, die (Sg.) 112
Unfallort, der, -e 50
Unfallprotokoll, das, -e 109
Unfallstelle, die, -n 96
ungern 134
ungewiss 132
ungewöhnlich 33
unglaublich 9
Uni, die, -s 112
Uniklinik, die, -en 52
Unmenschlichkeit, die (Sg.) 132
unmöglich 52
UNO, die (Sg.) 71
unruhig 120
unsicher 85
Unsicherheit, die, -en 97
Unterführung, die, -en 85
unterhalten 20
sich unterhalten 12
Unterhaltung, die, -en 28
Unterlage, die, -n 61
Unternehmer, der, - 68
Unternehmerin, die, -nen 134
unterscheiden 100
Unterschied, der, -e 73

unterschiedlich 74
unterstreichen 27
unterstützen 64
unverändert 43
unvergesslich 142
unzufrieden 110
urban 69
Ursache, die, -n 109
USA, die (Pl.) 22

V

sich verabschieden 123
verändern 120
sich verändern 36
Veränderung, die, -en 71
Veranstaltung, die, -en 100
verantwortlich 86
Verantwortung, die, -en 146
Verb, das, -en 19
verbessern 16
Verbesserung, die, -en 86
verbieten 104
verbinden 146
Verbinden, das (Sg.) 29
Verbkonjugation, die, -en 12
verbrauchen 86
Verbrecher, der, - 84
verbringen 23
verdanken 112
verdichten 70
Verdichtung, die (Sg.) 70
Verein, der, -e 130
Vereinstreffen, das, - 131
vergangen- 100
Vergangenheit, die (Sg.) 35
vergehen 39
Vergleich, der, -e 52
Vergnügen, das, - 16
Vergütung, die (Sg.) 60
Verhalten, das (Sg.) 120
Verkäufer, der, - 108
Verkäuferbericht, der, -e 139
Verkehrs-Drohne, die, -n 96
Verkehrslage, die (Sg.) 96
Verkehrsunfall, der, -unfälle 96

Verlag, der, -e 134
 verlangen 63
 verlängern 140
 verlassen 122
Verlauf, der (Sg.) 118
 verletzen 48
 sich verletzen 48
 verletzt 51
 Verletzte, der/die, -n 99
 Verletzung, die, -en 50
 verlieren 36
Verlust, der, -e 140
 vermarkten 146
 vermeiden 117
 vermieten 32
Vermieter, der, - 59
 vermissen 28
 vermitteln 62
 vermuten 21
 vermutlich 24
 Vermutung, die, -en 21
 vernetzt 26
 veröffentlichen 130
 verreisen 24
 versäumen 120
verschicken 119
verschlingen 136
 verschmutzen 110
 verschwinden 27
 Versicherung, die, -en 96
 Version, die, -en 59
Versehen, das (Sg.) 149
Verstehen, das (Sg.) 28
sich verstehen 132
 versuchen 39
 verteilen 26
 Vertrauen, das (Sg.) 82
 vertraut sein 123
 verursachen 89
 verurteilen 82
 verwenden 96
verzaubern 112
 verzichten 89
Video, das, -s 121
Video-Blog, der, -s 123
Video-Blogger, der, - 122

Videofunktion, die, -en 123
 vielfältig 100
 virtuell 26
 Virus, der, Viren 118
 Volk, das, -er 112
Volkshochschule, die, -n 12
 voll 37
 völlig 28
 vollständig 60
von Beruf 57
 von Hand 78
vor allem 28
vor Kurzem 142
 Voraussetzung, die, -en 15
 vorbei sein 135
 vorbeifahren 88
 vorbeikommen 107
vorbeischaun 40
sich vorbereiten 42
 Vorbereitung, die, -en 64
vorbeugen 32
 Vorbild, das, -er 34
 Vordergrund, der (Sg.) 93
 Vorgesetzte, der/die, -n 64
 vorhaben 12
 vorher 145
 Vorhersage, die, -n 27
vorig- 110
 vorkommen (jdm.) 120
 vorlesen 64
Vorleserin, die, -nen 92
Vormarsch, der (Sg.) 68
 Vorschlag, der, Vorschläge 25
 Vorschrift, die, -en 65
vorsingen 46
vorspielen 46
sich vorstellen 11
 sich etw. vorstellen 40
 Vorstellung, die, -en 36
 Vorstellungsgespräch, das, -e 40
 Vorteil, der, -e 12
 Vortrag, der, Vorträge 77
 vortragen 39
 Vorurteil, das, -e 34

W

waagrecht 11
 wach 120
 wachsen 70
 Wahl, die (Sg.) 130
Wahlspruch, der, -sprüche 146
 Wahn, der (Sg.) 36
 wahr 39
Wand, die, -e 48
 Ware, die, -n 86
Wartezeit, die, -en 135
Waschen, das (Sg.) 86
Waschsalon, der, -s 70
Webanalyse, die, -n 62
Webcam, die, -s 122
 wecken 12
 Wecker, der, - 50
 weder ... noch 86
wegen 20
wegfliegen 40
wegmachen 72
 wegrennen 85
wegräumen 28
 wegwerfen 86
 weiblich 33
 weich 125
Weise, die, -n 91
 weiter- 59
Weiterbildung, die, -en 64
weiterentwickeln 146
weiterfahren 110
weitergehen 110
weitermachen 20
weilerschauen 22
 weitersehen 22
weilerspielen 130
 Weltmeisterschaft, die, -en 130
Weltwissen, das (Sg.) 120
wen 100
 Wendepunkt, der, -e 35
wenigstens 49
wenn 90
Wenn-Satz, der, -e 90
Werbeanzeige, die, -n 88
 Werbeplakat, das, -e 13

Werbeshooting, das, -s 34
Werbetext, der, -e 25
Werbung, die, -en 62
werfen 129
Werkstatt, die, =en 60
Werktag, der, -e 40
Werkzeug, das, -e 69
wertvoll 15
westslawisch 112
Wettbewerb, der, -e 52
Wetterbericht, der, -e 48
WhatsApp, die, -s 17
Wichtigste, das (Sg.) 52
widersprechen 110
Widerspruch, der, =e 19
wie läuft's 64
wiederholen 20
Wiedersehen das (Sg.) 143
wiederum 68
wiegen 44
Wiese, die, -n 106
wieso 25
windig 45
winterlich 55
Winternacht, die, =e 115
Wirklichkeit, die (Sg.) 98
Wirkung, die, -en 52
wirtschaftlich 110
Wissen, das (Sg.) 32
wissenschaftlich 62
wöchentlich 100
wofür 15
wogegen 34
wohl 27
wohl fühlen 75
Wohnen, das (Sg.) 70
Wohnform, die, -en 69
Wohnmobil, das, -e 106
Wohnraum, der, -räume 71
Wohnsituation, die, -en 76
Wohnstil, der, -e 74
Wohnungssuche, die (Sg.) 82
Wolf, der, =e 132
wolkenlos 46
wolkig 46
woran 34

worauf 100
Wortbildung, die (Sg.) 19
Wörterbuch, das, =er 38
Wortpaar, das, -e 87
Wortschatz, der (Sg.) 152
worüber 100
worum 47
wovon 34
wozu 50
wunderbar 45
sich wundern 72
wünschen 58
wütend 22

Y

Yogakurs, der, -e 18
YouTube-Blogger, der, - 122

Z

Zahl, die, -en 23
zählen 147
zahlreich 34
Zahnbürste, die, -n 89
Zähneputzen, das (Sg.) 86
Zauberer, der, - 130
Zeichen, das, - 125
Zeichnen, das (Sg.) 64
Zeichnung, die, -en 119
sich zeigen 125
zeitintensiv 68
zeitlich 43
Zeitmangel, der (Sg.) 39
Zeitplan, der, =e 122
Zeitpunkt, der, -e 118
Zeitschrift, die, -en 26
Zenmeditation, die (Sg.) 116
zerstören 88
Zettel, der, - 72
Zeuge, der, -n 133
Zeugin, die, -nen 84
ziehen 20
ziehen (umziehen) 70
Zielgruppe, die, -n 133
zubereiten 72

züchten 131
zudem 116
zufällig 64
zugleich 146
Zuhause, das (Sg.) 112
Zuhörer, der, - 77
Zukunftsperspektive, die, -n 70
Zukunftsplan, der, =e 147
Zukunftsvision, die, -en 27
zum 12
zum Beispiel 28
zum Schluss 76
zunächst 39
zunehmen 24
zuordnen 46
zur 51
zurück 20
zurückbringen 142
zurückgeben 140
zurückgehen 110
zurücklegen 106
zurzeit 71
zusammenarbeiten 39
Zusammenfassung, die, -en 76
Zusammenhang, der, -hänge 77
zusammenprallen 96
Zuschauer, der, - 129
Zustand, der, Zustände 118
zustellen 112
Zustellung, die, -en 96
zustimmen 28
zutreffen 63
zuverlässig 57
zwar 98
zwar ... aber 99
Zweck, der, -e 42
Zweifel, der, - 34
Zweitsprache, die, -n 14

Quellenverzeichnis

Cover: © fotolia/jackfrog **U2:** © www.landkarten-erstellung.de HF/AB **S. 8:** Paar mit Smartphone © Thinkstock/iStock/Antonio-Guillem **S. 9:** Foto © 2Design/photocase.de **S. 10:** Foto © Thinkstock/iStock/mheim3011 **S. 11:** © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/CatLane **S. 13:** Foto © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/ViewApart **S. 15:** © Getty Images/OJO Images/Sam Edwards **S. 16:** Foto © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/AndreyPopov **S. 17:** Foto © Getty Images/E+/guvendimir **S. 19:** Ü3 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Jacob Ammentorp Lund; Ü4 © Getty Images/E+/FG Trade **S. 20:** © Getty Images/E+/FatCamera **S. 21:** Foto © cydonna/photocase.de **S. 22:** Foto © Studio KIVI-stock.adobe.com **S. 24:** Ü2: A © Getty Images/Westend61; B © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Ridofranz; C © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Wavebreakmedia **S. 25:** © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/NicoElNino **S. 26:** Foto © Getty Images/E+/da-kuk **S. 27:** © Getty Images/E+/selimaksan **S. 30:** © Getty Images/Westend61 **S. 31:** Foto © Getty Images/E+/pixelfit **S. 32:** © Getty Images/E+/fotostorm **S. 33:** Fotos: links © Getty Images/iStock/oneinchpunch; rechts © T.Den_Team-stock.adobe.com **S. 34:** Fotos: links © T.Den_Team-stock.adobe.com; rechts © Getty Images/iStock/oneinchpunch **S. 36:** © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/jacoblund **S. 37:** © Animaflora PicsStock-stock.adobe.com **S. 38:** Ü3 © Getty Images/E+/pixelfit; Ü5 © Getty Images/iStock/Poike **S. 39:** Foto © Getty Images/E+/LeoPatrizi **S. 40:** Foto © Getty Images/E+/DKart **S. 43:** Foto © Getty Images/E+/Geber86 **S. 44:** Fotos von oben: © Getty Images/E+/deimagine; © Getty Images/OYO Images/Sam Edwards; © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Sanne-Berg; © Getty Images/E+/pixelfit; © Getty Images/E+/Portra **S. 45:** Foto © ulkas-stock.adobe.com **S. 46:** Ü1: Foto © Philipp Wulk, München; Ü5: A © Getty Images/EyeEm/Guillermo Fernandez Balbastre/EyeEm, B © Getty Images/Moment/Tobias Ackeborn; C © Getty Images/Moment/Kryssia Campos **S. 50:** A © Kzenon-stock.adobe.com; B © Getty Images/Cultura/Judith Haeusler; C © Getty Images/E+/vm; D © Getty Images/E+/PeopleImages; E © Getty Images/E+/vm; F © Getty Images/E+/LeoPatrizi **S. 52:** Foto © Getty Images/E+/andresr **S. 53:** © Getty Images/E+/andresr **S. 57:** Foto zeigt: Dirk-David Schmitt, www.dirkdavid.com © Michael Wallmüller **S. 58:** Ü1: Foto zeigt: Dirk-David Schmitt, www.dirkdavid.com © Michael Wallmüller; Ü2 von links: © Getty Images/Cultura/Ghislain & Marie David de Lossy; © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Chalabala; © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Chalabala; © manushot-stock.adobe.com **S. 60:** © Getty Images/E+/kali9 **S. 61:** © Getty Images/Caiaimage/Paul Bradbury **S. 62:** © Getty Images/DigitalVision/Luis Alvarez **S. 64:** A © Getty Images/DigitalVision/Morsa Images; B © Getty Images/Hero Images/Hero Images **S. 65:** © Getty Images/DigitalVision/Morsa Images **S. 66:** © Getty Images/Moment Open/Marisa Vega Photographer **S. 67:** Fotos: oben © Getty Images/Westend61; unten © Getty Images/Moment/RICOWde **S. 69:** Foto © Getty Images/iStock/RonyZmiri **S. 70:** © Getty Images/Moment/d3sign **S. 71:** © Getty Images/iStock/erikreis **S. 72:** Foto © Getty Images/E+/NoSystem images **S. 74:** A © Getty Images/Johner Royalty-Free; B © Getty Images/Moment/Pierre-Yves Babelon; C © Getty Images/E+/laughingmango **S. 75:** © Getty Images/Westend61 **S. 78:** © Getty Images/EyeEm/Classen Rafael/EyeEm **S. 79:** Foto: Andi Huber, München **S. 80:** Fotos: oben © Getty Images/Lucy Lambriex; unten © Getty Images/DigitalVision/Tom Werner **S. 81:** Foto © Getty Images/iStock/oatawa **S. 82:** Fotos: oben © motortion-stock.adobe.com; unten © zinkeyvych-stock.adobe.com **S. 83:** © Getty Images/DigitalVision/Hinterhaus Productions **S. 84:** A © Getty Images/E+/asiseeit; B © Getty Images/DigitalVision/Ariel Skelley; C © Getty Images/E+/Soldt **S. 85:** Foto © Getty Images/E+/alvarez **S. 86:** Fotos von links: © Getty Images/EyeEm/Volker Schlichting/EyeEm; © Getty Images/EyeEm/Anne Janen; © Getty Images/E+/BanksPhotos; © Getty Images/Helmut Meyer zur Capellen **S. 88:** Foto © ub-foto-stock.adobe.com **S. 89:** Foto © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Zlatko_Ruskovsky **S. 90:** Foto © Getty Images/Maskot/Maskot **S. 92:** © drubig-photo-stock.adobe.com **S. 93:** © Alexander Cimbali/Alamy Stock Photo **S. 94:** Foto © Getty Images/E+/PeopleImages **S. 96:** © adragan-stock.adobe.com **S. 97:** Foto © zinkeyvych-stock.adobe.com **S. 98:** Fotos von links: © chesky-stock.adobe.com; © Getty Images/Taxi Japan/Hiroshi Watanabe; © Getty Images/Moment/Witthaya Prasongsin; © Getty Images/Westend61 **S. 100:** Foto © olly-stock.adobe.com **S. 102:** © Getty Images/E+/momcilog **S. 104:** © Kovalenko I-stock.adobe.com **S. 105:** Foto © Antonioguillen-stock.adobe.com **S. 106:** Foto © Reinhard Schmid/Schapowalow **S. 108:** Ü5: A © Getty Images/E+/Cecilie_Arcurs; B © mikemobil2014-stock.adobe.com **S. 110:** Foto © Getty Images/iStock/Philippe Paternolli **S. 111:** © Getty Images/David DuChemin/Design Pics **S. 112:** Foto © Deutsche Post AG, Oliver Lang **S. 115:** © Getty Images/Pete Saloutos **S. 117:** Hintergrund © Sascha-stock.adobe.com; beide Männer: Alexander Sascha Keller, München **S. 118:** Foto © WavebreakMediaMicro-stock.adobe.com **S. 119:** © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/AntonioGuillem **S. 121:** 1 © Getty Images/Moment/Michael Godek; 2 © Getty Images/DigitalVision/John M Lund Photography Inc **S. 122:** A © Getty Images/E+/South_agency; B © Getty Images/E+/fotostorm; C © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/serts **S. 124:** A © Getty Images/JGI/Jamie Grill; B © Getty Images/Westend61; C © Getty Images/E+/stevecoleimages **S. 127:** Foto © Getty Images/Hero Images **S. 128:** © Getty Images/Caiaimage/David Schaffer **S. 129:** Foto © Getty Images/AFP/EMMANUEL DUNAND/Staff **S. 130:** Foto © dpa Picture-Alliance/Henning Kaiser **S. 131:** Foto © Getty Images/Hero Images/Hero Images **S. 132:** Foto © Getty Images/Westend61 **S. 133:** © Getty Images/Westend61 **S. 135:** © Getty Images/E+/shapecharge **S. 137:** Foto © Getty Images/E+/NoSystem images **S. 138:** © Getty Images/E+/Geber86 **S. 139:** beide Fotos © Getty Images/Hero Images/Hero Images **S. 140:** © jotily-stock.adobe.com **S. 141:** Foto © Getty Images/E+/skynesher **S. 142:** Foto © Getty Images/Cultura/Eugenio Marongiu **S. 143:** © Getty Images/Westend61 **S. 144:** © Getty Images/Hero Images/Hero Images **S. 146:** © Getty Images/DigitalVision/Hinterhaus Productions **S. 147:** oben © Getty Images/Hero Images; unten © Getty Images/E+/Leo-Patrizi **S. 148:** © Getty Images/Petar Chernaev **S. 149:** Ü9 © Getty Images/DigitalVision/Luis Alvarez; Ü10 © Getty Images/JGI/Jamie Grill **S. 151:** © Getty Images/JGI/Jamie Grill **S. 152:** © Getty Images/Westend61

Zeichnungen: Maike Hettinger, Wien

Bildredaktion: Nina Metzger, Hueber Verlag, München



Starten wir! B1

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Kursbuch

Starten wir! B1

- ist ein Lehrwerk für Erwachsene und junge Erwachsene
- führt zum Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- berücksichtigt die Erweiterungen und Ergänzungen nach dem neuen Begleitband zum GER

Dazu gibt es:

- ein Arbeitsbuch (ISBN 978-3-19-076000-8)
- ein Medienpaket mit 3 CDs zum Kursbuch, 1 CD zum Arbeitsbuch, 1 CD mit den Hörtexten zum Kursbuch und zum Arbeitsbuch im MP3-Format (ISBN 978-3-19-246000-5)
- ein Lehrerhandbuch (ISBN 978-3-19-086000-5)
- eine Video-DVD mit landeskundlichen Videos passend zu jeder Lektion (ISBN 978-3-19-616000-0)
- einen Internetservice mit zahlreichen ergänzenden Materialien (www.hueber.de/starten-wir)

Alle Filme und Audios zu **Starten wir! B1** sind abrufbar über eine App für Smartphone und Tablet. **Starten wir! B1** ist auch als digitale Ausgabe erhältlich unter shop.hueber.de.

Niveaustufen / Prüfungen

Niveau A1: **Starten wir! A1**
Niveau A2: **Starten wir! A2**
Niveau B1: **Starten wir! B1**



Art. 530_23494_001_01